9. I. 36

Archit.
J.
16

Johann Jacob Schüblers
Erste Ausgab/ seines vorhabenden
Wercks

Krafft dessen er gesonnen
Die
von Leonhard Christoph Sturm
neu herausgegebene/ Welt=berühmt=vermehrt=
und verbesserte

Goldmannische
Bau=Kunst/

Oder
den neuen und vermehrten

Goldmann/

Welcher die gantze Architectura civilis und einen guten Theil militaris vorstellt/ auch die beste Handgriffe und Wissenschafften derselben getreulich an Tag legt/ noch mehr zu amplificieren/ mit Sachen oder Meublen, welche zur innwendigen Ausziehrung dienen können/ und
Paul Deckers

Ad Bibliothecam Langheimensem

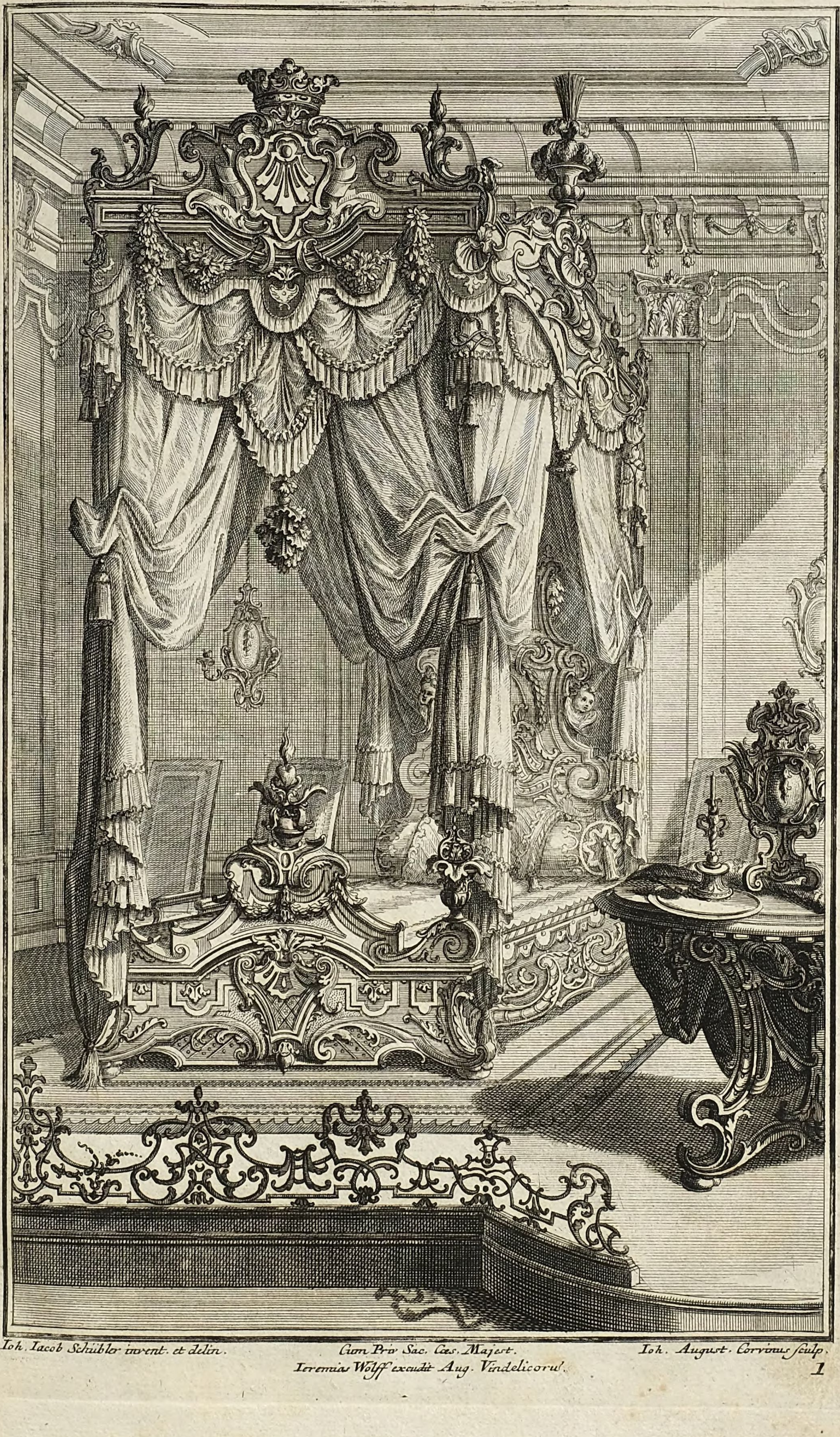
Fürstlichen Baumeister/

Als welcher an Pracht und Zierde der innwendigen Gebäude alle Kunst erwiesen/ und sich nicht wenig dardurch signalisiert vollkommen zu machen.
Damit man an nichts/ was zur Bau=Kunst und Zierde derselben dienen kan/ ermangle.
Ist demnach nicht allein zu Dienst und Nutzen der Baumeister/ Mahlern und anderen Virtuosen/ sondern hauptsächlich zu grosser Herrn und andern Liebhabern Belustigung der Anfang gemacht worden/ mit

Neu inventiert sehr courieusen Frantzösischen Betten.

Verlegt von Jeremias Wolff/ Kunsthandlern in Augspurg.
Cum Privilegio Sacræ Cæsareæ Majestatis.

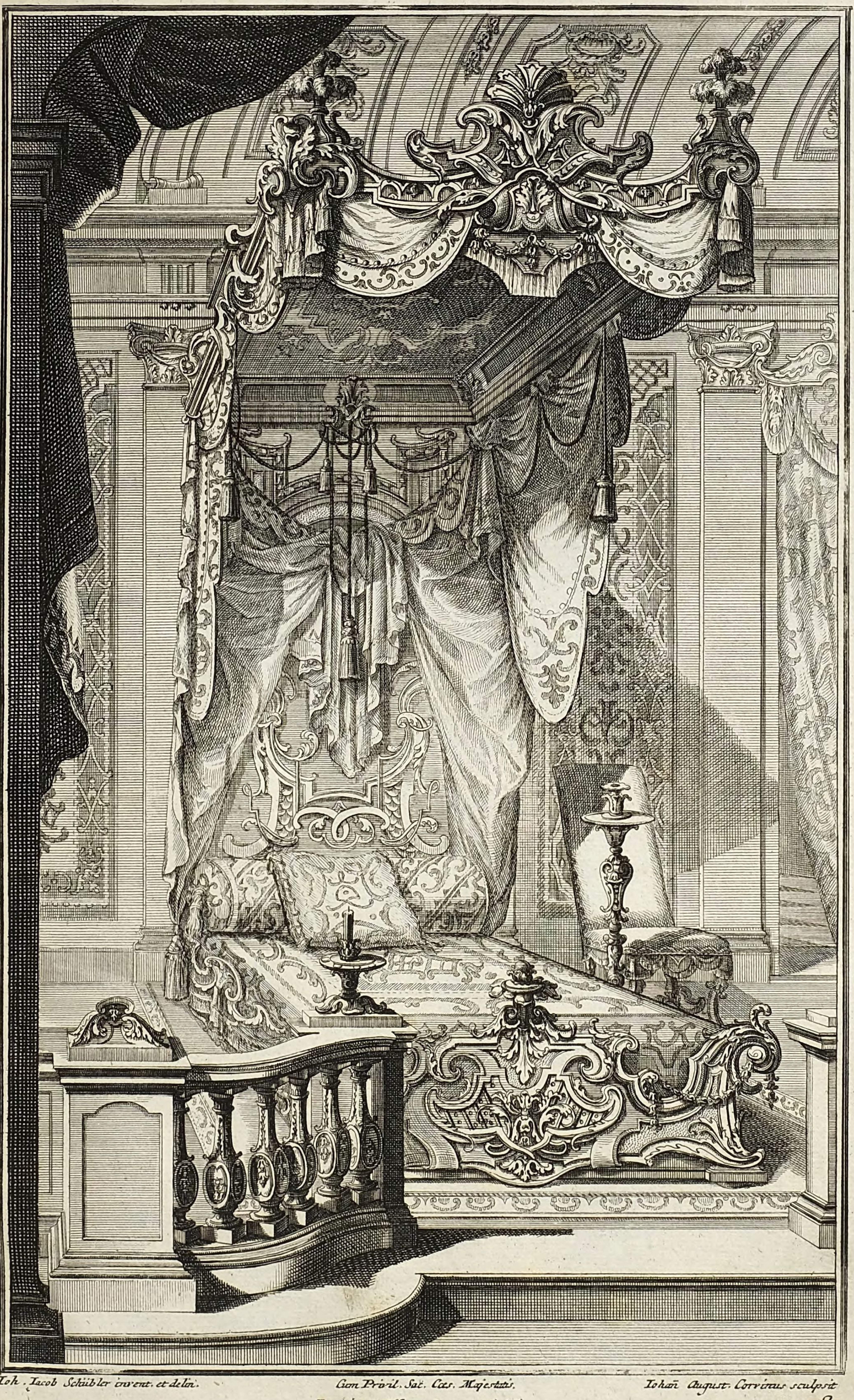
Staatliche Bibliothek Bamberg



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. Cum Priv. Sac. Caes. Majest. Ioh. August. Corvinus sculp.

Ieremias Wolff excudit Aug. Vindelicorū.

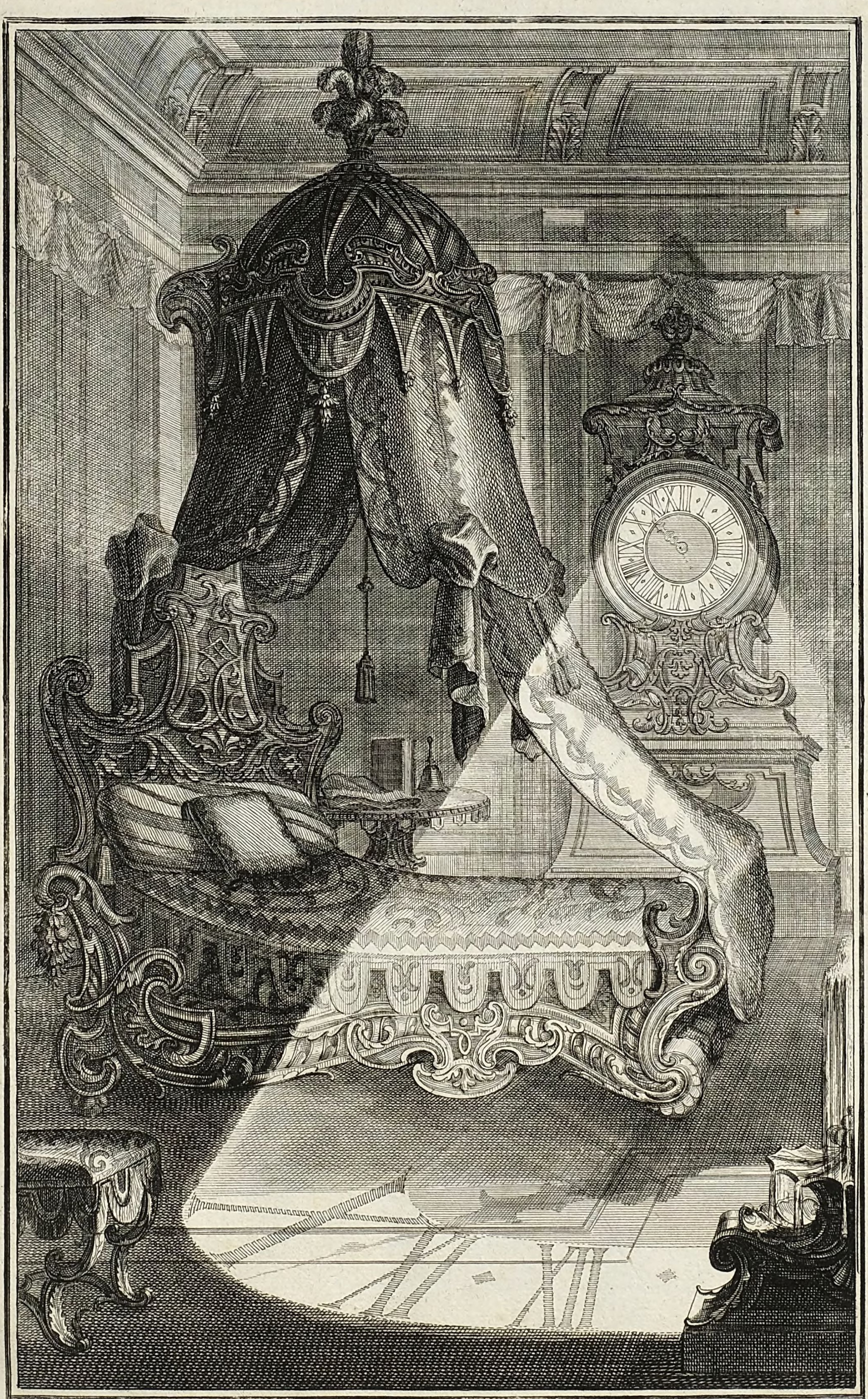
1



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. *Cum Privil. Sac. Caes. Majestatis.* *Iohan August. Corvinus sculpsit*

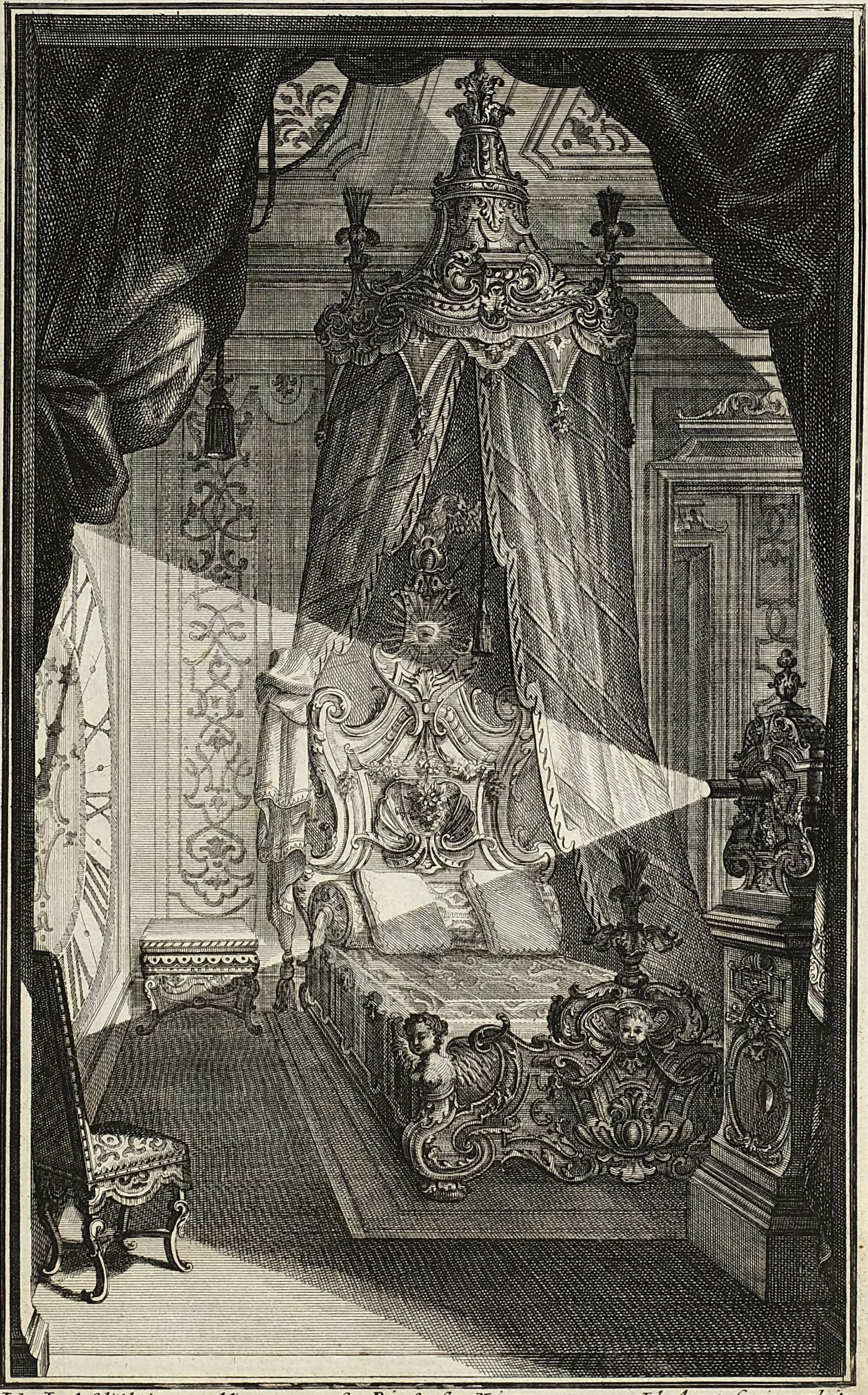
Ieremias Wolff excudit Aug. Vindel.

2



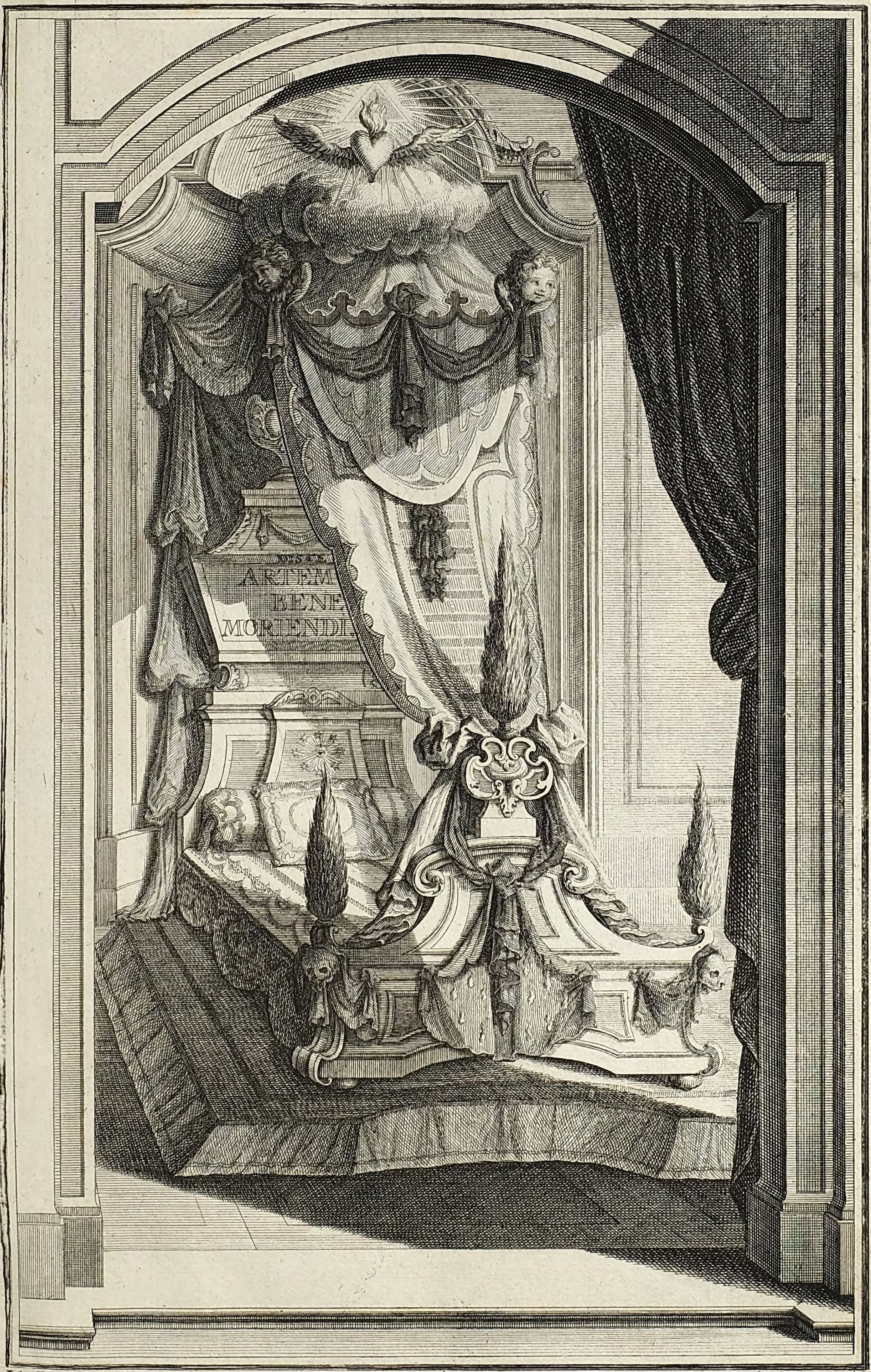
Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. Cum Priv. Sac. Caes. Majestatis. Ioh. August. Corvinus sculpsit.

Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. *Cum Priv. Sac. Caes. Majest.* *Ioh. August. Corvinus sculpsit.* 4

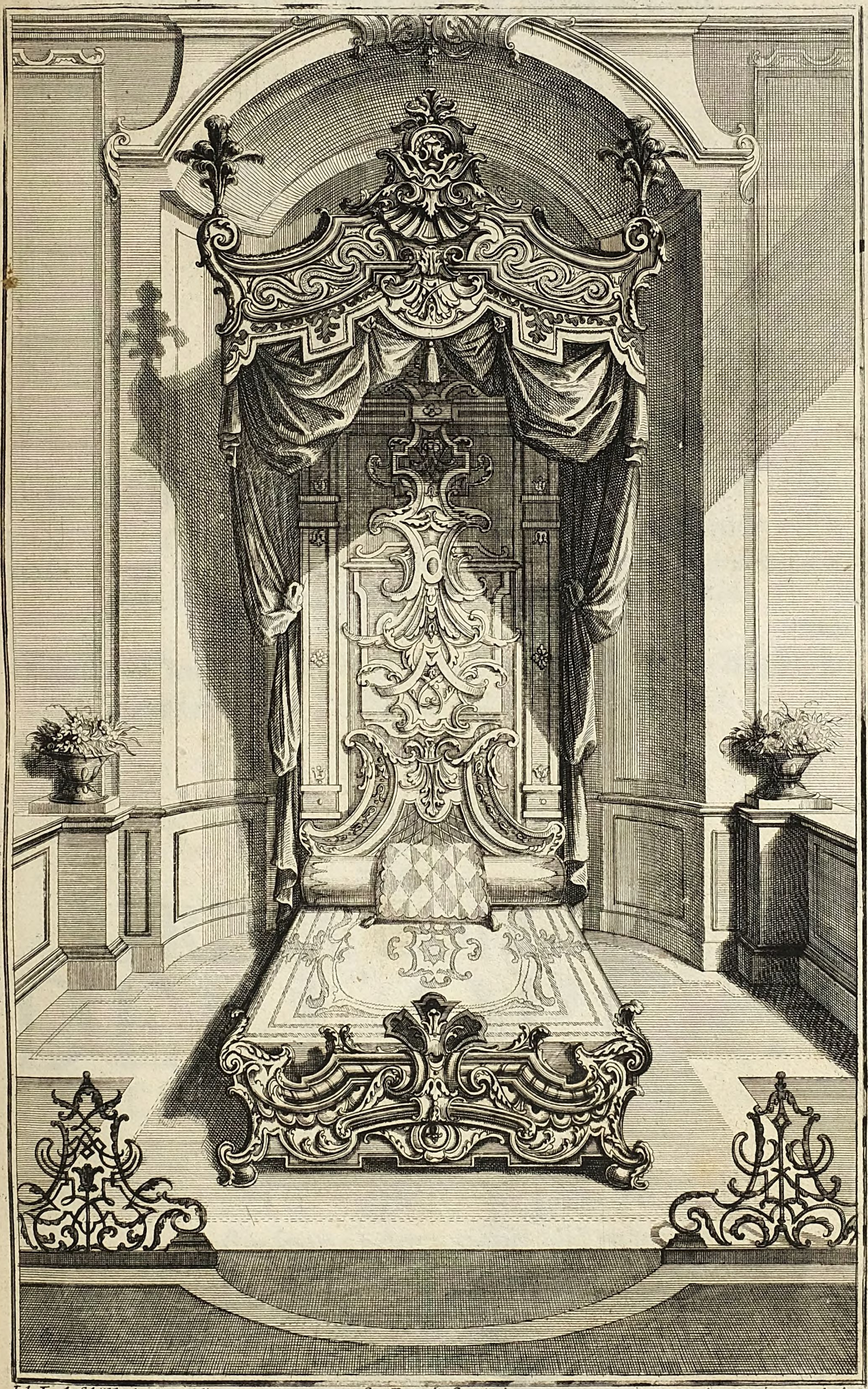
Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. *Cum Priv. Sac. Cæs. Majest.* *Ioh. August Corvinus, sculpsit.*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vindel.

5



Ioh. Iacob Schübler invent. et delin. *Cum Priv. Sac. Cæs. Majest.* *Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.*

Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

6



Johann Jacob Schüblers
Beylag
zur
Ersten Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet wird/

Wie die neu inventirte Französischen Betten/ mit dem angehörigen Holtzwerck nach der bequämen Manier sollen zugerichtet und von den Tappissier zierlich ausgemacht werden/ ingleichem/ wie wohl façonirte Englische Comod-Betten und Frantzösische Feld-Betten zuverfertigen seyn.

Verlegt von Jeremias Wolffs/ Kunsthändlers seel. Erben/ in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

L'AGGIUNTA
PER LA
PRIMA EDIZIONE DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

Nella quale vengone presentate

Le lettiere d'invenzione più nuova alla Francese colle sue legna convenienti alla maniera più commoda, e come devono esser'ornatamente: fornite dal tapezziere; Similmente come le lettiere commode all' Inglese e quelle di campo alla Francese siano da prepararsi.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.

1.

Ein von den Tapissier mit Galonen verbremtes völlig ausgemachtes Frantzösisches à la mode Bett / woran nur der Krantz am Plafond und das Fußstück von Schnitzwerck / das übrige aber alles von gefärbten Zeug gemacht und zierlich mit Laubschwingen vorgestellet ist.

2.

Wird die von Holtzwerck zu den Frantzösischen Betten nöthige Zusammenfügung nach der Seiten vorgestellet / woran die gehörige Länge mit Schuen und Zollen deutlich bestimmet ist. Die runde Stangen-Eisen oben unter den Plafond dienet die Vorhänge nach Gefallen daran zu schieben / und das oben an dem Eck wie ein Winckelhacken gemachtes Eisen / ist nöthig mit etlichen Nägeln / also / wie die Figur weißt anzumachen / damit die oberste Verbindung des Plafonds nicht nieder sincket; Die eine Stütze / so den Plafond träget / ist vorgestellet / daß sie kan ineinander geplattet / und mit zwey eisernen Zapffen nach Beschaffenheit des Zimmers hoch und niedrig gemachet werden. Die zwey Lager-Schenckel worauf das Bettwerck zu liegen kommt / bestehen aus sechs Stücken / und werden nach Anweisung der Figur mit eisern Gelencken / davon zwey bey A und C oben / und zwey bey B und E unten angemacht / welches dazu dienet / daß / wann man das Zimmer reinigen will / man solche Bette gantz zusammen legen kan / gleichwie die Figur eines solchen bey L und K zusammen gelegten Bettes hier in der Ferne angezeiget / zwischen A und C, wird eine etwas ausgeschweiffte Querstemmung eingefüget / und die zwey untersten beyn Füssen des Bettes in N und M befindlichen Stützen / seynd um etwas näher beysammen und stehen um Bequemlichkeit nicht an den Ecken. Das Fußbret F wird mit zwey Zapffen im M und N eingeschoben / durch die zwey völlig zusammen gesetzten Lager-Schenckel werden nach Anweisung der Figur, Löcher gemacht / und starcke Schnür hin und her gespannet / oben darüber aber einen starcken Zwilch oder starcke Leinwand um welche am Ende G eine starcke Schnur herum genähet ist / mit Nägeln H oben auf die Lager-Schenckel über die aufgespannten Schnüre befestiget; Der Bolster I wird gemeiniglich mit Roß-Haaren ausgefüllt / und oben bey dem Kopff-Bret über den angespannten Zwilch angemacht.

3.

Das Holtzwerck zu den Frantzösischen Feld-Betten wird nach Anweisung der Figur zusammen gefüget / und bestehen die Lager-Schenckel jede aus zwey Stücken / die mit einem eisernen Nagel und einer Schrauben A und B können steiff gemacht werden / die Stützen sind oben wie bey C angezeiget / jede in zwey eiserne Klammern eingeschoben. Das kleine Kopff- und Fuß-Bret wird mit Gelencken nach Anweisung des Buchstabens D beweglich an-

ge-

gemacht / in dem Quer-Holtz unter dem Kopff-Bret und in dem Kopff-Bret selbsten werden aussenher nochmals zwey eiserne Klammern angemacht / die in E E E E müssen vernietet werden / in solche Klammern wird eine viereckigte Stangen F gesteckt / und die bey F mit beweglichen Zapffen aus zwey Stücken zusammen gesteckt / durch solche Stange wird oben ein Loch gebohrt und solches Loch mit einem beinern Ring ausgefüttert / durch diesen Ring G gehet eine zusammen gedrehte Schnur K G H, die mit dem Ende K an der Bett-Decke L unten angemacht / und welche durch kleine Schlinglein / wie man an die Vorhänge pflegt zu machen unter der Bett-Decke durchgezogen werden muß / damit / wann man das Bett will offen haben / so ziehet man die Schnur bey dem Quasten H so lang an / biß die Decke oder der Vorhang sich Faltenweiß zusammen ziehet / so man dieses Bett in dem Feld gebrauchen will / so werden diese beschriebene Stücke gantz leicht können auseinander genommen / und an gehörigen Ort bequem wieder zusammen gefüget werden.

4.

Diese Figur præsentirt ein Englisches Comod-Bett / davon die Lager-Fläche und das flache Stück worauf das Kopff-Küssen zu liegen kommt / von schmal-gespalteten Spanischen Rohren Creutz-weiß fest durch einander geflochten sind / das Kopff-Bret gehet unten in einem Gewerbe und kan mit einem Kettelein bey A bald hoch bald niedrig nach Comodité gelassen werden / das übrige aber von dem Bett bestehet alles / wie in der Figur zu sehen / aus zierlicher Bildhauer-Arbeit / verfertiget.

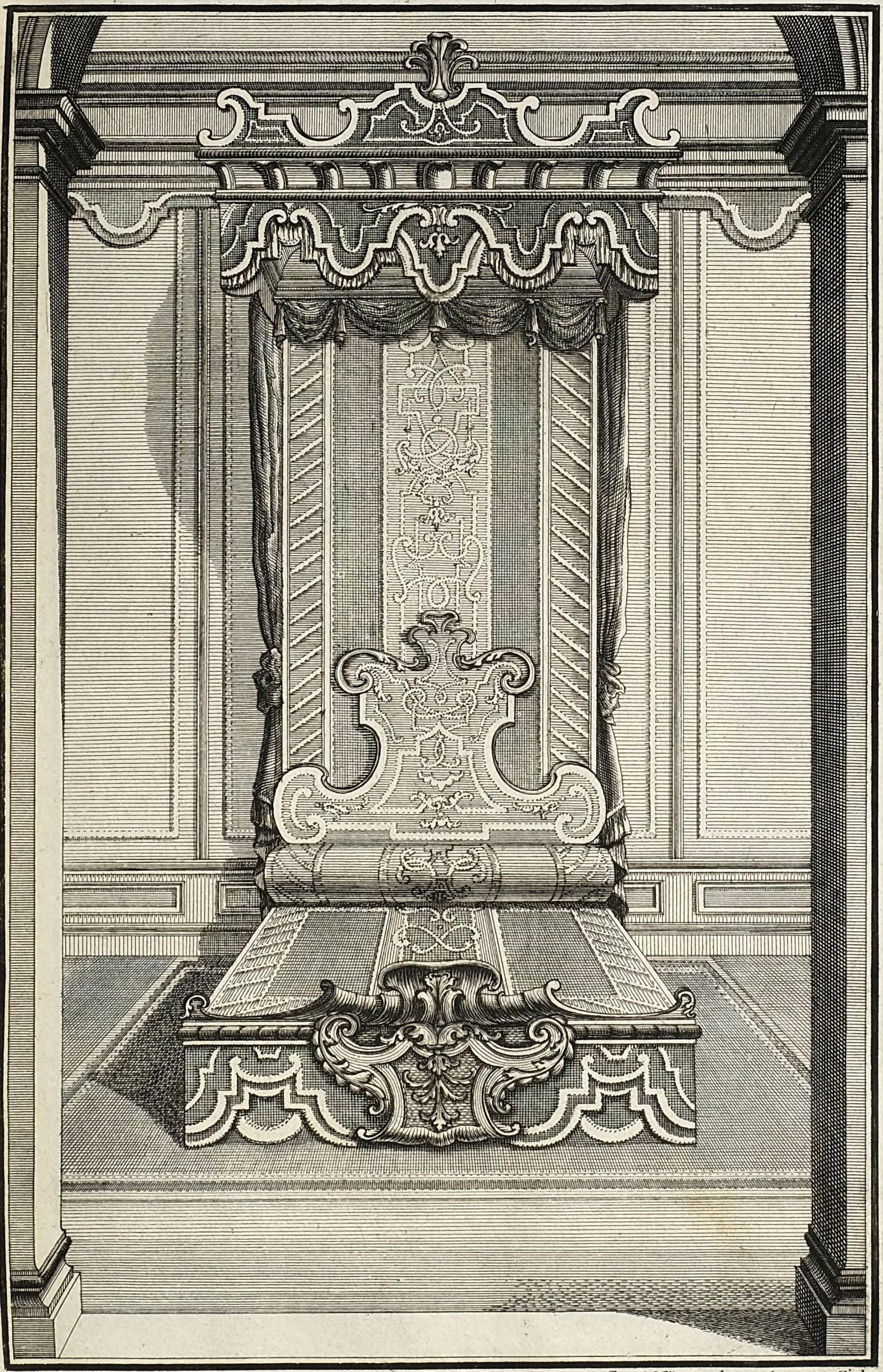
5.

Werden hier zu den Frantzösischen à la mode Betten die Dossierungen auf viererley Arth angegeben / welches die Tapissier und Bett-Schneider mit Gallonen auf darzu erwehlten Zeug geschicklich zu verbremen haben / diejenigen Theile aber / welche wie ein Laub-Werck vorgebildet / pflegt man von eben der Farbe wie die Gallonen seynd aus Seiden-Zeug nach Form des Laub-Wercks auszuschneiden / und über den Schnitt solcher Figuren / damit sich der Zeug nicht ausfaset / gedrehte Schnüre zu nähen.

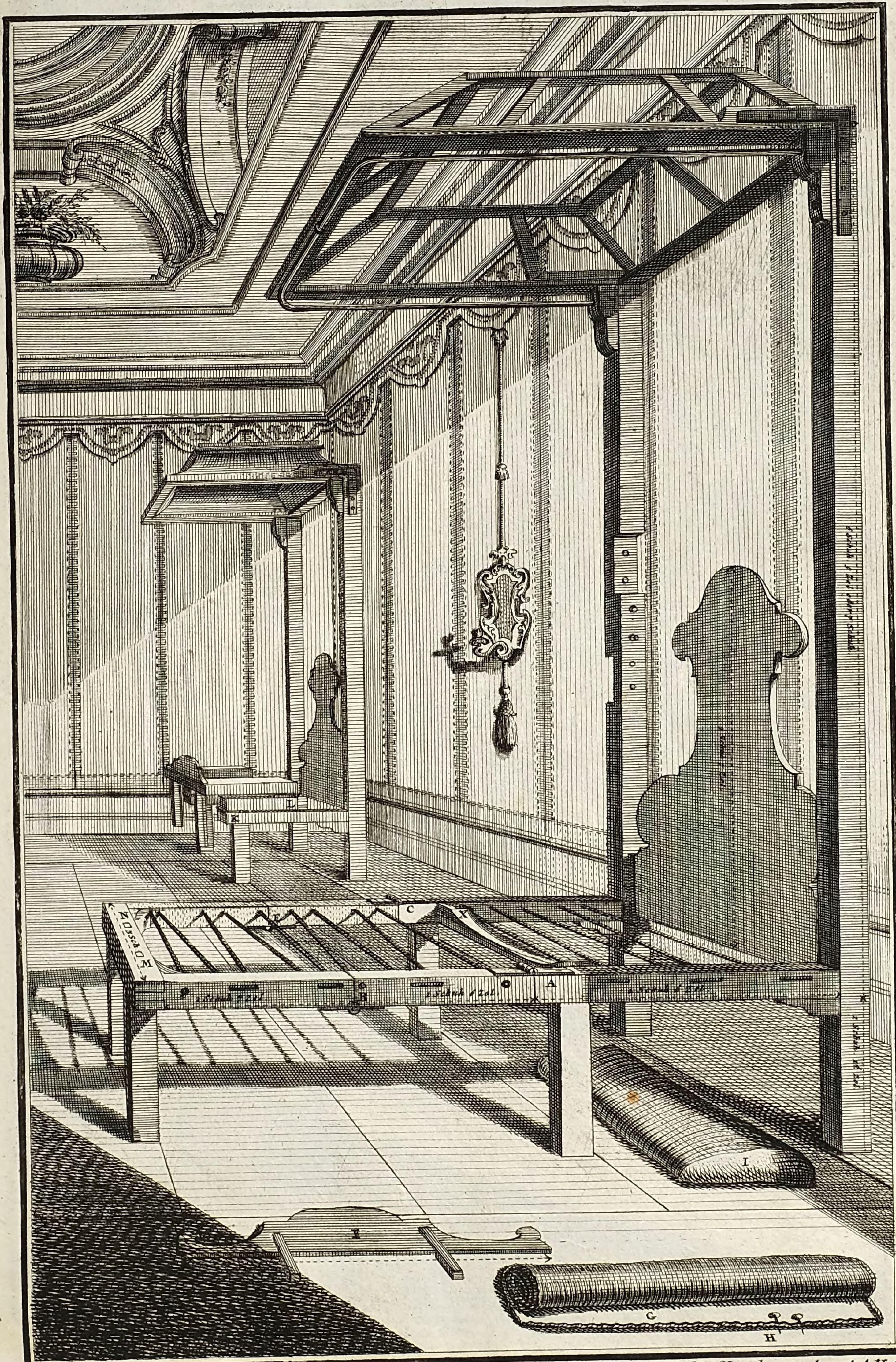
6.

Findet man unterschiedliche Muster welche man zur Verbremung der Plafonds an den Frantzösischen Betten gebrauchen kan / wobey die letzte unschattirte Figur mit einem Geometrischen Netze oder Gegitter vorgestellet / durch welches Gegitter man diese und dergleichen Risse zu vergrössern pfleget / das grosse Modell aber pflegen die Tapissier auf starckes Pappier nach gehöriger Grösse zu zeichnen und den Umriß der Figuren mit kleinen Löchlein zu durchstechen / durch welche Löchlein sie geschabte Kreide oder Haar-Puder auf den aufgespannten Zeug fallen lassen und nach solchen erhaltenen Kenn-Zeichen den Riß völlig auf den Zeug mit Frantzösischer Kreide folgends auszeichnen und die Gallonen darnach aufmachen.

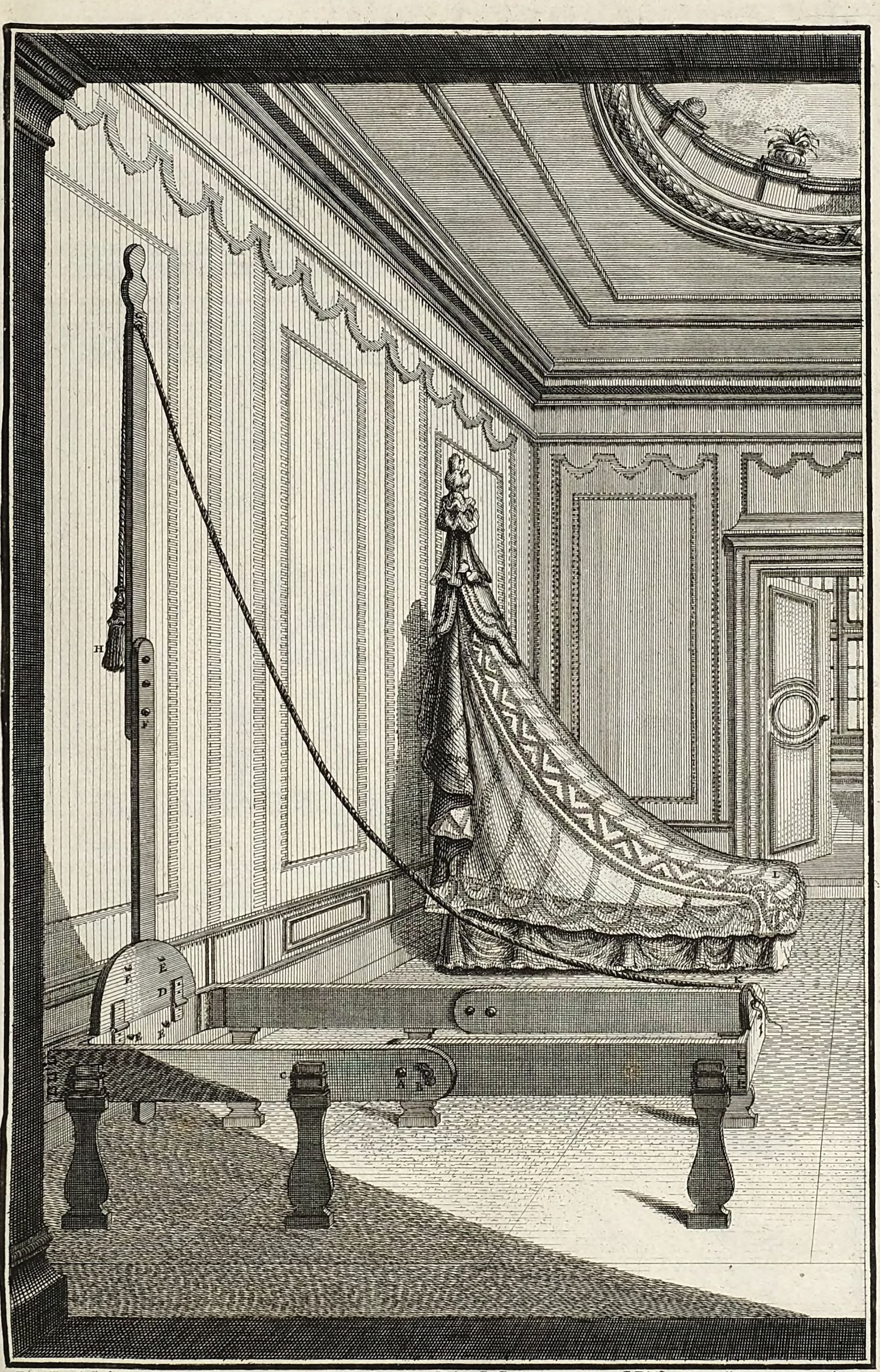
)o(



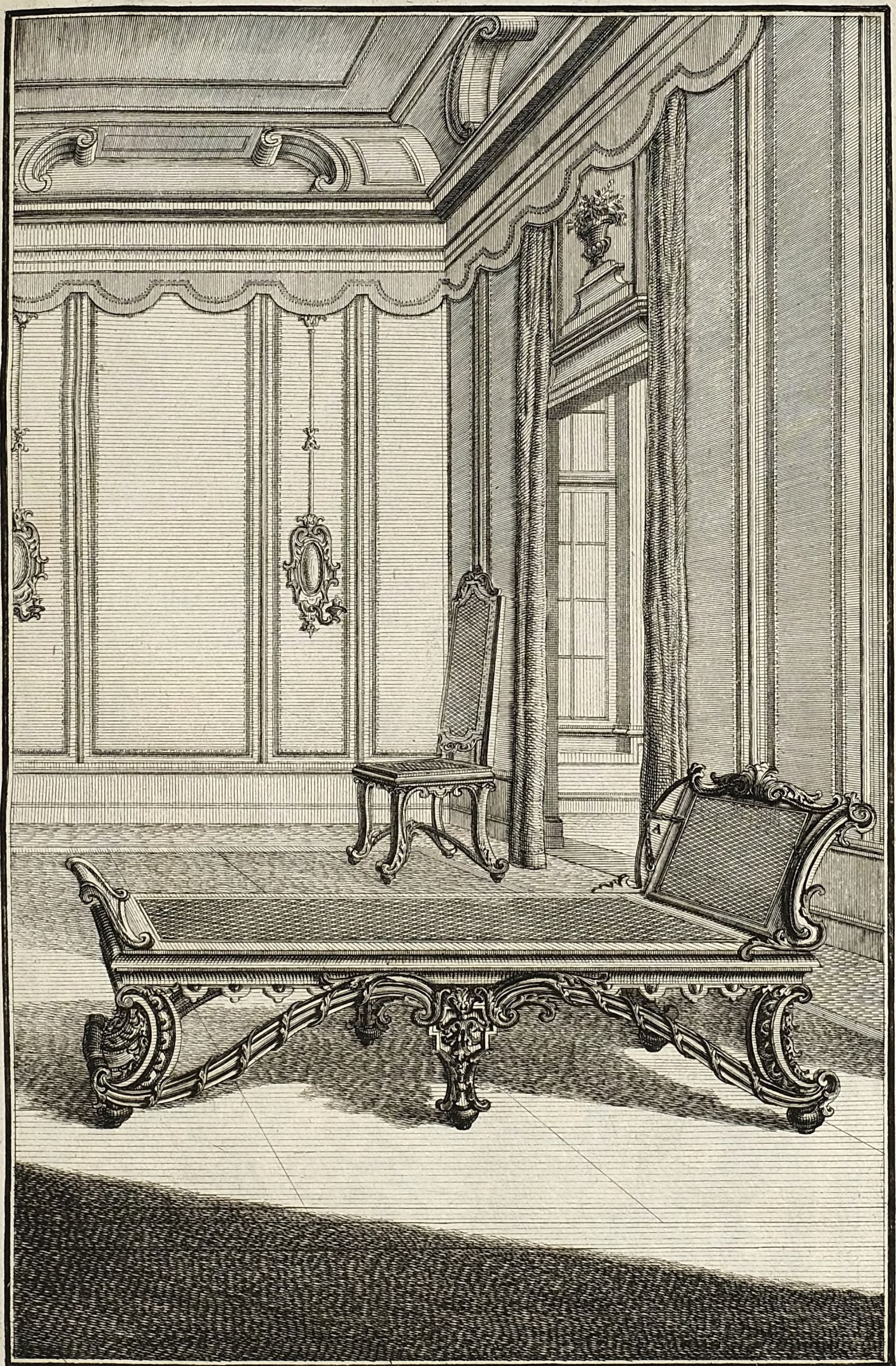
Johann Jacob Schübler invent: et delin: — *Cum Priv. S. C. M.* — *Jer. Wolffii Haeredes excuderunt Aug. Vind.* 1



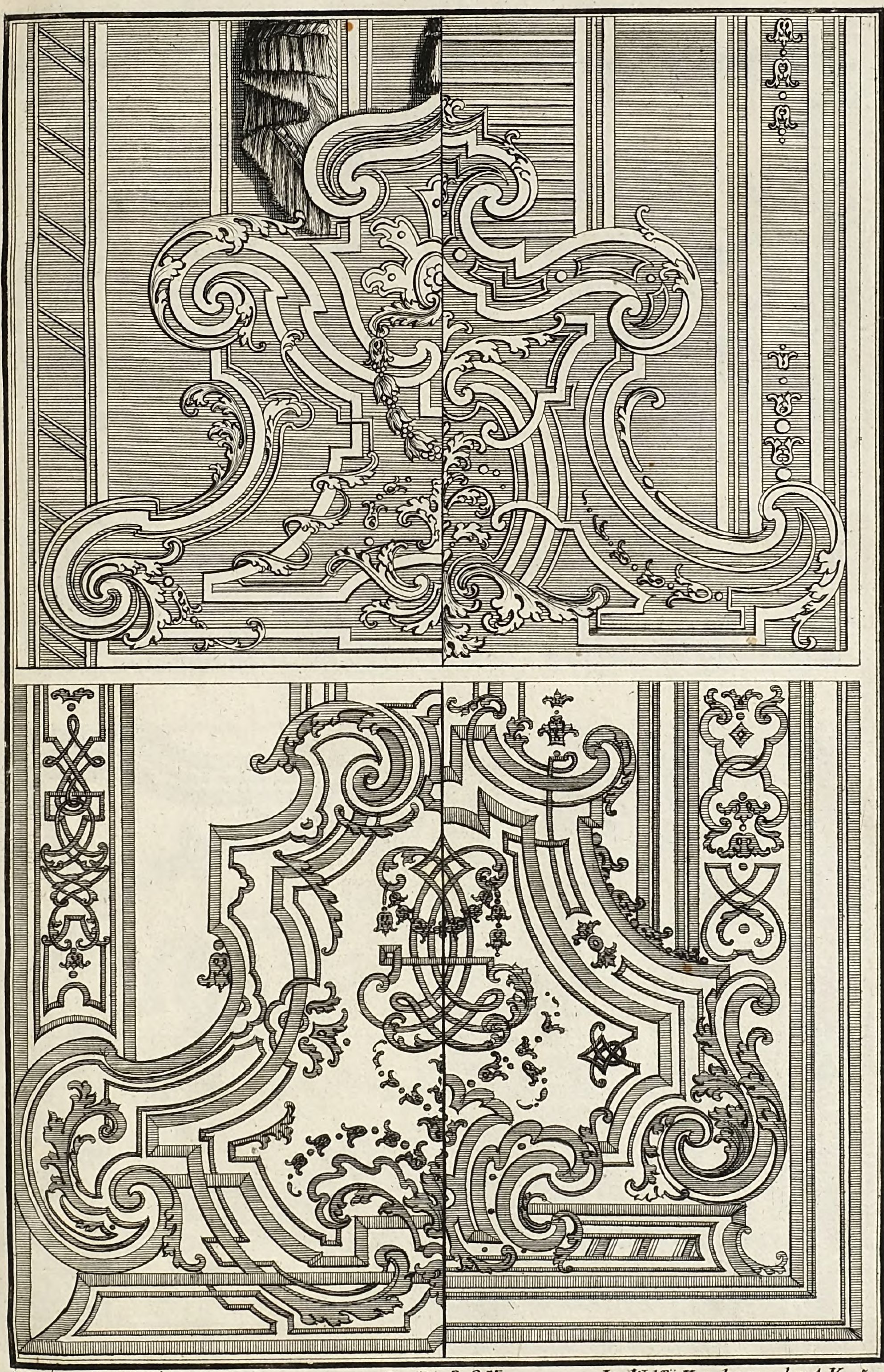
Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolffii Hæredes excuderunt A.V. 2.



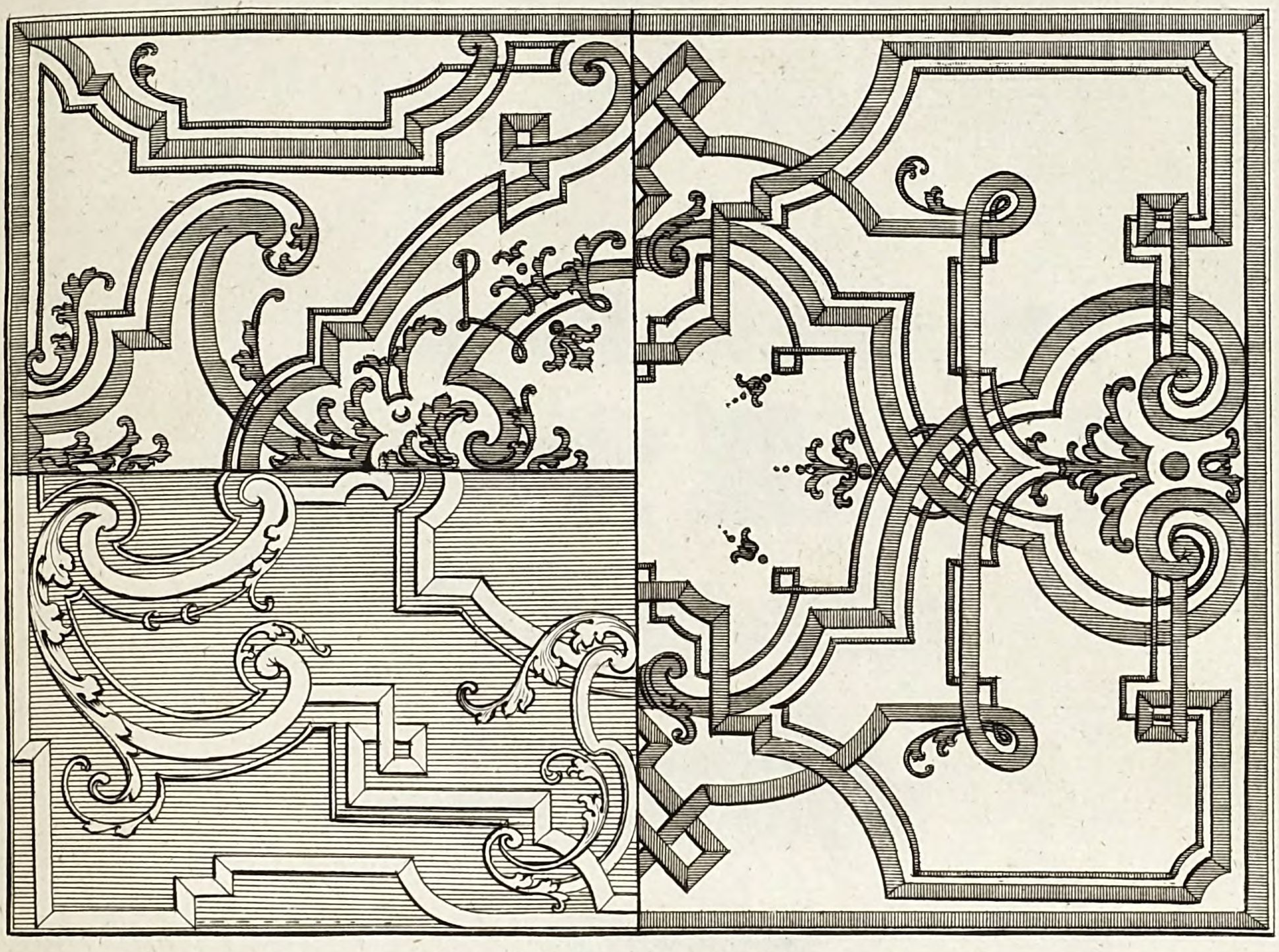
Ioh: Iacob Schübler inv: et del. *Cum Priv: S. C. M.* *Ier: Wolffii Hæredis excuderunt A. V. 3.*



Ioh: Iacob Schübler inv: et del: *Cum Priv: S.C.M.* *Ier: Wolffii Hæredes excuderunt Aug: Vind.* 4.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. *Cum Priv. S. C. M.* *Ier. Wolffii Hæredes excudit. A.V.* 5



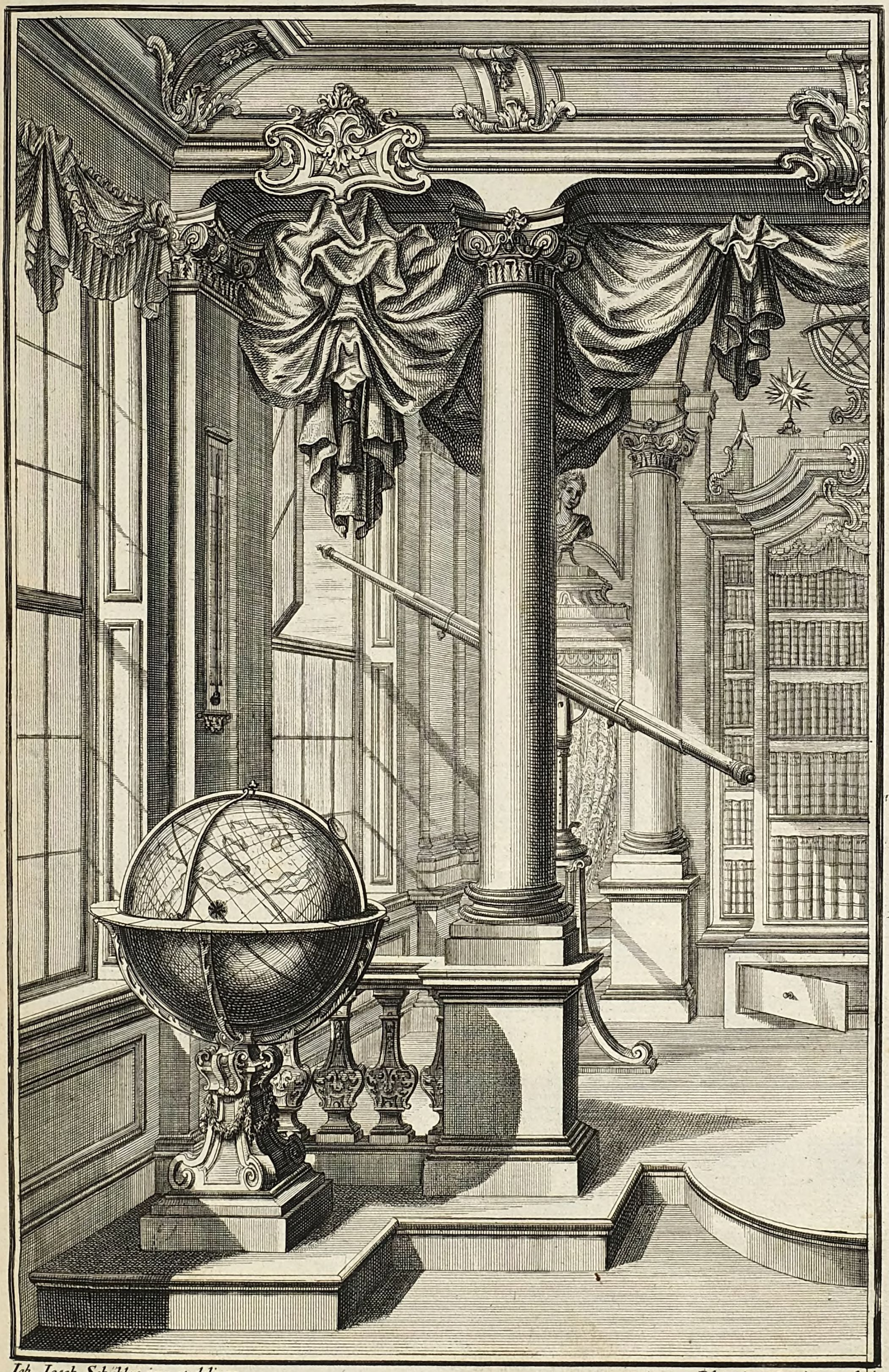
Imperiale de Lit en Gallon.



Ioh. Iacob Schübler. inv. et delin. *Cum Priv. S. C. M.* *Ier. Wolffii Hæredes excuderunt A. V. 6.*

Johann Jacob Schüblers
Zweyte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Vorstellend/
Unterschiedliche Cabinets und Alcoves,
Mit courieusen Chamin und Ofen
ausgeziert.

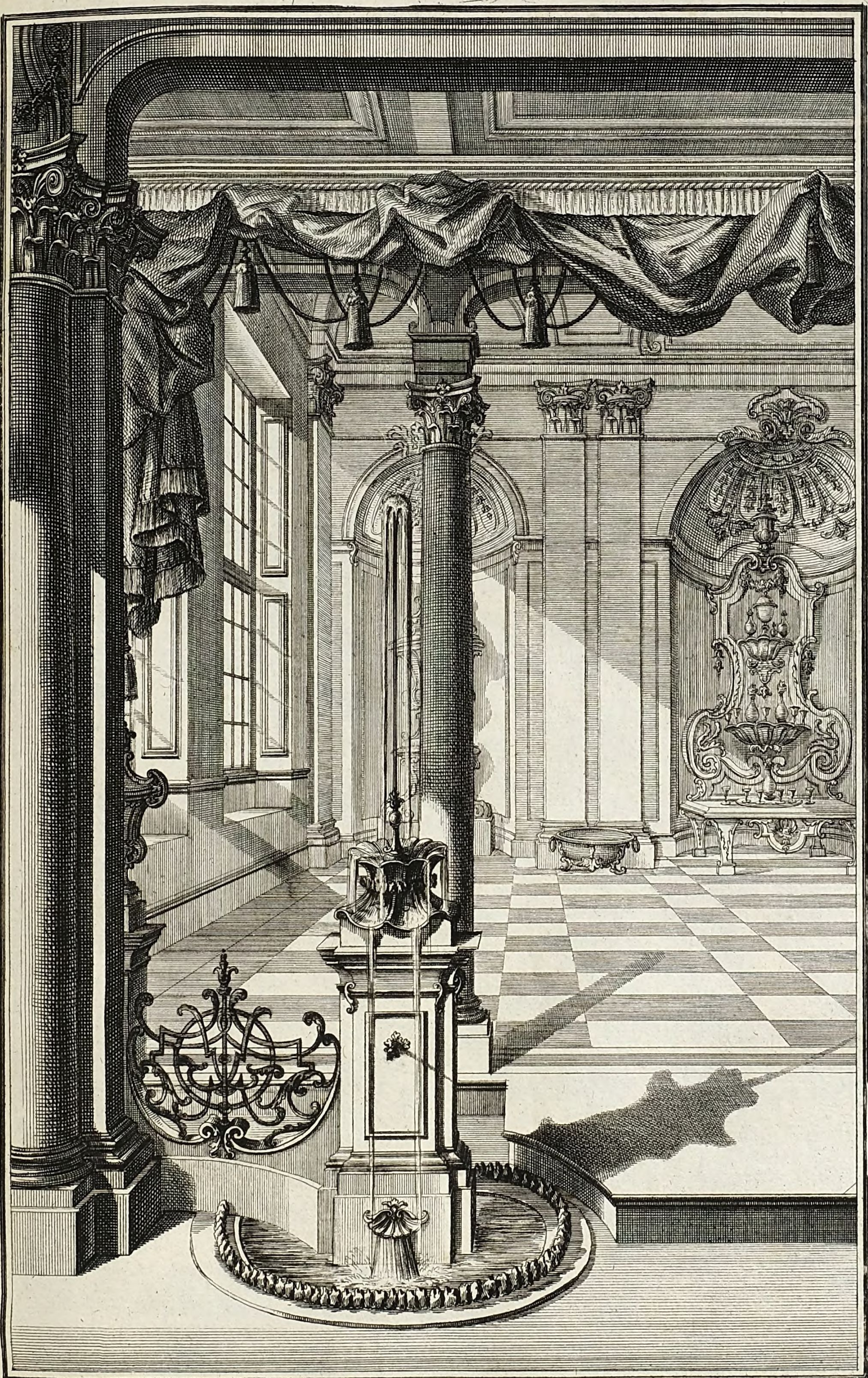
Verlegt
von
Jeremias Wolff/ Kunsthandlern in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.



1. Ioh. Iacob Schübler inv. et delinea: Ioh. Aug. Corvinus sculpsit

Studier Cabinet, welches durch einen zierlichen Alcove von einem größern Vor=Zimmer unterschieden wird.

Cum Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.

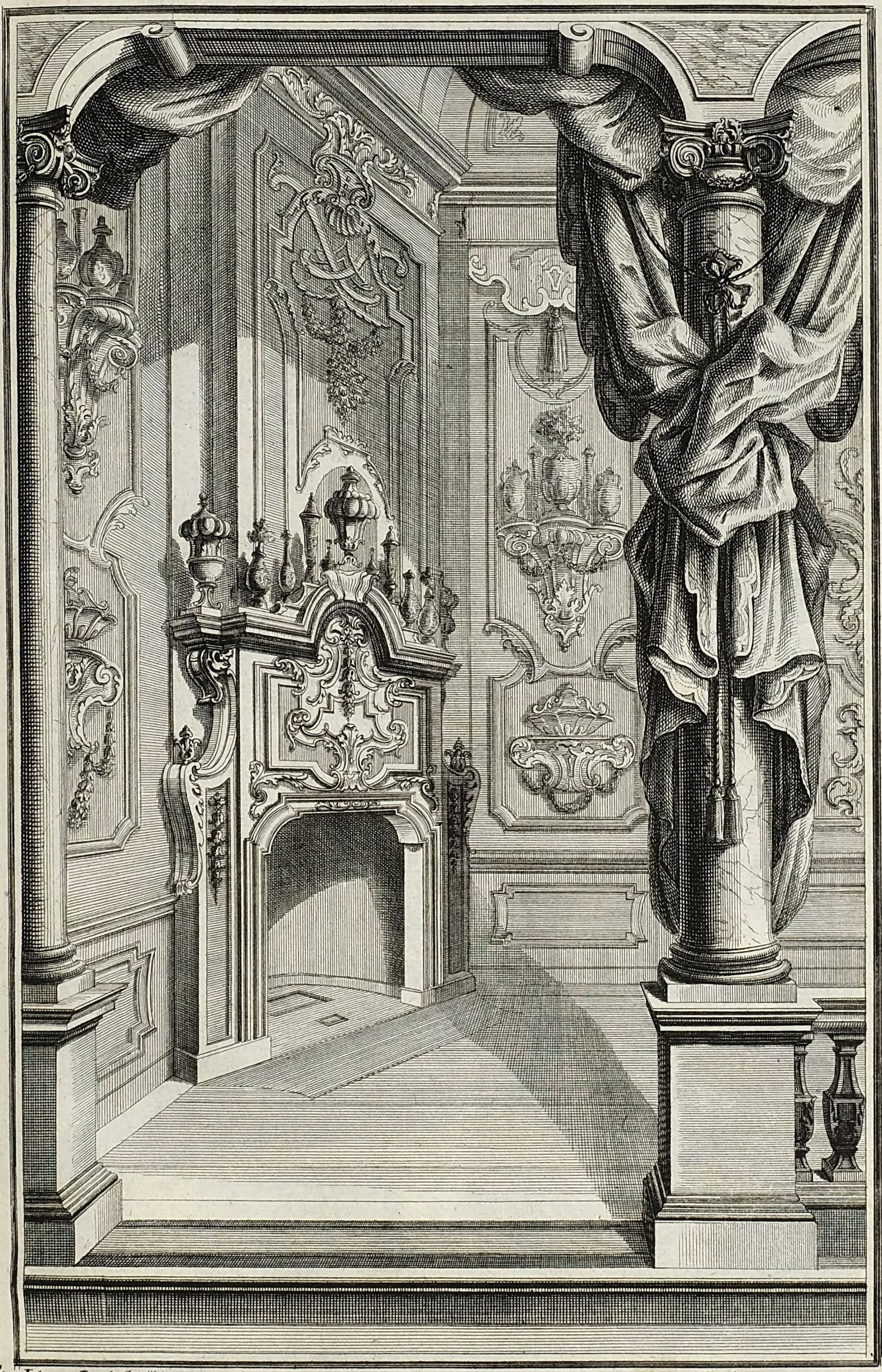


2.

Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Norimbergæ. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Alcove zu Ende einer Orangerie, oder eines Speise-Saals auf einer Land-Wohnung, mit einem comoden Spring=Waßer zur Erfrischung der Trinck=Geschirr versehen.

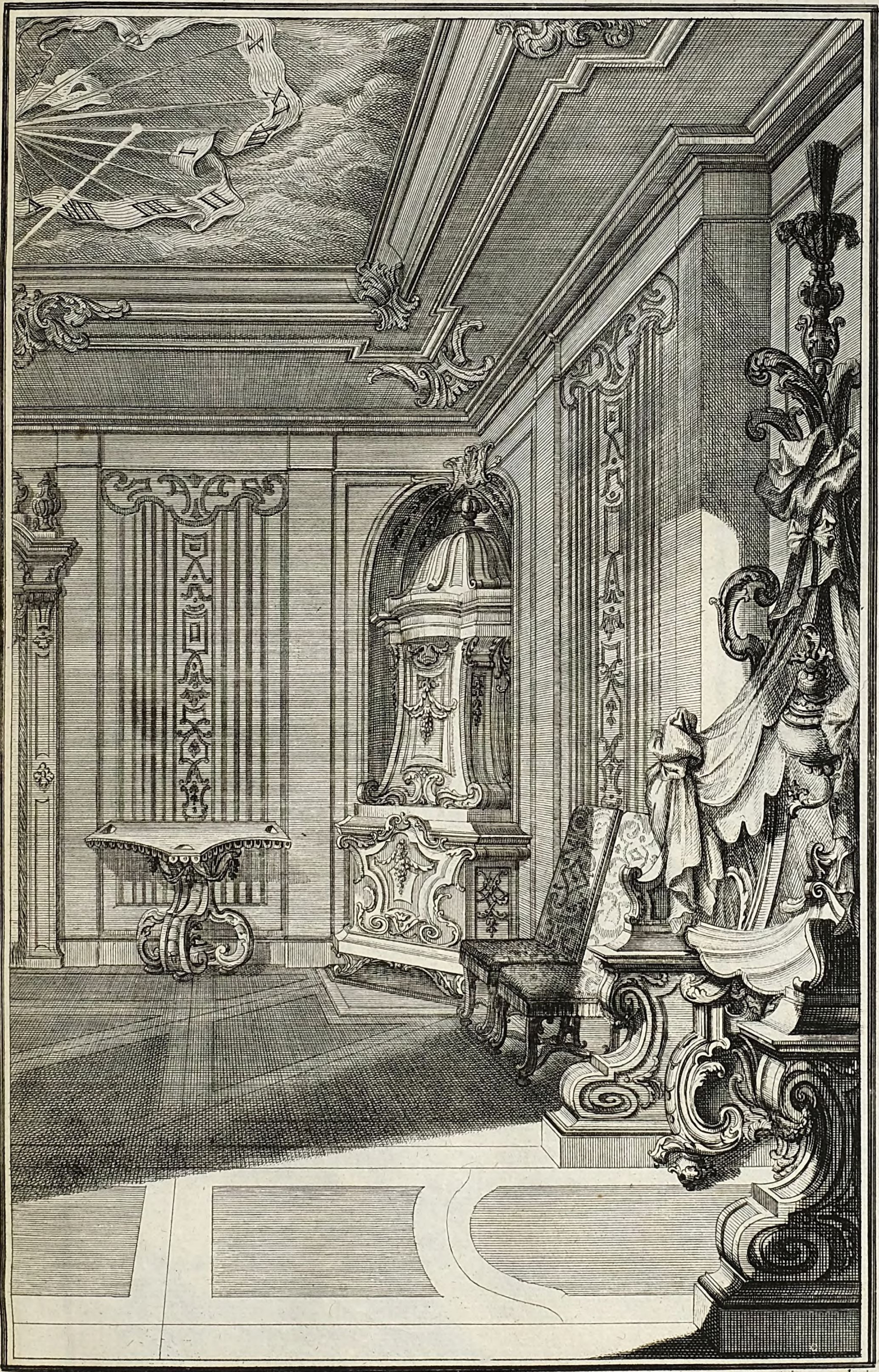
Cum Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



3. Iohann Iacob Schübler inventor et delineator. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit

Alcove mit einem Camin, nach der neuesten Frantzösischen Manier, welcher bey Ermangelung der Retiraden durch herablaßung der Gardinen, gebraucht werden kan.

Cum Privil. Sac. Cæs. Majest. Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



4. Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Cabinet, mit einem neü façonnirten Ofen, welcher zwey Zimmer zugleich heitzet: nebst einem zierlichen Lavoir und einer ange„ nehmen Reflexions Uhr.

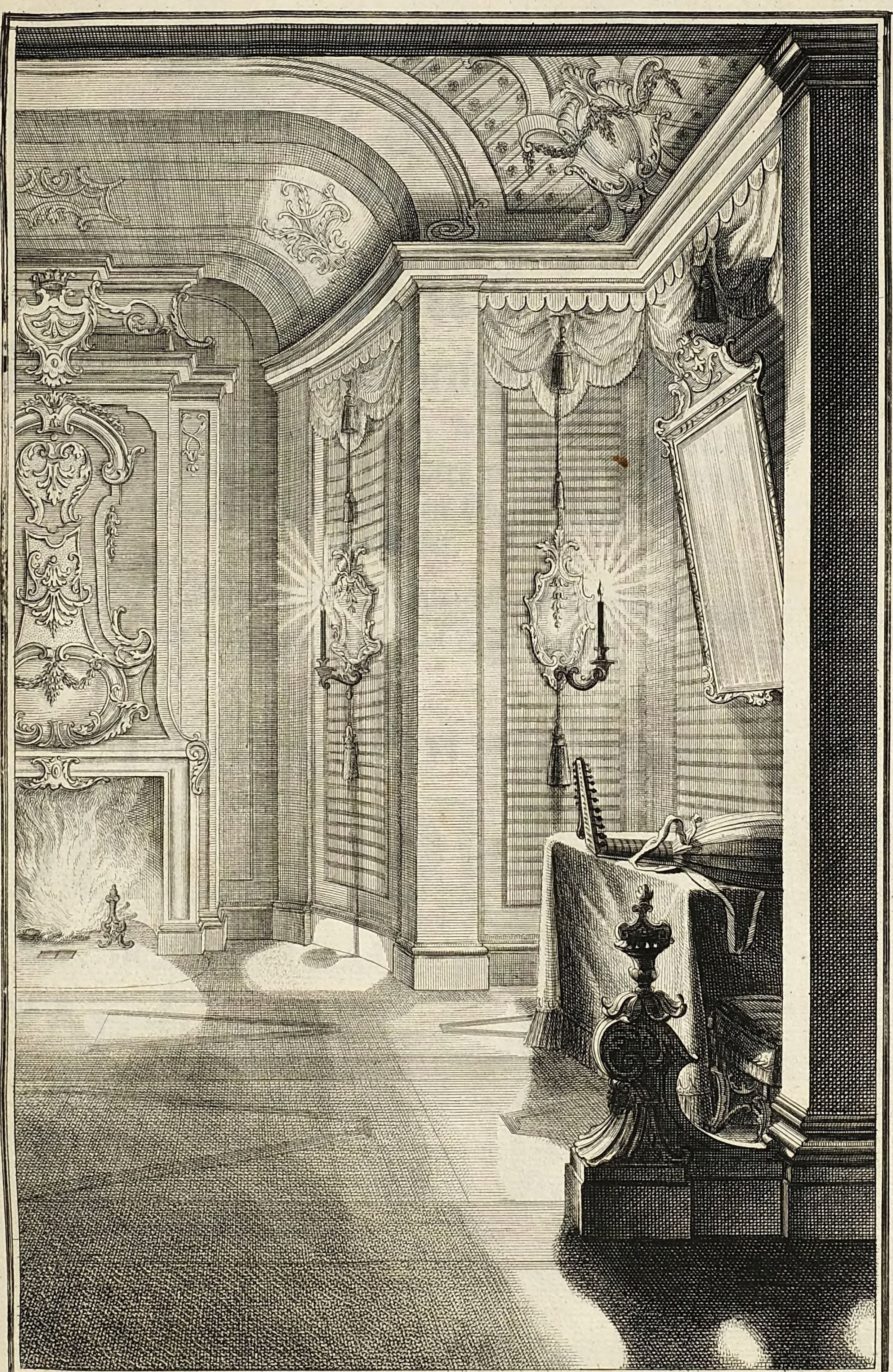
Cum Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.



5. Ioh. Iacob Schübler inven: et deline: Norimbergæ. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Studier-Cabinet zur Winters-Zeit, mit einem bequemen menagier Ofen und andern Ornamenten versehen.

Cum Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Lust-Cabinet mit einem Camin, welches nach Art eines Alcove von dem übrigen Theil des Zimers unterschieden wird.

Cum. Priv. Sac. Cæs. Maj. Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Dritte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Welche neue arhitectonische Castra Doloris ansehnliche Capellen - Mausolea vornehmer Generals-Persohnen und andere privat Begräbnüsse mit zierlich modernen Grabsteinen vorstellet.

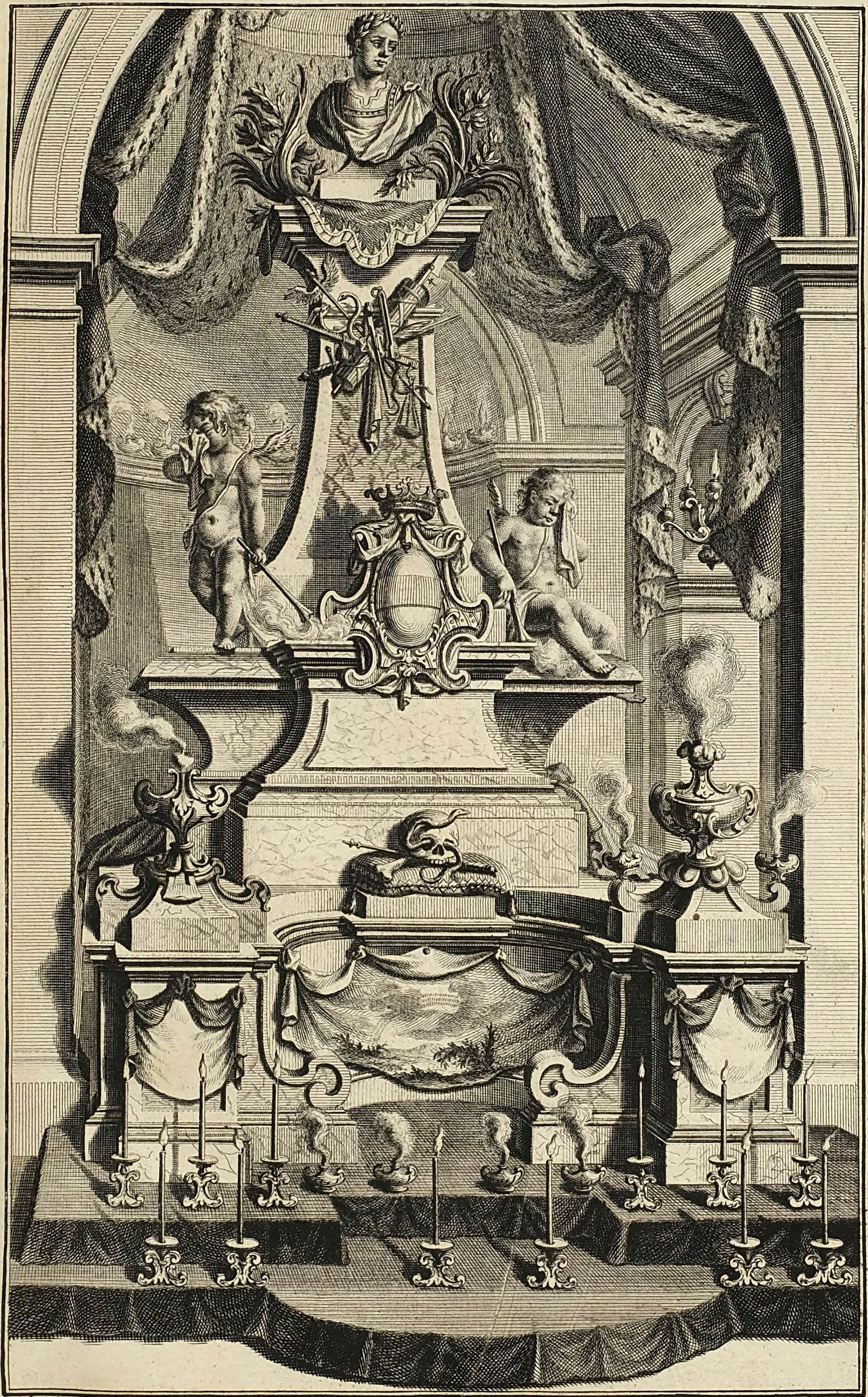
Verlegt von Jeremias Wolff/ Kunsthandlern in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

TERZA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO GIACCOMO SCHIBLER
D'Architettura, contenente Dissegni rari di Castridolori, Capelle superbe Mausolei di cospicue Persone, & Generali d'armate, cosi d'altri modelli disepolchri per Persone private, con loro Pietre rilevate d'una forma bizzara alla moderna, a trovare.

Appresso JEREMIA VOLF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia & Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.

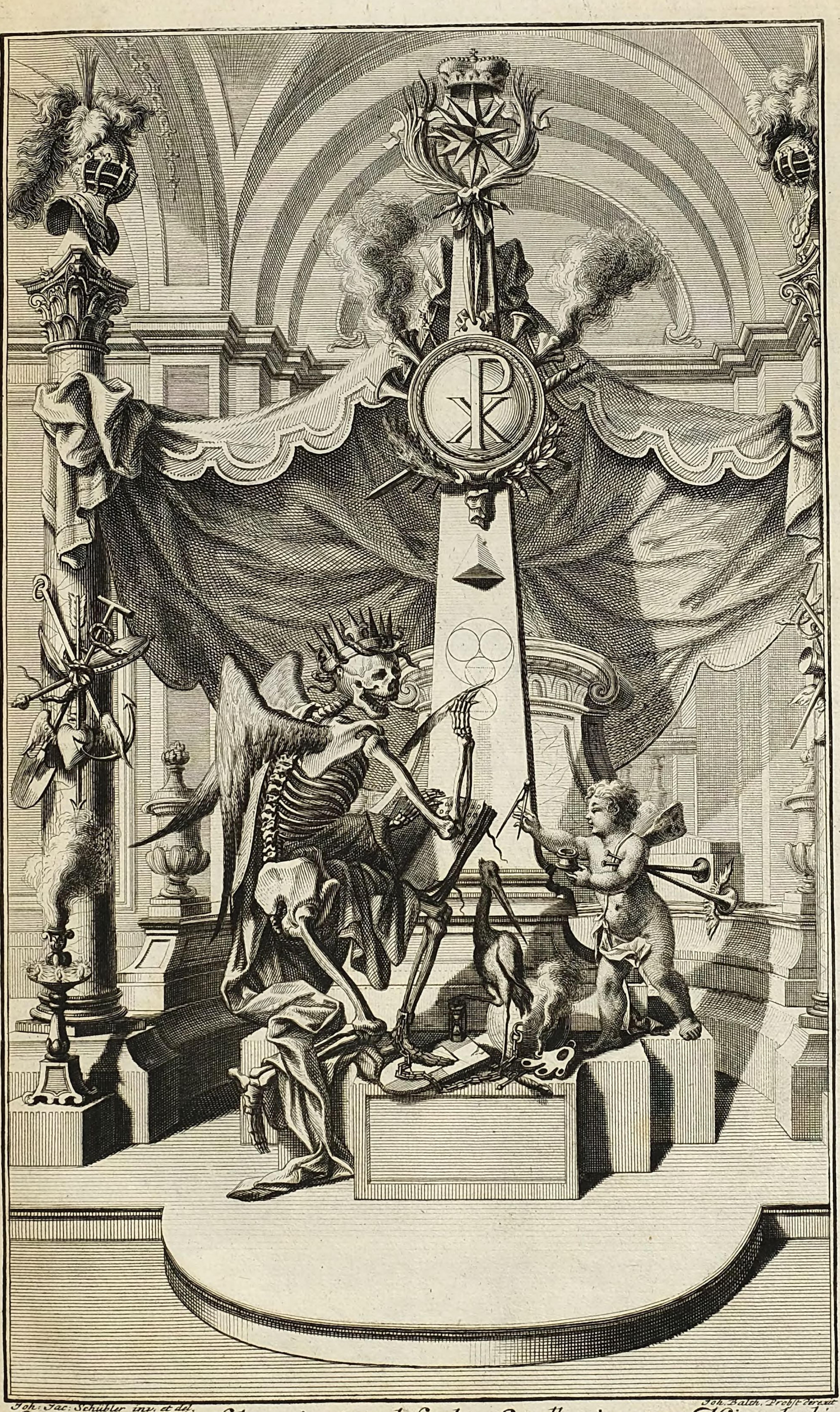


Joh: Jacob Schübler inv. et del: Joh: Balth: Probst direxit:

Ein Castrum Doloris, welches bey offentlicher Beysetzung vornehmer Personen zu Ende einer Kirchen, nach Theatralisch = Optischer Mahler-Kunst mit vielen theils sichtbaren, theils verborgenen Lichtern pflegt aufgerichtet zu werden

1.

C: P: S: C: M: Jer: Wolff excud:

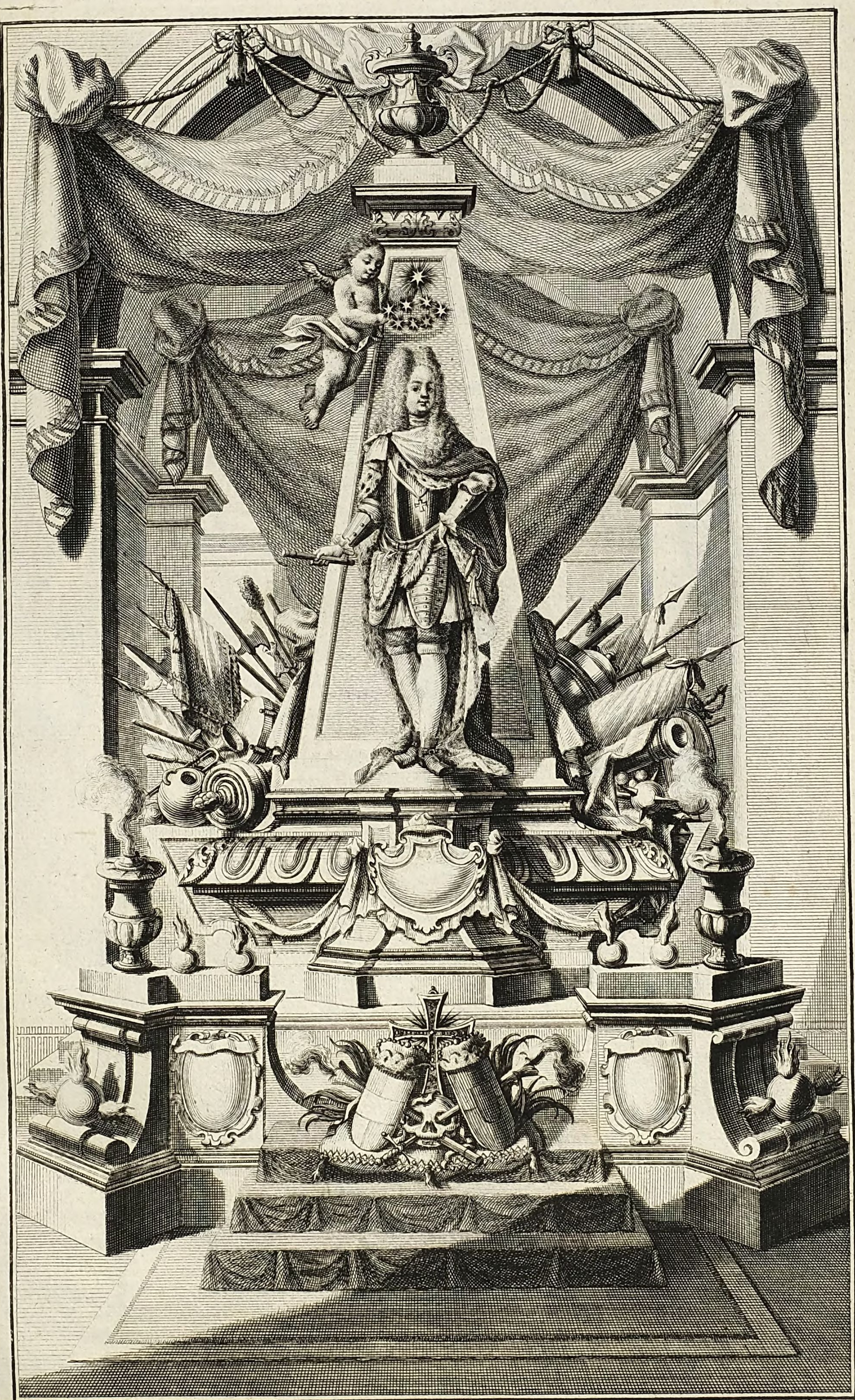


Joh: Jac: Schübler inv. et del. Joh. Balth. Probst direxit

Ein Modernes Mausoleum in einer besondern Capelle mit zweyen Hieroglyphi„
schen Corinthischen Denck-Säulen, und einem Obelisco, mit zierlicher Trauer
Ordonnance, worunter sich ein in die Erde gemachtes Gewölbe befindet,
darinnen der Sarg des verstorbenen stehet.

2.

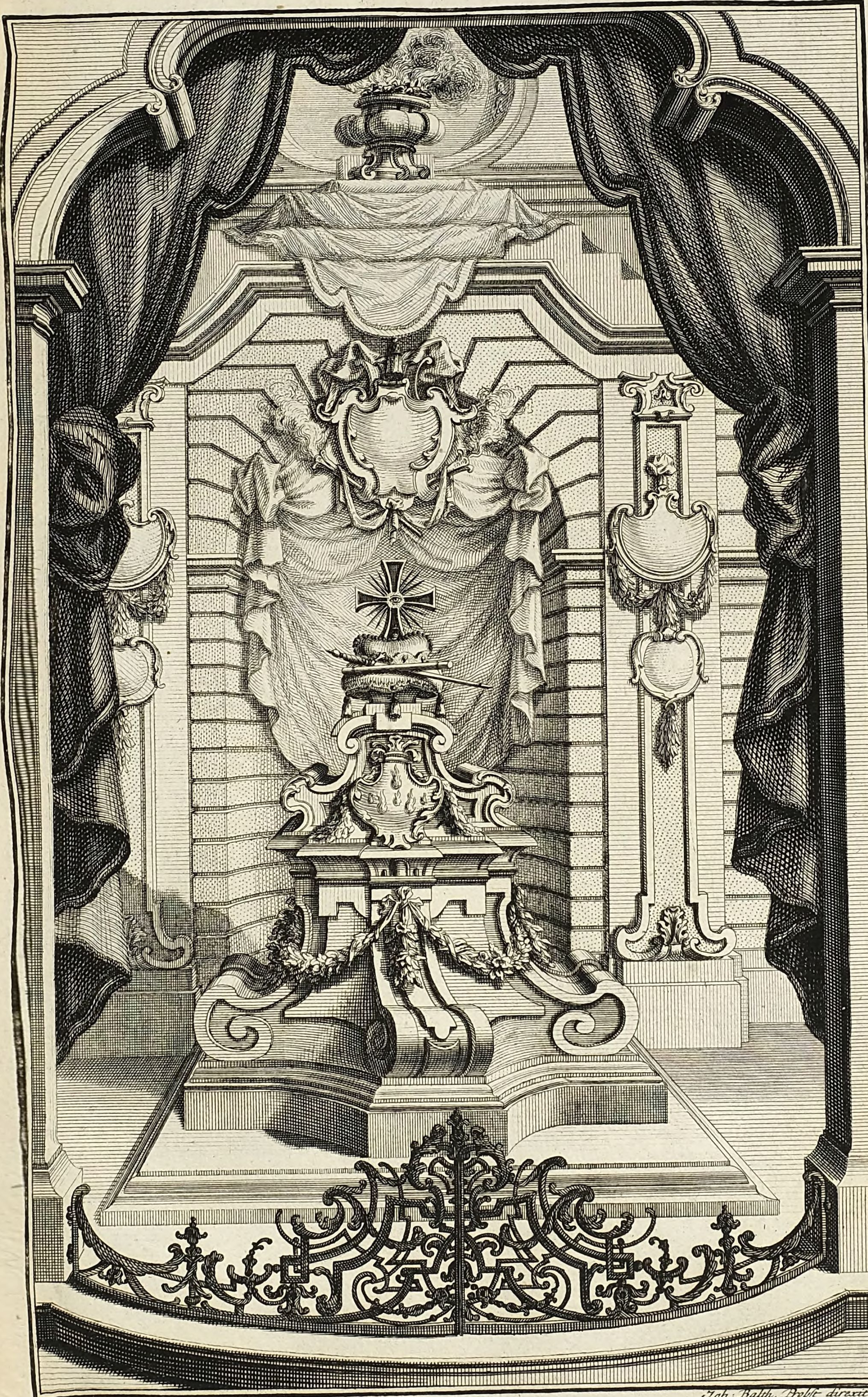
C. P. S. C. M. Jer. Wolff exc.



Joh. Jacob Schübler inv. et del. Joh. Balth. Probst direxit.

Ein prœchtiges Tombeaux, vor eine Generals-Person, mit vielen Armaturen; wobey das Wappen und der Orden des verstorbenen angebracht ist, welches alles aus Marmor oder andern festen Steinen und Metall, pflegt gemacht zu werden. 3.

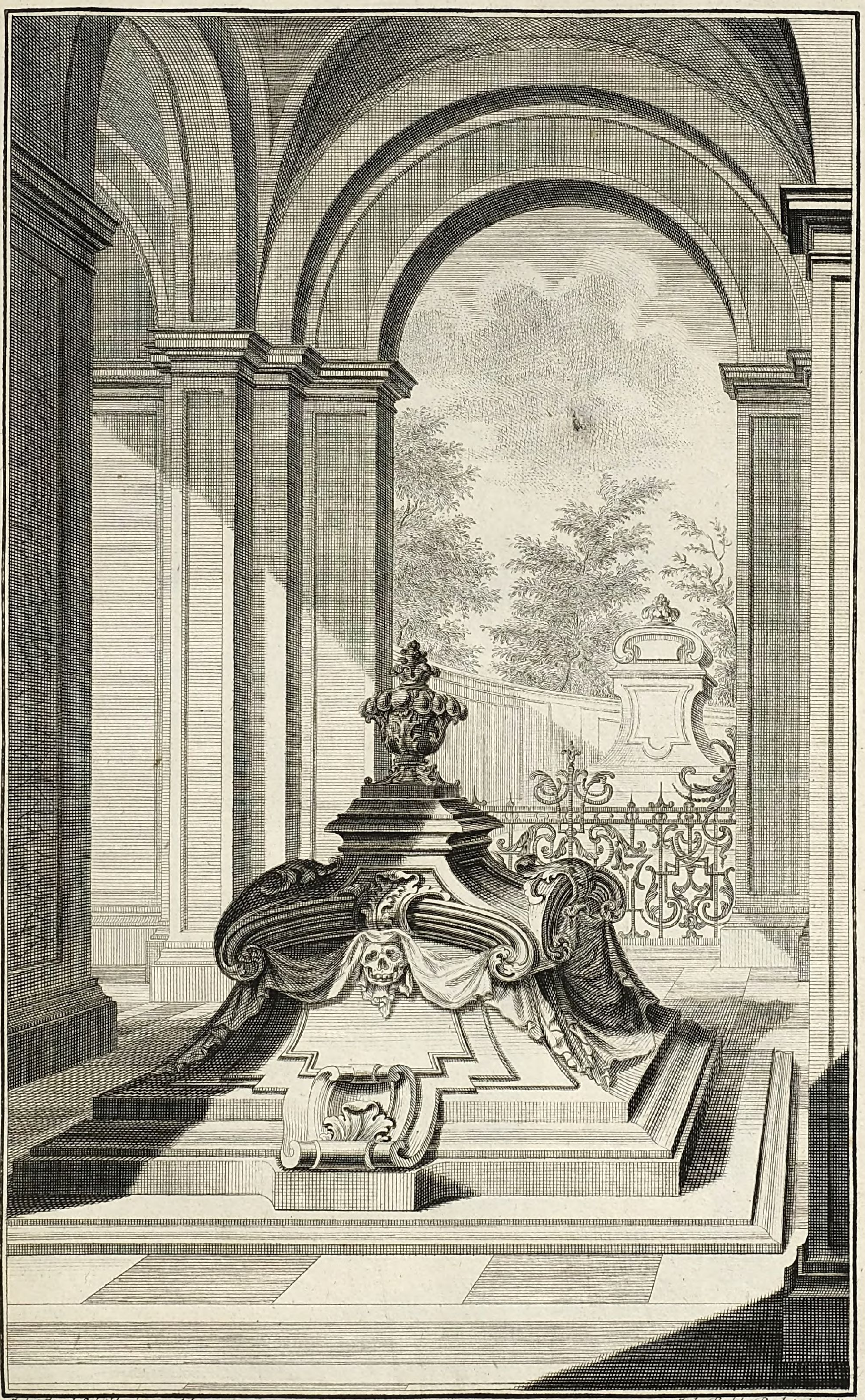
C. P. S. C. M. Jer. Wolff exc.



Joh: Jacob Schübler inv. et del. Joh: Balth. Probst direxit.

Ein Trauer Capelle, die an statt einer Begræbnüß gebraucht wird; mit unterschiedlichen aufgehængten Devisen und einem zierlichen Grabstein versehen. 4.

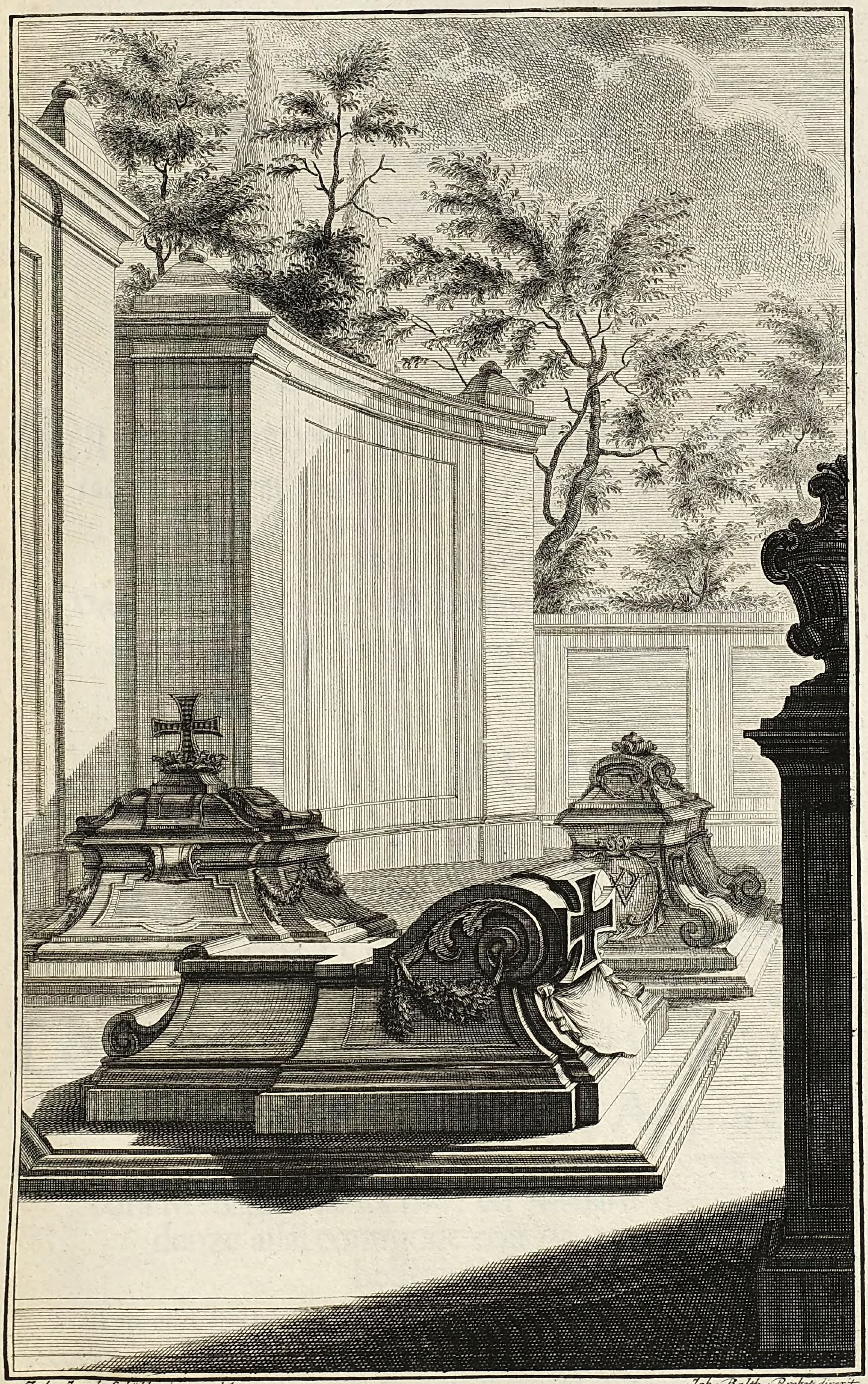
C. P. S. C. M. Jer: Wolff excud:



Joh: Jacob Schübler inv. et del. Joh. Balth: Probst dexxit.

Eine offne Trauer Gruft, mit einem verzierten anſehnlichen
Grabstein noch heut zu Tage üblicher Façon. 5.

Cum Pr: Sac: Cæs: Maj. Jer: Wolff excudit.



Joh: Jacob Schübler inv: et del: Joh: Balth: Probst direxit

Ein Theil eines freyen Kirchhofs, mit dreyerley neu inventirten Grabsteinen, vor Privat Personen

6.

C: P: S: C: M: Jer: Wolff excud:

Johann Jacob Schüblers
Vierdte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Neu-inventirte Schreib-Tische / wohl-
façonirte Frauen-Zimmer Toilette-Tische / wie auch zierliche moderne Medailles- und Commod-Schräncke.

Verlegt von Jeremias Wolff/ Kunsthandlern in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

QVARTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono presentate
Le più nuove inventioni
delle Tavole da scrivere; Apparecchiatoji per le donne al più bello formati; come ancora Medaglie moderne, ed Armarii ò Credenze assai commode con ornamenti bellissimi.

Appresso JEREMIA VOLF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

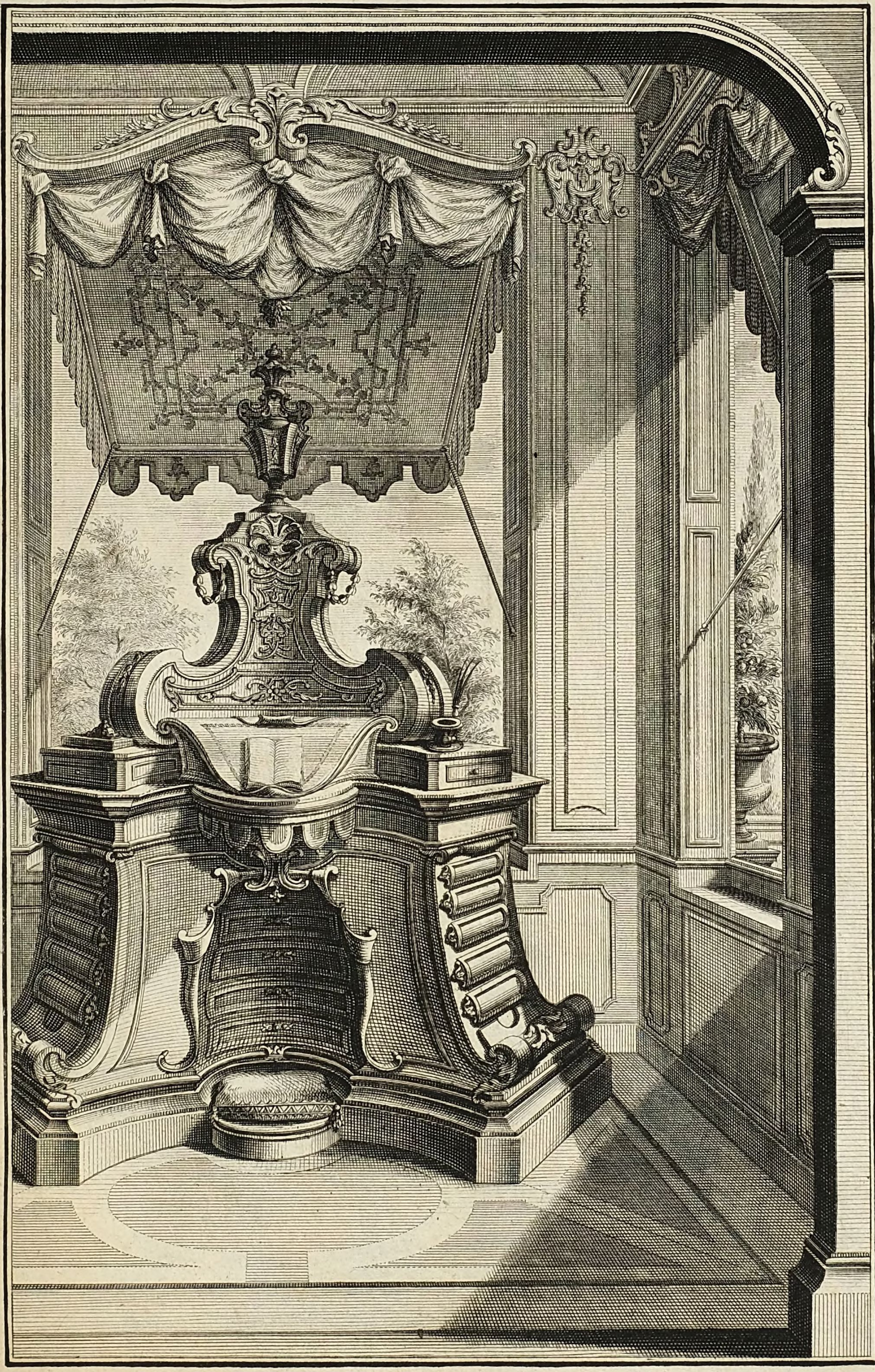
Con Grazia & Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



1.

Ein façonirter Schreib-Tisch, nach der neuen bequemen manier, nebst einem Frantzöischen Commod Stuhl, daran die Lehne nach der höhle des menschlichen Ruckens ausgefüttert, und mit einer Strebfeder versehen ist, dass die Lehne im hintersich biegen wohl nach geben aber nicht brechen kan.

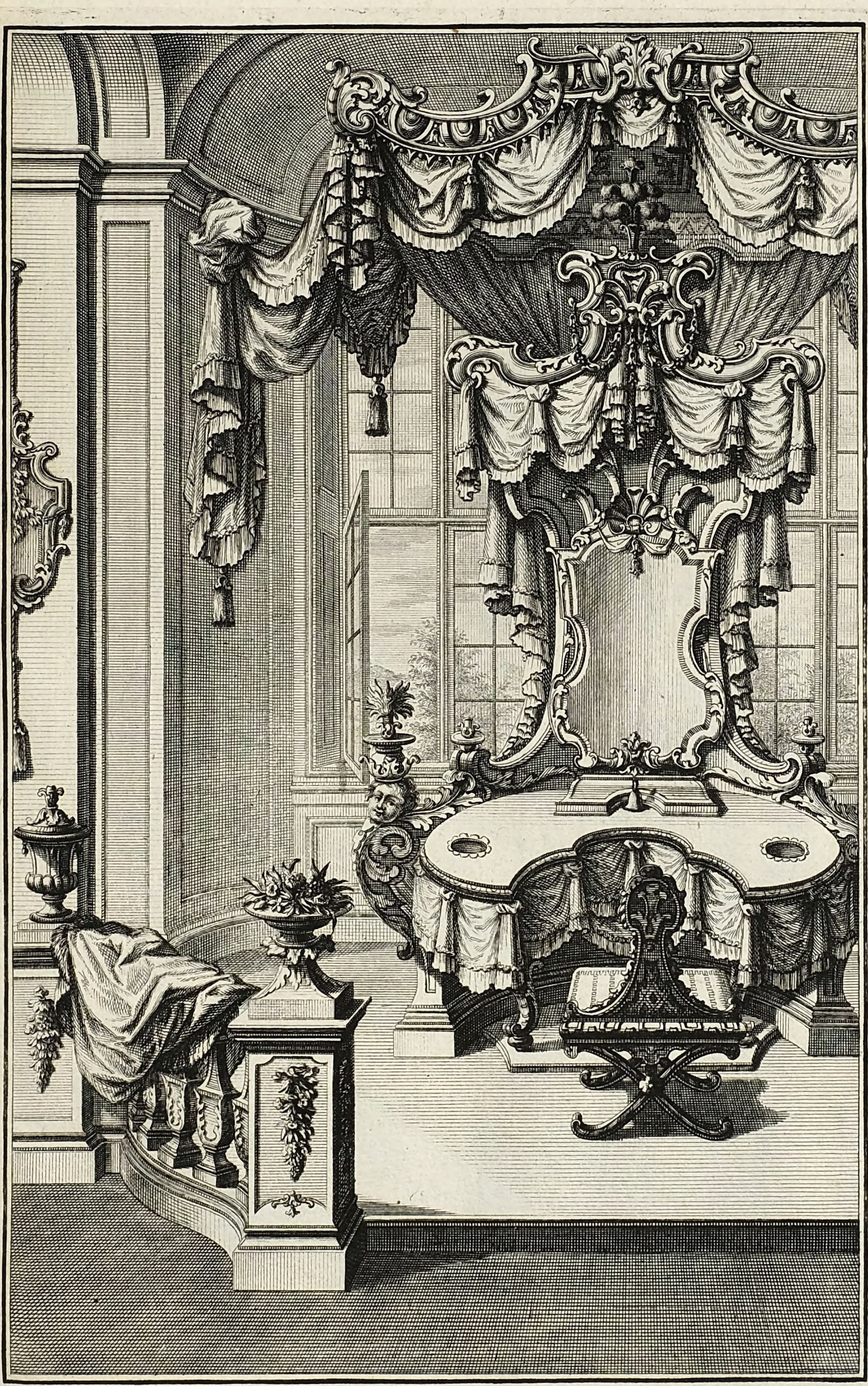
Ioh: Iacob Schübler: inv: del: Norimb: Ier. Wolff exc. Aug: Vind: C. P. S. C. M. Iohann Balthasar Probst direxit.



2.

Ein nach Englischer art, neu inventirter Schreib Tisch, in einem plaisanten Cabinet, mit nöhtigen und bequemen eingebogenen Schubladen versehen.

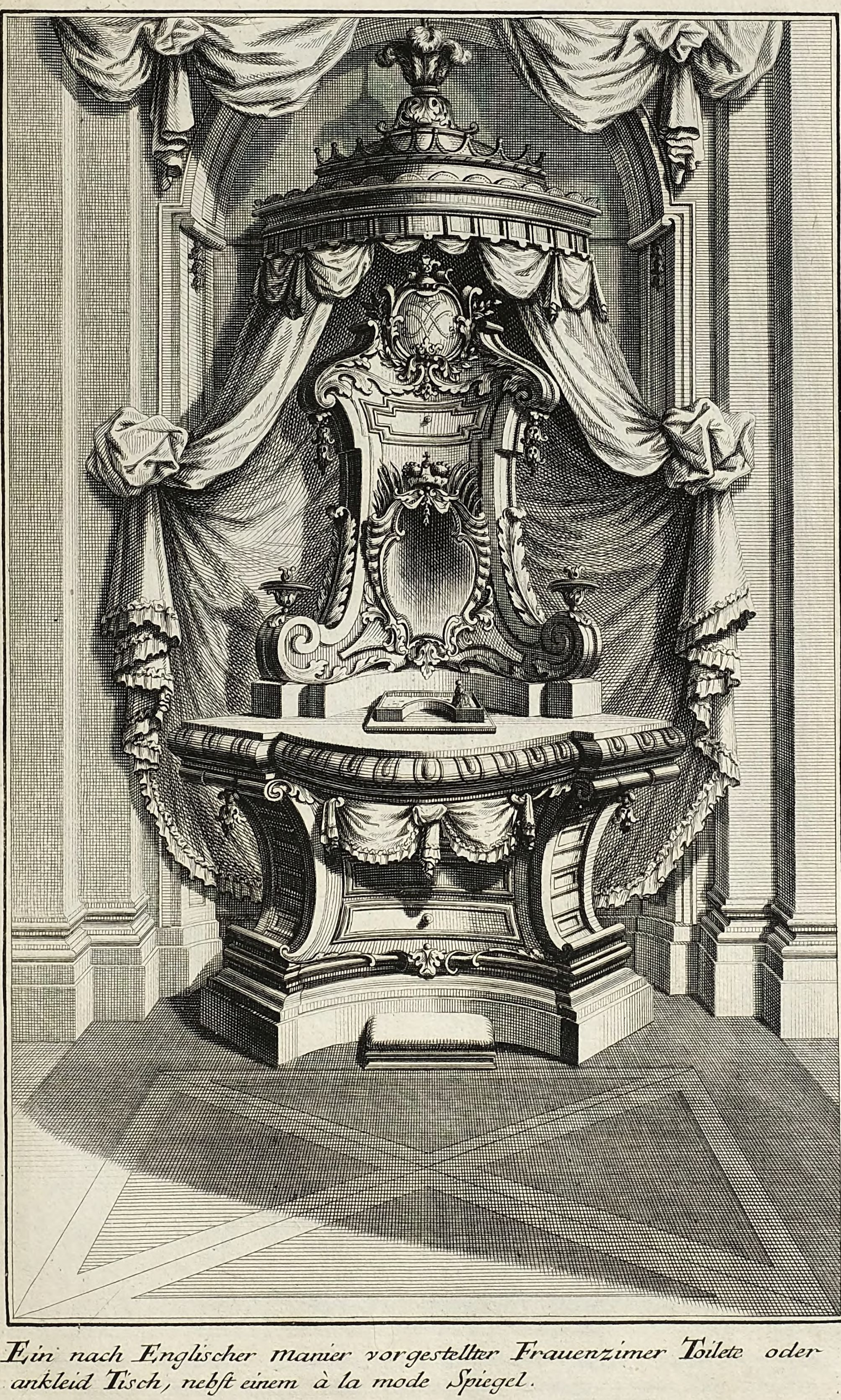
Ioh: Iacob Schübler. inv: del: Norimb: Ieremias Wolff exc. Aug: Vind: C. P. S. C. M. Iohann Balthasar Probst direxit.



3.

Ein noch properer Frantzöischer disposition inventirter Frauenzimer. Toilete oder ankleid Tisch, welcher gemeiniglich dem parade Bette gegen über zu stehen komt, und mit einer Balustrade umfangen wird.

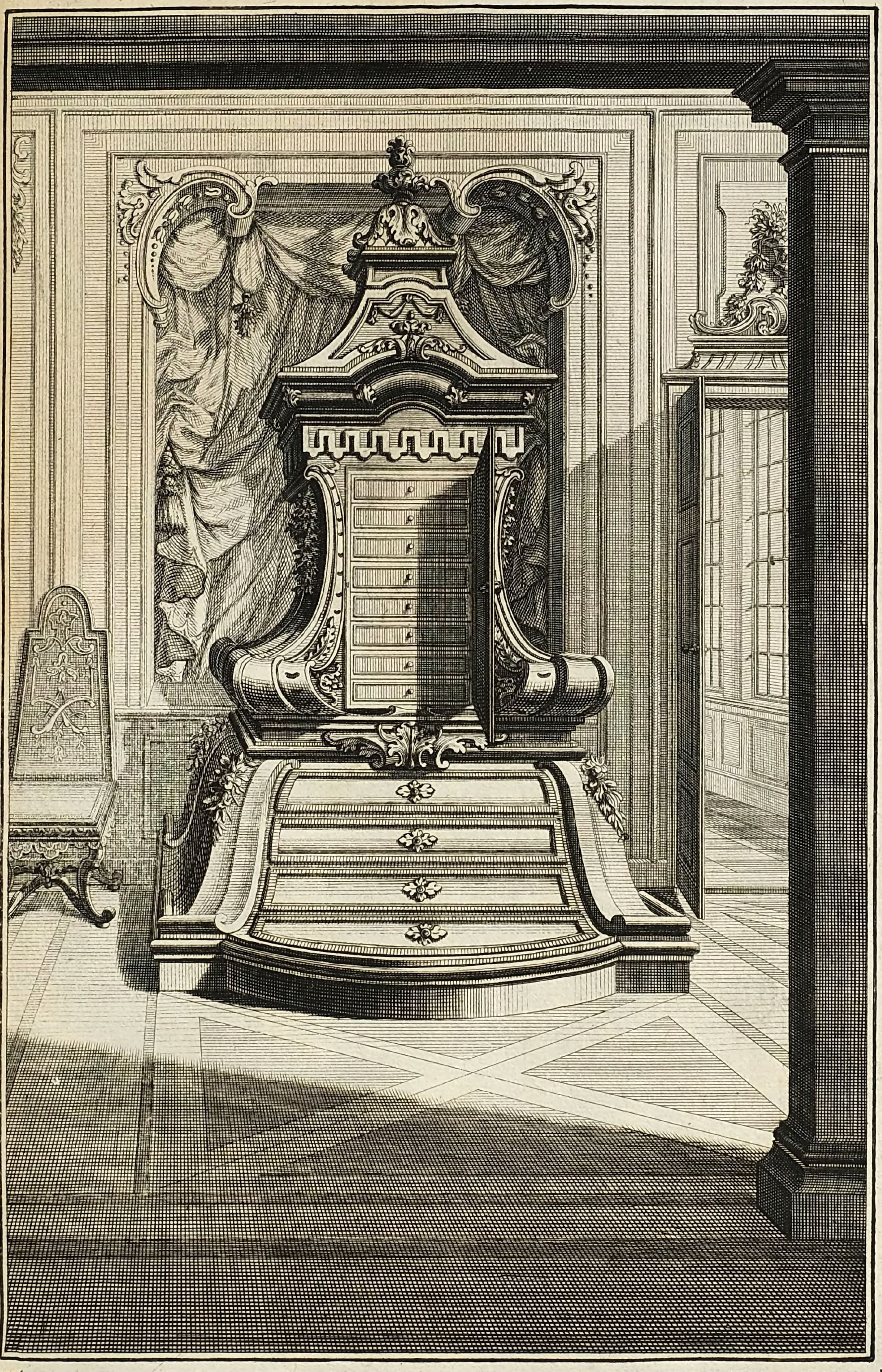
Iohann Iacob Schübler. inv: del: Norimb: Ier. Wolff exc. Aug. Vind: C.P.S.C.M. Ioh: Balthasar Probst direxit.



4.

Ein nach Englischer manier vorgestellter Frauenzimer Toilete oder ankleid Tisch, nebſt einem à la mode Spiegel.

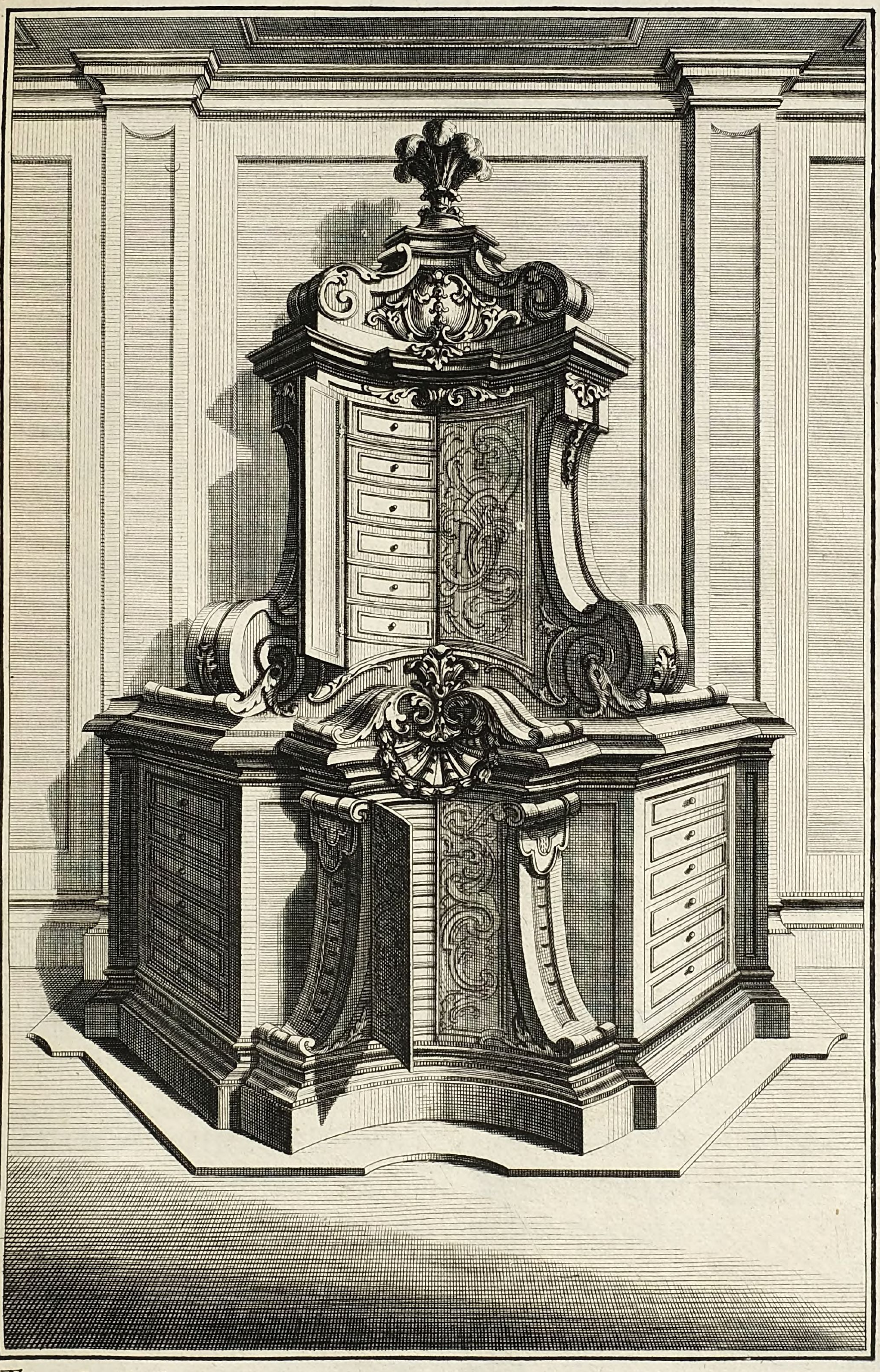
Ioh: Iacob Schübler. inv: del: Norimb: Ier. Wolff excudit Aug: Vind: C. P. S. C. M. Iohann Balthasar Probſt direxit.



5.

Ein moderner Medailles Schranck, nach Englischer façon; nebſt einem be„ quemen Lehn Stuhl, woran das untere Fuſs Creutz, gegen den Boden zu mit eingeſenckten dicken eiſsern Blech verſehen iſt.

Ioh: Iacob Schübler. inv: del: Norimb: Ieremias Wolff excud: Aug: Vind: C. P. S. C. M. Ioh: Balthas: Probſt direxit.



6.

Ein Frantzösischer Medailles Schranck welcher gemeiniglich in einem Zimmer zur erhaltung der Symmetrie, dem heut zu Tage gebräuchlichen Stuben Ofen gegen über gesetzt wird.

Ioh: Iacob Schübler. inv: del: Norimb: Ier: Wolff excud. Aug: Vind: C. P. S. C. M. Iohann Balthas. Probst direxit.

Johann Jacob Schüblers
Fünffte Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Unterschidliche neu-inventirte Verkleidungen
zu modernen Geographischen und Astronomischen Perpendicul-Uhren.

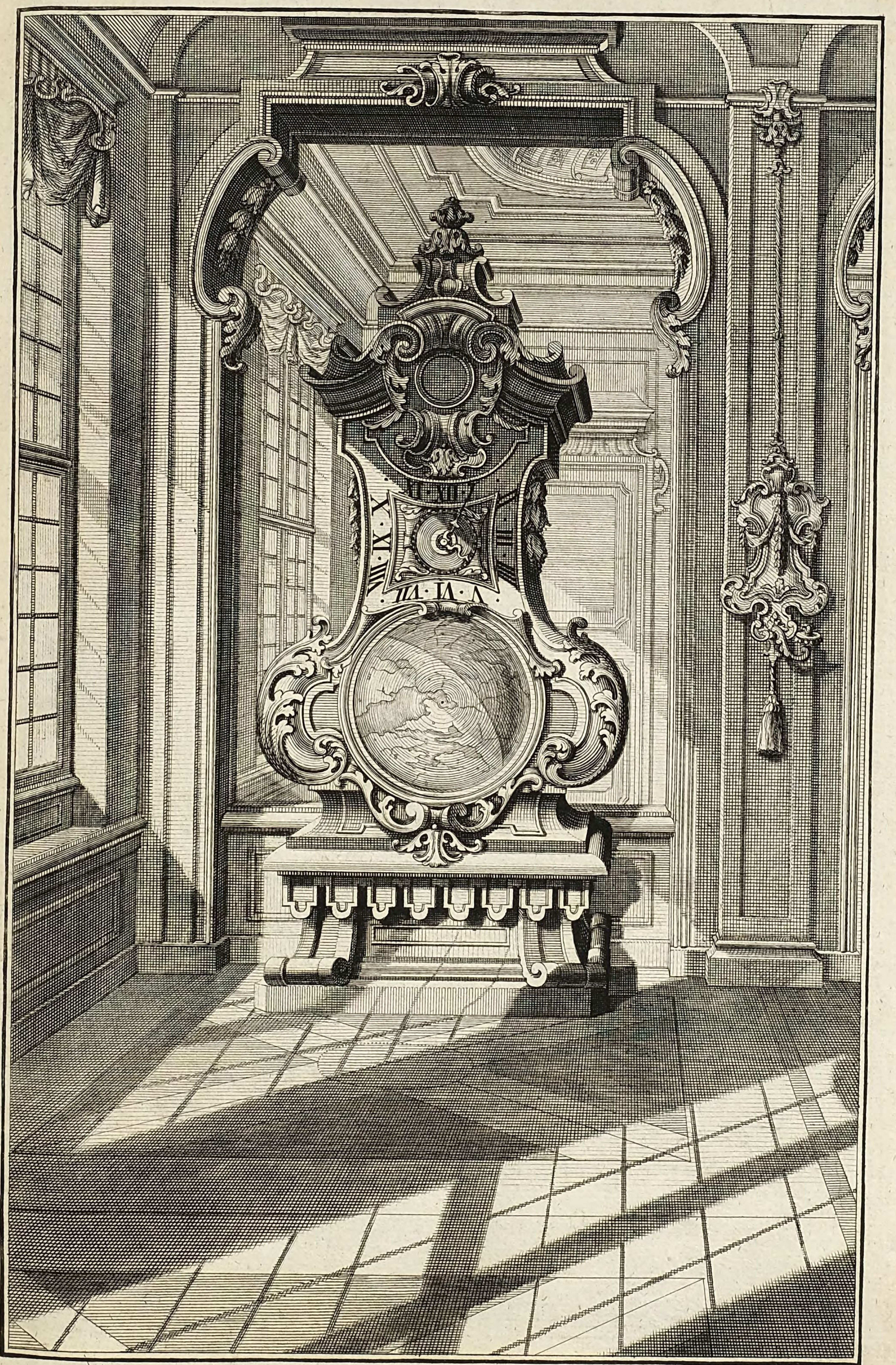
Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

QUINTA EDIZIONE DELL' OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono presentate
Diverse Illustrazioni di nuova, mai
aperta inventione per beneficio degli horologij perpendicolari, modernamente regolati secondo la Geografia ed Astronomia.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

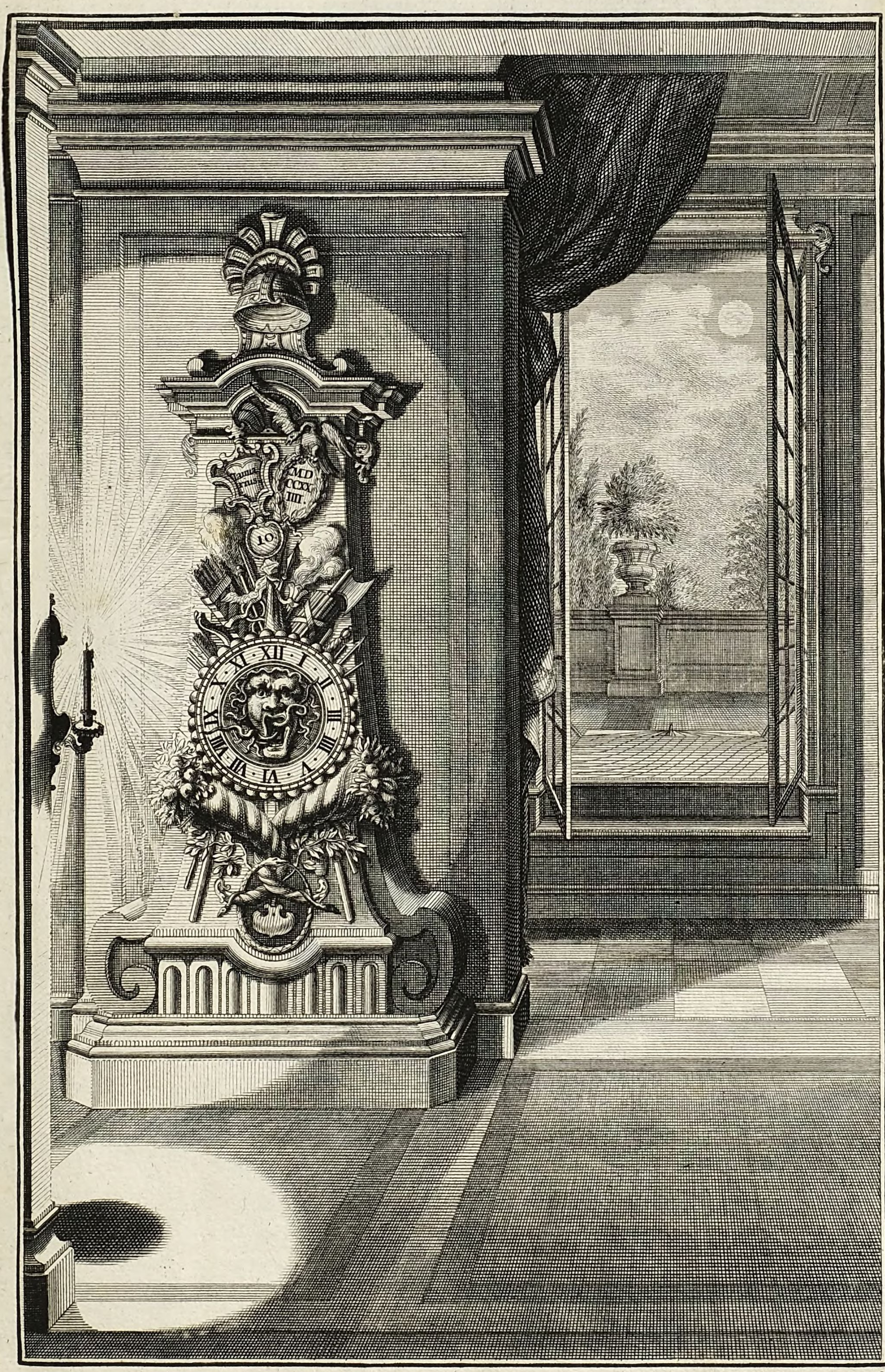
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



1.

Eine zierliche verkleidung zu einer anſehlichen Stuben Uhr, welche nebſt den Stunden und minuten, den Monats Tag, und alle die jenigen Örter des Erdbodens auf einem Geographischen plano zeiget, die zu gleicher zeit in Europa Nacht haben.

Iohann Iacob Schübler inv. et del. — Cum Pr. S. C. May. — Ieremias Wolff excudit A. V.



2.

Eine mit antiquer Kriegs Rüſtung ausgezierte Verkleidung zu einer ordent„lichen Perpendicular Uhr, welche nebſt den 12. Stunden und ihren Minuten, das inſtehende Iahr, das Monat, samt den Tag deſselben zeiget, und die Stunden schläget, wobeÿ durch daſs eröffnete Fenſter eine Horizontal ge„setzte Monden Uhr zu sehen iſt.

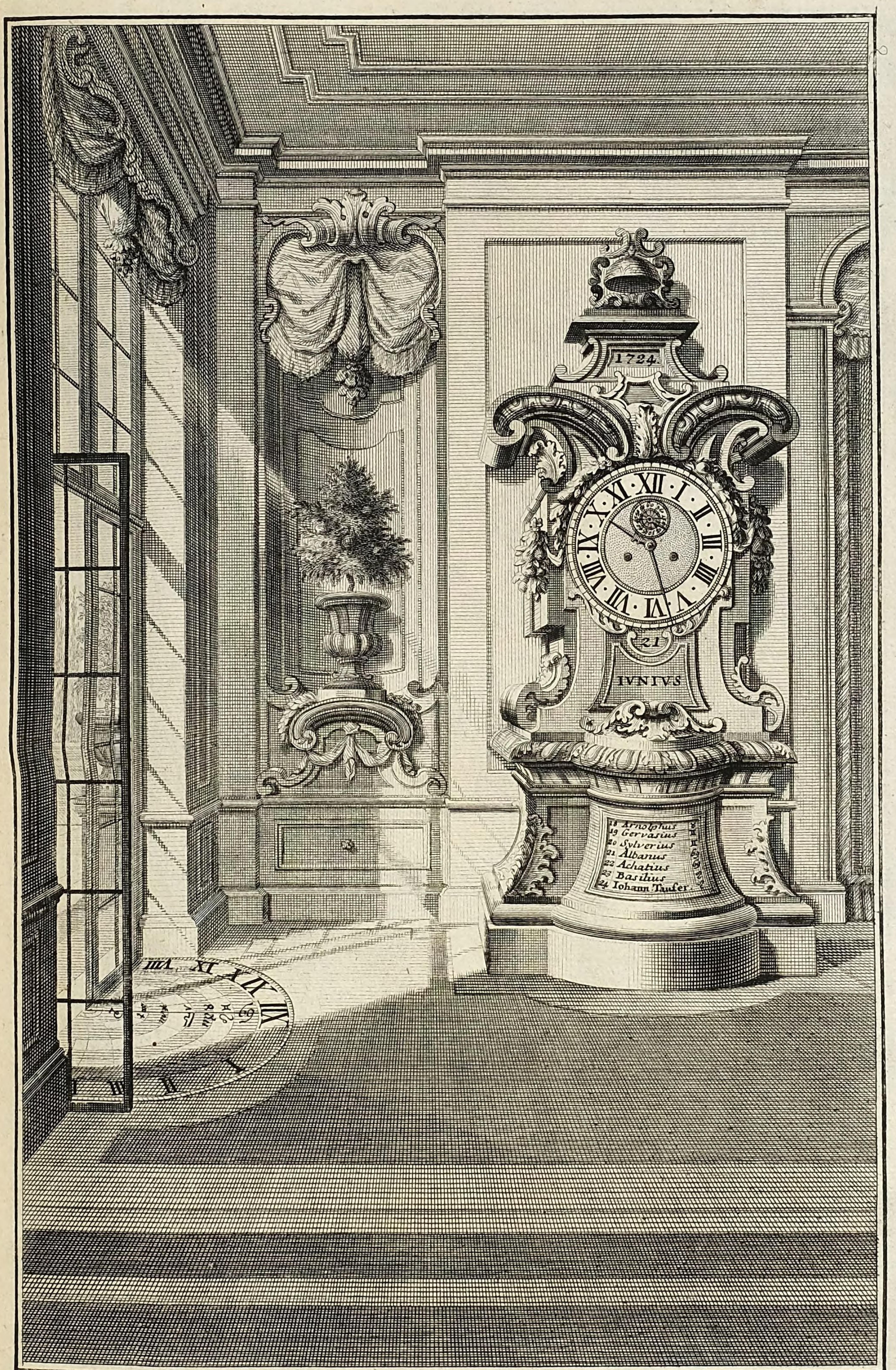
Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Cum Pr. S. C. Maj. Ier. Wolff excud. Aug. Vind.



3.

Aeusserliche Figur einer grossen Kunst Uhr, die nach Archimedis invention, durch den berühmten Herrn P. Kicherum zu Rom vorgestellt worden, welche die bewegung des Hiṁels, nach den auf und untergehenden 12. Hiṁlischen zeichen weisset, und nach der einmal gerichteten Polus höhe alle die jenige Gestirne jede Stunde zei, get die an dem Firmament wahr genommen werden.

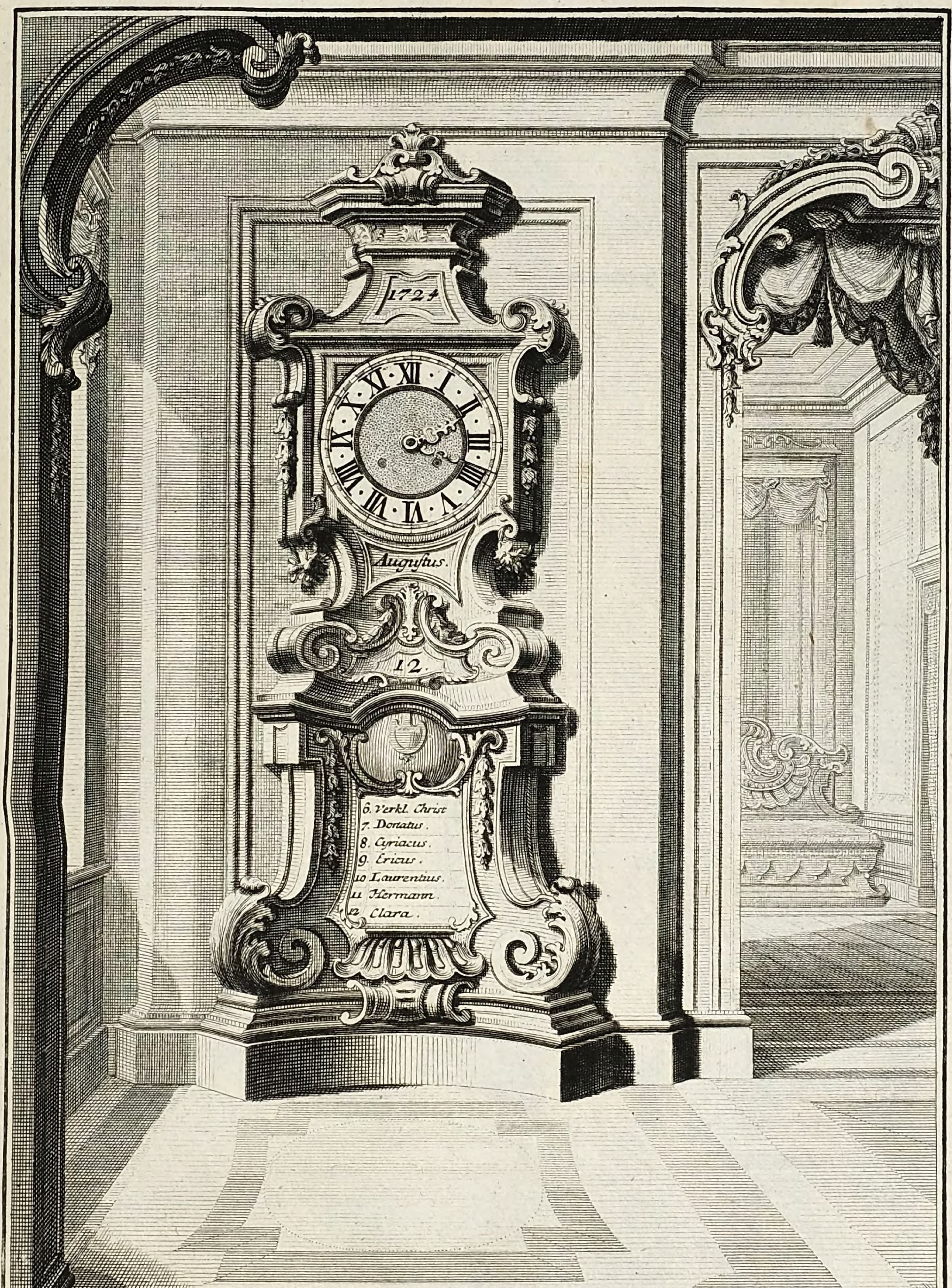
Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Cum Pr. S. C. May. Ieremias Wolff excudit A. Vind.



4.

Eine Moderne verkleidung zu einer zierlichen Perpendicul Uhr, welche auſser den Stunden und Minuten, das gegenwärtige Iahr samt den Nahmens Tagen der inſtehenden Wochen zeiget, wobey auf dem Fuſs Boden, beij dem Eintritt eines Garten Zimers, eine Azimuthal Sonnen Uhr auf ein Stück marmor gezeichnet iſt, dahin der Schatten von der Rahm des Thür Flügels fällt, der die Stelle des perpendicular Stefts vertritt, und so wohl die Tages Stunden als auch das jenige Himmlische Zeichen bemercket, worinnen sich die Sonne befindet auch dabeij weiſset, wie weit die Sonne bereits von dem Mittags Circkel seitwerts abgewichen iſt.

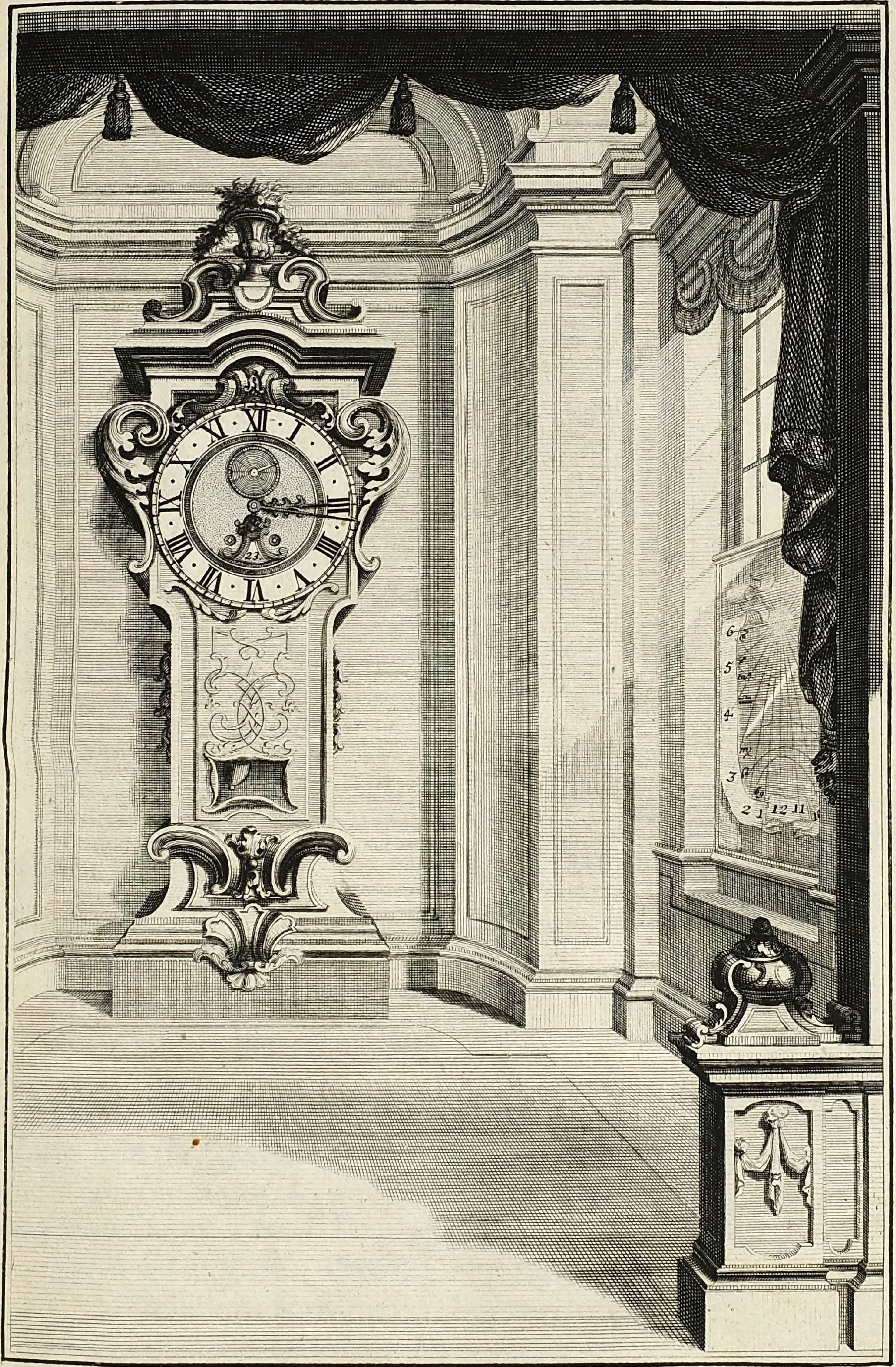
Iohann Iac. Schübler inv. et delin. — Cum Pr. S. C. Maj. — Ieremias Wolff exc. Aug. Vind.



5.

Ein zierliches Gehäuſse zu einer Uhr, welche die Stunden und Minuten, das Iahr, das Mo„
nat, den Tag und die Nahme der gantzen Wochen zeiget; wobeÿ in den Alcove ein Stück
von einer Französischen Ruhe Banck zu sehen iſt.

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ier. Wolff excudit Aug. Vind.



Eine wohl Façonirte verkleidung zu einer ordentlichen Perpendicul Uhr; Wobeÿ in dem Cabinet[6] Fenster, eine mit Oehl getränckten Papier zu bereitete Sonnen Uhr zu sehen ist, worauf durch das gegen das Licht auswerts gemachte Bret, ein heller Licht Punck fällt, welcher den perpendicular Zeiger Bedeutet, und die Stunden mit den Himmlischen Zeichen worinnen die Sonne stehet, zu erkennen giebet.

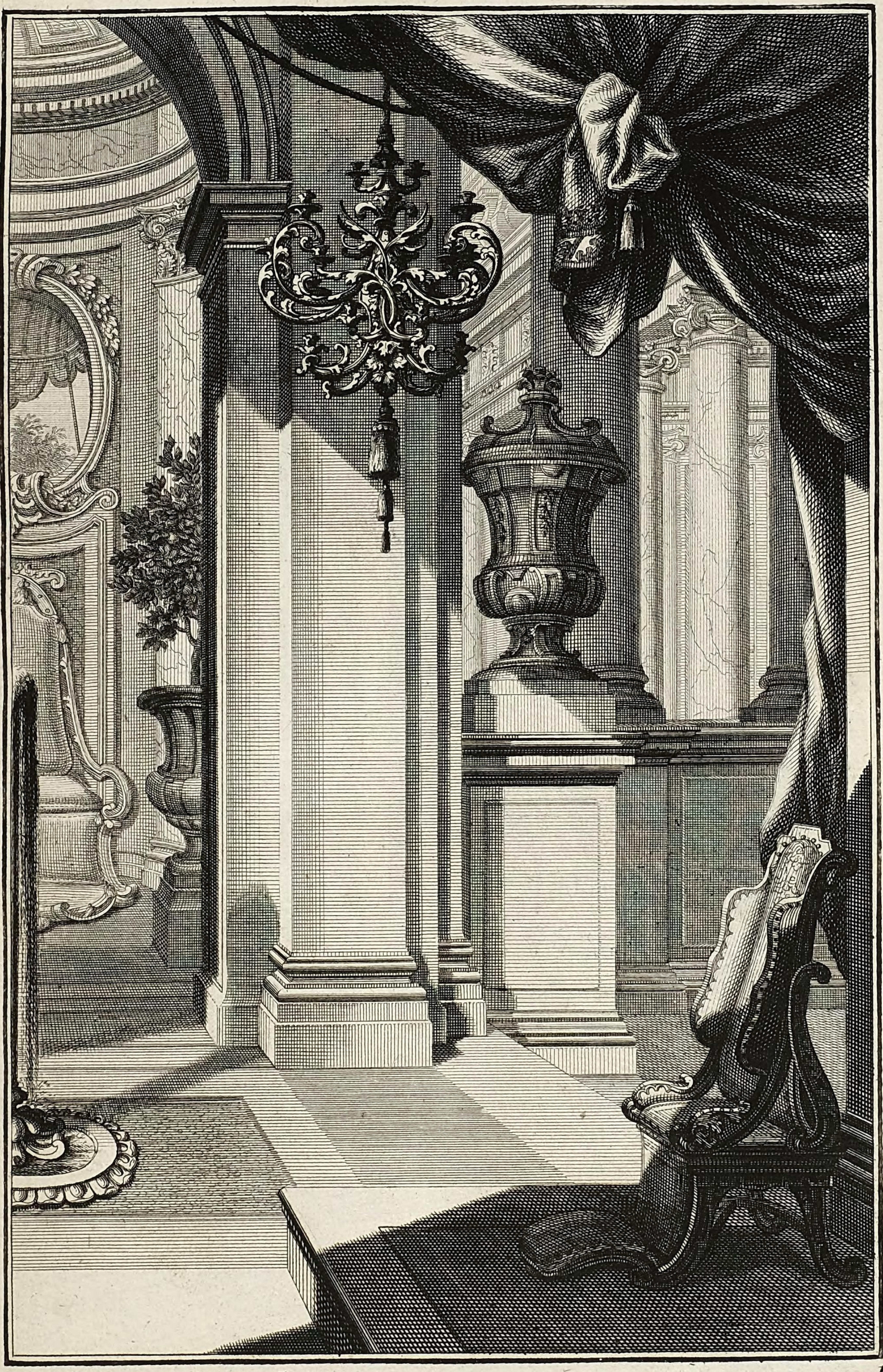
Ioh. Jacob Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ieremias Wolff exc. A.V.

Johann Jacob Schüblers
Sechste Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen
Neu-façonirte Commod- und Schlaff-
Sessel/ vornehmer Herren geheime Speiß-Tische/ zierliche geschnittene und verguldete Parade-Tische. Ein Confectur-Auffsatz/ auch unterschidliche neu-inventirte Französische und Englische Mode-Sessel/ Spiegel-Bekleidungen/ Cronen- oder Häng- und Wand-Leuchter vorgestellet werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

SESTA EDIZIONE
DELL' OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono presentate
Sedie d'inventione più nuova molto
commode da dormire, tavole secrete dei Gran SS^ri^. da mangiare, tavole indorate d'apparato ed artificiose di scoltura; una posata per i confetti, ed altre diverse Sedie alla Francese ed Inglese, tutte d'inventione mai veduta; bellissimi fornimenti degli Specchij, dei lustri e candelieri pendenti.

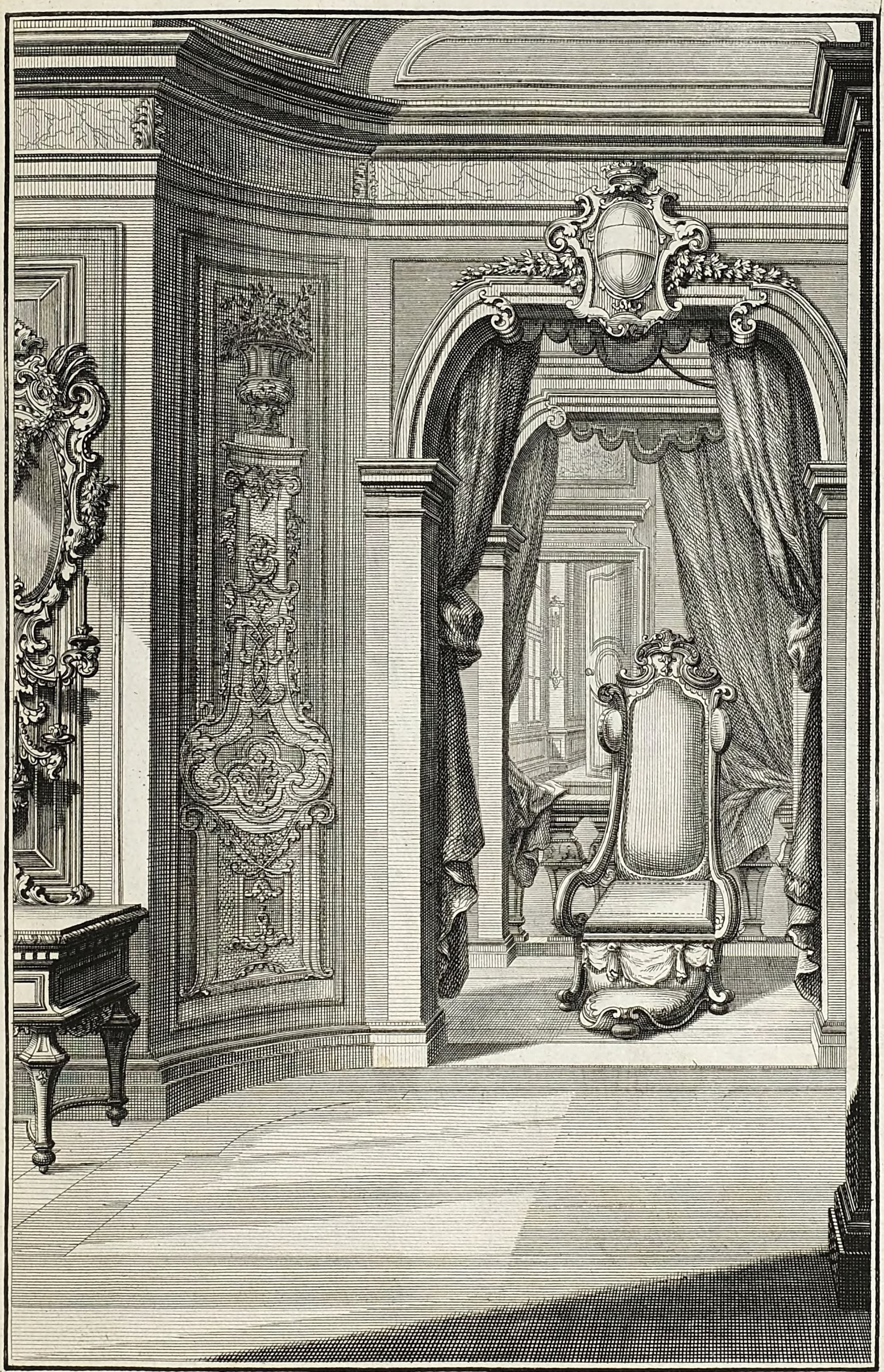
Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



1.

Ein bequemer Schlaff Seſsel nach der neuen manier, woran die Ruck Lehnē durch die bewegliche neben Streben, nach gefallen kan geneigt werden nebſt ei= nem Zierlichen Cronen oder Häng=Leuchter, der sich mit einem verborgenē gegen„ gewicht unter dem herabhangēdē Quaſten hinauf und herab Ziehen läſt.

Iohann Iacob Schübler inv. et delin. Cum Pr. S. C. May. Ieremias Wolff excudit Aug. V.



2

Ein anderer Commod Seſsel vorwerts anzuſehen, welcher zwischen einem dop=
pelten Alcove zum gebrauch angeordnet iſt, dabeÿ zur Seiten ein groſser zier=
licher mit gefärbten und geschlieffenen Spiegel Gläſsern eingerichter Wand=Leuch=
ter von 5. Schenckelen über einem kleinen Parade=Tisch sich befindet.

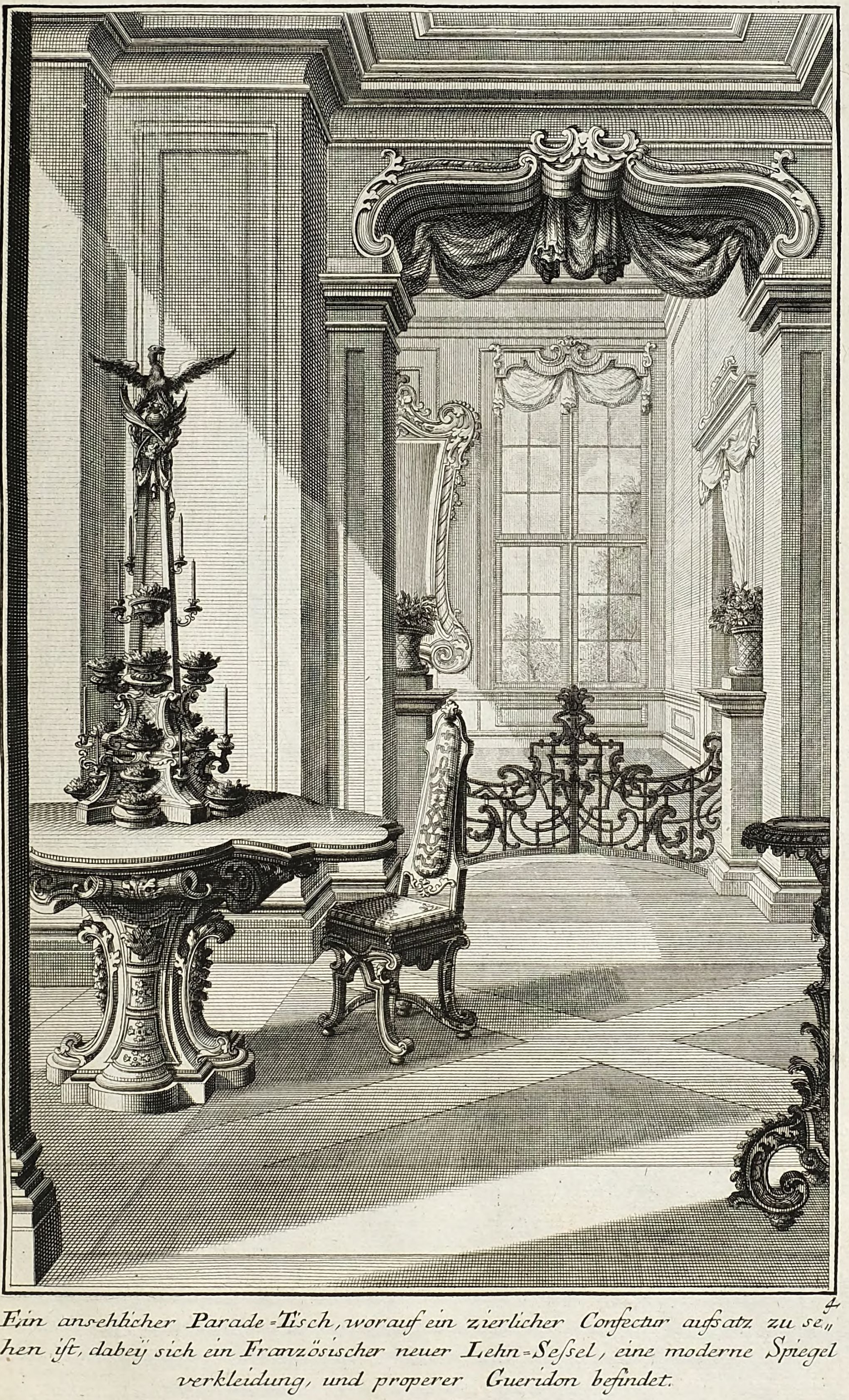
Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ier. Wolff exc. Aug. Vind



3

Ein gantz neu inventirter geheim=Tisch vor grosse Herrn, bey dessen gebrauch die Speissen unten durch den Tisch auf einer beweglichen mit gegengewicht versehenen Scheiben in die höhe gehoben werden. Oben auf den Tisch befindet sich eine zum trieb mit Lufft angefüllte Fontaine zur Erfrischung der Gläßer, an der Seiten ist ein nach Englischer Façon eingerichter Lehn Sessel nebst einem verguldeten Wand=Leuchter.

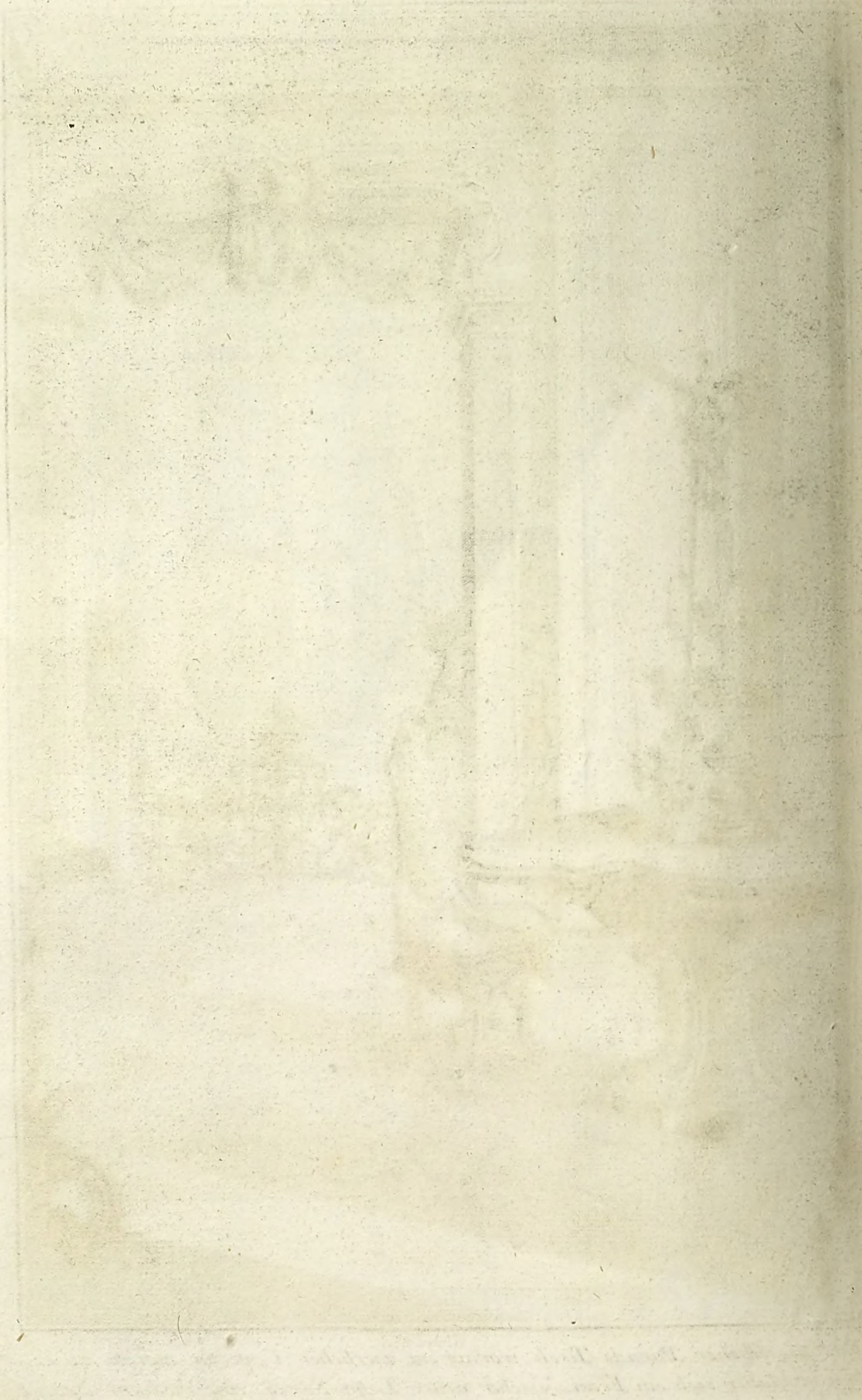
I. Iac. Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. May. Ieremias Wolff excud. Aug. Vind.



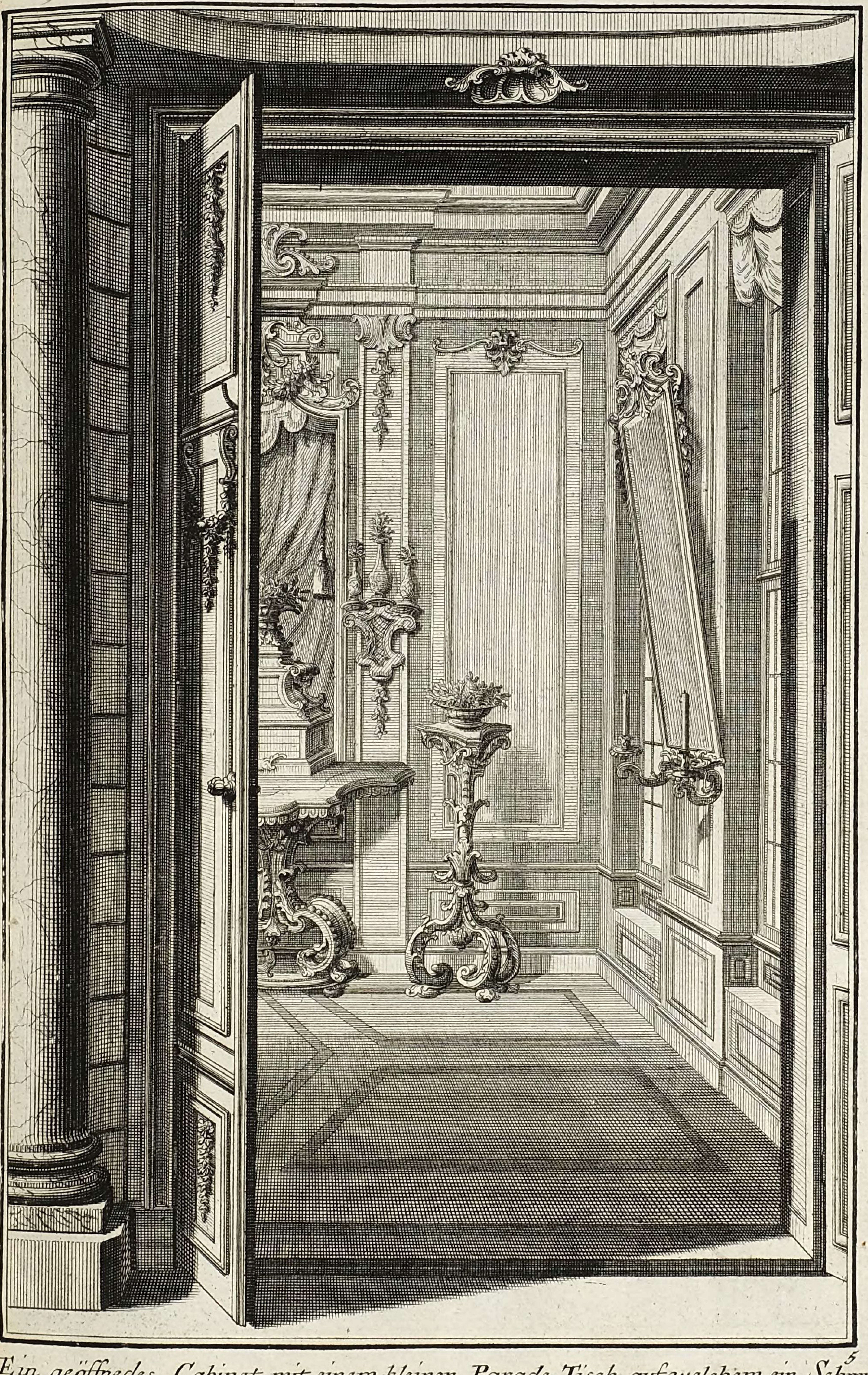
4

Ein ansehlicher Parade=Tisch, worauf ein zierlicher Confectur aufsatz zu se„
hen ist, dabeÿ sich ein Französischer neuer Lehn=Seſsel, eine moderne Spiegel
verkleidung, und properer Gueridon befindet.

Iohann Iac. Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ieremias Wolff excudit Aug. Vind



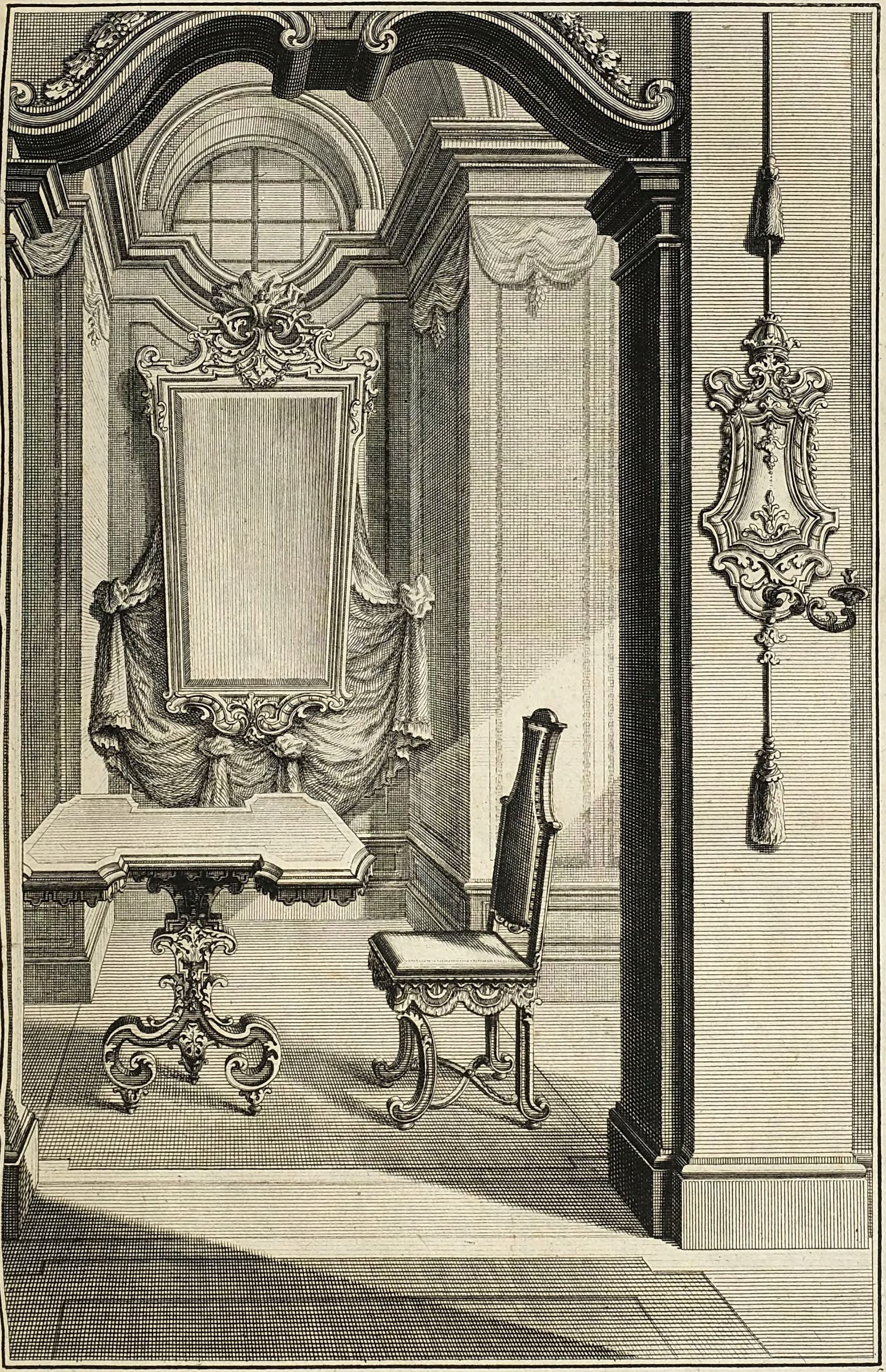
[illegible]



5

Ein geöffnedes Cabinet mit einem kleinen Parade Tisch auf welchem ein Schmuck-
kästhen stehet. darinen auch ein neuer mode Spiegel mit Wand Schenckel und
ein Façonirter Gueridon zu sehen ist.

h. Iacob Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ier. Wolff exc. a. v.



6

Ein moderner Alcove mit einem schönen Wand Leuchter, darinen ein Frauen=
Zi̅mer Parade Tisch, neu inventirter Lehn Seſsel, und ein Spiegel mit seiner
völligen zierlichen verkleidung angebracht worden.

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Cum Pr. S. C. Maj. Ieremias Wolff exc. Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers Siebende Ausgabe seines vorhabenden Wercks/

Worinnen vorgestellet werden

Neu-inventierte Sommer-Häuser/ Garten-Cabinetten, und kleine Weyer-Gebäude/ nebst unterschiedlichen andern Bey-Zierden/ von Jets d'Eau, und modernen Zier-Cascaden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

EDITTIONE SETTIMA DELL'OPERA

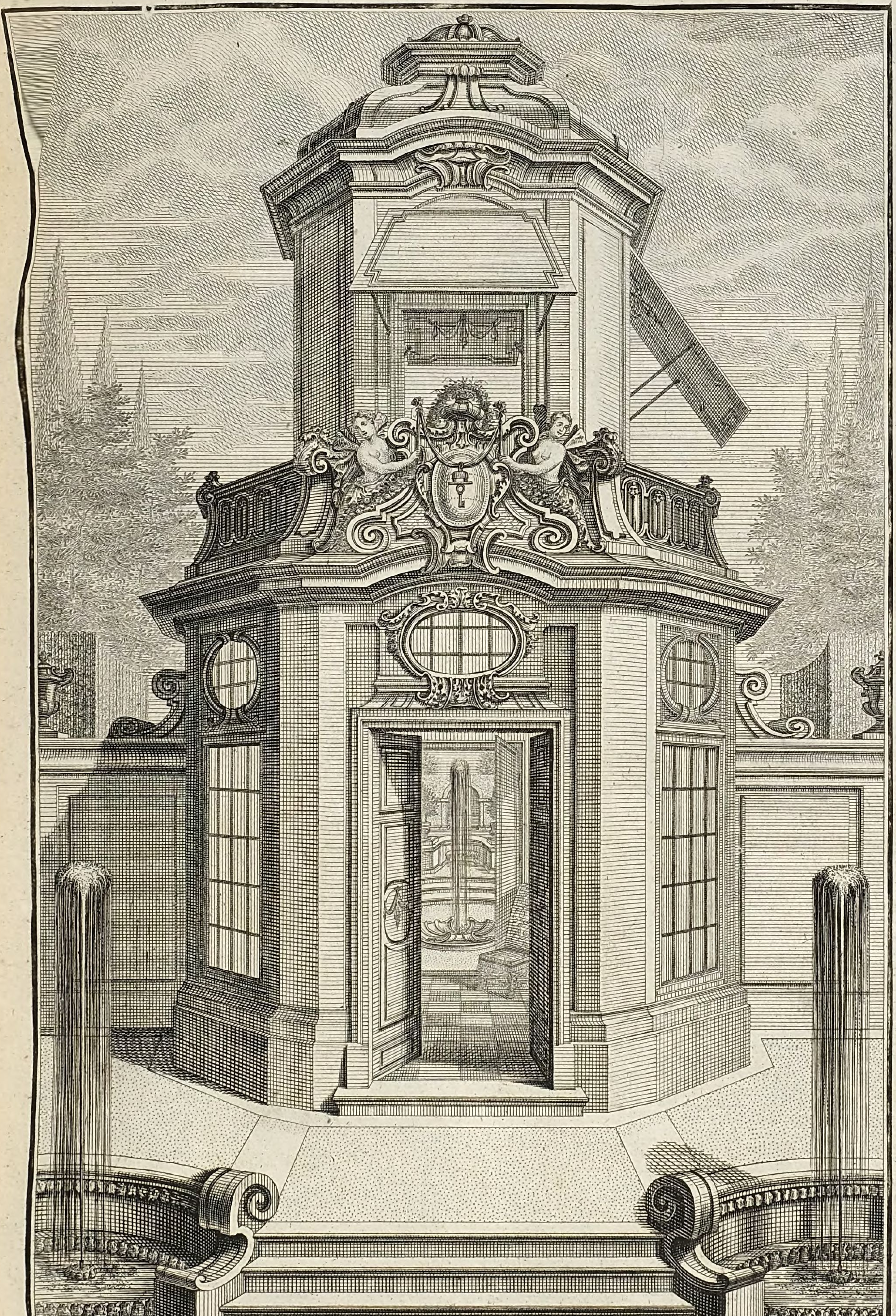
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

per la quale si rappresenta,

Le Case per la Staggione dell' Està, d'invenzione novissima, similmente alcuni Cabinetti di Giardino, con Edificii piccoli convenienti alle Peschiere; con diversi altri Ornamenti à loro proprii, di Fiotti d'Aqua, E Cascate eleganti alla moderna esquisita.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea



1

Ioh. Iacob Schübler, inventor et del. Norimb.　　Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein neu Façonirtes Englisches Lust Hauſs, nebſt seiner äuſserlichen bey=
Zirde, durch deſsen eröffneten Eingang man ein Stück von dem darhin=
ter befintlichem Garten und Fontainen zu Geſichte bekomt.

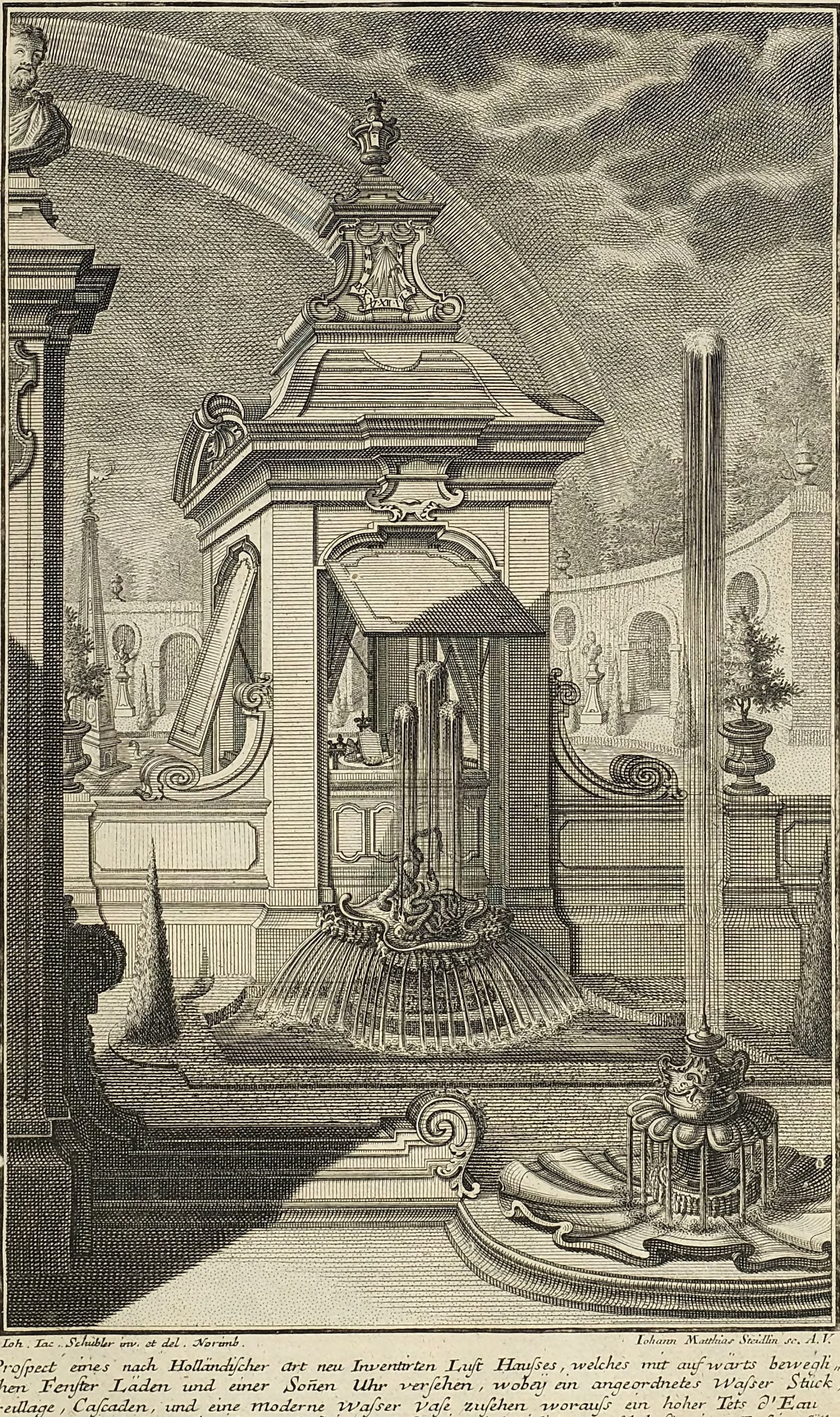
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.　　Hæred. Ier. Wolffÿ exc. Aug. V.



Iohann Iac. Schübler invent. et del. Norimb. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V. — 2

Scenographische Vorstellung eines nach der neuen Methode eingerichteten Lust Hausses u. kleinen Weyer Gebäudes, wobey die obere Gallerie mit einem Iapanischen Soñen Schirm, zur bequemern und Zirlichern form bedecket und der bey unfreündlichem Wetter kan wieder weggenomen werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. V.

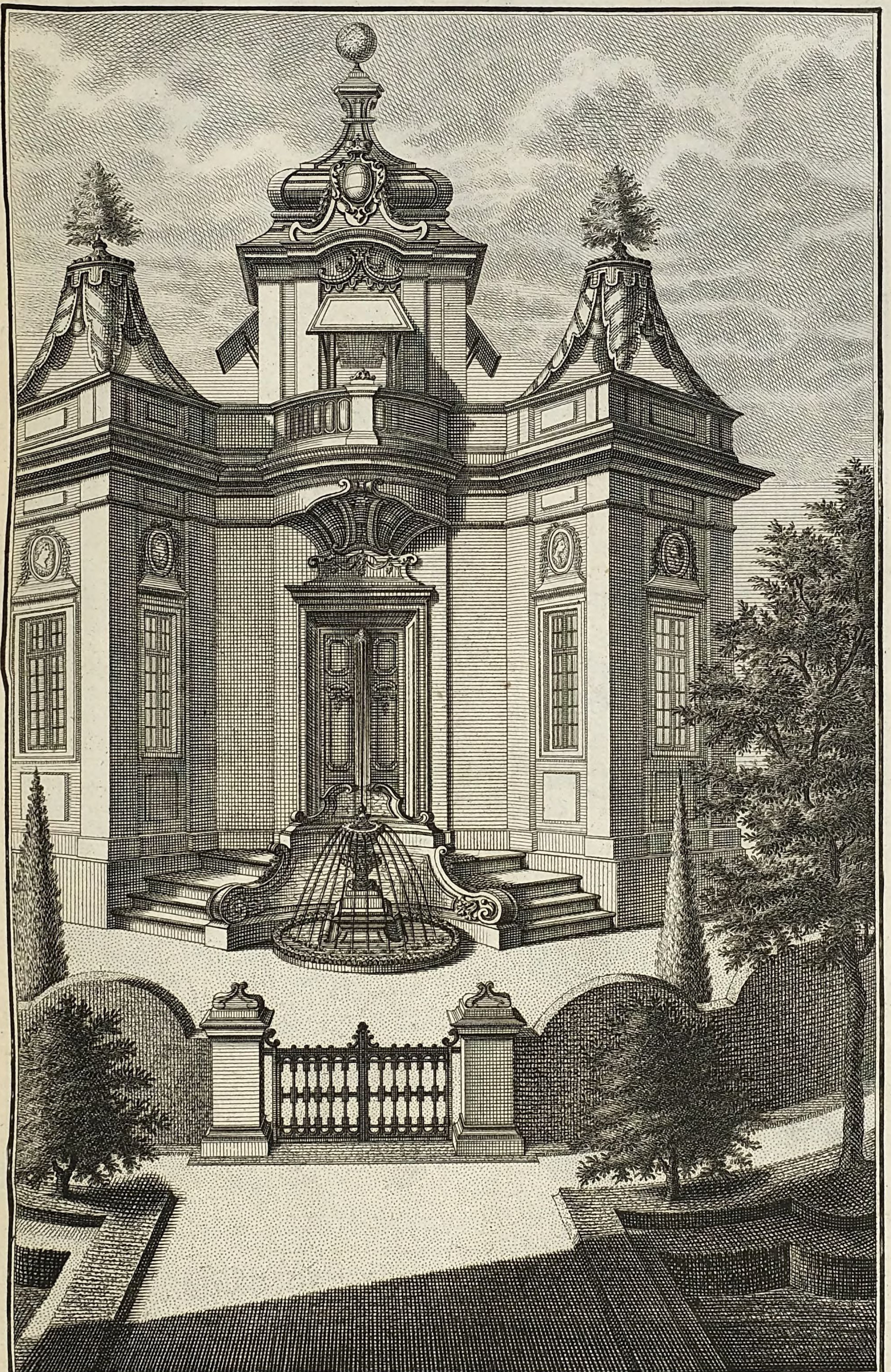


3

Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Norimb. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Prospect eines nach Holländischer art neu Inventirten Lust Hausses, welches mit aufwärts bewegli„
chen Fenster Läden und einer Soñen Uhr versehen, wobey ein angeordnetes Wasser Stück,
Treillage, Cascaden, und eine moderne Wasser Vase zusehen worauss ein hoher Tets d'Eau
aufsteiget und anderes Streiffen und Spiegel Wasser in ein Zirliches Muschel förmiges Basain fällt.

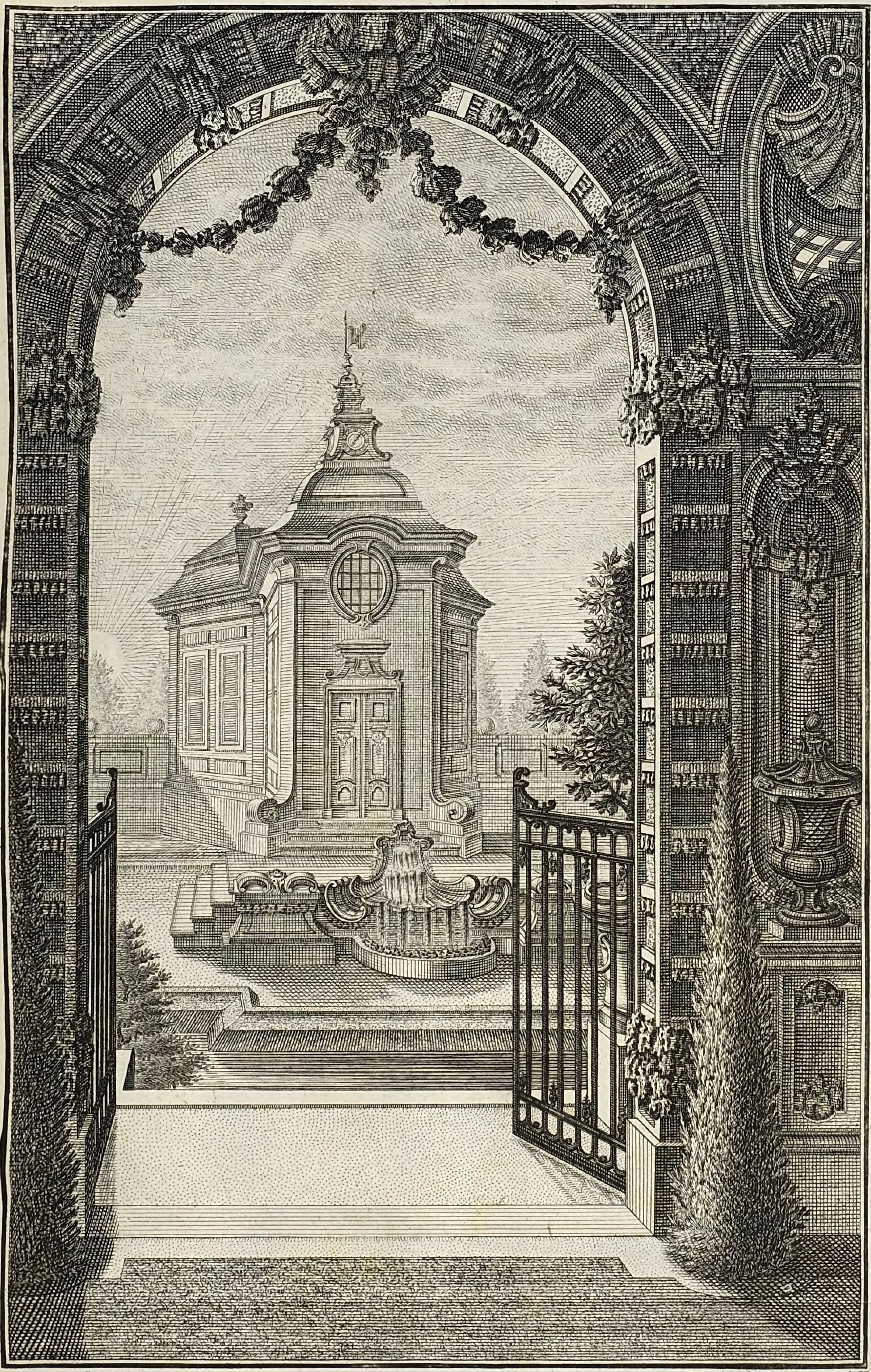
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. — Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Norimb. Iohann Matthias Steidlin sc. A. V. 4

Ein Frantzösches Sommer Hauß zu Ende eines Luſt Gartens mit Eck = Cabineten, worauf oben eine kleine Prospect Loge mit geöffneten Fenſter Läden ſamt einer freÿ, en Gallerie zu ſehen auf welcher auf beÿden Seiten Sinesiſche Soñen Decken an die Gipffel Zweÿer als Stügen gebrauchte kleine Bäume befeſtiget ſein.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ exc. a.

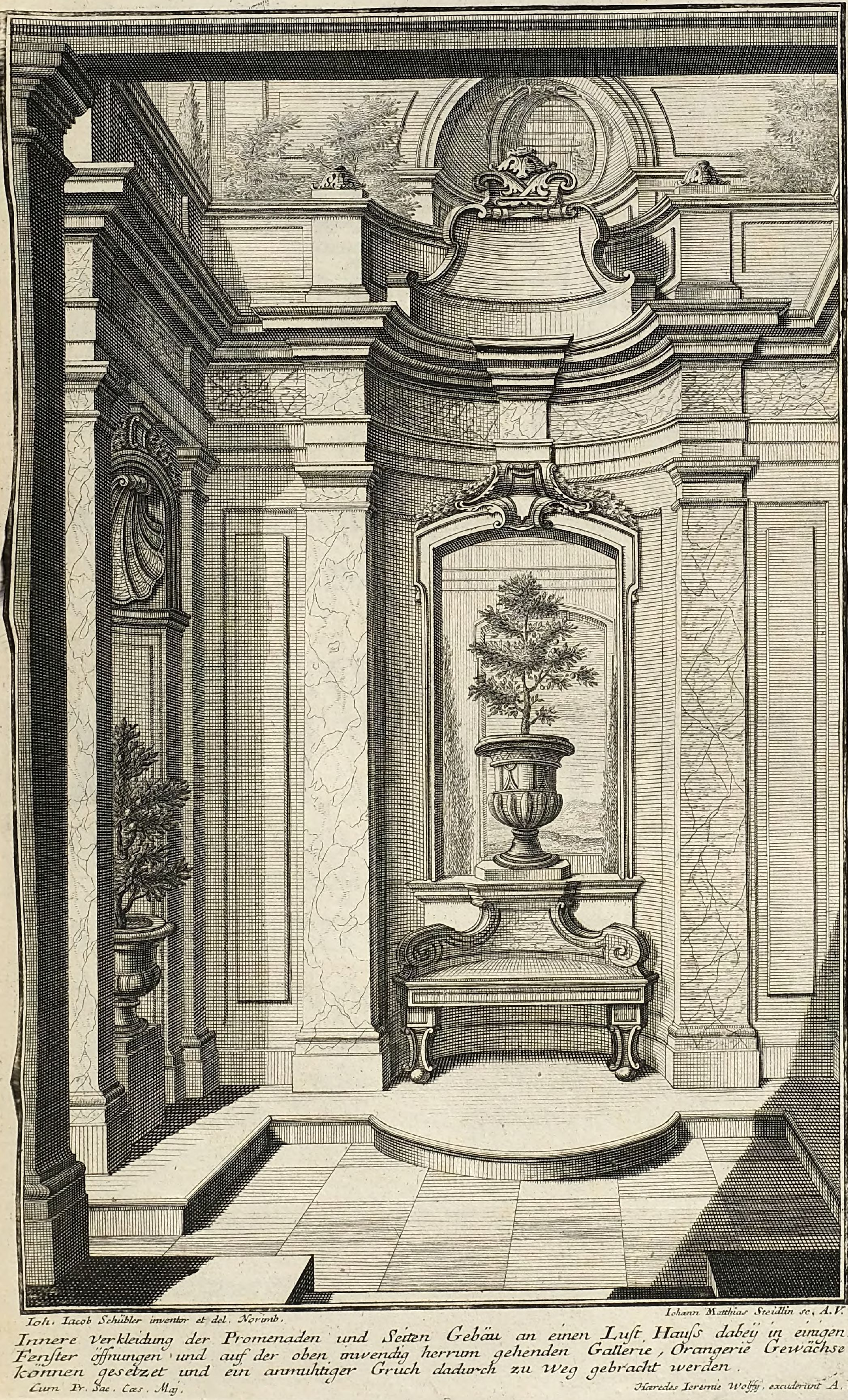


5

Ioh . Iac . Schübler inv . del . Norimb. Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein anſehliches neu Inventirtes Luſt und Somer Hauſs mit einem Glocken Spiel und Zeiger Uhr, freÿ Treppen und kleinen zier Caſcaten angeordnet, deſsen Proſpect durch die öffnūg der von Lattē ū. Rindē gemachtē Berceau ū. Treillagē Arbeit, in die Augē fällt.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.



6

Ioh. Iacob Schübler inventor et del. Norimb. Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Innere Verkleidung der Promenaden und Seiten Gebäu an einen Lust Hauſs dabey in einigen Fenſter öffnungen und auf der oben inwendig herrum gehenden Gallerie, Orangerie Gewächse können gesetzet und ein anmuhtiger Gruch dadurch zu Weg gebracht werden.

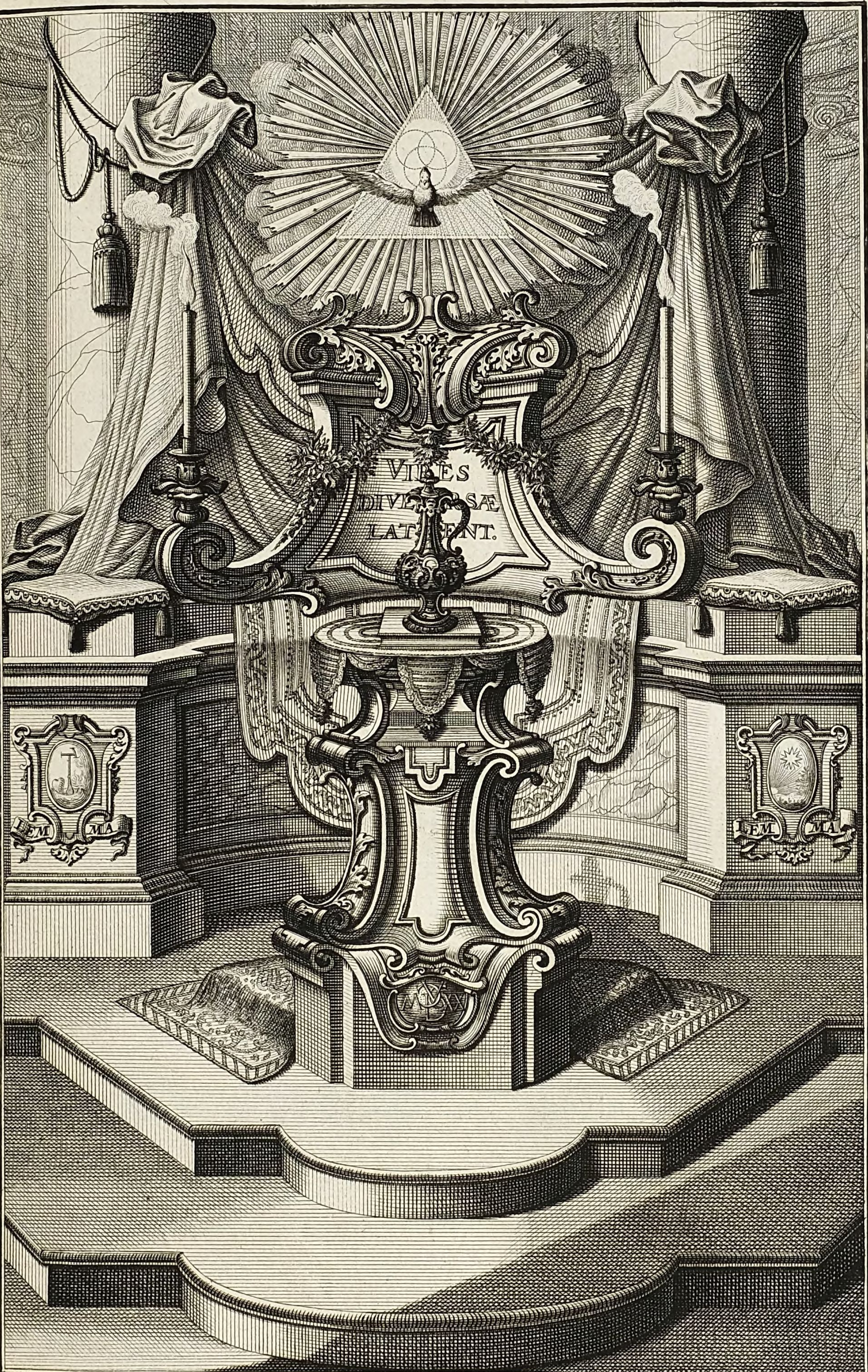
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæredes Ieremiæ Wolffy, excuderunt A.V.

Johann Jacob Schüblers
Achte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Neu-inventierte Tauffsteine / mit ihren angehörigen Architectonischen und emblematischen Bey-Zierden/ wie solche so wohl in offentlichen grossen Kirchen / als auch kleinen Hauß-Capellen angeordnet werden / samt etlichen façonnierten Lutrins, oder bequeme Chor- und Sing-Pulten.

Verlegt von Jeremias Wolffens / Kunsthändlers seel. Erben
in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majest.

EDITTIONE OTTAVA
DELL'OPERA
DELL'SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER
per la quale vengono rappresentati,
I Sacrofonti novissimi inventati, con i loro proprii Ornamenti Emblematici, conforme all'Architettura, di preualersene al far fare di simili, si nelle grandi Chiese publiche, come nelle Capellette di Casa, con aggiunta d'alcuni Pulpiti di Choro, ben e bel conueniente, per il Cantico ed altro.

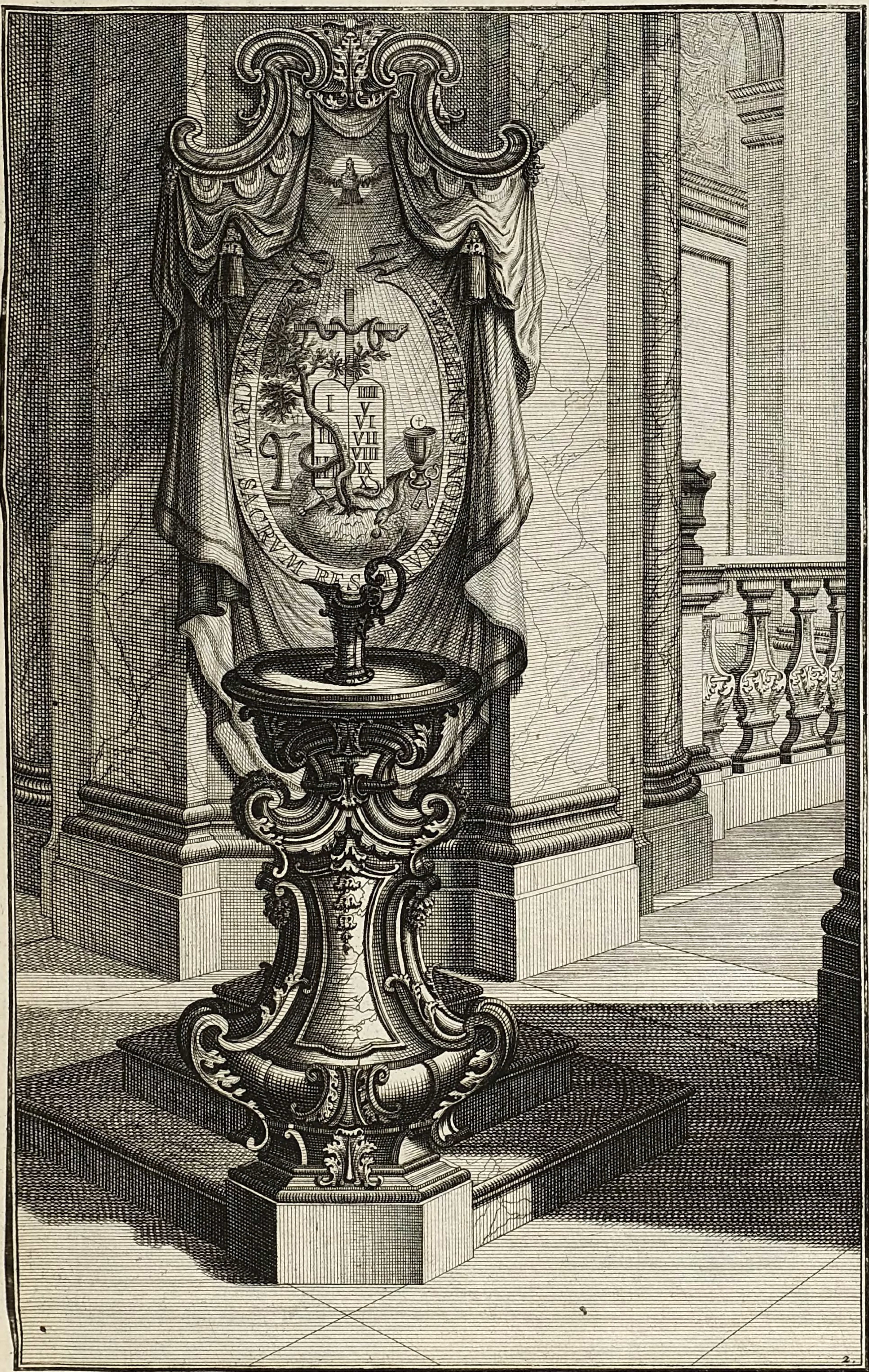
Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d'Intagli di Rame
in Augusta.
Con Grazia & Privilegio della Sacra Maj. Cesarea.



Ioh. Iacob Schübler inv: et del: *Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.* 1.

Ein zum Sacrament der Heiligen Tauff angeordneter und völlig zubereiter Tauff= Stain, welcher in einer offentlichen grossen Kirchen, mit einer Hieroglyphischen Verkleidung, füglich zu gebrauchen ist.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. *Hæred. Ier. Wolffij excudit A.V.*

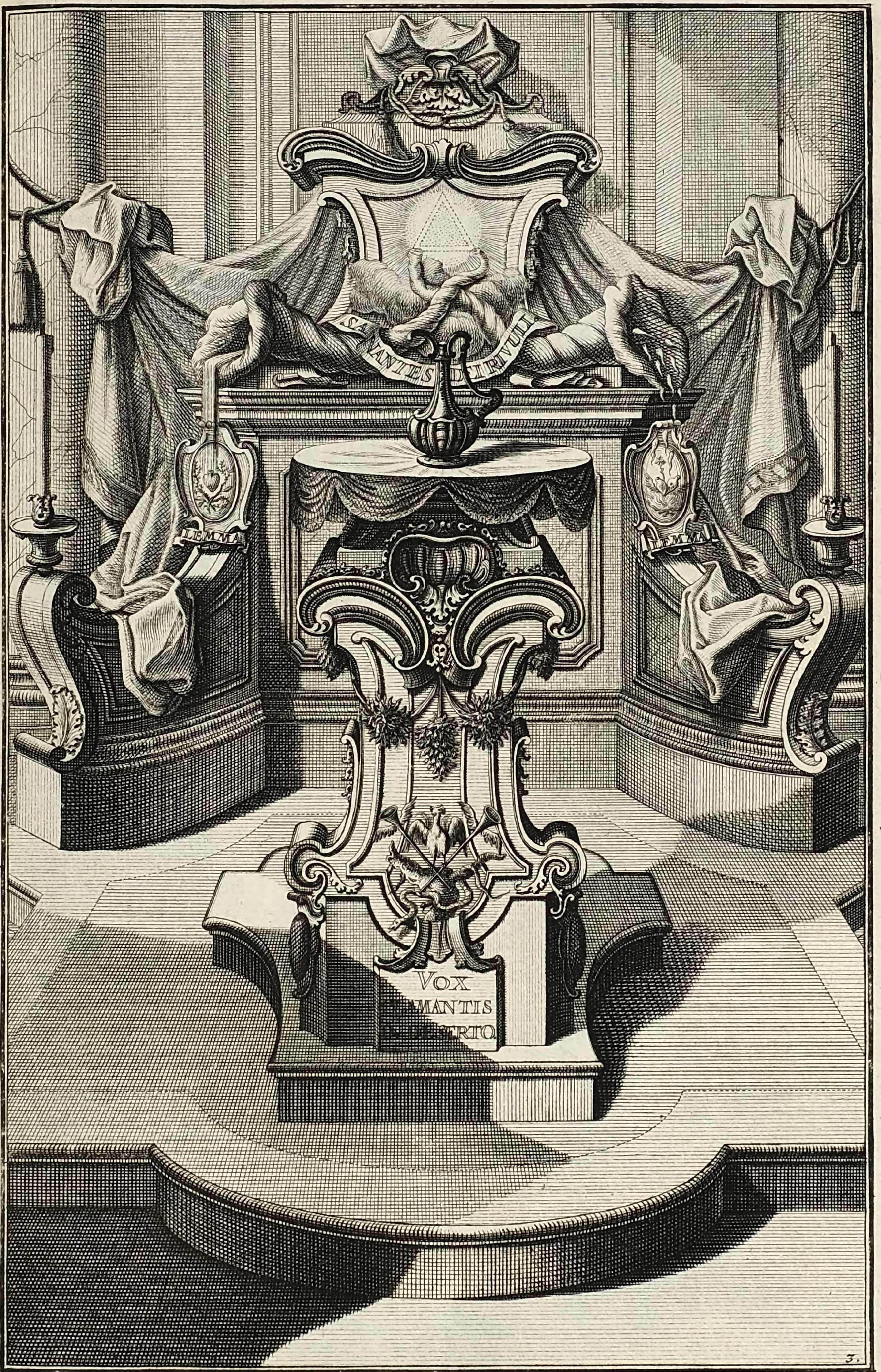


2.

Ioh . Iacob Schübler inv . et del . Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein Zierlicher neu inventirter Tauff=Stain, der mit und ohne emblematische Bey=zierde so wol in Römisch=Catholischen als Protestantischen Kirchen mit dreijen Stuffen kan angebracht werden.

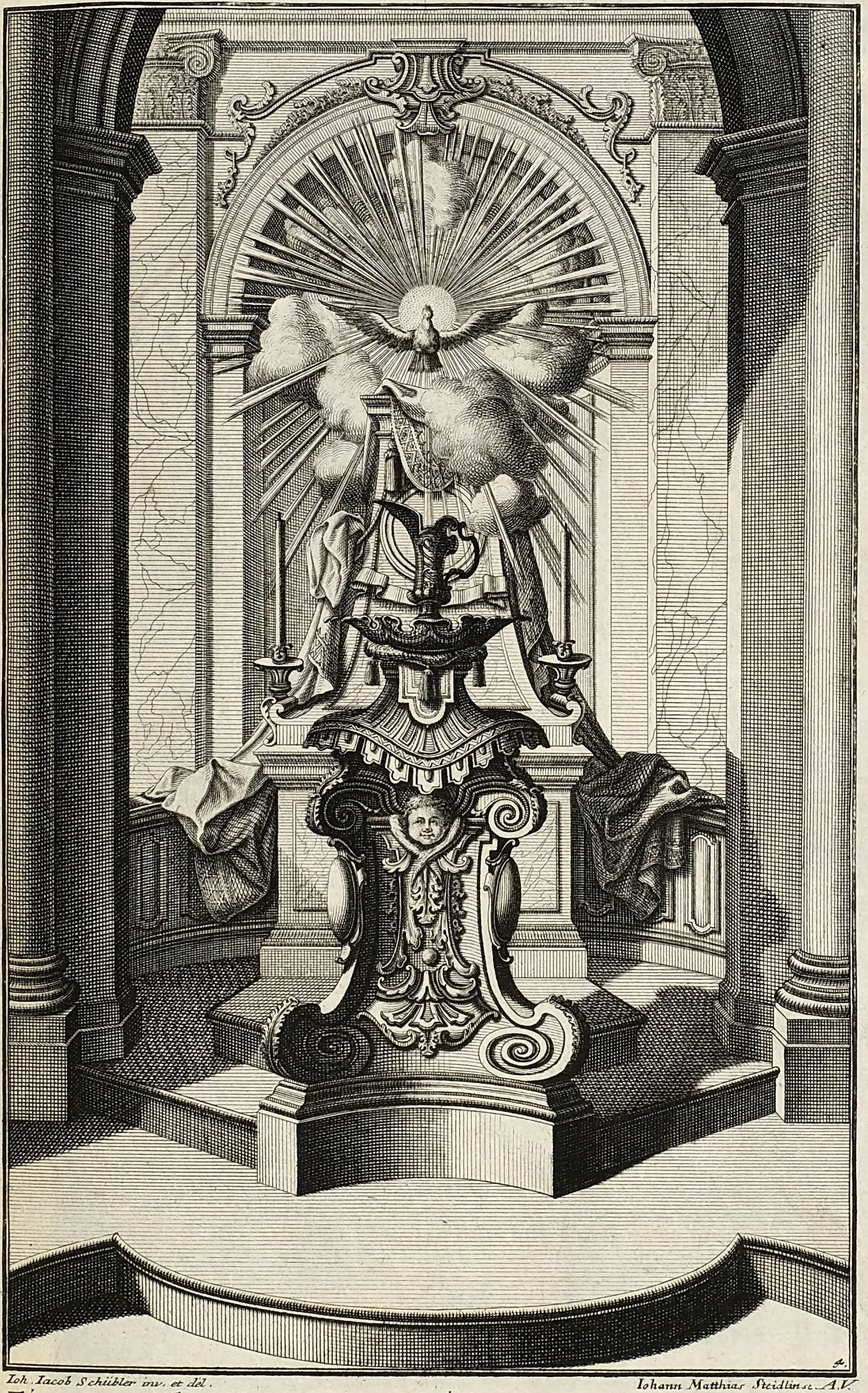
Cum Pr. S. C. M. Hæred . Ier. Wolffij exc . a. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Eine besondere neu inventirte Vorstellung, eines zu dem Gnaden Bunde in einer Schloss oder Hauss Capellen angeordneten Tauff-Steines, wobey eine Voll„ständige hieroglyphische Verkleidung, nach der modernesten Façon applicaret ist.

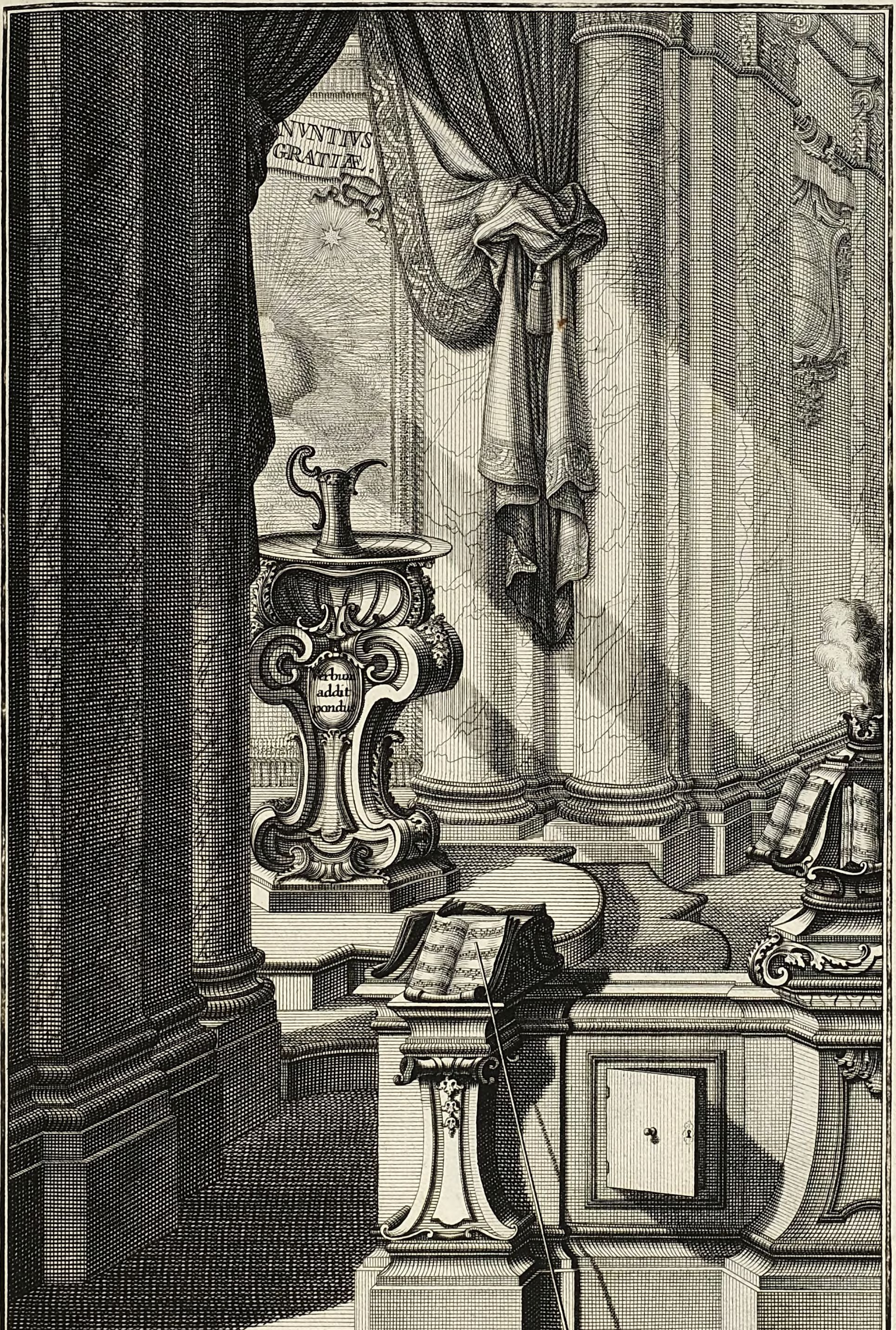
Cum Pr. S. C. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excudit A. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. — Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Eine zum Gebrauch des durch Christi Blut geweÿheten Tauff=Waſsers, mit vieler Zierde angeordnete Kirche und Hauſs Capelle, wobeÿ sich der neu inventirte Tauff=Stain, mit der Bogenſtellung, durch die Stuffen verbindet, und alle bequemlichkeit, zu der Handlung des Sacraments der Heiligen Tauff in sich faſst.

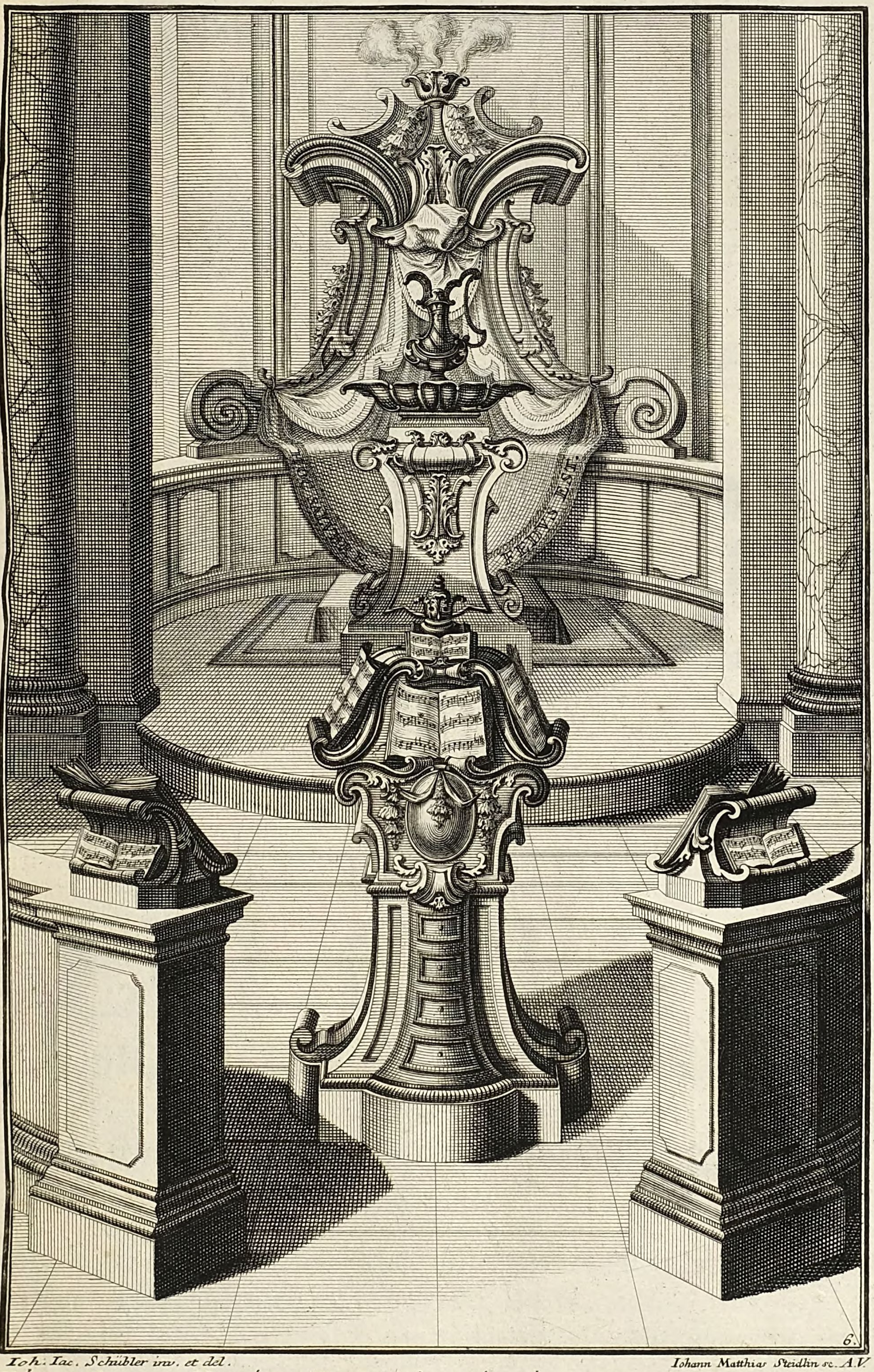
Cum Pr. S. C. Maj. — Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Iohann Matthias Steidlin sc. A.V.

Eine ander Invention, von einem Tauff=Stein, welcher in einer Seiten Capelle ei„ner grosse̅ Kirche, gegen einem Beichtstuhl über, nahe bey dem Chor kan angordnet werden, darzwischen gegen den Altar zu, zwey kleine und ein grosses Sing Pult vor die Schuler und den Cantor, nach neuer Façon statt finden köñen, woran der obe„re Theil, worauf die Sing=Bücher Liegen, um ihre Axin herum zu drehen seyn.

Cum Pr. Sac. C. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ exc. A.V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Johann Matthias Steidlin sc. A.V.

Ein andrer neu Façonirter Tauff=Stein, mit seinen zum wohlstande ange„hörigen Beÿ=Zierden, nebst einer Commoden ordonance vom modernen Sing=Pulter, vor Cantores und Schuler.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excudit A.V.

Johann Jacob Schüblers
Neundte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
worinnen vorgestellet werden
Sechs neue Inventiones von practicablen Cantzeln;
Wie dieselbigen bey einem wohl angegebenen Kirchen-Bau/ geschickt anzubringen/ oder auch als Cathedræ in Universitäts-Collegien der modernen Bau-Kunst gemäß regulair zu verfertigen seyn.

Verlegt von Jeremias Wolffs/ Kunsthändl. seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majest.

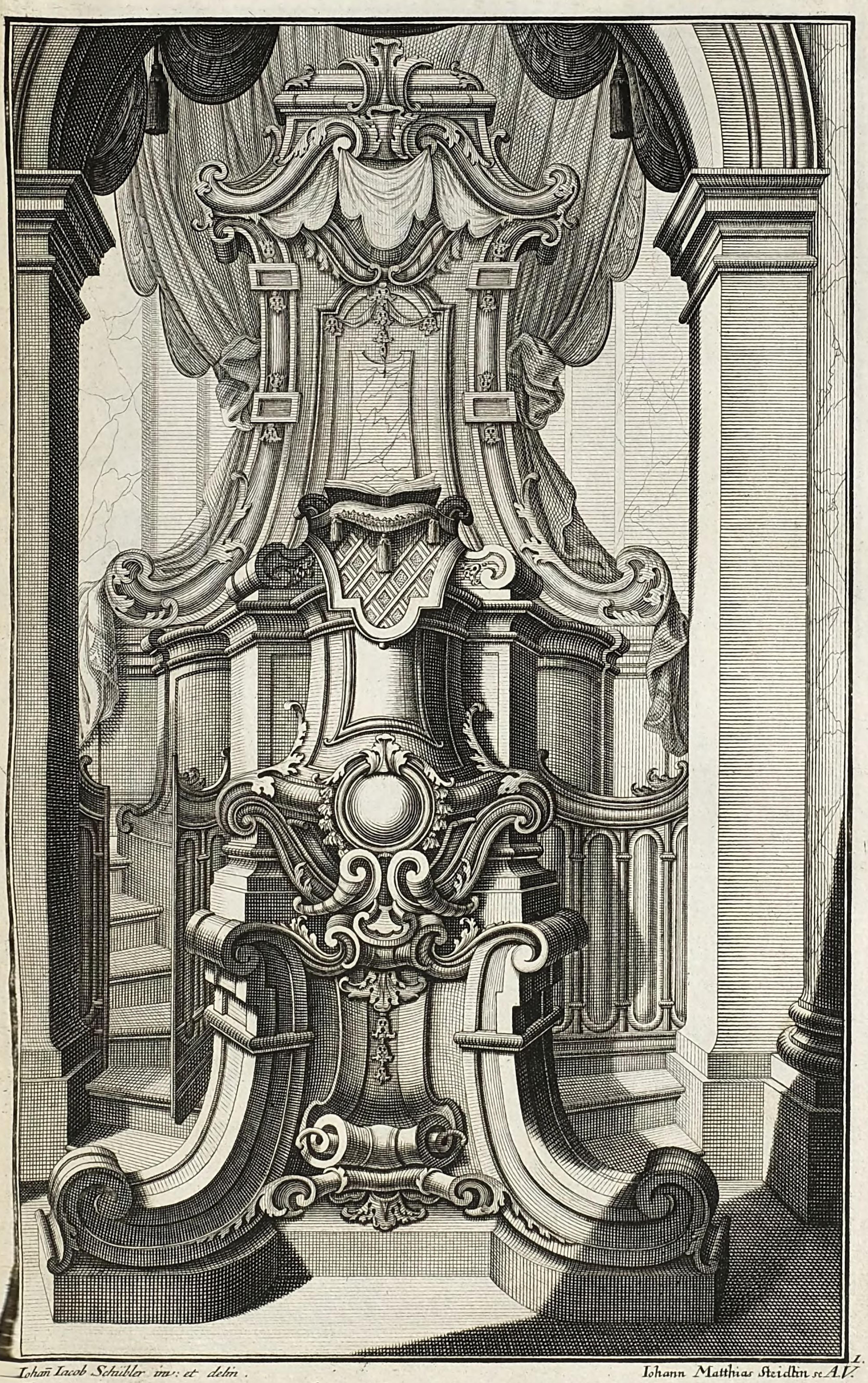
NONA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER

Nella quale vengono presentate

Sei nuove invenzioni pratticabili delle Cathedre;
Come negli edificii delle chiese ben' ordinati attamente possono esser' adoperate: ò anche da Cathedre nei Collegii delle Università regolate all' uso dell' Architettura moderna.

Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d' Intagli di Rame, in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.

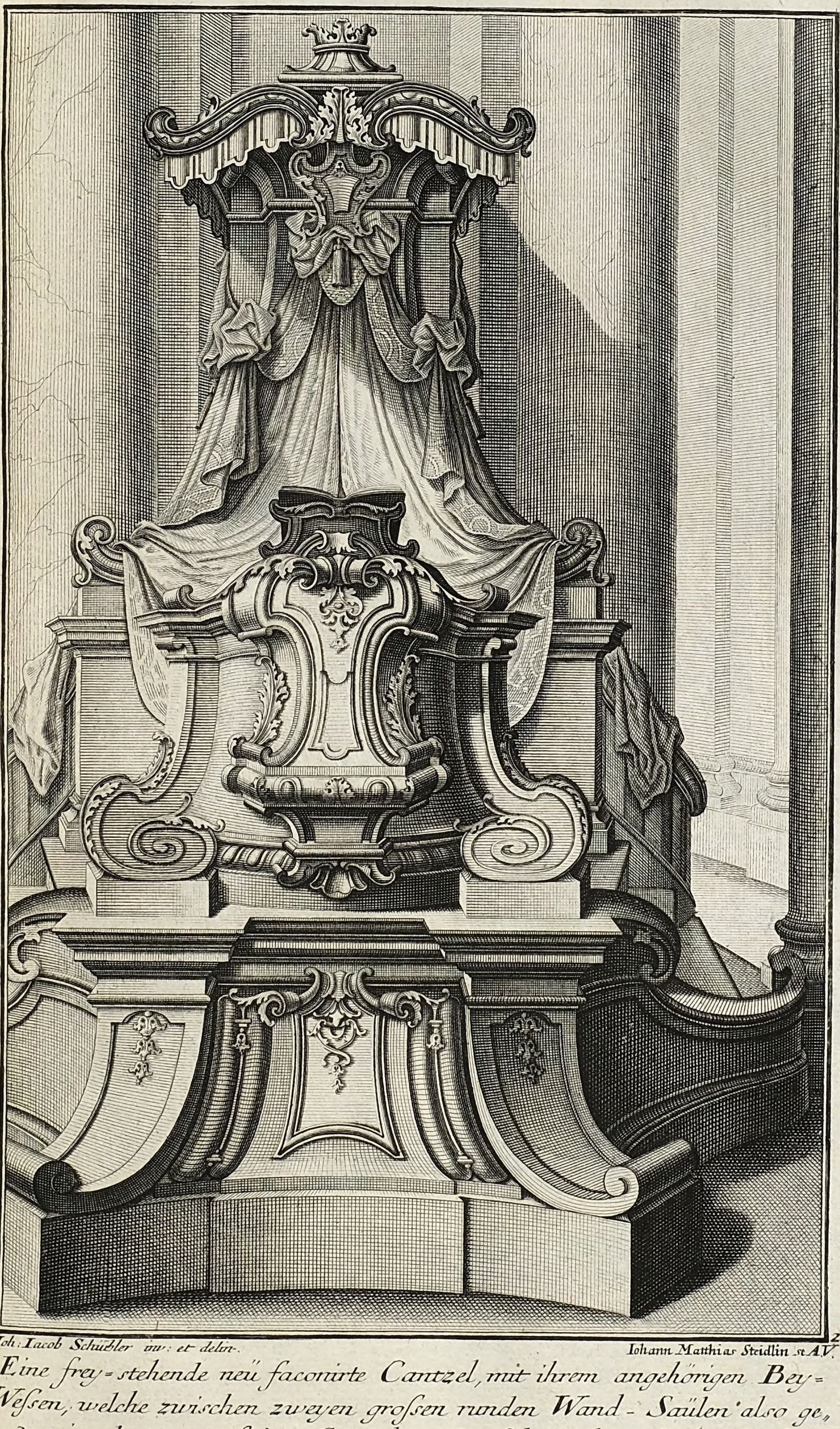


1.

Iohañ Iacob Schübler inv: et delin. Iohann Matthias Steidlin sc A.V.

Eine neüe inventirte Cantzel, welche auf einem zierlichen Postement mit eine doppelten Antritt, unter einer Bogen-stellung angeordnet ist, dass man der or- donance gemäs so wohl aus der Kirche, als aus des Predigers Behausung auf selbige koñen kan.

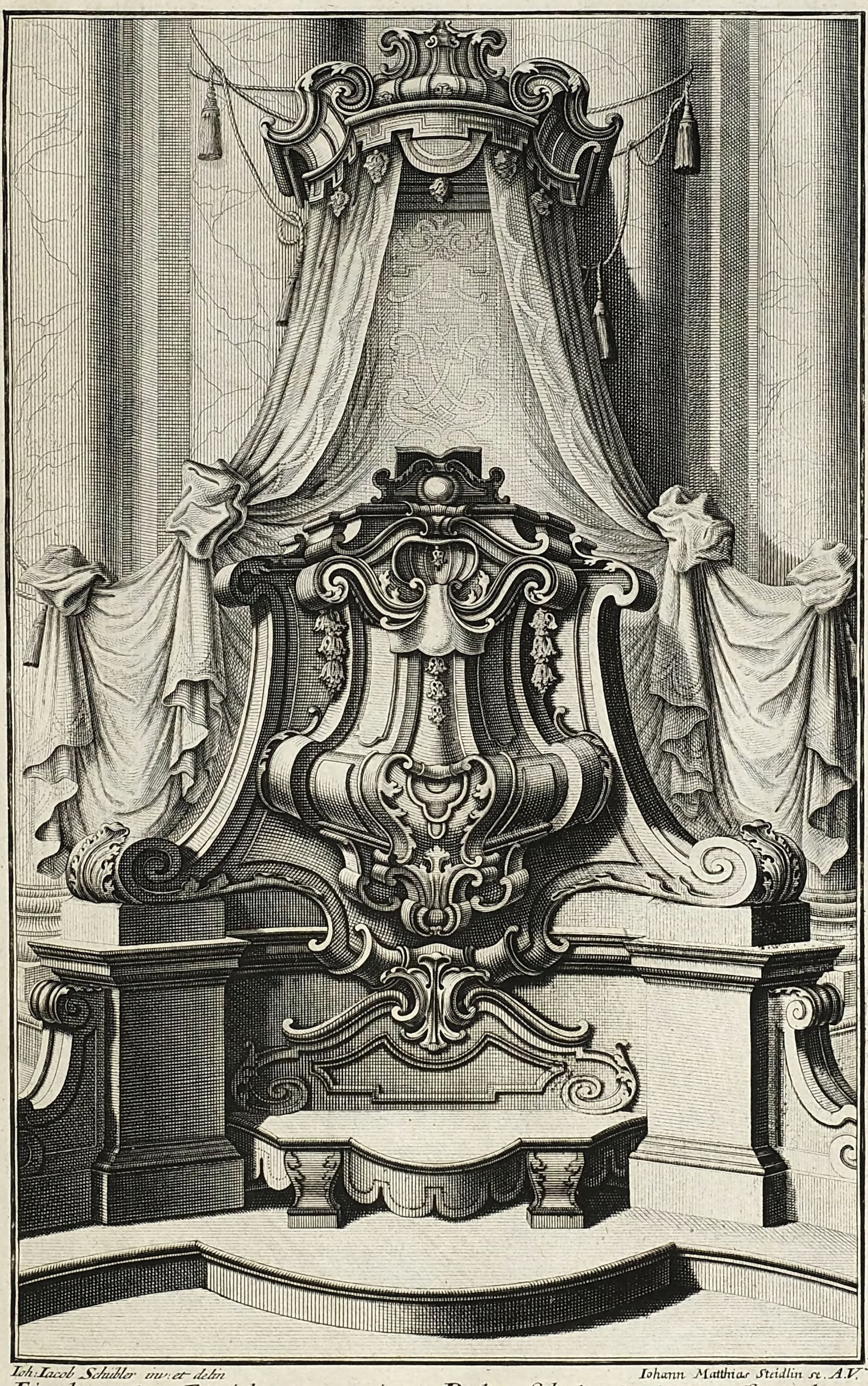
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excudit A.V.



Ioh: Iacob Schübler inv: et delin. Iohann Matthias Steidlin sc. A.V. 2.

Eine frey=stehende neü faconirte Cantzel, mit ihrem angehörigen Bey= Weſsen, welche zwischen zweyen groſsen runden Wand-Saülen also ge= ordnet ist, das man auf einer Seiten hinauf, auf der andern aber hinab gehen.

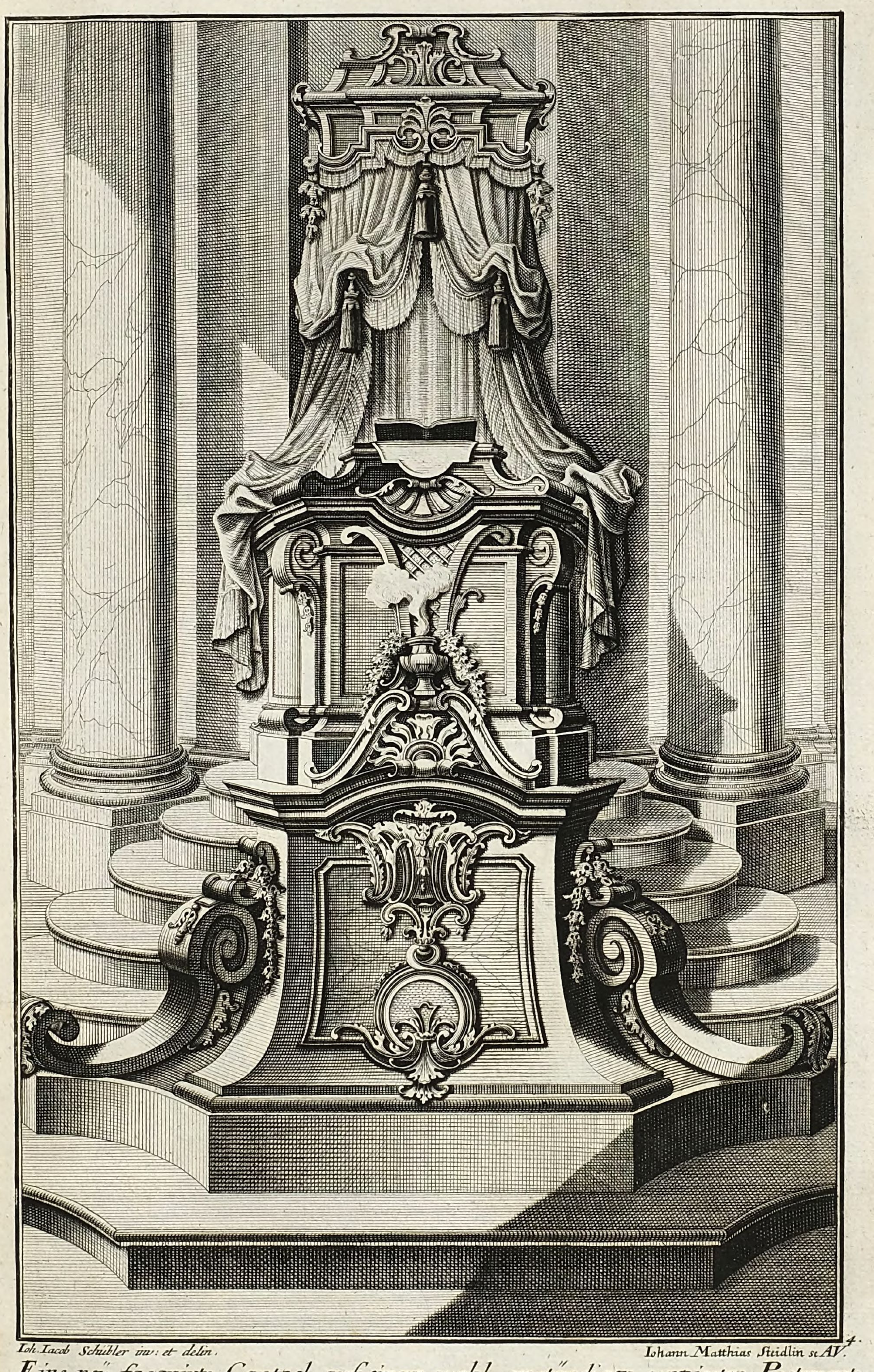
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred: Ier. Wolffij excudit A.V.



Ioh: Iacob Schübler inv: et delin — Johann Matthias Steidlin sc. A.V. 3.

Eine besondere Einrichtung von einem Predig=Sthul, mit einem offnen dop= pelten Antritt, der an vier verkuppelten Säulen mit einem zierlichen Bal- dachin verbunden, und mit ganz moderner Bildhauer Arbeit auf einem ein„ gebogenen Fuss=Gestell inventiret ist, vor welchen ein Knabe, der dem Pre„ diger nach zu tretten pfleget seinen Siz haben kan.

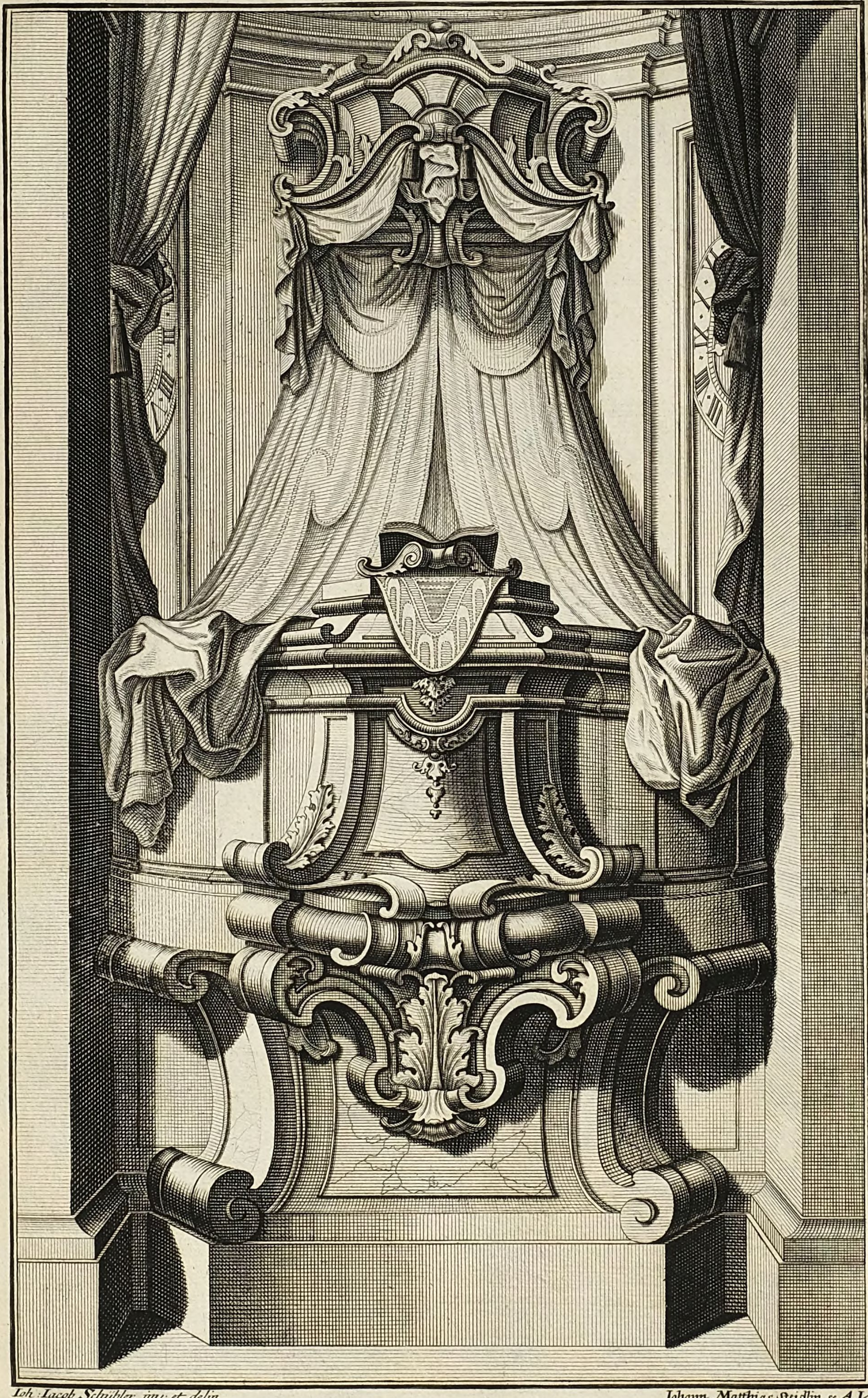
Cum Pr: Sac: Cæs: Maj. — Hæred Ier: Wolffij excudit A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv: et delin. Iohann Matthias Steidlin sc A.V. 4.

Eine neü faconirte Cantzel auf einem wohl anständigen verzierten Postement mit runden frej-stuffen worauf man von allen Seiten so wohl das der Kir, che als auch aus der Offnung zu hinderst an der Wand, durch die verzirte überkleidung komen mithin auch diese Cantzel als ein Catheder zum dispu, tiren in einim Collegio bequem gebrauchen kan.

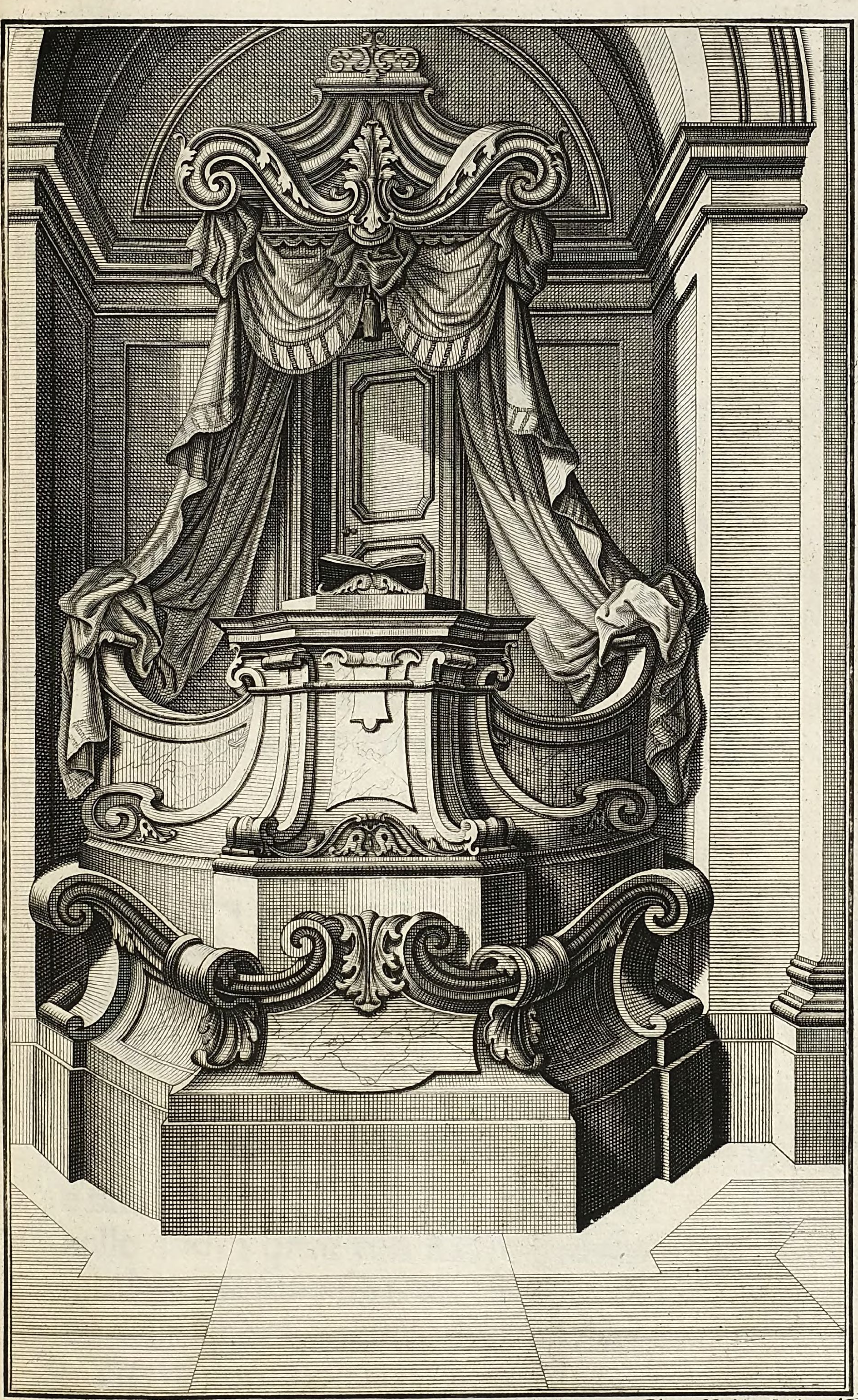
Cum Pr: Sac: Cæs: Maj: Hæred: Ier: Wolffij excudit A.V.



Ioh: Iacob Schübler inv: et delin. Johann Matthias Steidlin sc. A.V. 5.

Eine auf art eines Balcons, zwischen zweyen Pfeilern heraus stehende Cantzel über ein ausgezierten Fuß worauf der Prediger aus seiner Wohnung, durch die Öffnung der halb runden Wand herfür komt, die als eine Niche mit wohl anständiger Verkleidung ordiniret ist.

Cum Pr: Sac: Cæs: Maj: Hæred: Ier: Wolffii excudit A.V.



6.

Ioh: Iacob Schübler inv: et delin. | Johann Matthias Steidlin sc. A.V.

Eine andere Invention von einer Cantzel, die unter einem runden Bogen frey heraus stehet der etwas in die Mauer einwarts gehet auf welche Cantzel der Prediger durch eine Thür, von hinten zu, unter dem Baldachin zwischen dem zertheilten Cantzel = Mantel seinen Eintritt hat.

Cum Pr: Sac: Cæs: Maj: | Hæred: Ier: Wolffij excudit A.V.

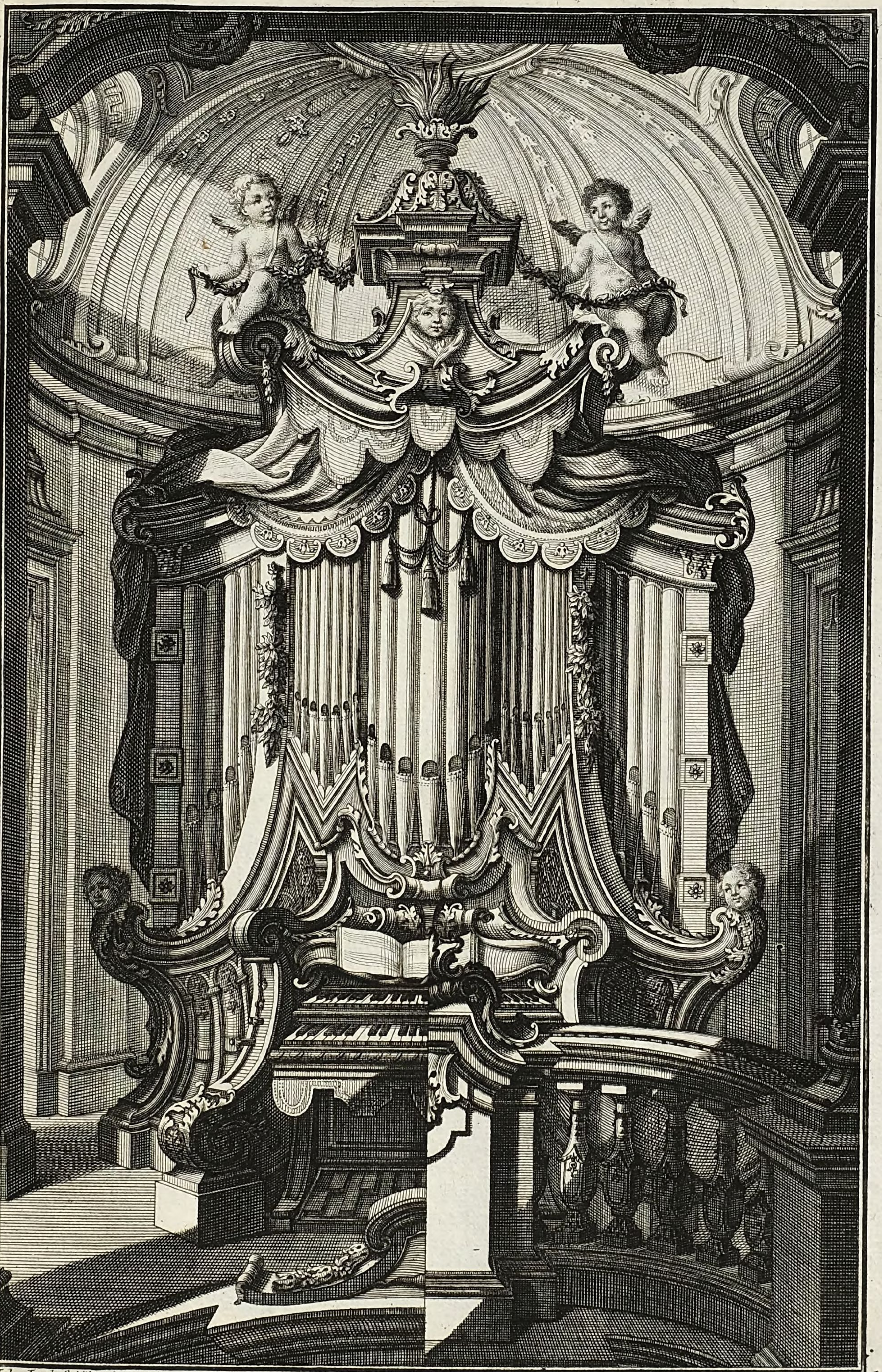
Johann Jacob Schüblers
Zehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Sechs nach dem wahren Ursprung eingerichtete
neu-inventirte Hauß- und Kirchen-Orglen; welche mit ihren zierlichen Verkleidungen dergestalt ordiniret seyn/ daß sie nach der Construction des regulairen Orgel-Baues eine gute Disposition der besondern Wercke anweisen / und dabey eine recht prächtige Figur vor Augen stellen.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

DECIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono presentate
Sei secondo la vera origine ordinati,
e nuovamente inventati Organi all'uso nelle chiese, e nelle case, i quali con li loro bellissimi ornamenti in maniera tale sono formati, che toccante la construttione della fabrica regolare degli Organi fanno una accurata disposizione delle opere singolari, presentandone una pomposissima figura.

Appresso gli Heredi del fù JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.

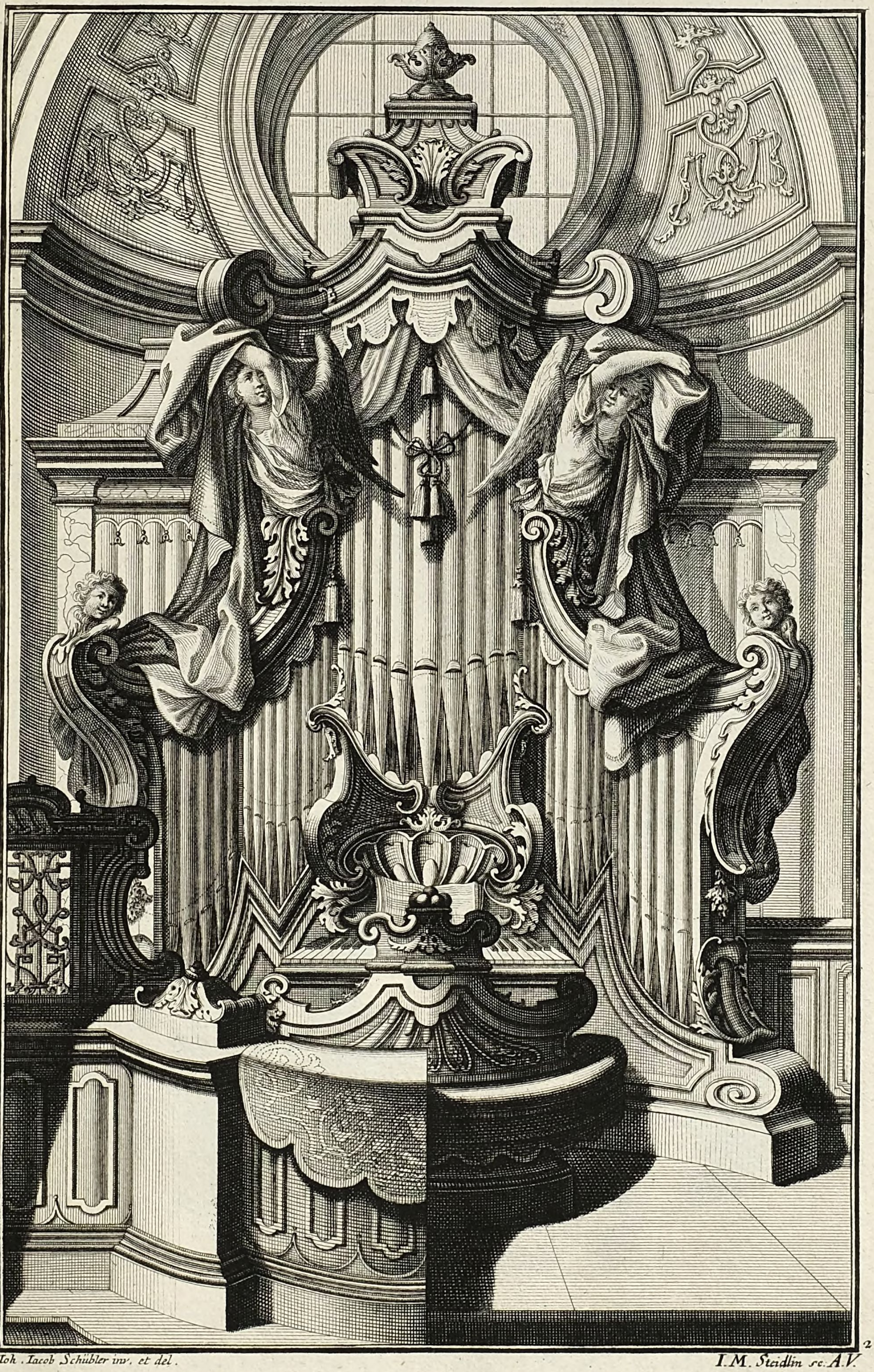


Ioh. Iacob Schübler inv. et del. I.M. Steidlin sc. A.V. 1.

Eine auf gantz neu art inventirte Kirchen Orgel, daran das mittlere Risalit, die Figur einer antiqen Harpffen aus machet; nebst andern angebrachten Verzierungen, und bey wesen, wel=che in richtiger Harmonie, einen ansehlichen Wohlstand machen.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.

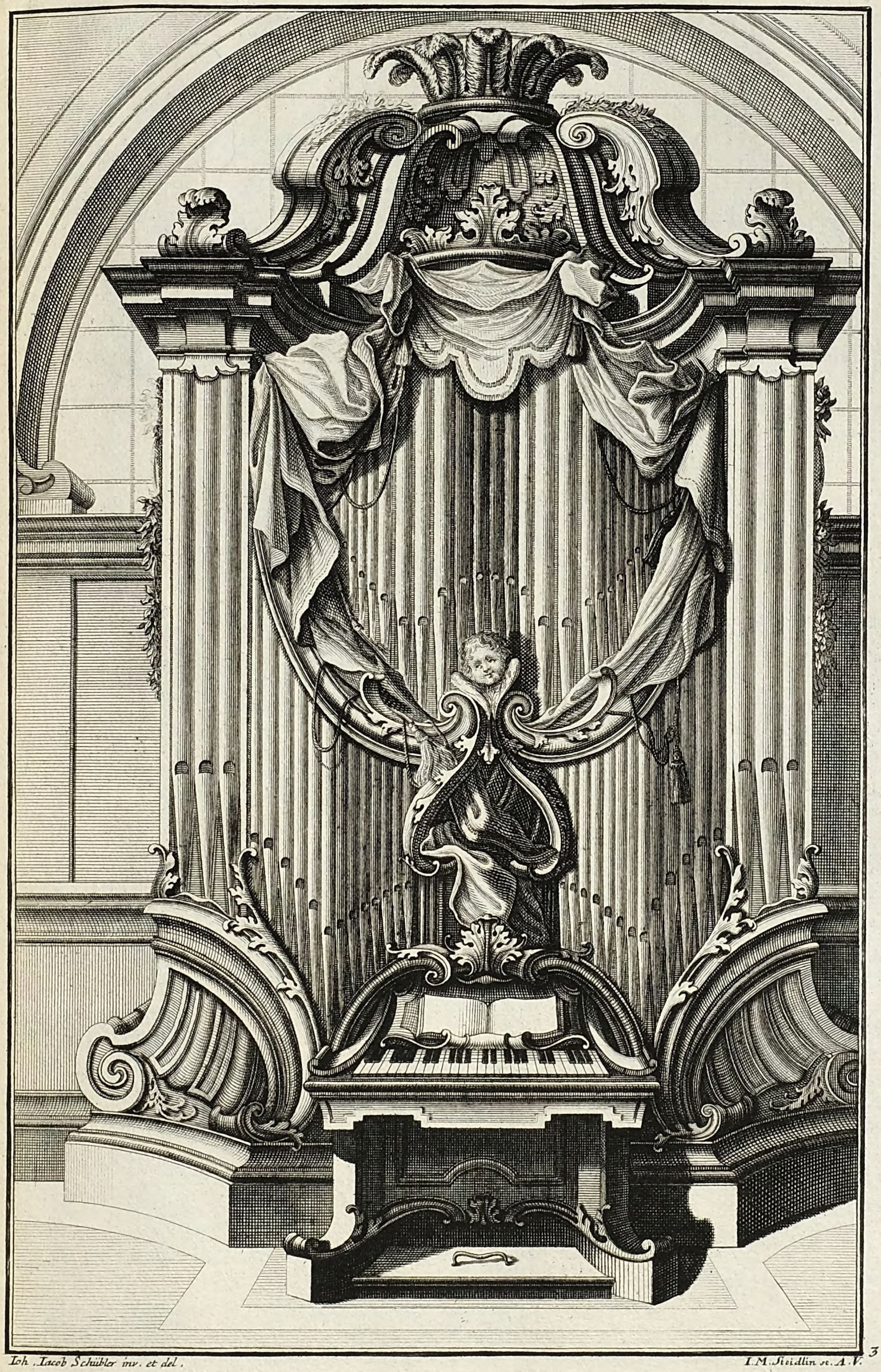


2.

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. I.M. Steidlin sc. A.V.

Eine andere Einrichtung einer Herrlichen neuen Façon von einer Kirchen Orgel, daran die mit Figuren und verschiedenen zierlichen ornamenten gemachte Disposition eine verkröpffte Attique formiret und einen verständigen Orgel Macher, zu einem inventiösen und curiosen Werck, deutliche Anleitung giebet.

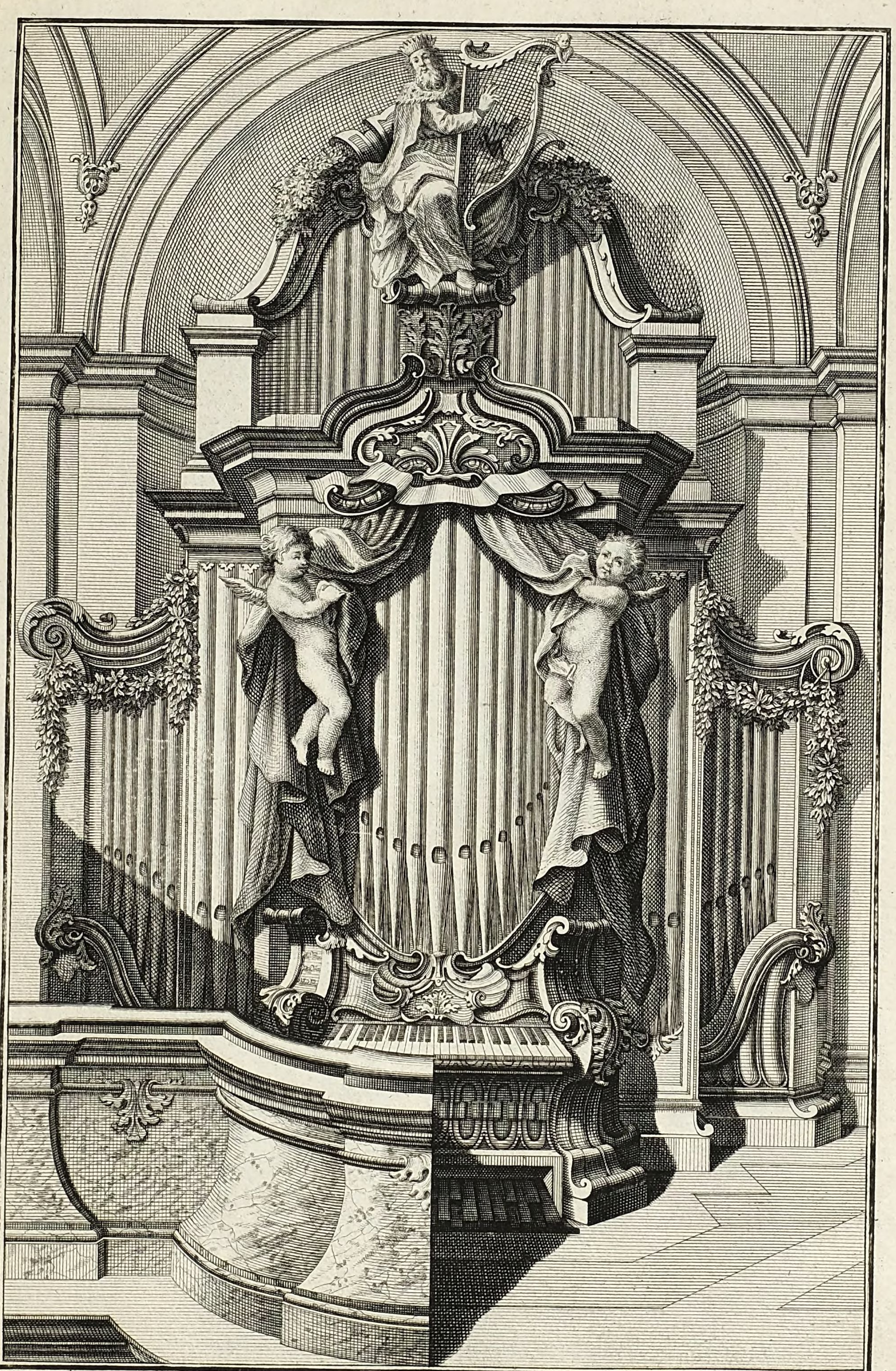
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. I.M. Seidlin sc. A.V. 3.

Eine nach der Figur, Zweijer in einander gemengte stehenden Tisch-Harpffen inventirte Hauss Orgel; woran die Proportion der Corporum deütlich erhellet, und zu einem extra ordinairen Wer-cke, eine zierliche Bedeckung und andere Wohlanständige Symetrie, an die Hand giebet.

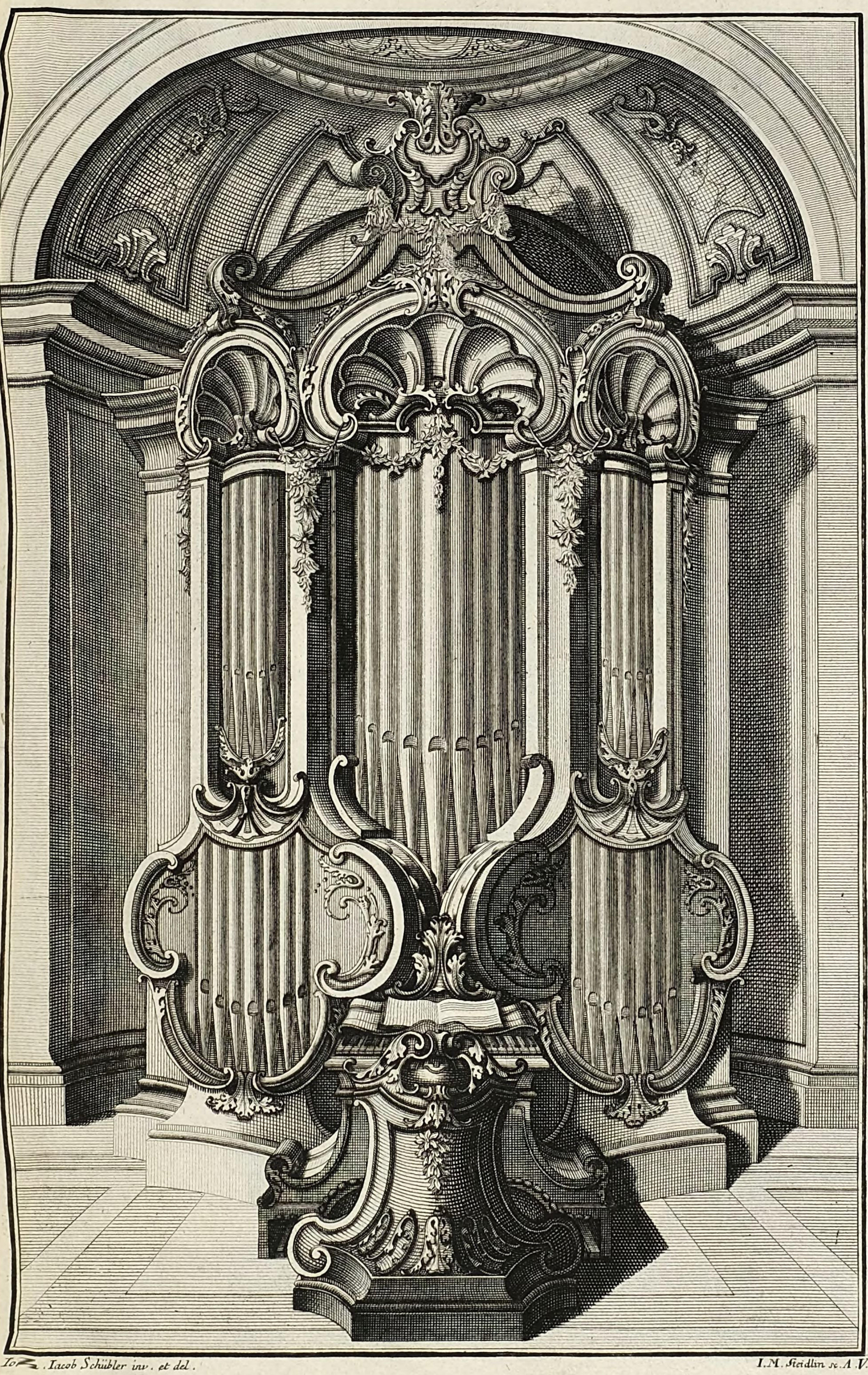
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffii excud. A. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. I. M. Steidlin sc. A. V. 4.

Vorſtellung, wie eine nach neuer Manier eingerichte Orgel, in einer mittelmäſsigen Kirchen zu verfertigen iſt; an welcher die Wercke ebenfals durch verſchiedene verkrüpffung Risalit-förmig angeordnet seyn.

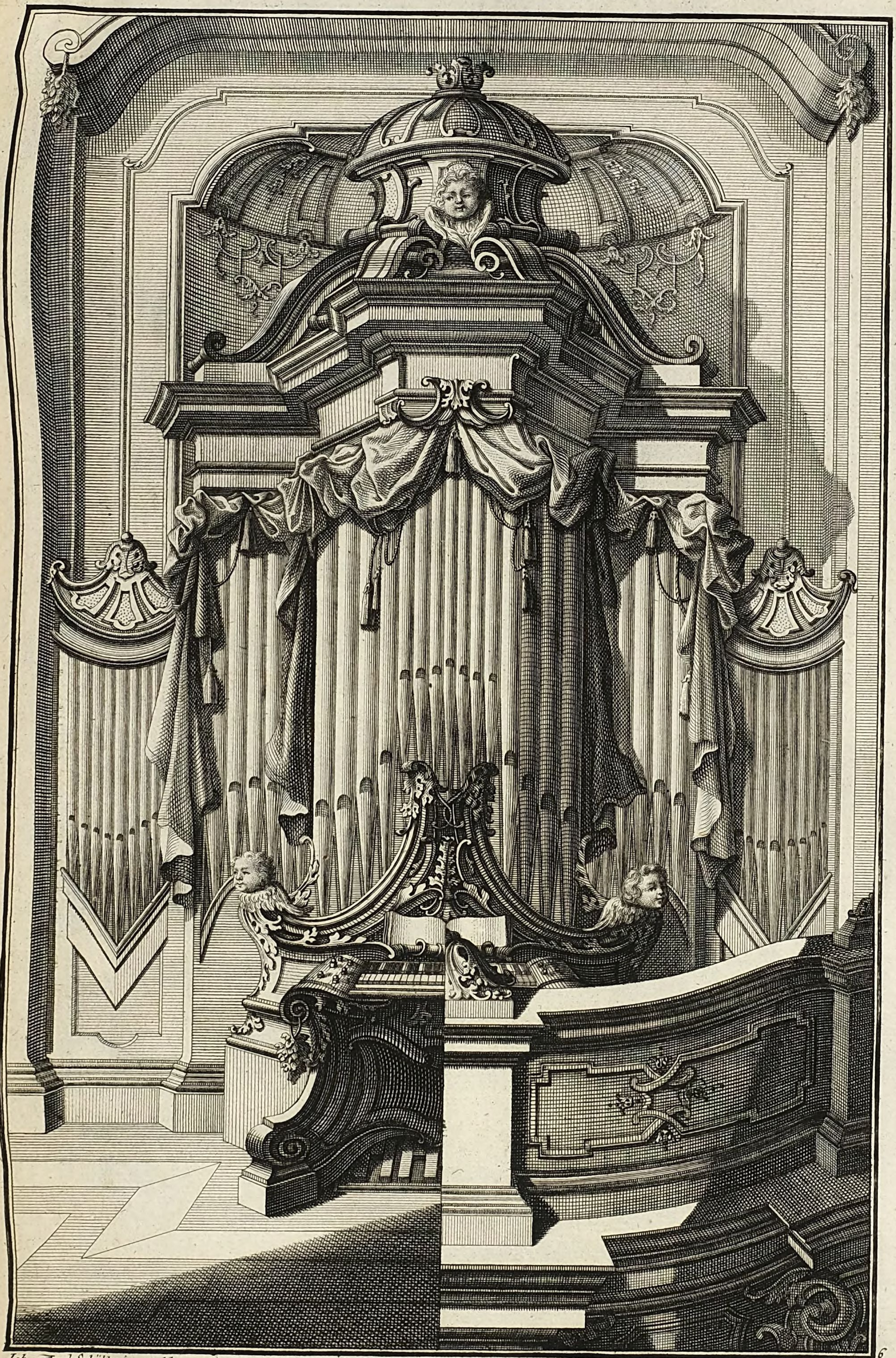
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. *Hæred. Ier. Wolffy exc. A. V.*



Io. Iacob Schübler inv. et del. I.M. Steidlin sc. A.V. 5.

Eine gantz veränderte verkleidung einer propern Hauſs Orgel, welche zugleich die Figur zweyer neben einander ſtehenden Tisch-Harpffen, unter einer wohl anſtändigen ordonance anweiset.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffii exc. A.V.



Ioh. [redacted]acob Schübler inv. et del. 6

I.M. Steidlin sc. A.V.

No[redacted]ch eine mit vielen Wercken eingerichtete grosse Kirchen Orgel, mit verschiedenen anmuthigen Zie[redacted]rahten, welche so wohl das Haupt-als neben Werck bekleiden, und ein Herrliches Anse-hen[redacted] machen.

Cum [redacted]r. Sac. Cæs. Maj.

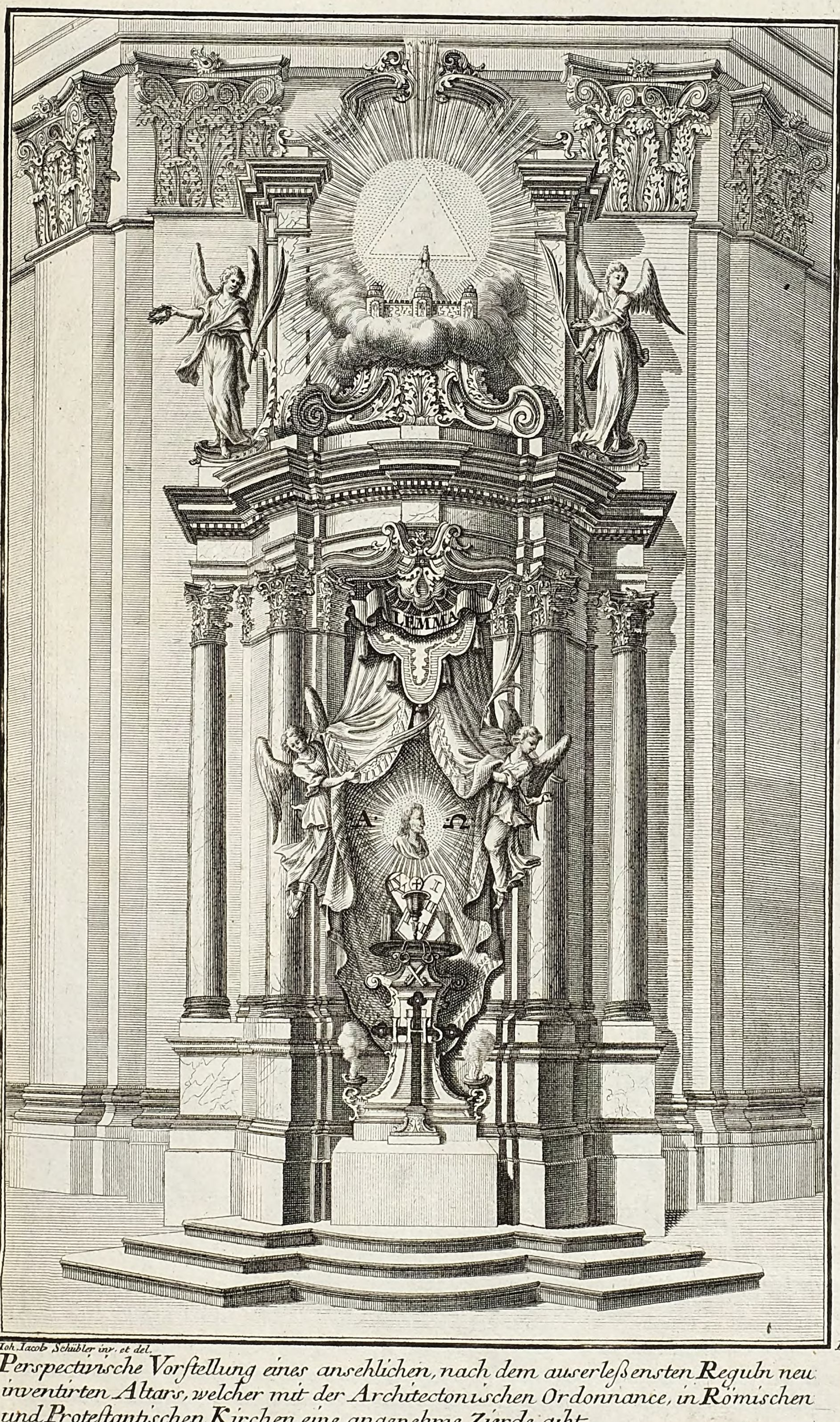
Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.

Johann Jacob Schüblers
Eilffte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Unterschiedliche neue Arten von grossen und kleinen Kirchen-Altären/ welche nach der heutigen Civil-Bau-Kunst/ und der Praxi Gemäß eingerichtet sind/ daß selbige so wohl bey Röm. Catholischen als Protestirenden können appliciret und mit gutem Wohlstand aufgeführet werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben/ in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majest.

EDITTIONE UNDECIMA
DELL'OPERA
DELL'SIG. GIO. GIACOMO SCHUBLER,
per la quale vengono rappresentati
Diverse nuove sorti degli Altari grandi e piccoli, conformi all' Architettura Civile e prattica d'oggidi, di modo che tanto fra i Catolici quanto i Protestanti possono applicarsi e drizzarsi con ogni decenza.

Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Gratia & Privilegio della Sacra Maj. Cesarea.



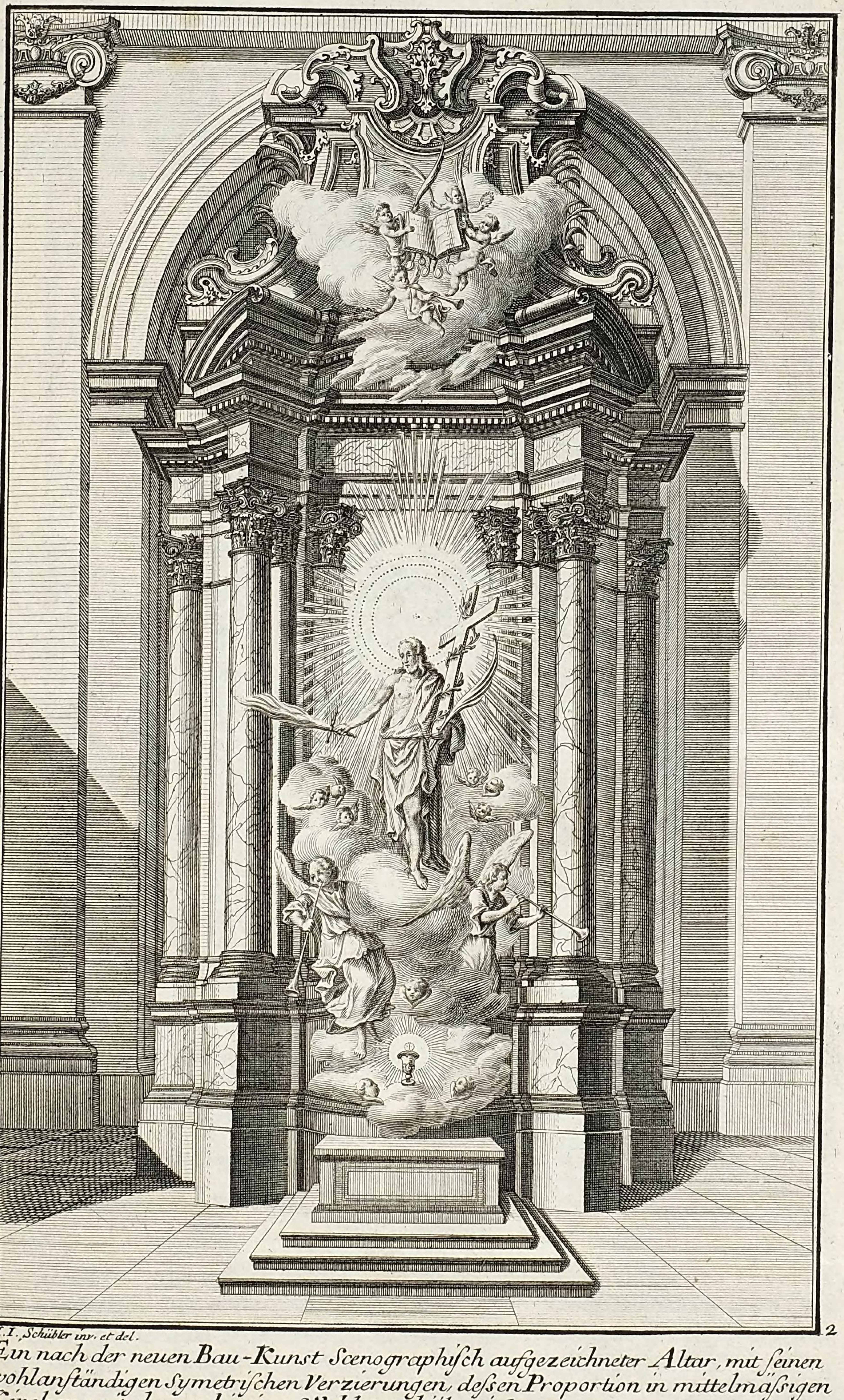
Ioh. Iacob Schübler inv. et del.

1

Perspectivische Vorſtellung eines anſehlichen, nach dem auserleßensten Reguln neu inventirten Altars, welcher mit der Architectonischen Ordonnance, in Römischen und Proteſtantischen Kirchen eine angenehme Zierde gibt.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffÿ excudit Aug. Vind.



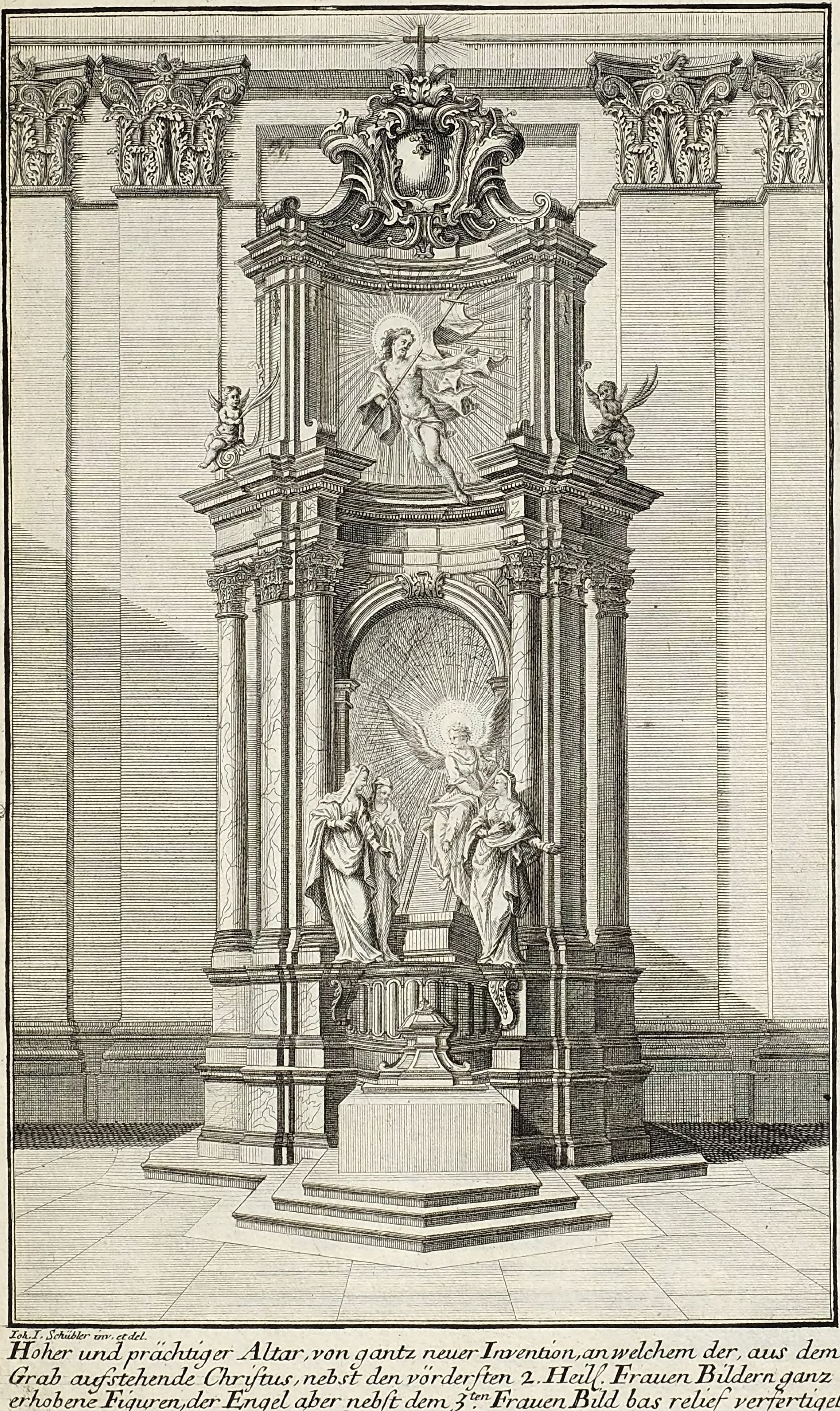
I. I. Schübler inv. et del.

2

Ein nach der neuen Bau-Kunst Scenographisch aufgezeichneter Altar, mit seinen wohlanständigen Symetrischen Verzierungen, dessen Proportion in mittelmässigen Kirchen mit dem gehörigen Wohlstand übereinkommet.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffij exc. A. V.



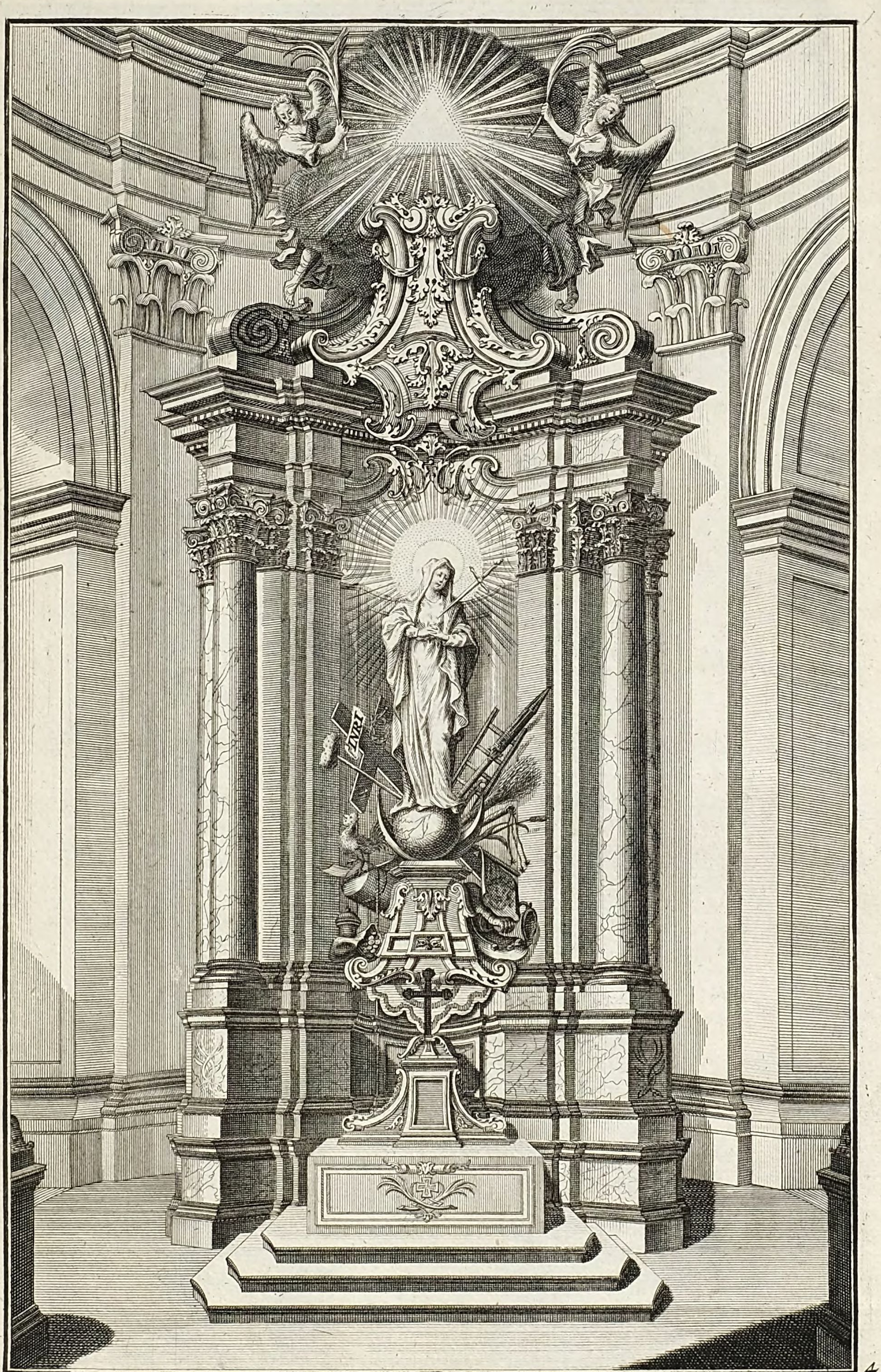
3.

Ioh. I. Schübler inv. et del.

Hoher und prächtiger Altar, von gantz neuer Invention, an welchem der, aus dem Grab aufstehende Christus, nebst den vörderſten 2. Heill. Frauen Bildern ganz erhobene Figuren, der Engel aber nebſt dem 3ten Frauen Bild bas relief verfertiget werden kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy excudit A.V.

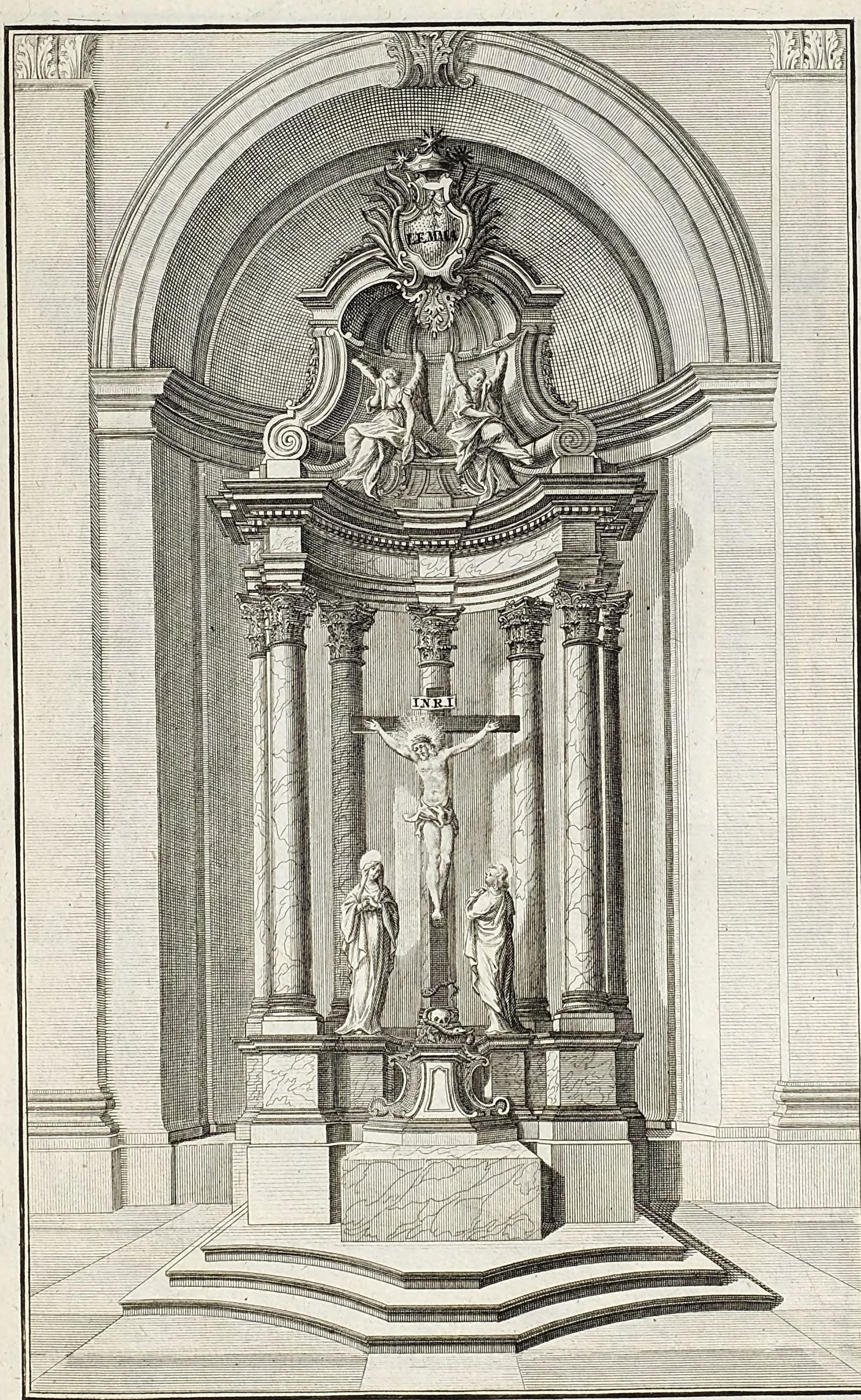


Ioh. Iac. Schübler inv. et del. 4

Ein anderer nach gantz fremder Façon inventirter Altar, mit freÿstehenden Säu=
len und vermengten Wand-Pfeilern wovon die einwarts gebrauchte verkrüpffung,
nebst den zierlichen Aufsatz einen guten Effect leistet, und dem Bilde der Schmer=
zen vollen Heil. Iungfrau Maria, eine anmuhtige umkleidung zu wege bringt.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffÿ excud. A.V.



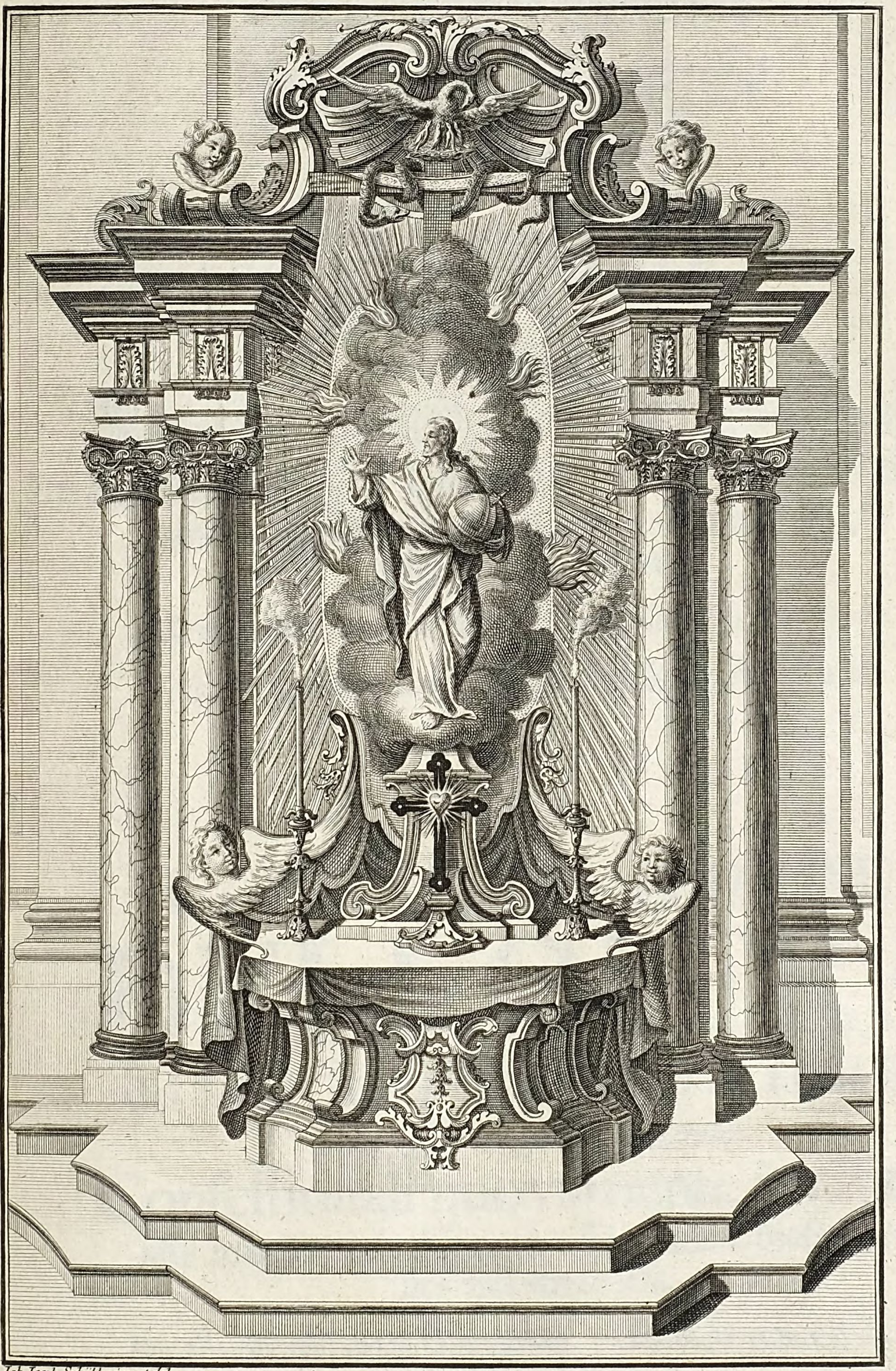
5

I.I. Schübler inv. et del.

Kleiner neben Altar, bey welchen Christus am Creutze nebst Maria und Iohanne ordineret, mit 7. runden Säulen umgeben, worüber oben im Friss, die 7. Worte Christi mit goldenen Buchstaben können angedeudet werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. 6.

Ein zierlicher Altar mit dem Bilde Christi worhinter die angebrachte Wolcken Säule, von weissen matt geriebenen Glassstücken zu machen were, der hinterste grosse Schein aber von Goldgelben Glass seyn könte, da dann das Licht dadurch von einen hinter dem Altar befindlichen Fenster anmuhtig einfallen, die übrigen theile erleuchten, mithin der gantze Altar ein fremdes ansehen erlangen würde.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Zwölffte Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Neu = inventirte Confessionaux oder Beicht=Stühle / wie selbige nach Art und Erforderung der Römisch=Catholischen Kirchen pflegen aufgerichtet zu werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben.

Cum Gratia & Privilegio Sacræ Cæsar, Majestatis,

La DUODECIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
del SIG. GIOU. GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono represéntate
Confessionali nuovamente inventati
alla maniera ed essigenza usata dalla Chiesa Catolica nel drizzarli.

Apresso gli Eredi del fù GIEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

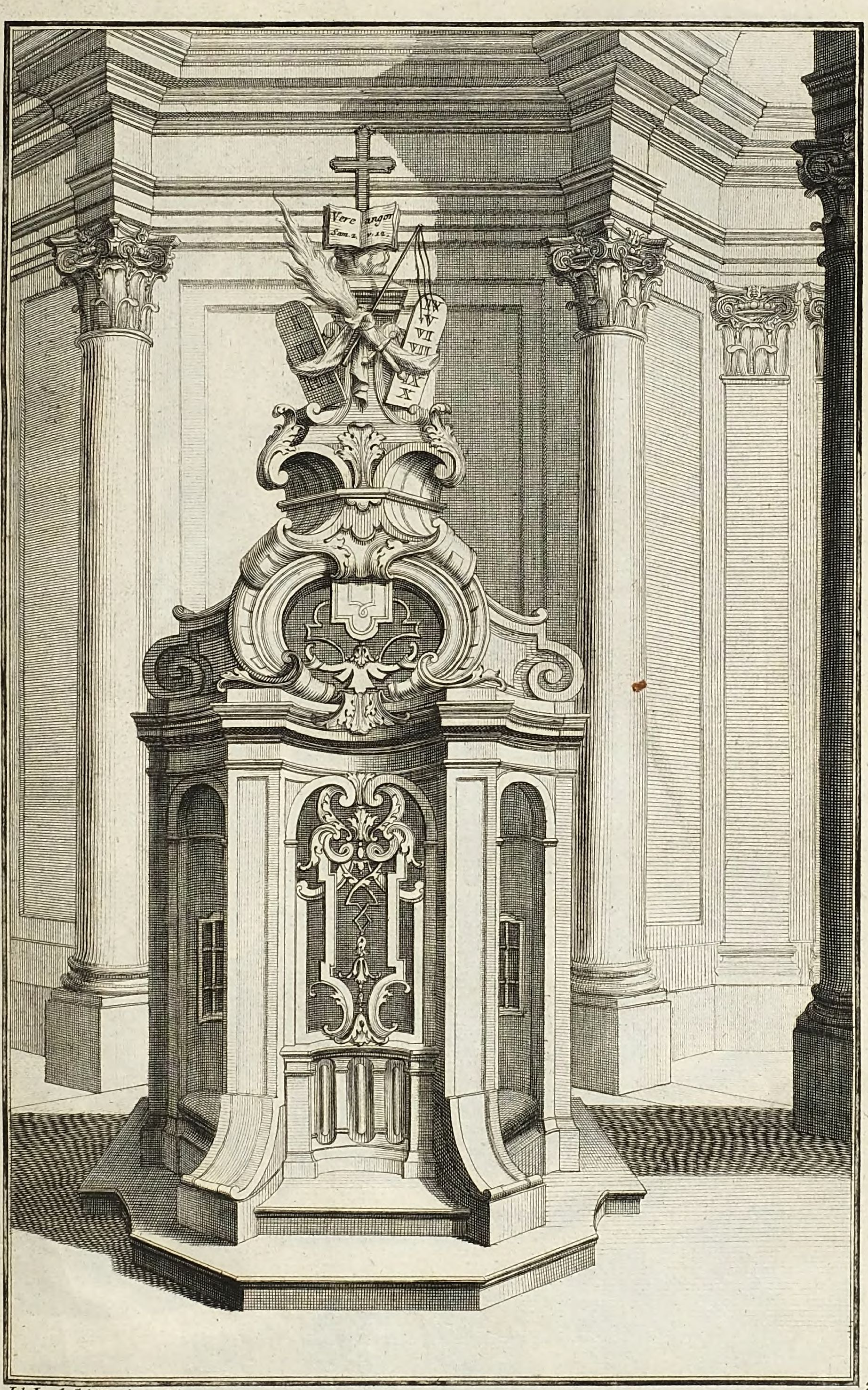
Con Gratia e Privilegio dello Sacra Maestà Cesarea.



Joh. Jacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger sculp. Norib. 1

Vorstellung eines zierlichen Beicht=Stuhles, welcher also beschaffen, dass selbiger von allen vier Seiten frey stehen, und die völlige Ordonance der Regelmässigen Disposition, unter einer verständigen Praxi kan ausgeführet werden.

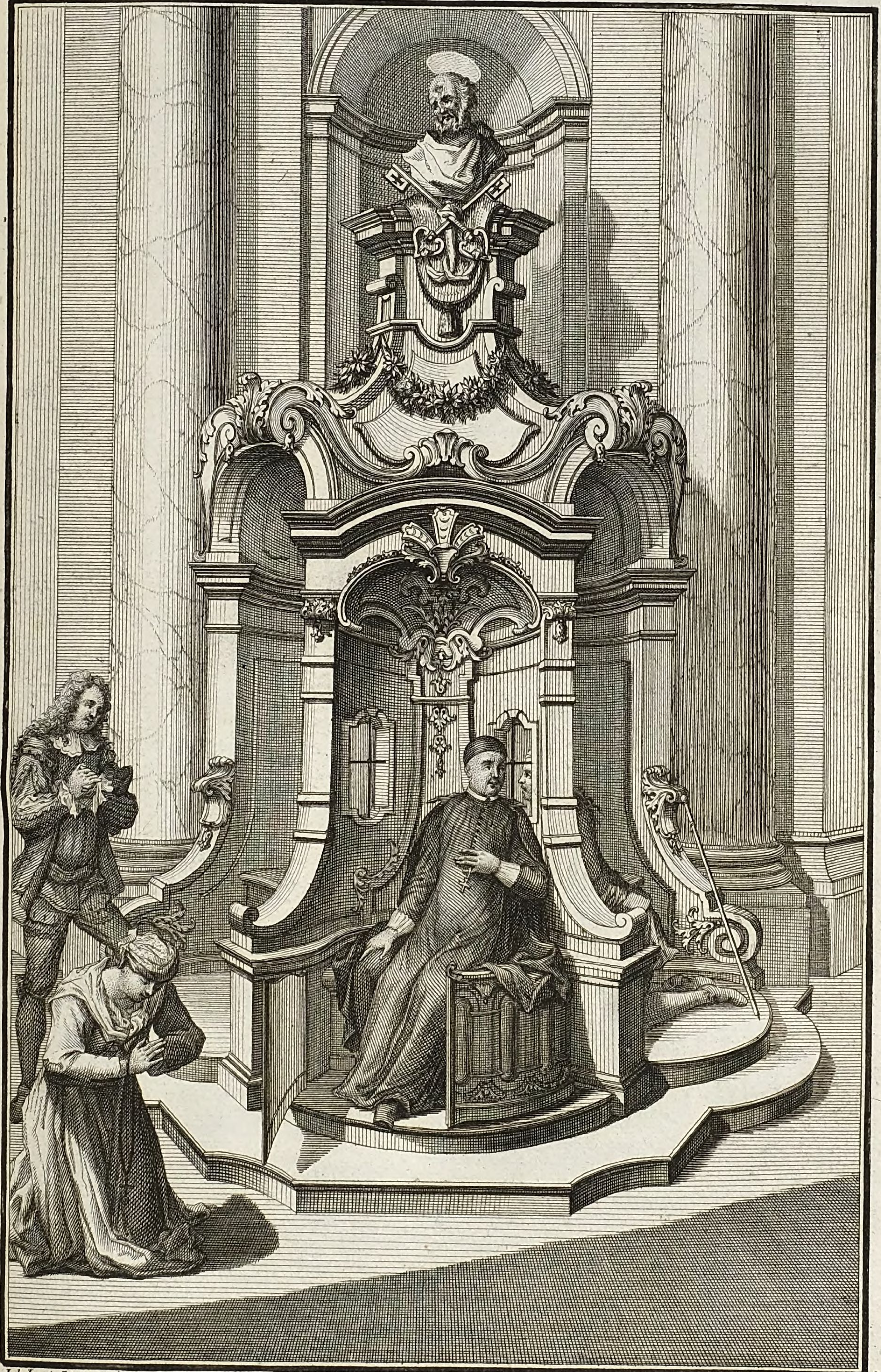
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. 2

Neue Invention eines auf Römisch=Catholische Manier eingerichteten Beicht=Stuhles, der vornen mit einer zierlich durch gebrochenen verschlosse=nen Thür, und zu beyden Seiten mit kleinen nöthigen Öffnungen versehen ist, wobey die Attique ein recht prächtiges Ansehen machet, und durch dessen Ovale öffnung das inwendige Licht genugsam vermehret wird.

Cum Pr. Sac. Cæs. May. Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. V.

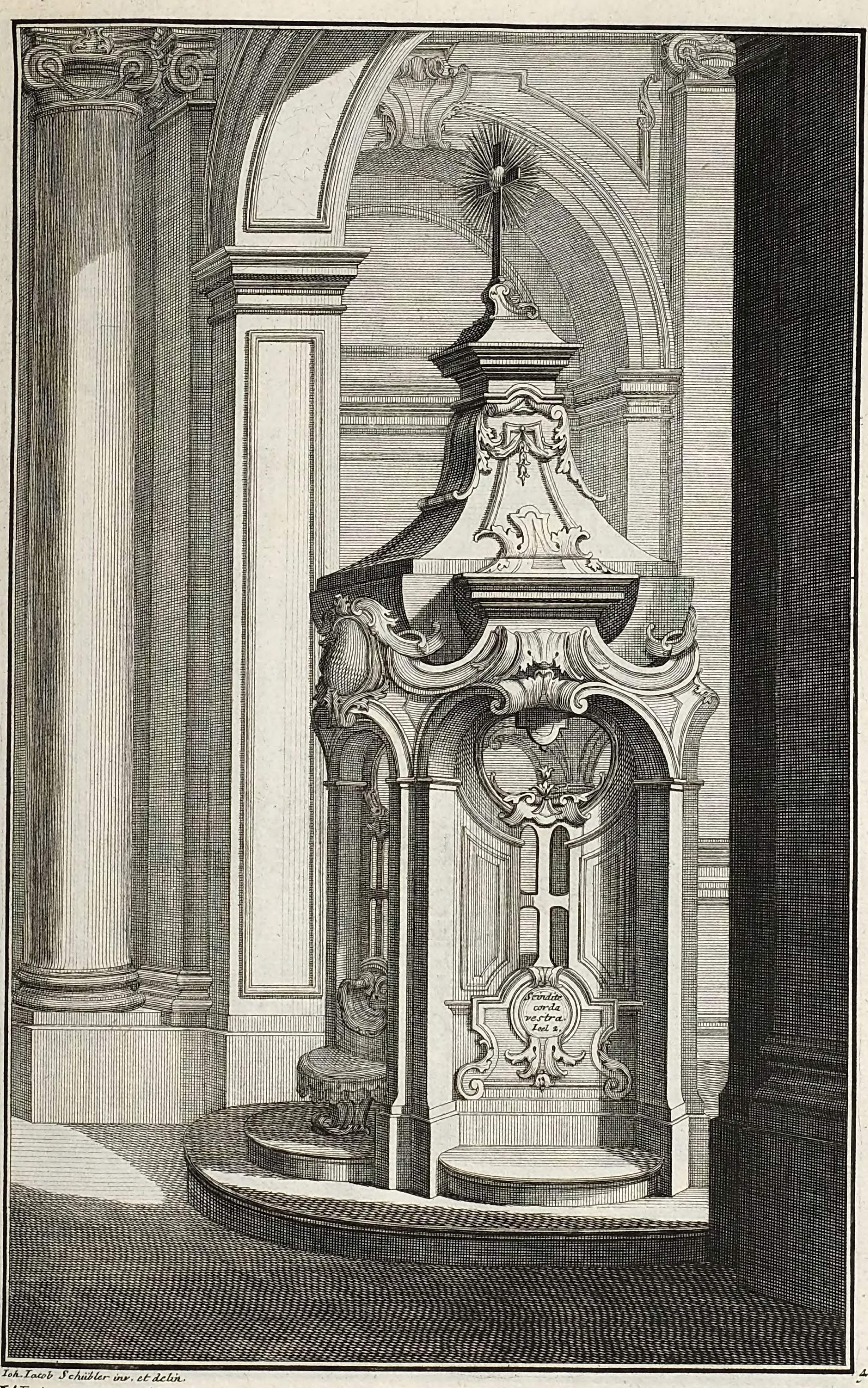


Ioh. Iacob Schübler inv. et del. 3

Perspectivisches Dessein eines recht zierlichen und zum Gebrauch bequem eingerichteten Beicht-Stuhles, welcher durch eine dreyfache ausgeschaalte Hohlheit die inwendige Beschaffenheit erlanget, und der gantze zusamenhang dieser proportionirten Theile, eine solche Invention aus machet, welche sich von den ordentlichen Vorstellungen von selbsten distinguiren wird.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.



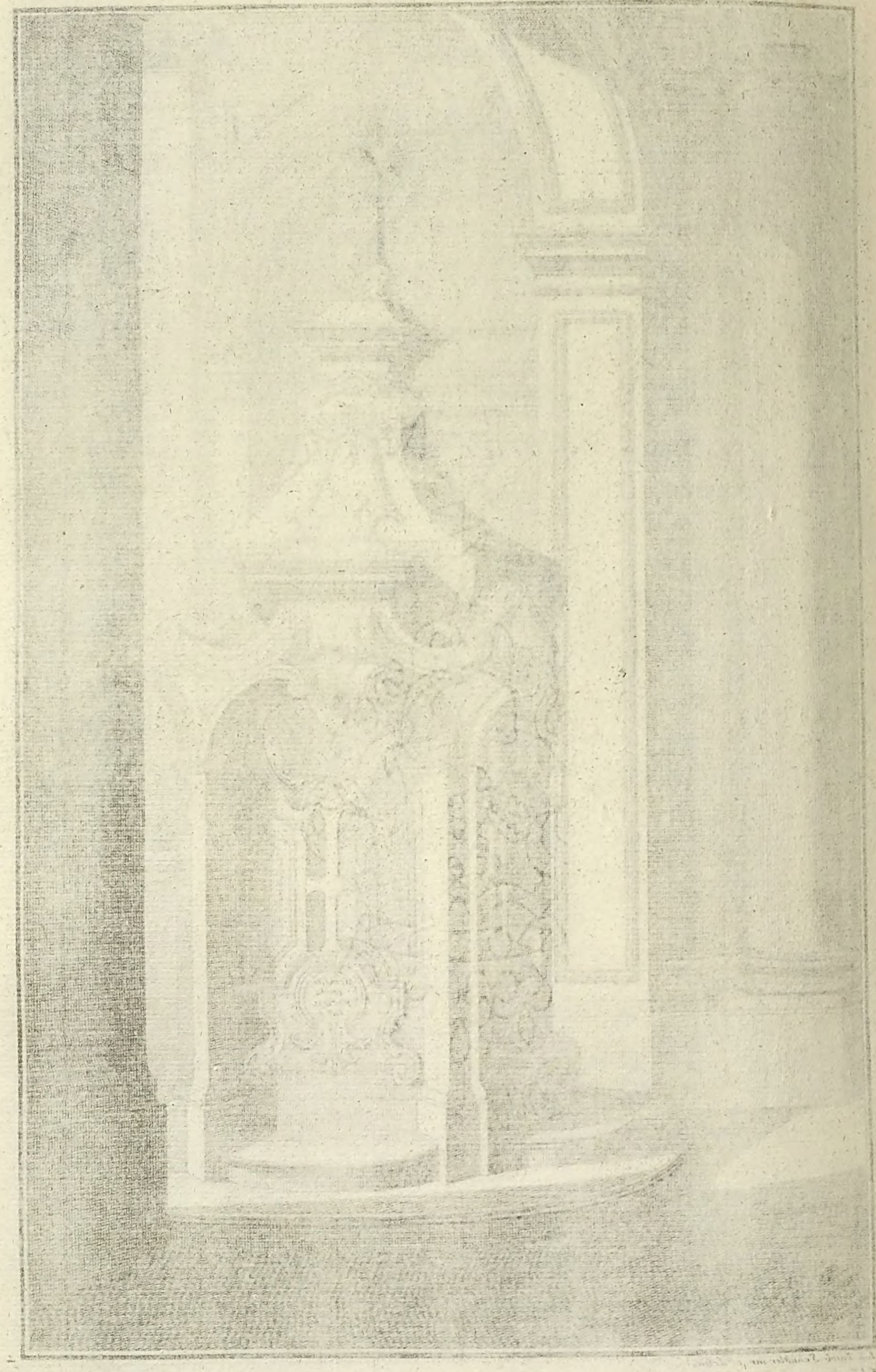
Ioh. Iacob Schübler inv. et delin.

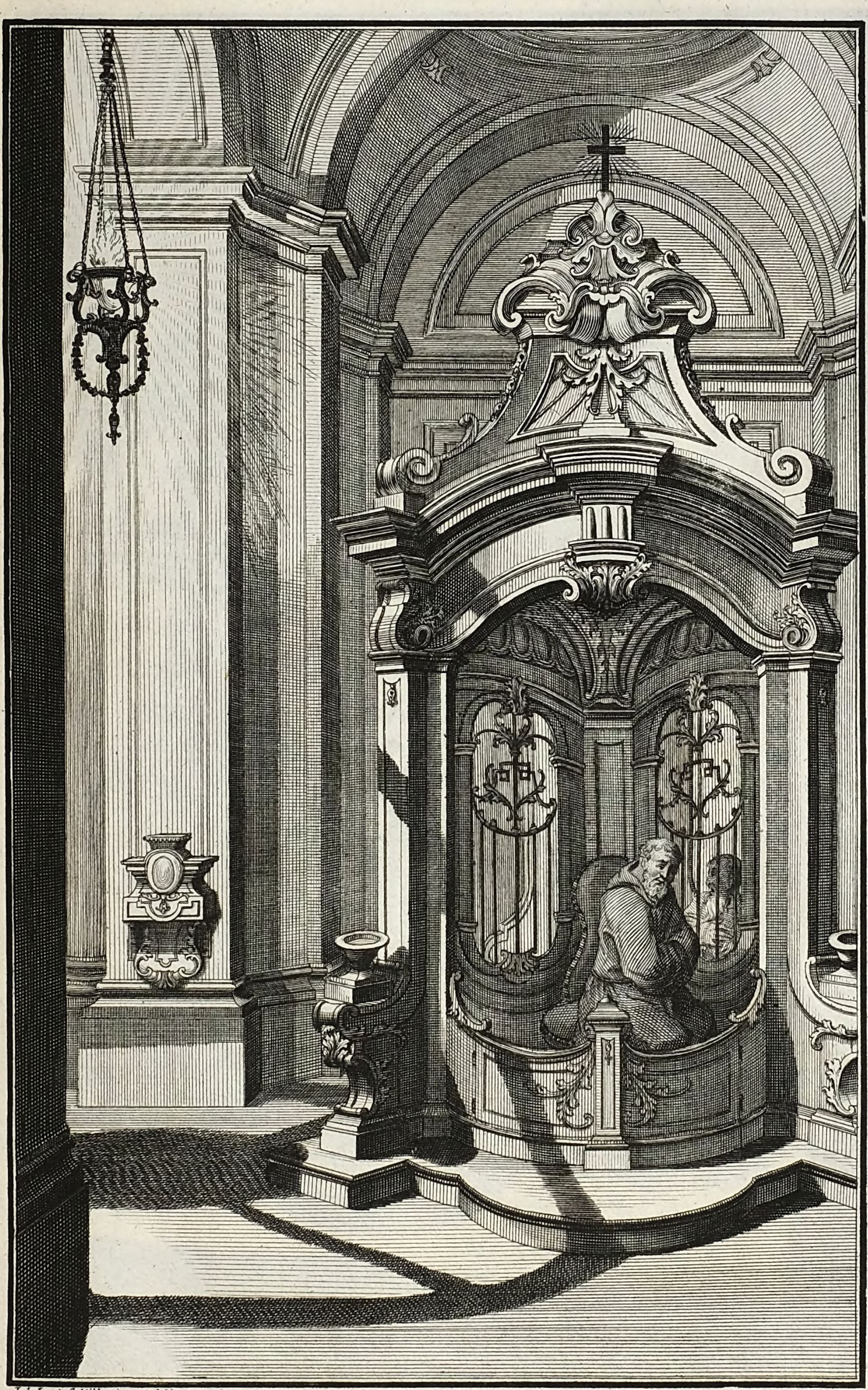
4

Weitere anweißung zur aufrichtung eines wohl eingerichteten Beicht=Stuh=les, deßen fremde Disposition, und das Grabsteinförmige obertheil genugsam die eßentiale eintheilung den Bauverständigen vor Augen leget.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. V.



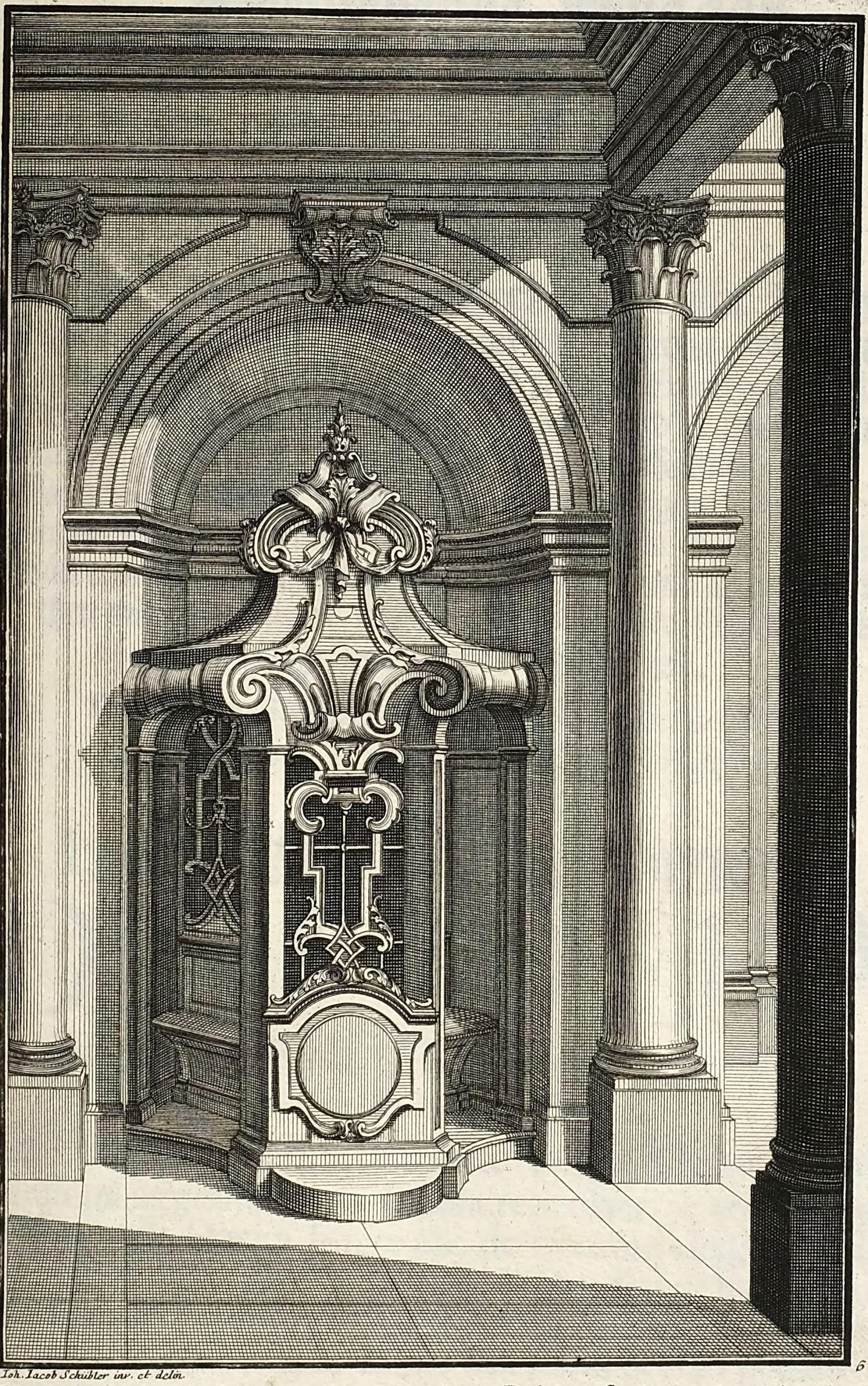


Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. 5

Ein noch andrer neuer und auf besondere Art eingerichteter Beicht=Stuhl, der von zweÿen Seiten mit zierlichen Gatter=Werck verschloſsen, vornen aber seine nöhtige öffnung aus dem Deſsein zu ersehen ist.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. 6

Vorstellung eines noch fernern neu inventirten Beicht=Stuhles, der mit sei=nem hintern Theil in eine Niche appliciret ist, durch welche der Eingang muß gemacht und daß übrige nach Anweißung der Figur ausgeführet werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excudit Aug. V.

Johann Jacob Schüblers
Dreyzehende Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden
Sechs Neu-inventirte Architectonische Garten-Portale nach flamandischer Façon mit Spräng- oder Gatter-Werck geschlossen/ welche oben durch zierliche Frontons auf Dorische/ Jonische und andere Weise gekrönt/ und in jedem Giebel/ entweder mit dem Tympano eine nutzliche Sonnen-Uhr/ ein Wappen-Schild oder vermittelst einer geschlungenen Attique die Seiten-Pfeiler verknüpffet/ daß diese Pforten füglich zu Lust-Wäldern/ Pracht-Gärten/ Jagd-Häusern/ und an allerley Orthen mögen gebraucht werden/ wo ein freyer Prospect die inwendige ordonance anzeigen soll.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæsar. Majestatis.

La DECIMA TERZA EDIZIONE
DELL'OPERA
del SIG. GIOU. GIACOMO SCHIBLER
Nella quale vengono presentate
Sei Portali architettonichi per i Giardini, alla flaminga aggiustati con Opera reticolata, e coronati per di sopra alla Dorica, Jonica &c. de'frontoni eleganti uniendo nei comignuoli al Timpano un Quadrante utile, ò congiongendo per mezzo d'una Attica di ferro attorcigliata i pilastri collaterali, di modo che simili portali possano esser congruamente impiegati per le selue di piaceri, giardini di parada, Casoni di caccia, e per diversi altri luoghi, ove un prospetto libero deve far veder l'ordinanza intrinseca.

Appresso gli Eredi del fù GIEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Gratia e Privilegio della Sacra Maestà Cesarea.

[illegible]

La DECIMA TERZA EDIZIONE

DELL'OPERA

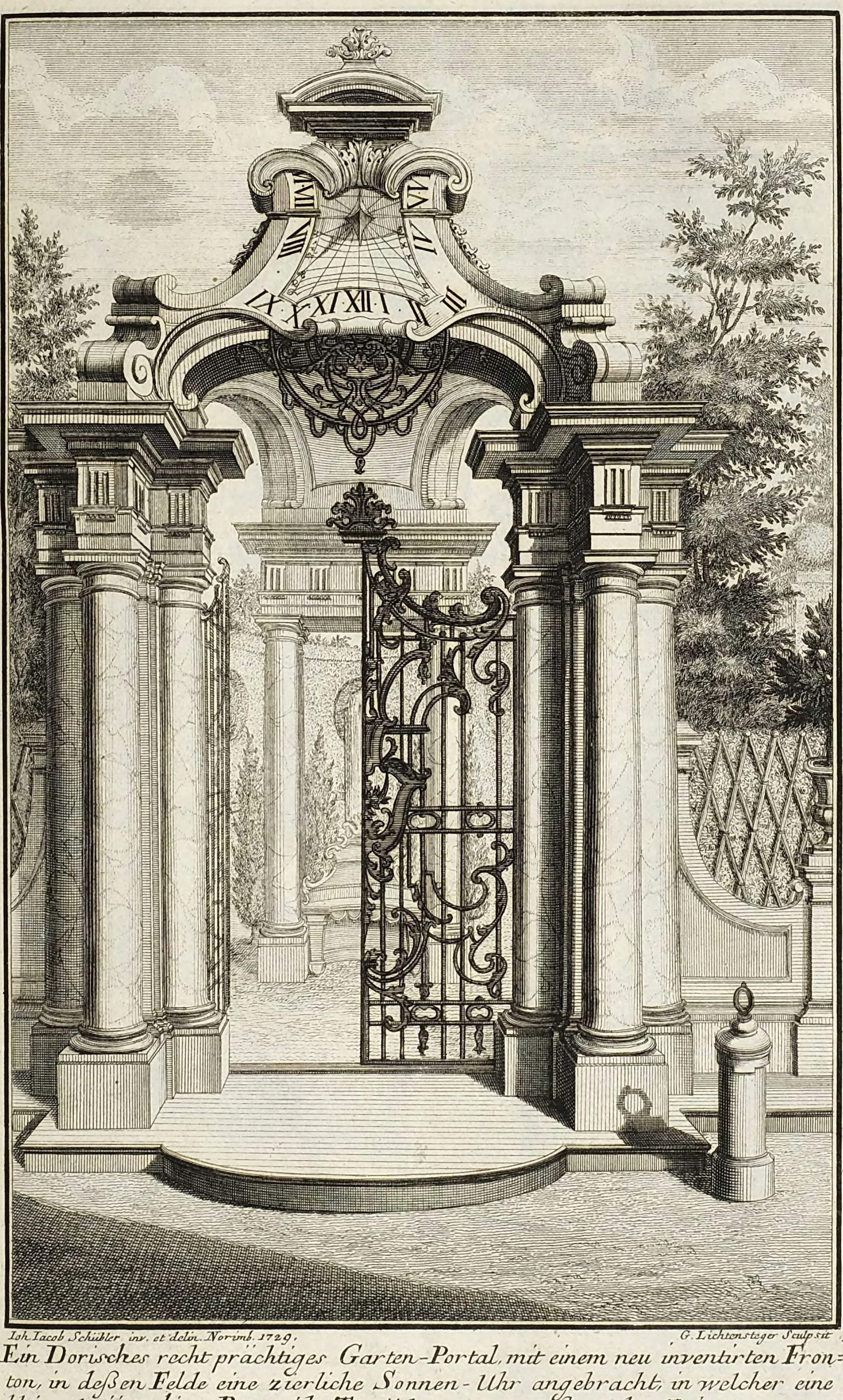
del SIG. GIO. GIACOMO SCHÜBLER

Nella quale vengono [illegible]

Sei Portali architettonichi per i Giardini, alla [illegible] eseguiti con Opera reticolata, e coronati per di sopra all' Ordine Jonica, &c. [illegible] eleganti [illegible] per [illegible] per mezzo d'una [illegible] di ferro [illegible] collaterali, di modo che simili Portali [illegible] di pietra [illegible] Ove un [illegible]

[illegible]

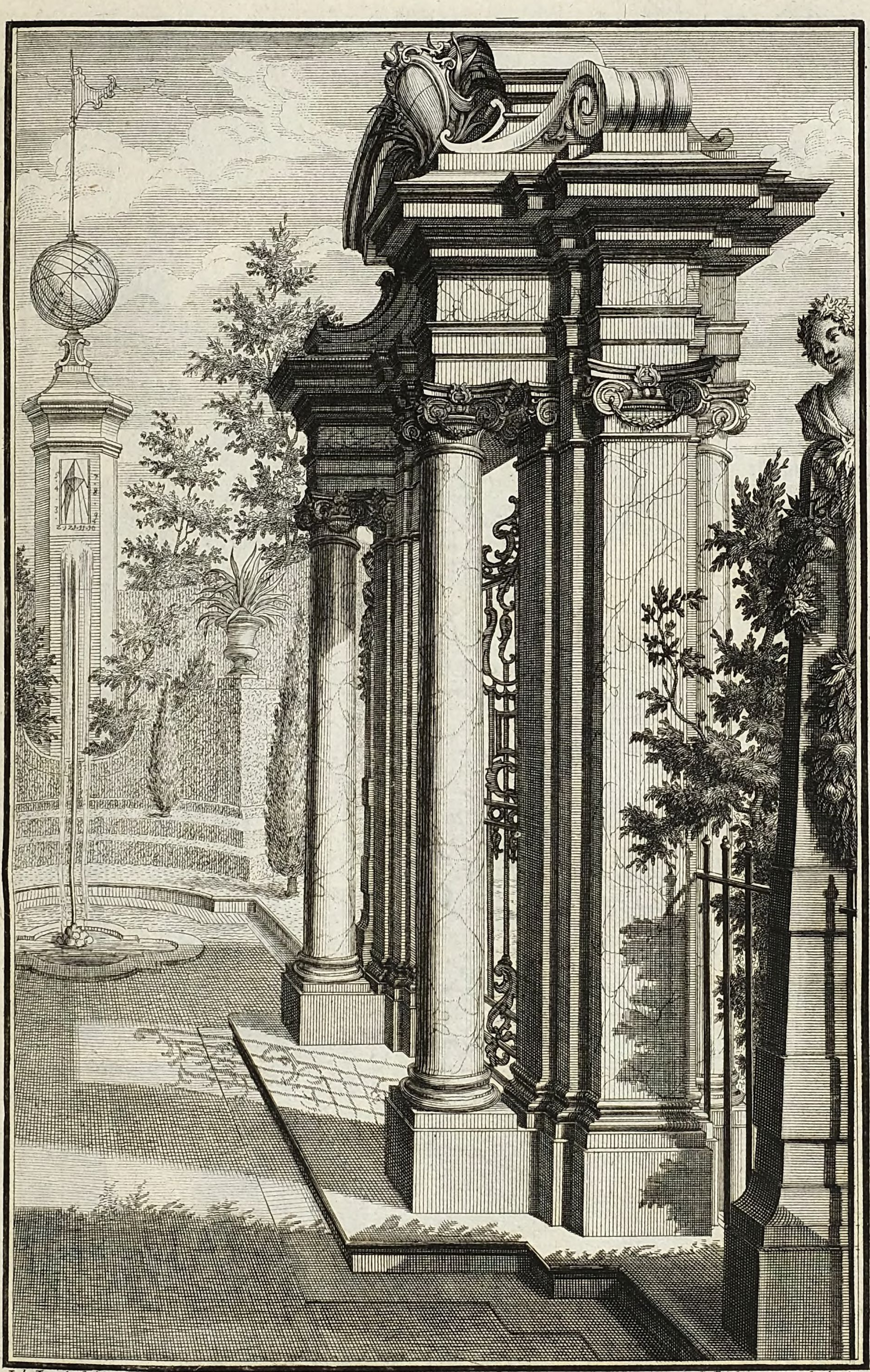
Con Grazia e Privilegio della Sacra Maestà Cesarea.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Norimb. 1729. G. Lichtensteger Sculpsit 1

Ein Dorisches recht prächtiges Garten-Portal, mit einem neu inventirten Fronton, in deßen Felde eine zierliche Sonnen-Uhr angebracht, in welcher eine kleine dreÿ-eckigte Pyramide, Tetraëdrum genant, statt des Zeigers angenom̃en worden, deßen hervorragende Spitze die Zeit andeutet; wobeÿ nebst vieler anderer sichtbar gemachter Ordonnance eine gantz besondere Einrichtũg, den Holländischen Absichten gemäß, dargestellet ist.

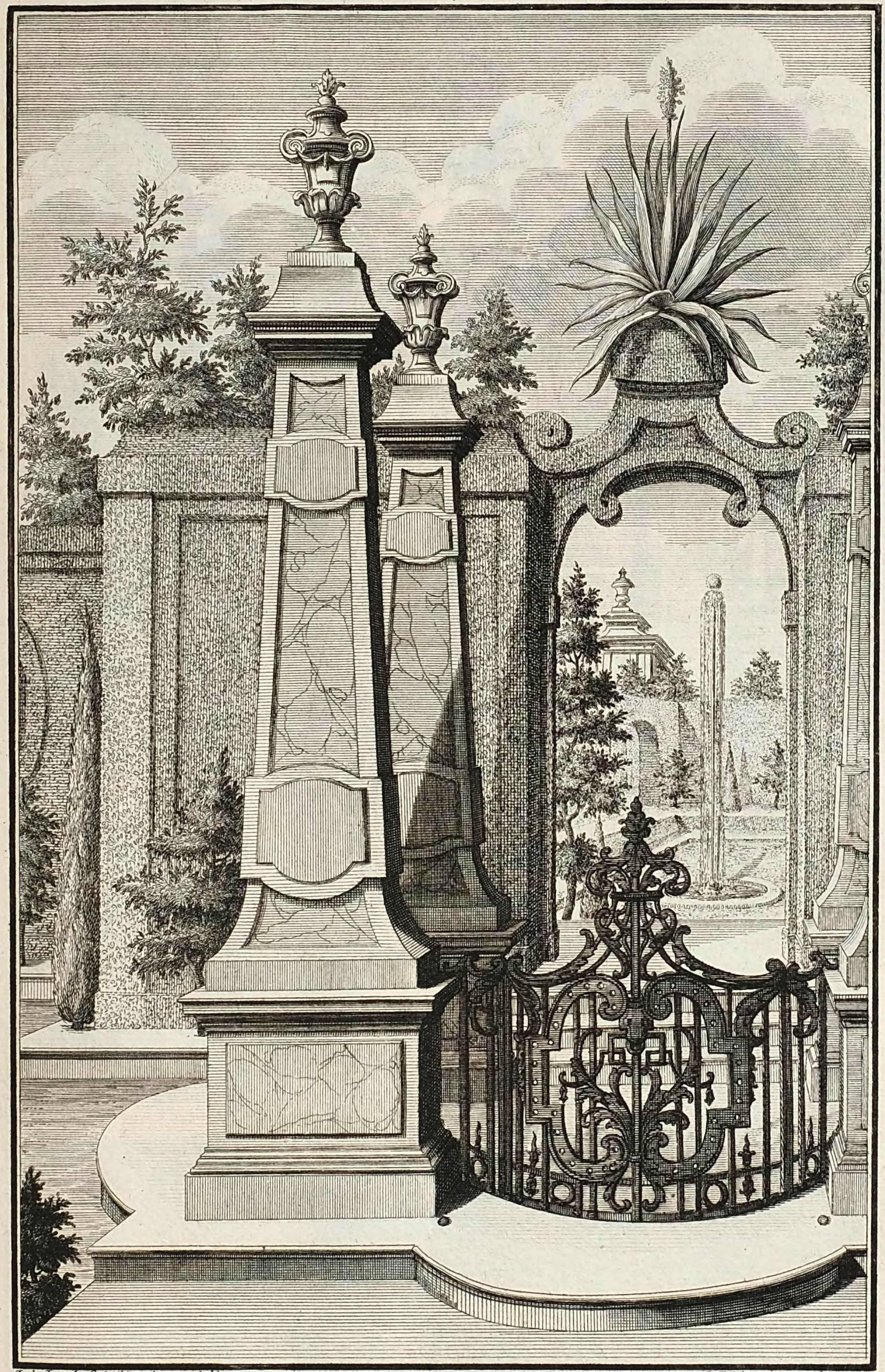
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 2

Fernere Invention eines Ionischen Portals, nach der Seite bey Ausgang des Gar-
tens anzusehen, mit freyen und anlehnenden Säulen und Neben-Pfeilern, samt
einem Bogenförmigen Fronton versehen; den in der Mitte ein Wappen-Schild
krönet, nebst einer erhöhenden Kugelförmigen Soñen-Uhr ohne Stifft.

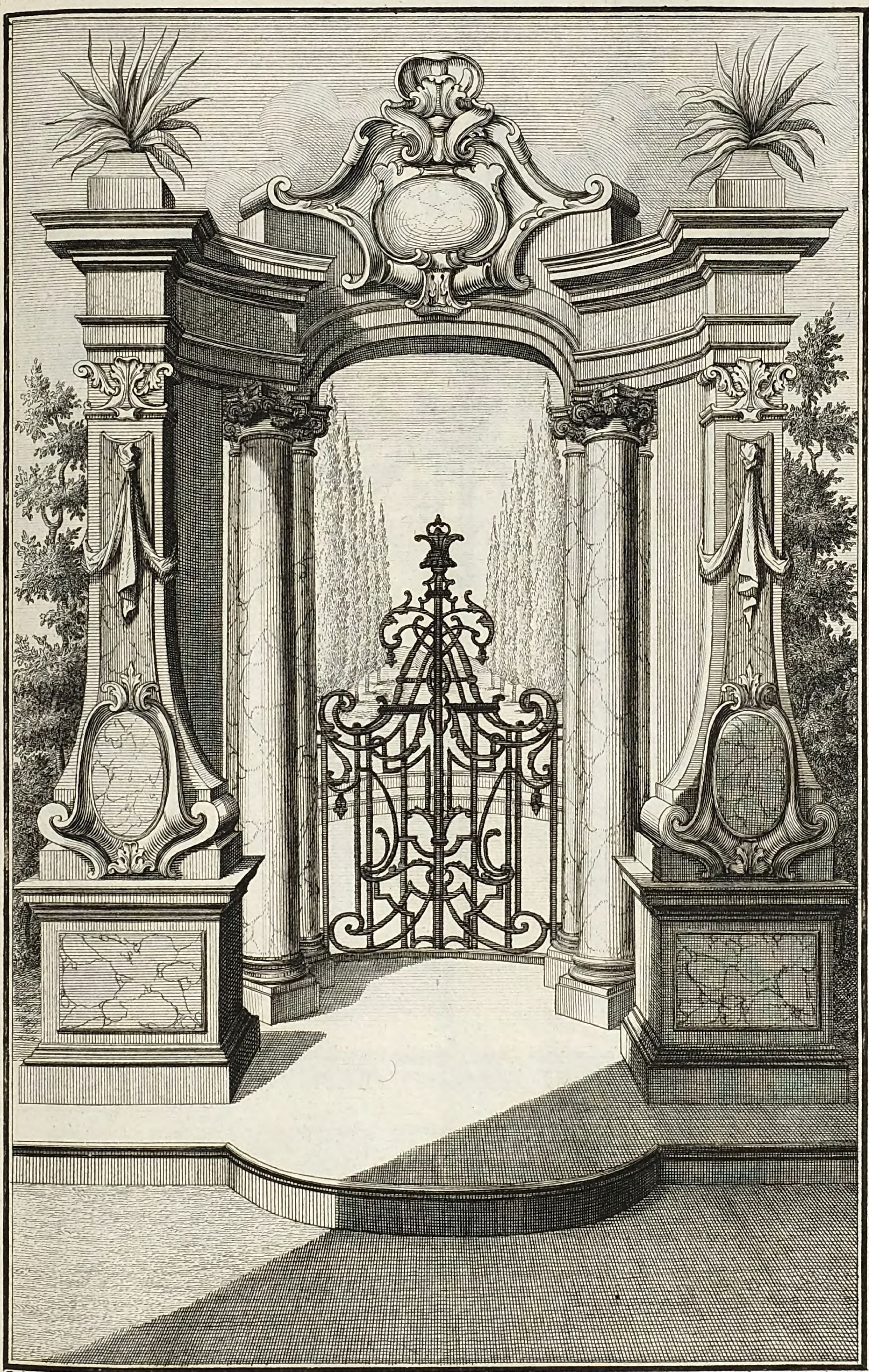
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excudit. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 3

Attische Composition bey vorstellung einer Flamischen Pforte: welche durch eine mit fleiſs geschnittene Hecke von Hahn-oder Roth-Büchen gehet, und die Oeffnung zeiget, vor welcher vier Obelisci mit einem neu façonirten Gatter geschloſsen, und seitswärts nach Niederländischen Gebrauche vom Waſser umgeben sind.

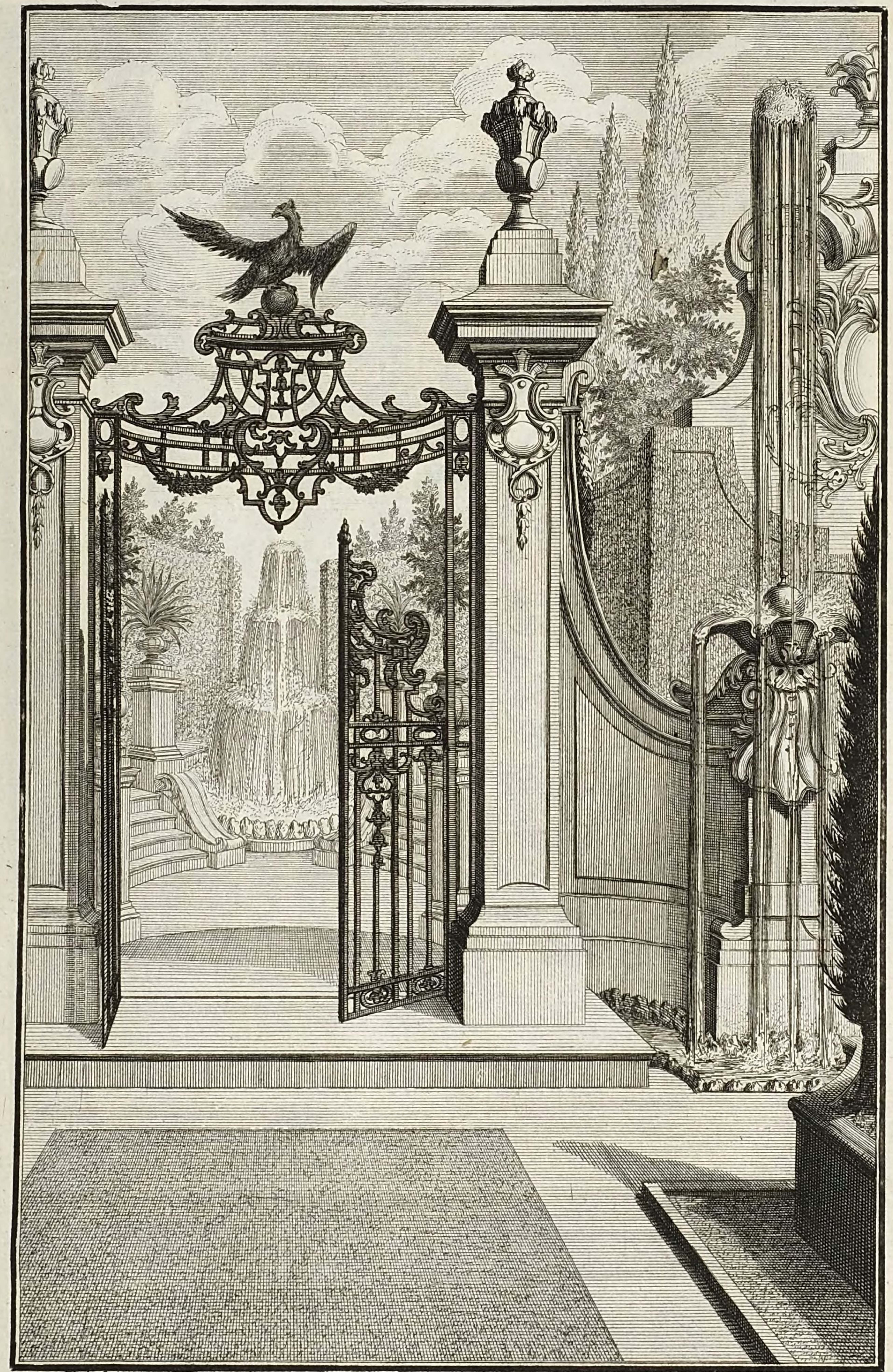
Cum Pr. Sac. Cæs. May. Hæred. Ier. Wolffij excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 4

Ein noch auf andere fremte Art Componirtes schönes Garten-Portal, mit einer Schild-förmigen Fronton geziert, und durch einen Manier=lichen halb-Gatter geschloßsen; welches mit allen ornamenten nach der Französischen Maxime füglich beym Eingang eines Lust-Waldes zu gebrauchen.

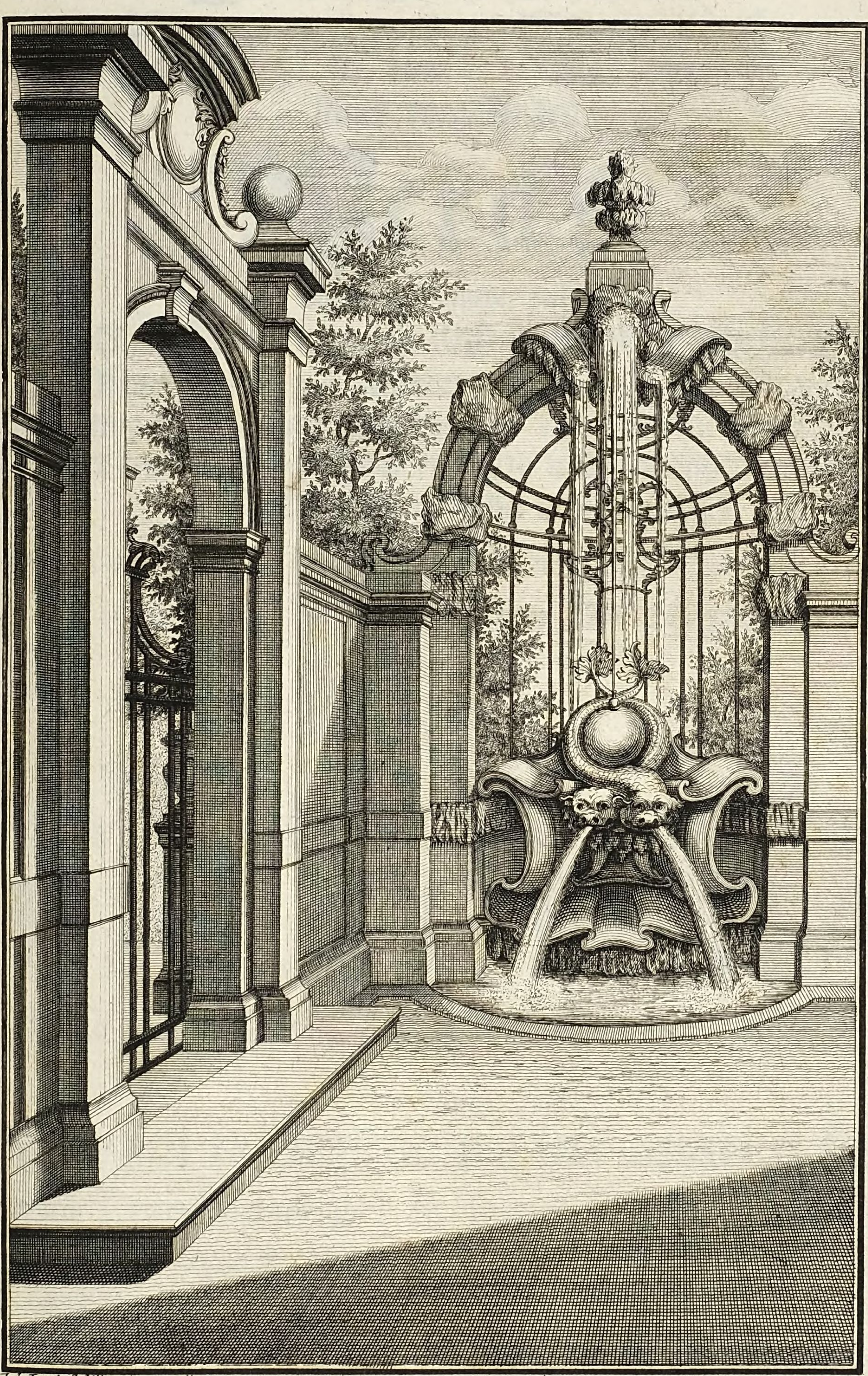
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ exc. A.V.



Ioh: Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 5

Vorstellung einer recht nach Holländischer Methode eingerichteten Garten-Pforte, mit einer von geschlungem Eisen-Wercke gemachten Attique gekrönet, so über dem schicklichen Gatter die beyden Pfeiler zusamen kupplet, und nebst unterschiedlichen bey-zierden sehr practicable gemacht ist.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 6.

Prospect eines gleichmäſsigen seitwärts gezeichneten neuen offnen Portals mit vieler andern ornamenten, welches in vielen fällen, absonderlich aber zu einem Eingang bey einer Grotten, einem Iäger-Haus und Begräbnus gebraucht werden kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. A.V.

Johann Jacob Schüblers
Vierzehende Ausgab
seines vorhabenden
Wercks/
worinnen vorgestellet werden
Neu-erfundene Camine und ausserordentliche Stuben-Ofen/ welche mit besonderer Comodité zu gebrauchen/ mit wenig Holtz mögen geheitzet und alle Wärme des Rauchs unter einer zierlich-äusserlichen Figur und innerlichen practicablen Einrichtung könne von sich geben.

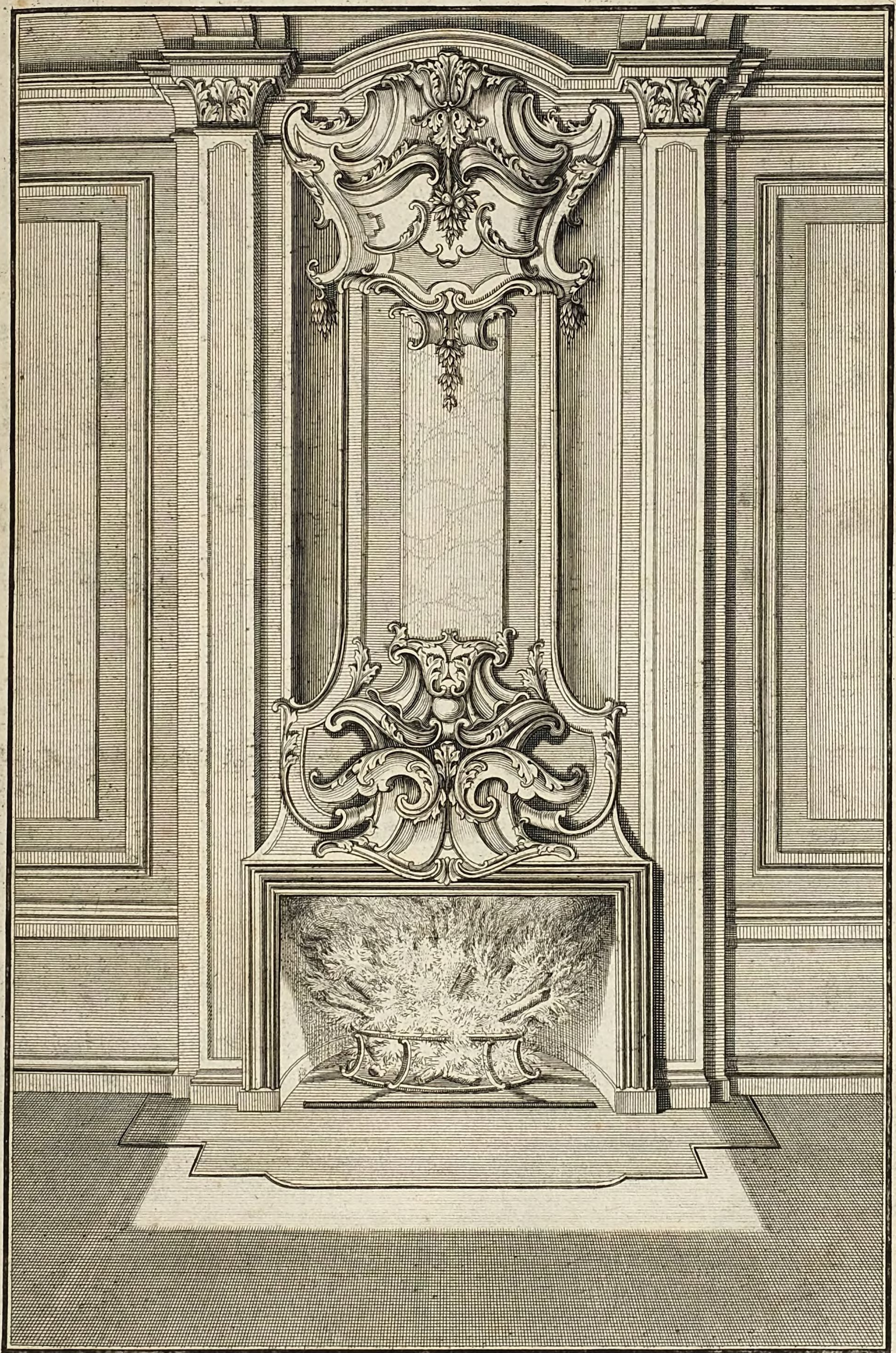
Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA QUARTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Nella quale vengono representate
Camini nuouamente inventati e fornaci straordinari per le stanze di cui puosi servire con singolar commodità, che si puo scaldare con poche legna espander tutti caldi del fumo sott'una figura esterna bella, eduna Disposizione interna pratticabile.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

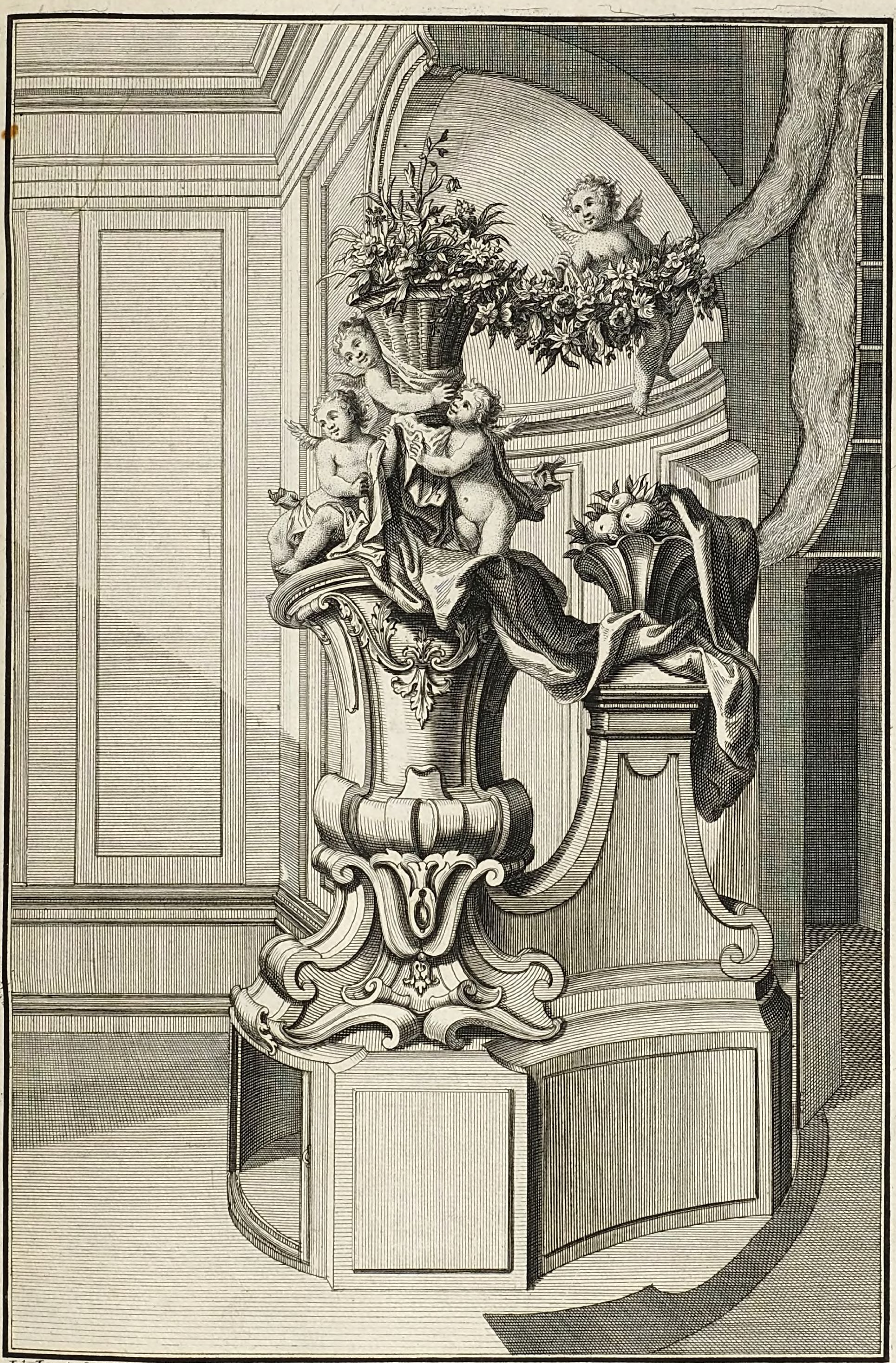
Con Grazia e Privilegio della Sac. Majestà Cesarea.



Ioh. Iac. Schübler inv. et deln. Georg Lichtensteger Sculpsit 1.

Eine gantz neue Vorstellung und äusserliche Figur eines Camins, bey welchem das Feuer unten beständig ohne incommodité des Rauches starck heizet, und alle Wärme ehe der Rauch noch an den Schlund des Rauchfangs gelanget, kan genuzet, und längst der verkleidung in die Stuben geleitet werden.

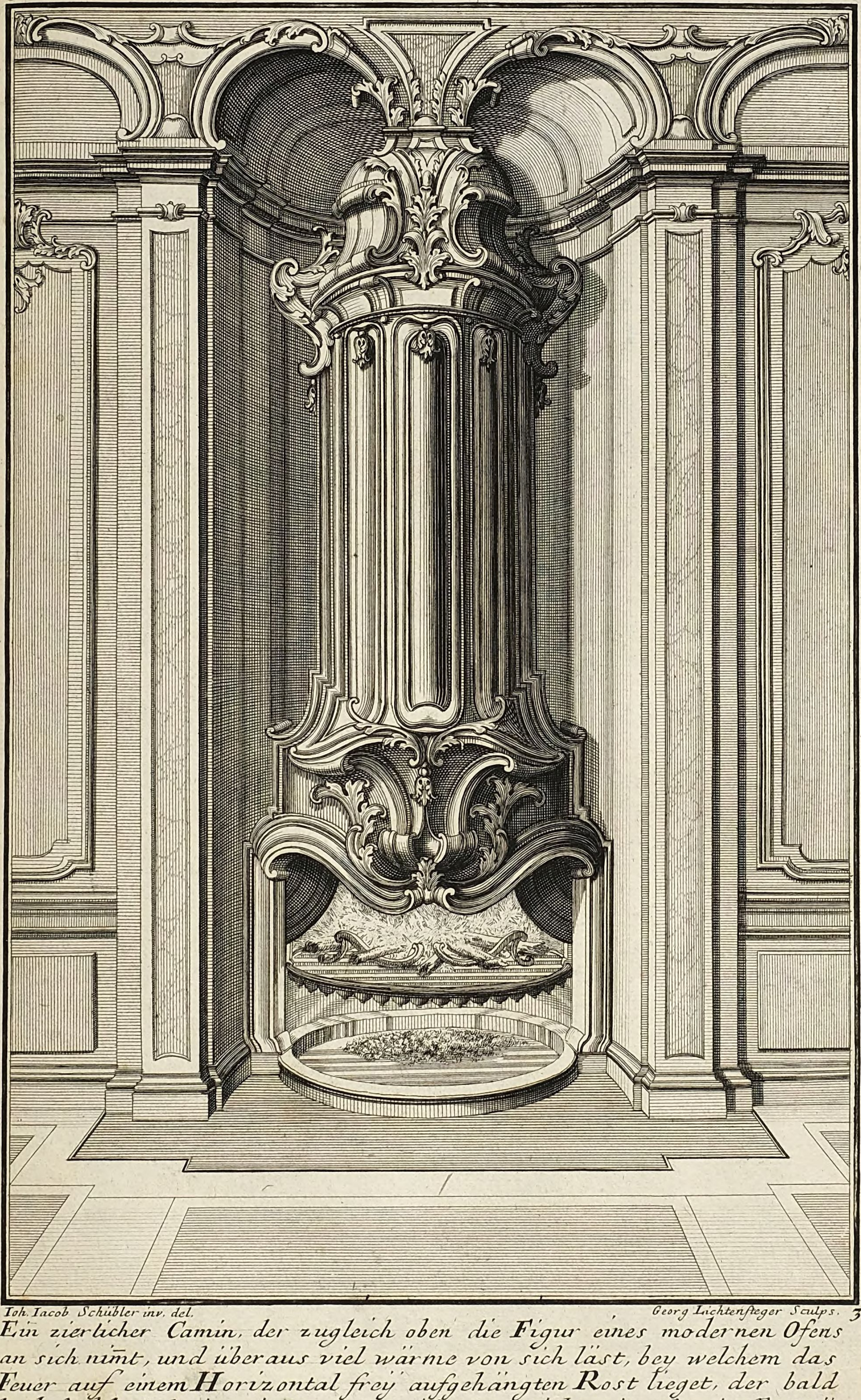
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. del. Georg Lichtensteger Sculps. 2.

Ein neu façonirter und recht zierlicher Stuben Ofen, von welchem die Wärme bald in das Zimmer dringet, und der Rauch nach Nothdurfft wann er seinen besondern Gang in den Ofen vollendet, kan schnell oder langsam in die Feuer Mauer ausgelassen und also der Zug gemindert oder gemehret werden.

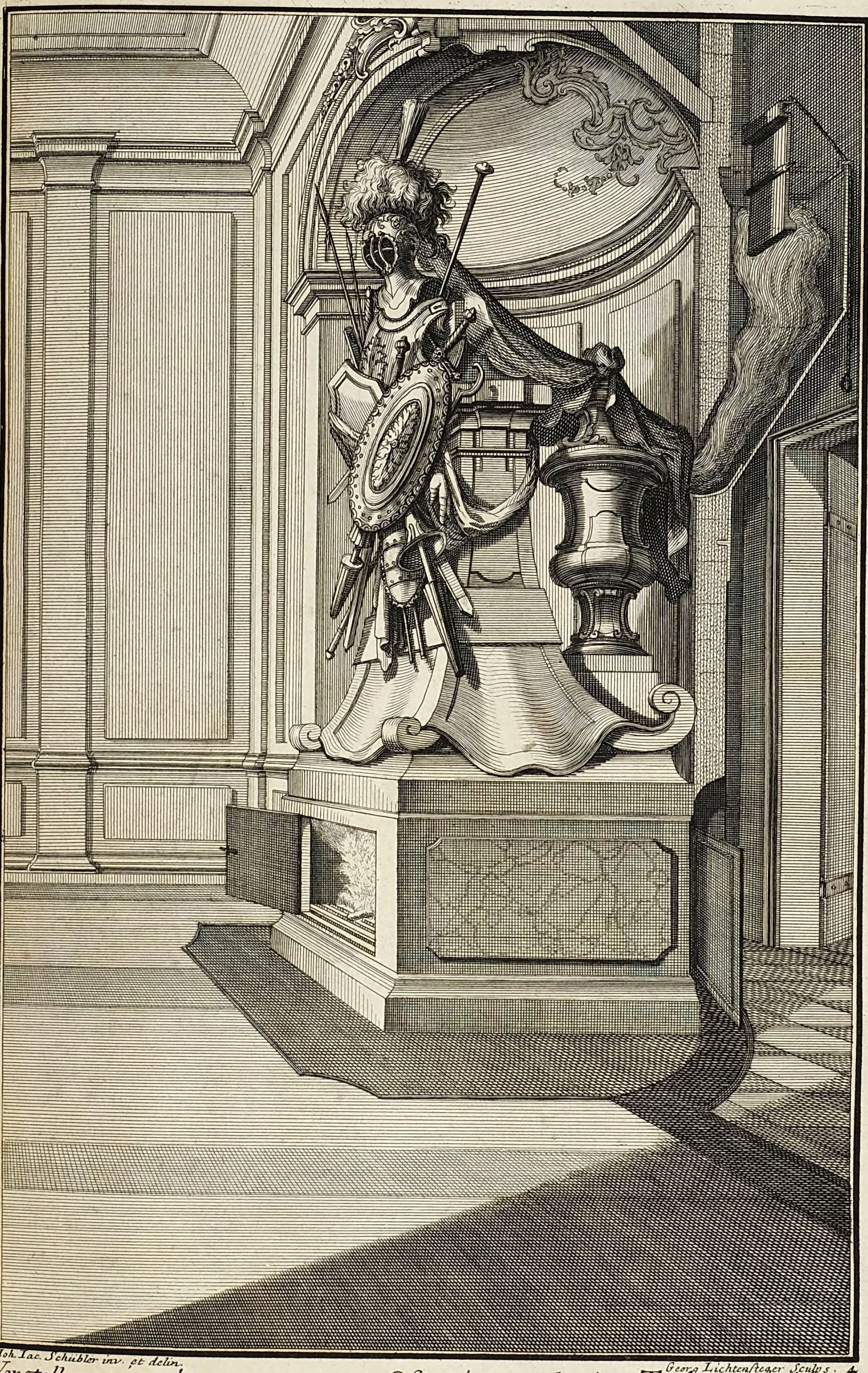
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij exc. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. del. Georg Lichtensteger Sculps. 3.

Ein zierlicher Camin, der zugleich oben die Figur eines modernen Ofens an sich nimt, und überaus viel wärme von sich läst, bey welchem das Feuer auf einem Horizontal frey aufgehängten Rost lieget, der bald hoch bald niederig mit gegen Gewichten zu richten ist, damit alle Wärme der kleinen und durch den Rost gefallenen Kohlen samt der Warmen Asche kan in der Stuben genuzet werden.

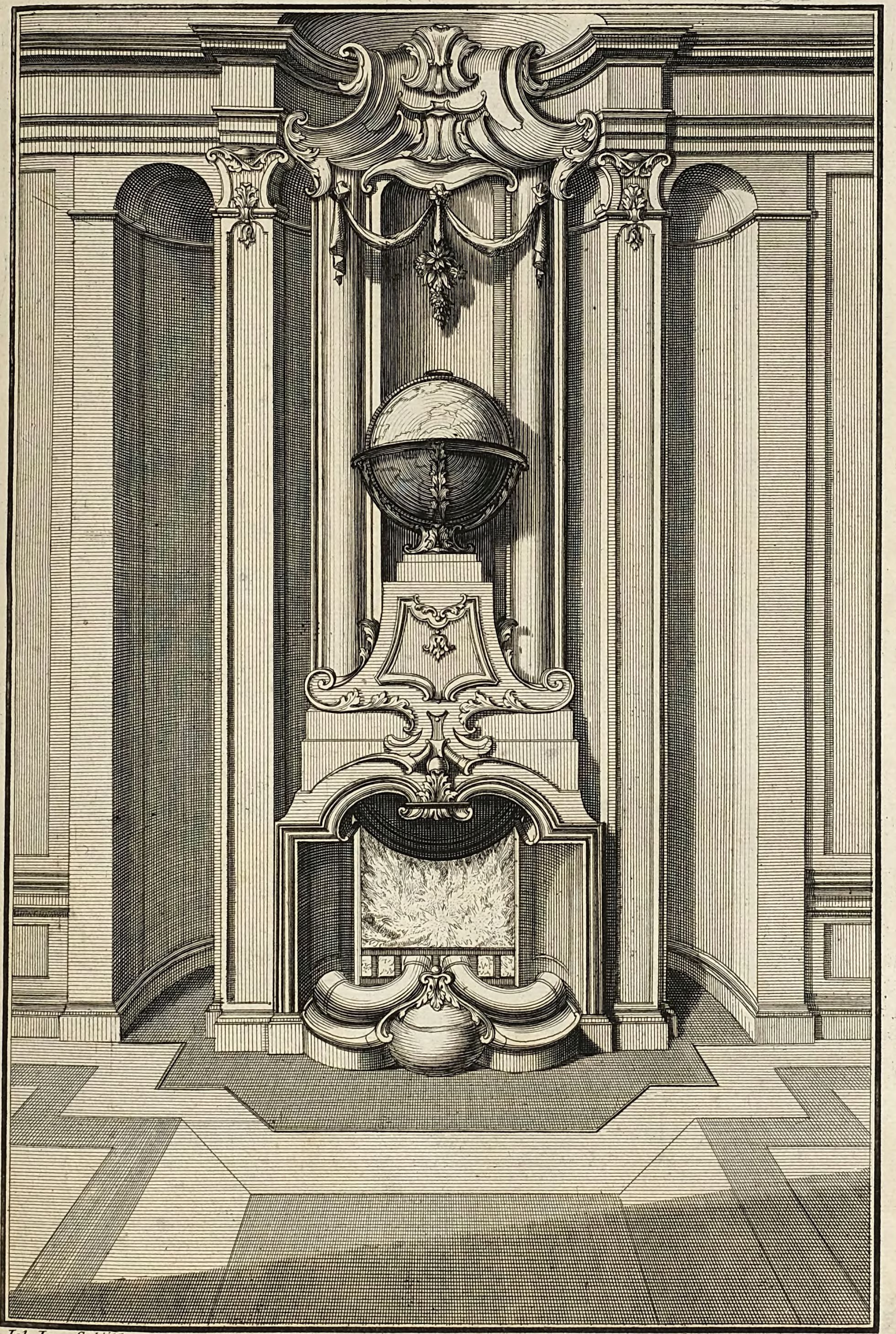
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. Georg Lichtensteger Sculps. 4.

Vorstellung eines bequemen menagir Ofens, in Gestalt eines Tombeau mit Turnier Rüstung ausgezieret, der so wohl ausserhalb des Zimers als inwendig in der Stuben kan geheizet werden, und vermög seiner Figur, grosse hize von sich gibt, wann die iñerliche Structur nach meiner A°. 1728. gegebenen Anleitung gebührend beobachtet wird.

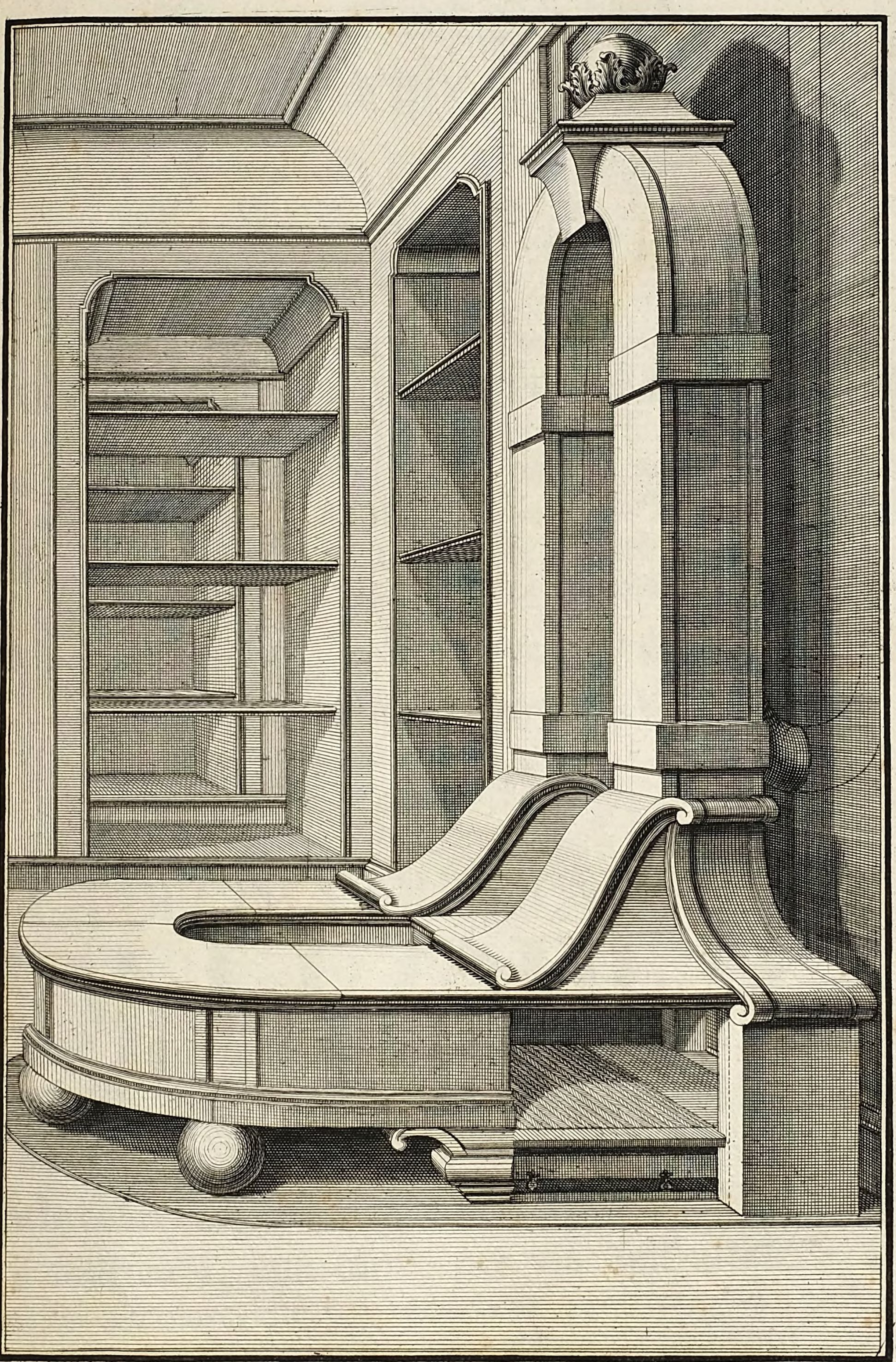
Cum Pr. Sac. Cæs. May. Hæred. Ier. Wolffii excud. A.V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger Sculps: 5.

Eine Scenogravische vorstellung von einem wohlanständigen und Holz erspahrenden neu inventirten Stuben Camin, dessen Structur bisshero noch unbekant gewesen, aus dieser. deutlichen Figur aber durch hülffe der heüt. zu tag bekannten und erweiterten Experimental-Physic von wahren Bau verständigen wird zu begreiffen seÿn.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ exc. Aug. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger Sculpsit 6

Ganz besonderer Treib-Ofen in welchem der Rauch seinen Lauff dergestalt vollenden muss, dass fast alle Wärme desselben kan genuzet werden, und da ich diese Invention bereits unlängst etlichen gelehrten Bau-Meistern mit mehrerer Nachricht eröffnet als hier der Raum gestattet, als hoffe ich dass man diesen Vortheilhafften Ofen so wohl in Treib Häusern Orägerien, Klöstern und vielen Ortern eben so richtig als ich geleistet, werde aufrichten könen.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij exc. A.V.

Johann Jacob Schüblers Fünffzehende Ausgab

seines vorhabenden

Wercks/

worinnen vorgestellet werden

Sechserley neu-façonirte Wasser-Plumpen/ welche so wohl durch den Schwingel/ durch die Circular-Bewegung/ als durch den Druck- und Stoß-Hebel leicht zu regieren; mit einer extra-ordinairen äusserlichen Gestalt umgeben/ und theils zugleich statt einer freystehenden Sonnen-Uhr in Gärten und auf allen offenen Plätzen zu gebrauchen sind.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA QUINTA EDIZIONE DELL'OPERA

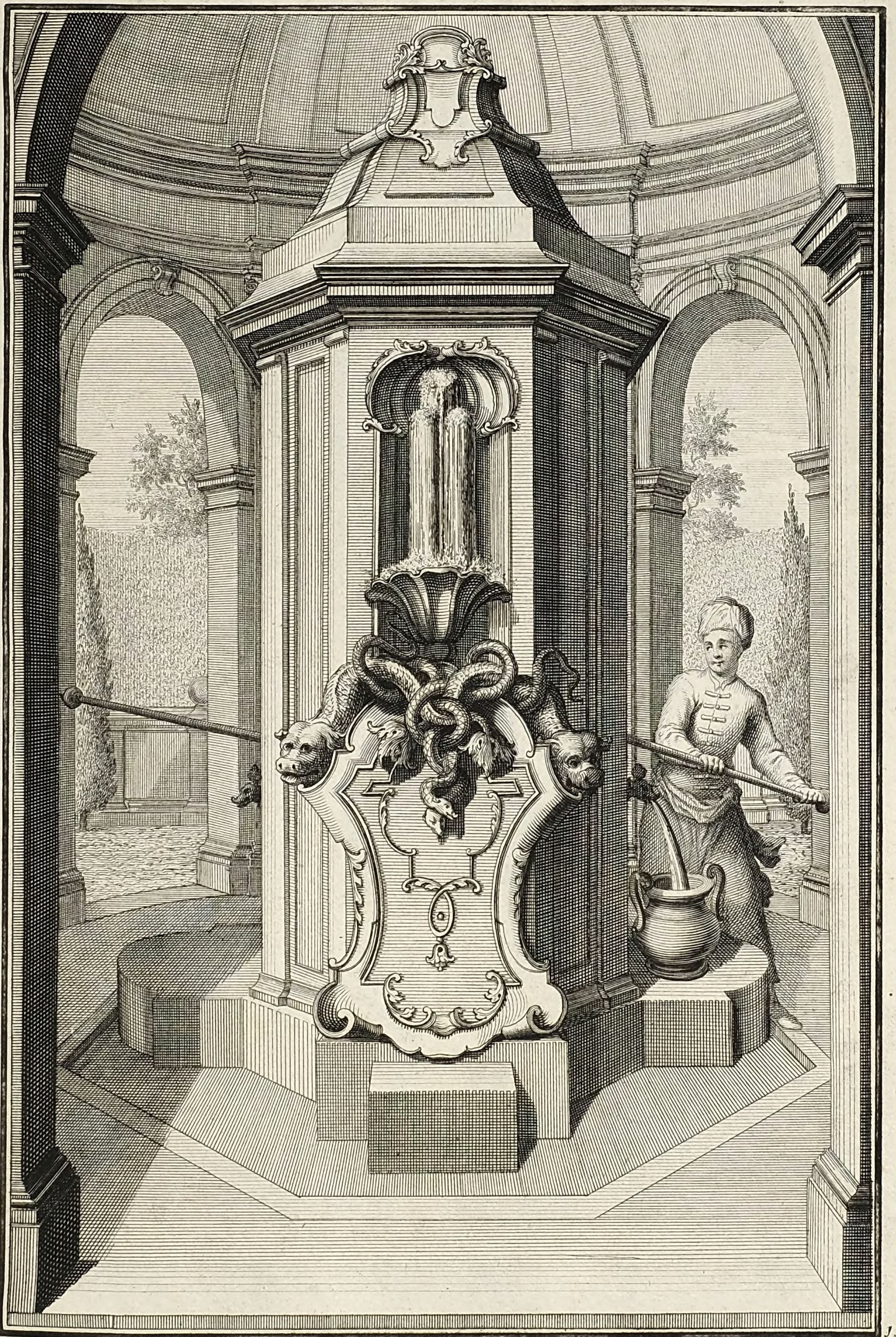
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,

Nella quale vengono rappresentate

Sei trombe d'aqua d'una nuova maniera fabricate, che tanto per via dell' altelena, del moto circolare, che per mezzo del pressante ò del pestone è facile cosa da reggerle, circondate d'una forma esterna straordinaria & anchè da usarsi in uece d'un quadrante disinuolto, nei giardini e sulle piazze aperte.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

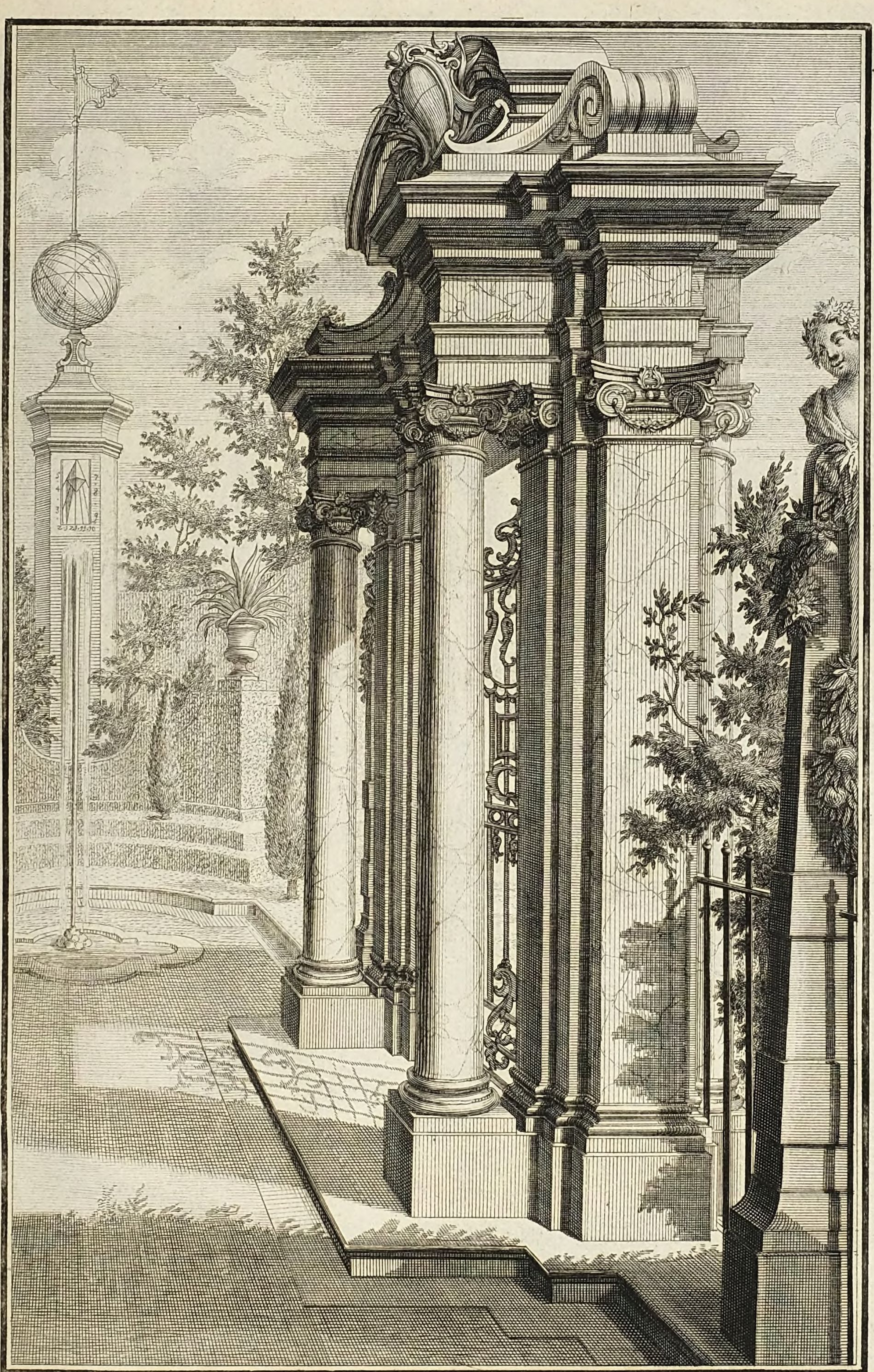
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps. I.

Zierliche Vorstellung einer äusserlichen gestalt zu einer doppelten bequemen Wasser Plumpe, welche durch einen druck hebel regieret und das Wasser nach gefallen kan aus etlichen Hahnen; als auch vornen aus dem Schlangen Kopf gelassen, und das Wasser zu dem Sprung Werck in das obere Wasser behältnus geplumpet werden.

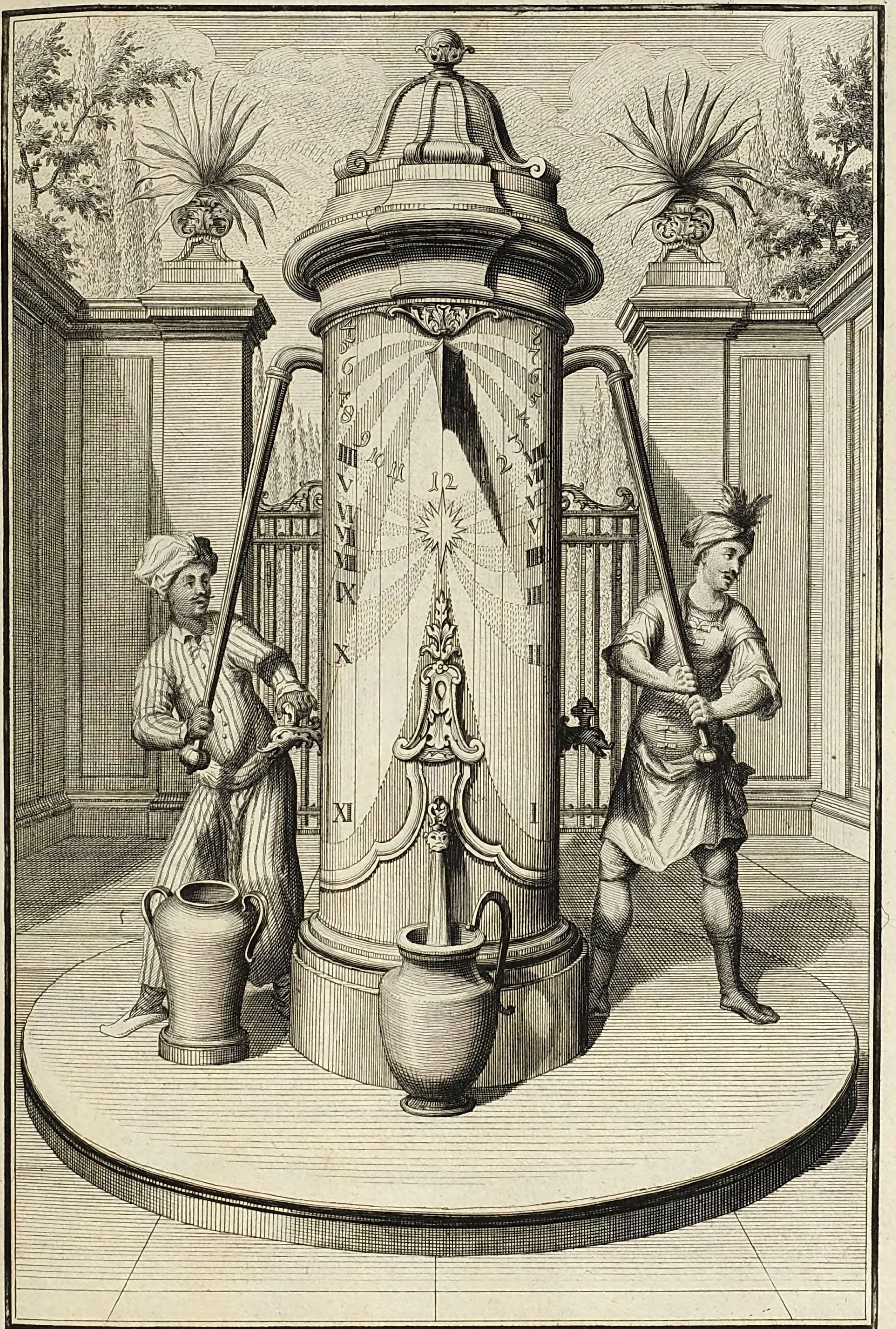
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffii excudit Aug. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. G. Lichtensteger Sculpsit 2

Fernere Invention eines Ionischen Portals, nach der Seite bey Ausgang des Gartens anzusehen, mit freyen und anlehnenden Säulen und Neben-Pfeilern, samt einem Bogenförmigen Fronton versehen, den in der Mitte ein Wappen-Schild krönet, nebst einer erhöhenden Kugelförmigen Soñen-Uhr ohne Stifft.

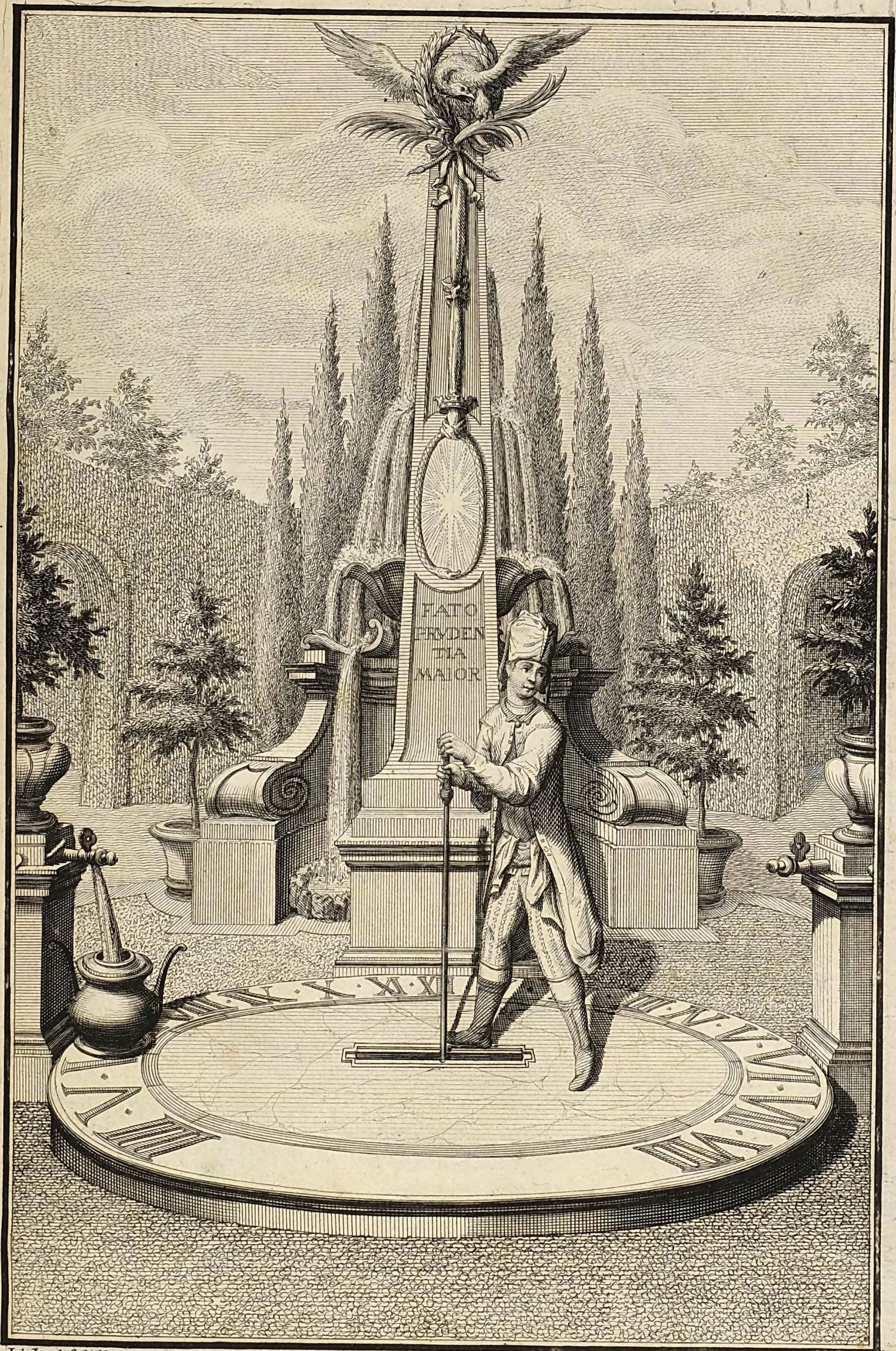
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excudit. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculpsit. 3

Ein Cylinder-förmige Figur einer bequemen Waßer Plumpe mit zwey gegen einander gehenden Stoß Hebeln, welche zugleich als eine zierliche Sonnen Uhr dienet, und auf offenen Plätzen doppelte dienste leisten kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. V.

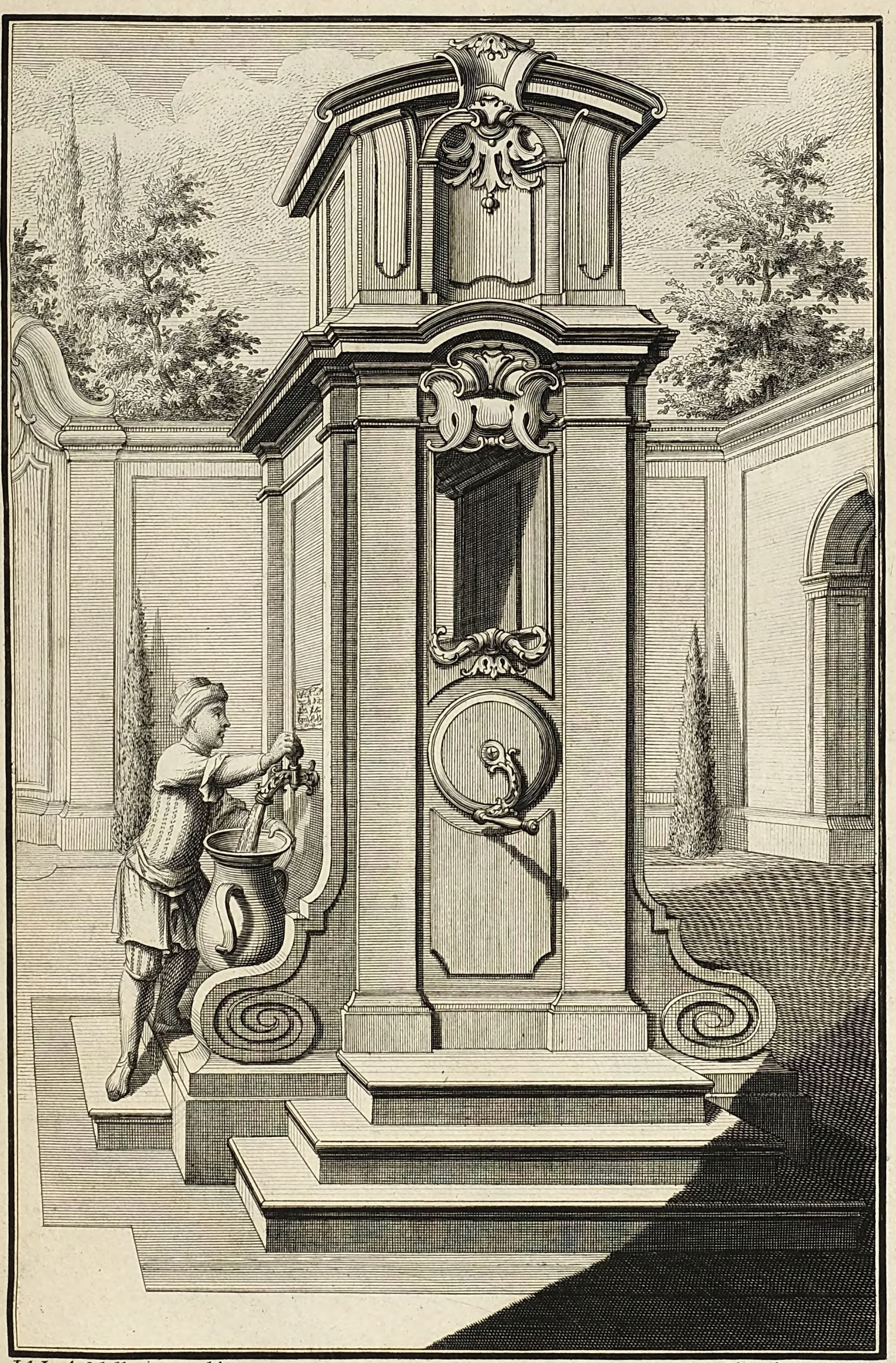


Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculpsit 4.

Noch eine andere Garten-Plumpe, welche mit einem perpendicularen druck Hebel in der Mitte einer Azimuthal Sonnen Uhr versehen, und statt eines Vertical stehenden Stiffts die Zeit auf der Horizontal fläche zeiget, nach dem allemahl die Plump-Stange in der Mitte bey einem gewiesen Ein=schnitt nach vollendentem plumpen Winckelrecht gestellet wird.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

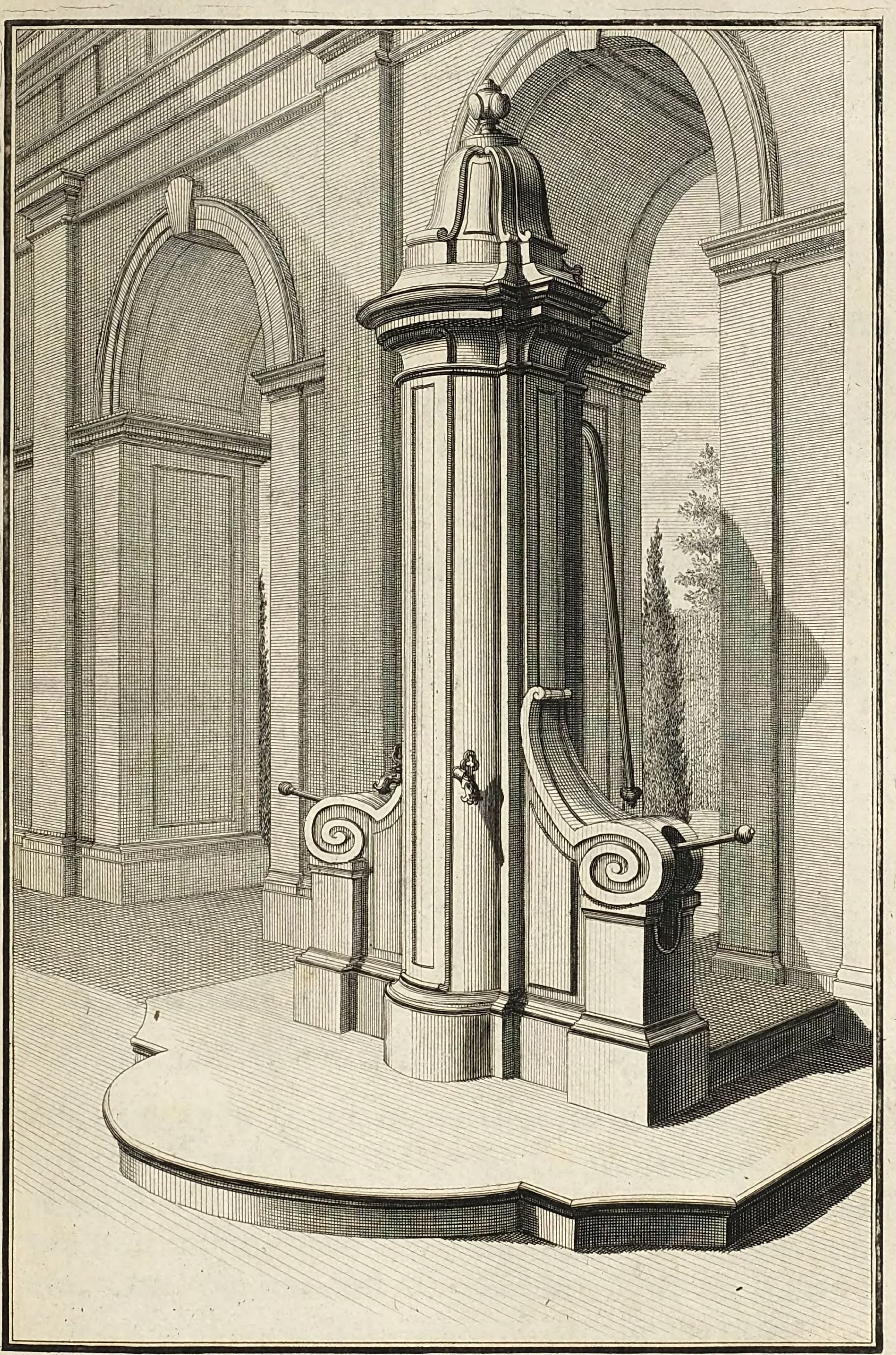
Hæred. Ier. Wolffy exc. Aug. V.



Ioh. Iacob Schübler invent. et del. Georg Lichtensteger sculpsit. 5.

Sehr ansehnlich frey stehende Wasser Plumpe, mit einer nach Ramelli und Sturms weiter ausgesoñenen Circular bewegung, durch welche doppelte hebstangen auf und abwärts getrieben, und vermittelst derer Knöbel das Wasser geplumpet wird.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculpsit. 6.

Gantz compendiose recht anmuthige Figur einer Commoden dreyfachen Waſser Plumpe, so auf einen freyen Platz sehr nützlich mit wenig kosten, in das Werck zu richten, und zu einem Muster von mir ausgesonnen worden, wie viele hier und dar übel applicirte Waſser Plumpe hätten beſser, und der Architectur gemäſser, mit mehrern ausgebenden Waſser gemacht werden können.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij exc. Aug. V.

Johann Jacob Schüblers
Sechzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgezeigt werden
Sechs Neu-inventirte Vases, nach der Antiquen Proportion von gantz besonderer Composition a la moderna façonirt und mit ihrer Varietät von denen bekanten Concepten/ so mancherley Gefässe nicht alleine abweichen/ sondern aus einer solchen apparence und zierlichen Figur bestehen/ daß selbige bey militar Gebäuden / Begräbnussen / Gärten und in verschiedener Disposition den erwünschten Effect darstellen können.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA SESTA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Sei Vasi di nuova Invenzione dietro le antiche proporzioni, mà di tutt'altra moderna composizione, e facitura essendo le loro diversità tanto nel concetto, come nell'opra non meno declinanti, adornati di cosi apparente figura, che volendo con essi abbellire fabriche militari, avelli, giardini, ò qualunque altro edifizio riusciranno con effetto mirabile &c.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.

Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea

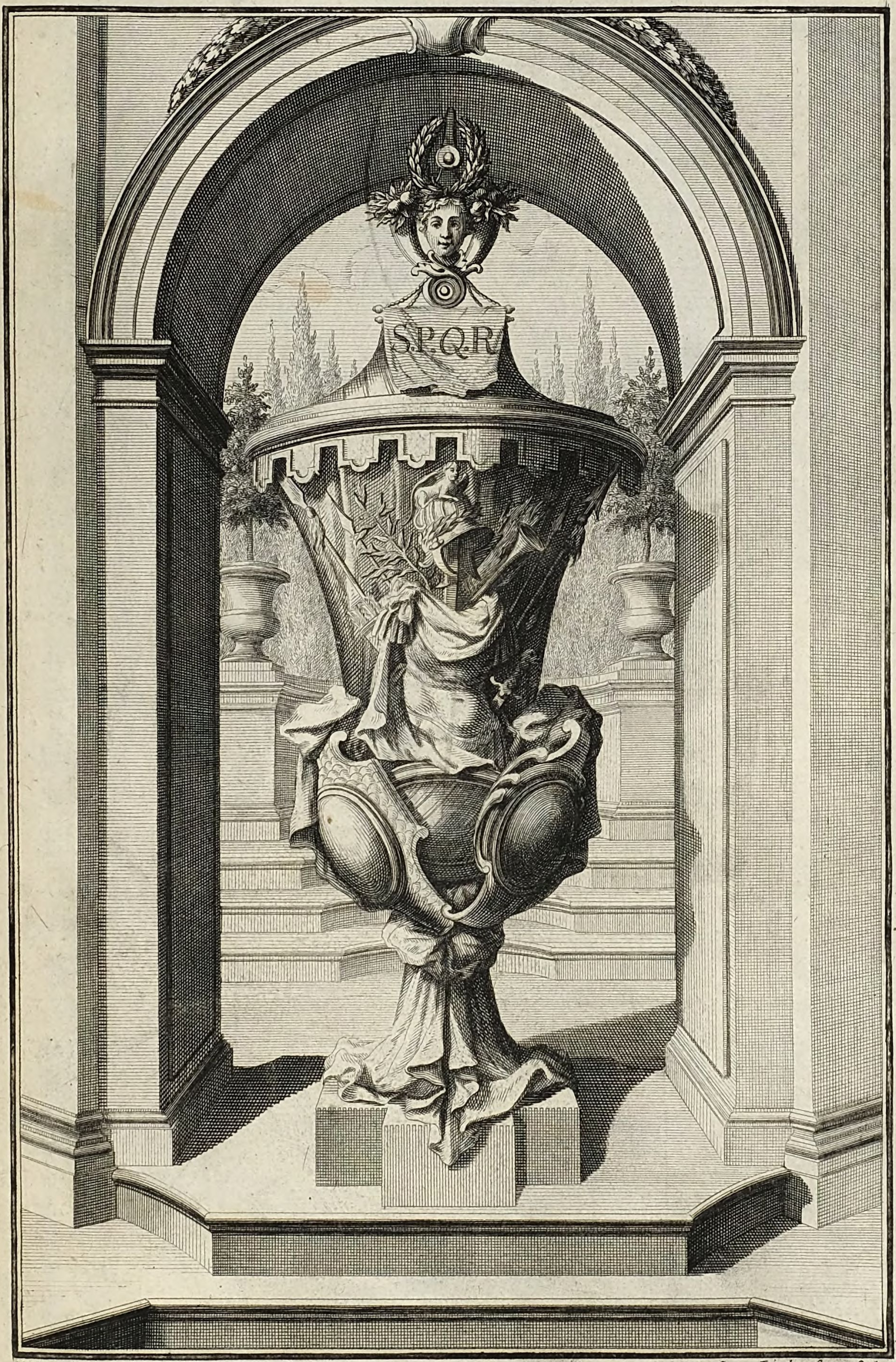
Staatliche Bibliothek Bamberg



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. | Georg Liechtensteger sculpsit | 1.

Scenographische Vorstellung eines Militarischen Gefässes, in Gestalt ei-
nes stehenden Feuer Mörsers, welchen Hercules vermittelst seiner Keule,
und der Kriegs Gott Mars mit einem Stück von einem alten Mauern-Bre-
cher unterstützet, von der Zeit aber ihnen gezeiget wird, auf was weisse
dieses Geschütze losgebrand und zu Nutzen stehet.

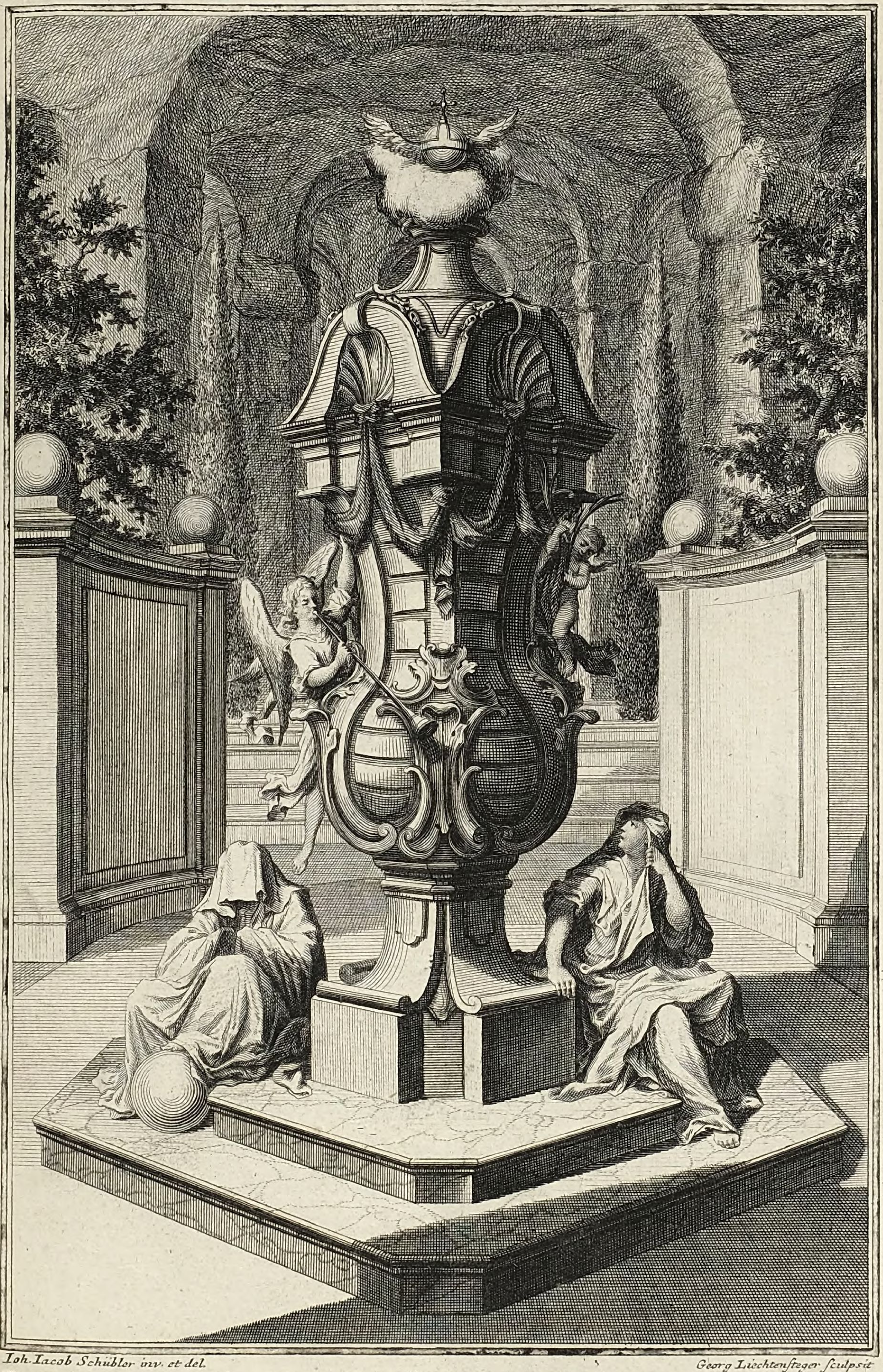
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.
Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculps. 2

Neu inventirtes Gefäss, dessen Figur aus einem zusam̄ gewickelten und um ein Römisches Panier geschlungenen Gezelt bestehet, wobey verschie=dene Kriegs-Rüstungen angebracht, und dieser fremden ordonance alle gebührende vestigia des wohlstandtes zugeeignet worden.

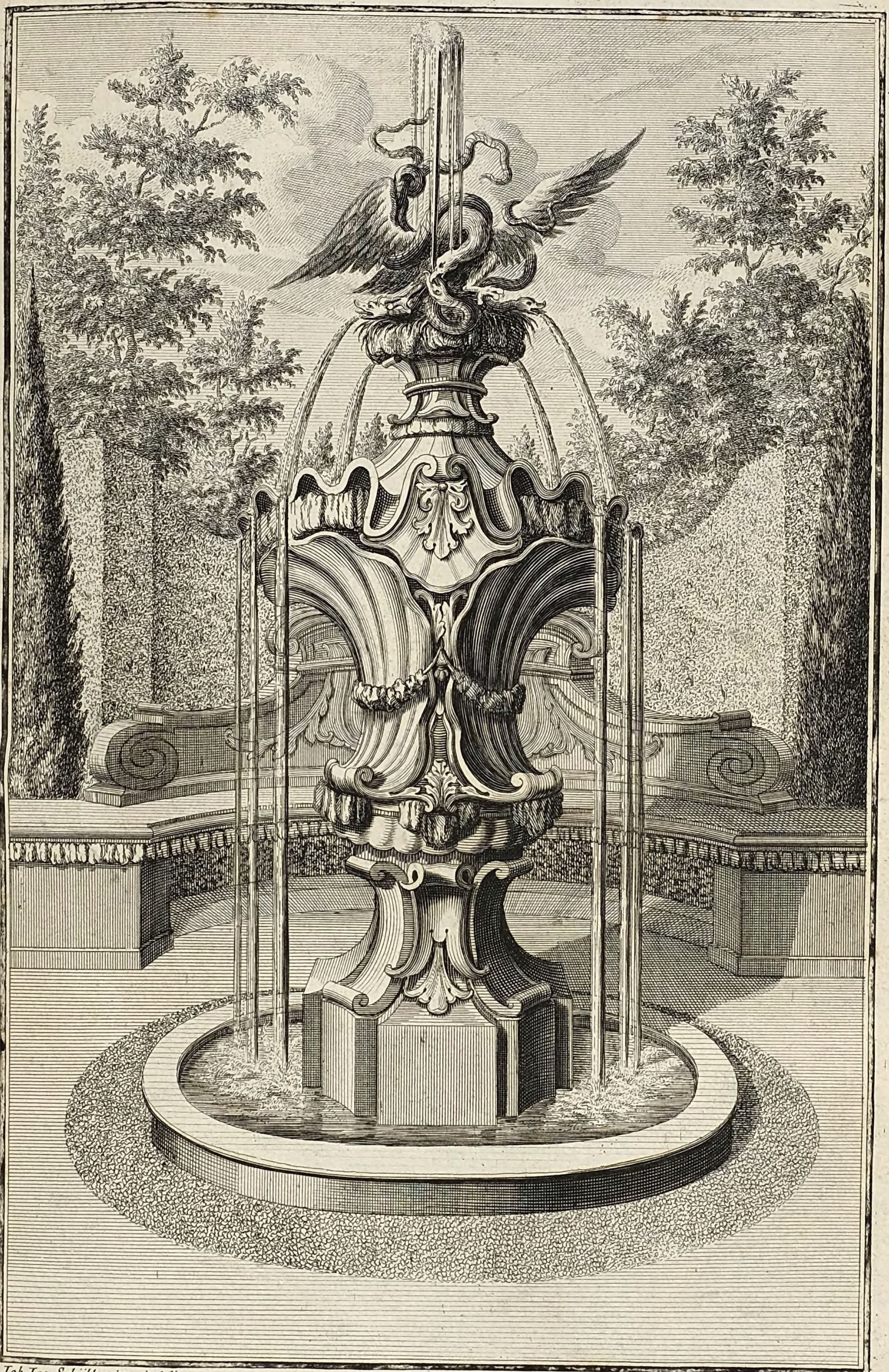
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculpsit 3.

Repræsentation einer Vase so bey einem Tombeaux und Trauer Grufft zu gebrauchen, und mit etlichen Figuren ausgeziehret, welche theils auf die Verwesung, theils aber auf die Veränderung der Zeit, und der künfftigen Auferstehung ziehlen.

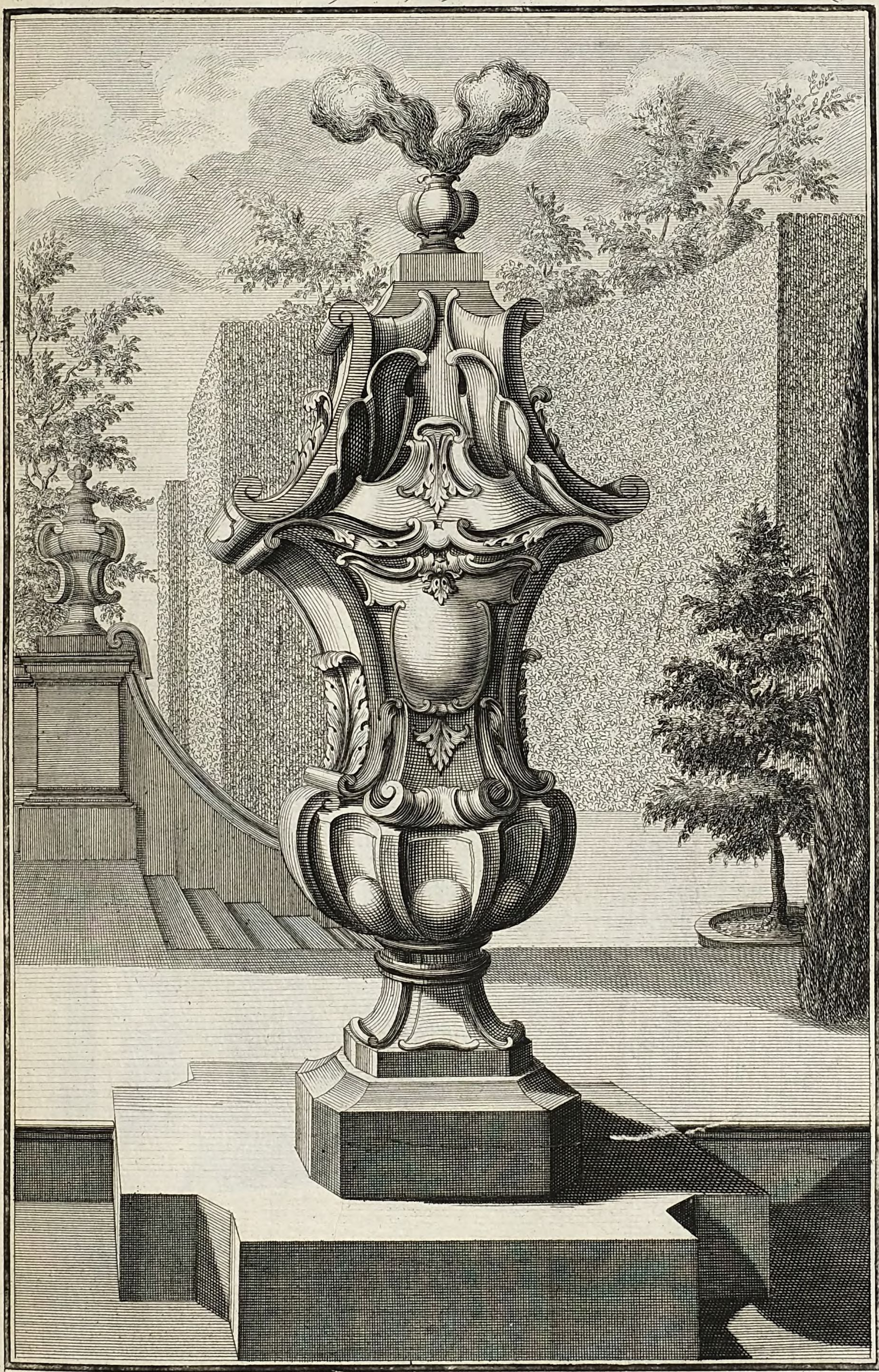
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excudit Aug. Vind.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. Georg Liechtensteger sculpsit. 4

Eine noch andere Invention so eine Muschel-förmige Vase austrucket, die zugleich eine kleine Fontaine præsentiret und in schönen Lust-Gärten füglich anzubringen ist.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. Vind.

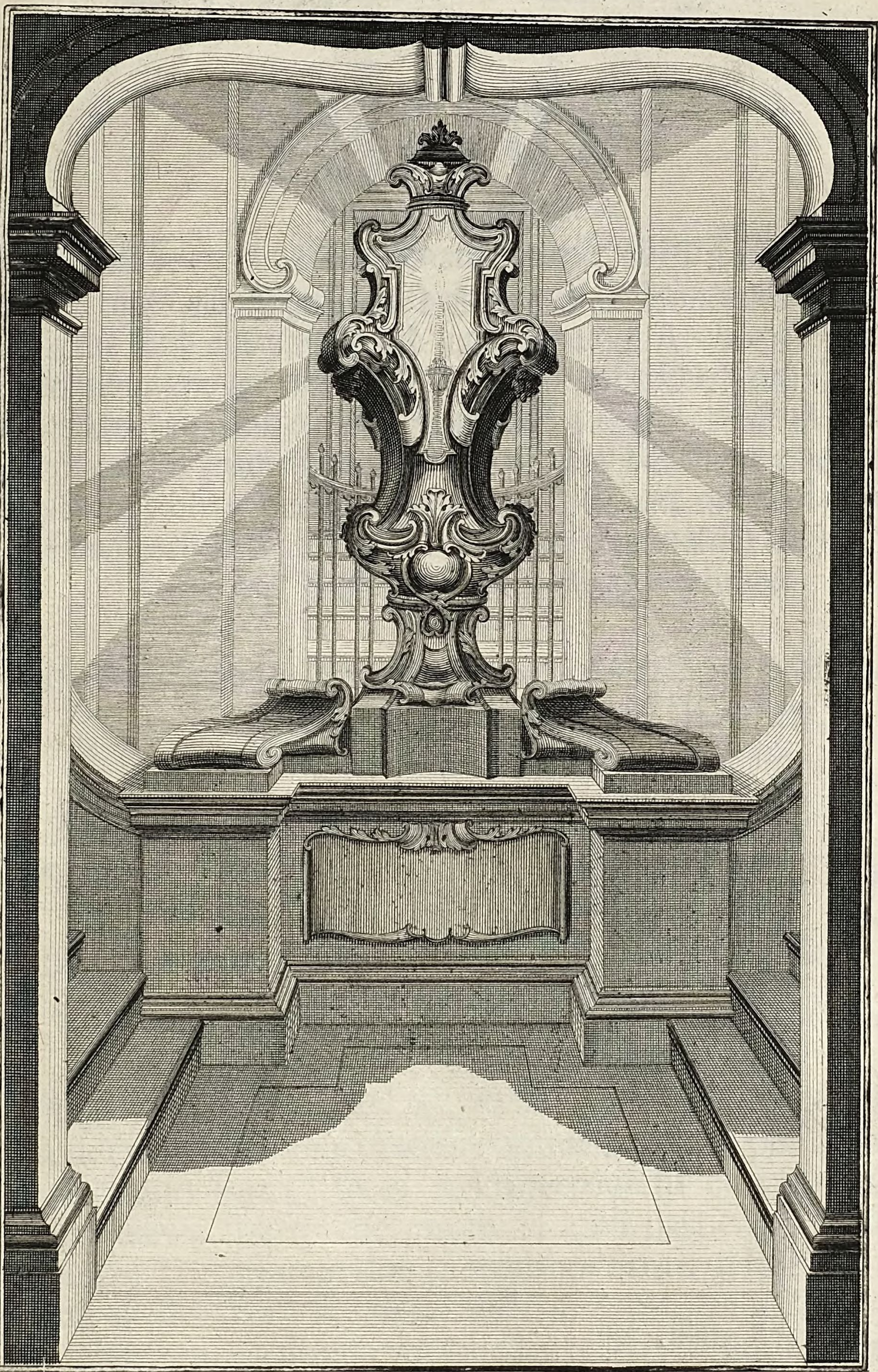


Ioh. Iacob Schübler inv. et del. | Georg Liechtensteger sculpsit. 5

Fernere Gedancken zu einem recht façonirten Gefäß, welches in verschiedener Ordonance einen guten Effect behält, und mit gantz frembder Zierde ausstaffieret, zum vorschein komt.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. Vind.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculpsit. 6

Sechste Invention, und moderne Vase, welche entweder als ein Zier Gefäss an und für sich selbsten dienet, oder statt einer Latterne welche 3. Stiegen erleichtet, kan disponiret werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Siebenzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/

Worinnen vorgestellet werden

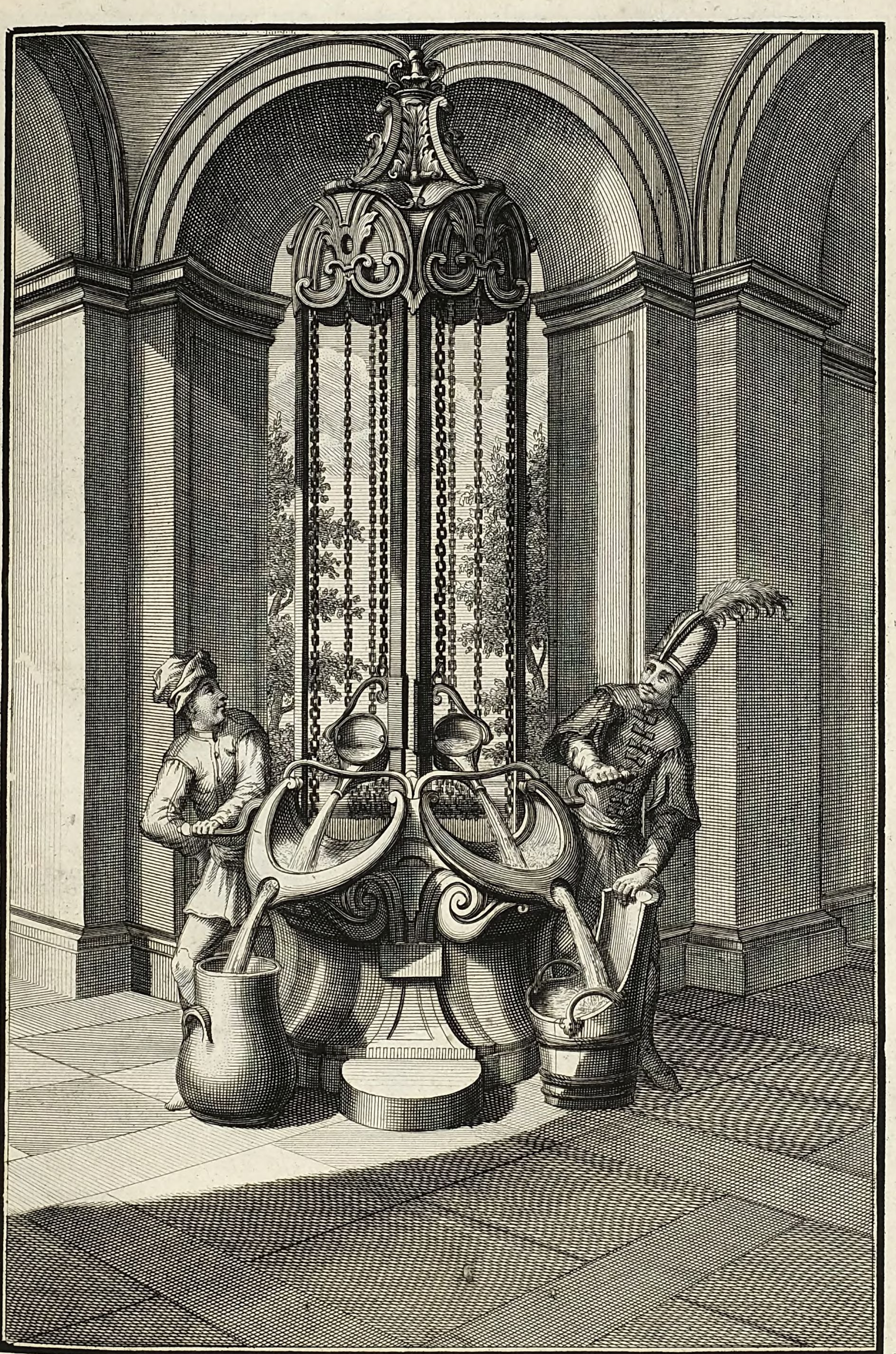
Vier Neu-inventirte commode Schöpff-Brunnen/ welche theils also eingerichtet/ daß selbige das Wasser oben auf eine bequeme Arth ausgiessen/ und unter zierlichen Architectonischen Verkleidungen/ auf offenen Plätzen und an verschlossenen Orthen/ ihren besondern Nutzen und Wohlstand anzeigen/ nebst zweyerley practicablen freystehenden Latern-Stöcke/ davon der eine aus 4. Còlonnes Groupeés bestehet/ der andere aber eine Colònne à Pans vorstellet/ und nebst der Belichtung zugleich als neu-façonirte Wasser-Plumpen mögen ordiniret werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA SETTIMA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
nella quale Vengono reprefentate

Quatro nuove Sorte de'pozzi commodi drizzati di maniera che sboccano l'aqua commodamente per di fopra e moftrano fotto i fregi Architettonichi eleganti tanto nelle piazze aperte che chiufe la loro particolar utilità e decenza, con affieme due pratticabili Sorte di füfti di Lanterne ifolati l'uno di cui confifte in 4. gruppi e l'altro reprefenta una colonna femplice, et oltre l'illuminazione proprie ad effer ordinate à guifa di trombe d'aqua d'una più nuova invenzione.

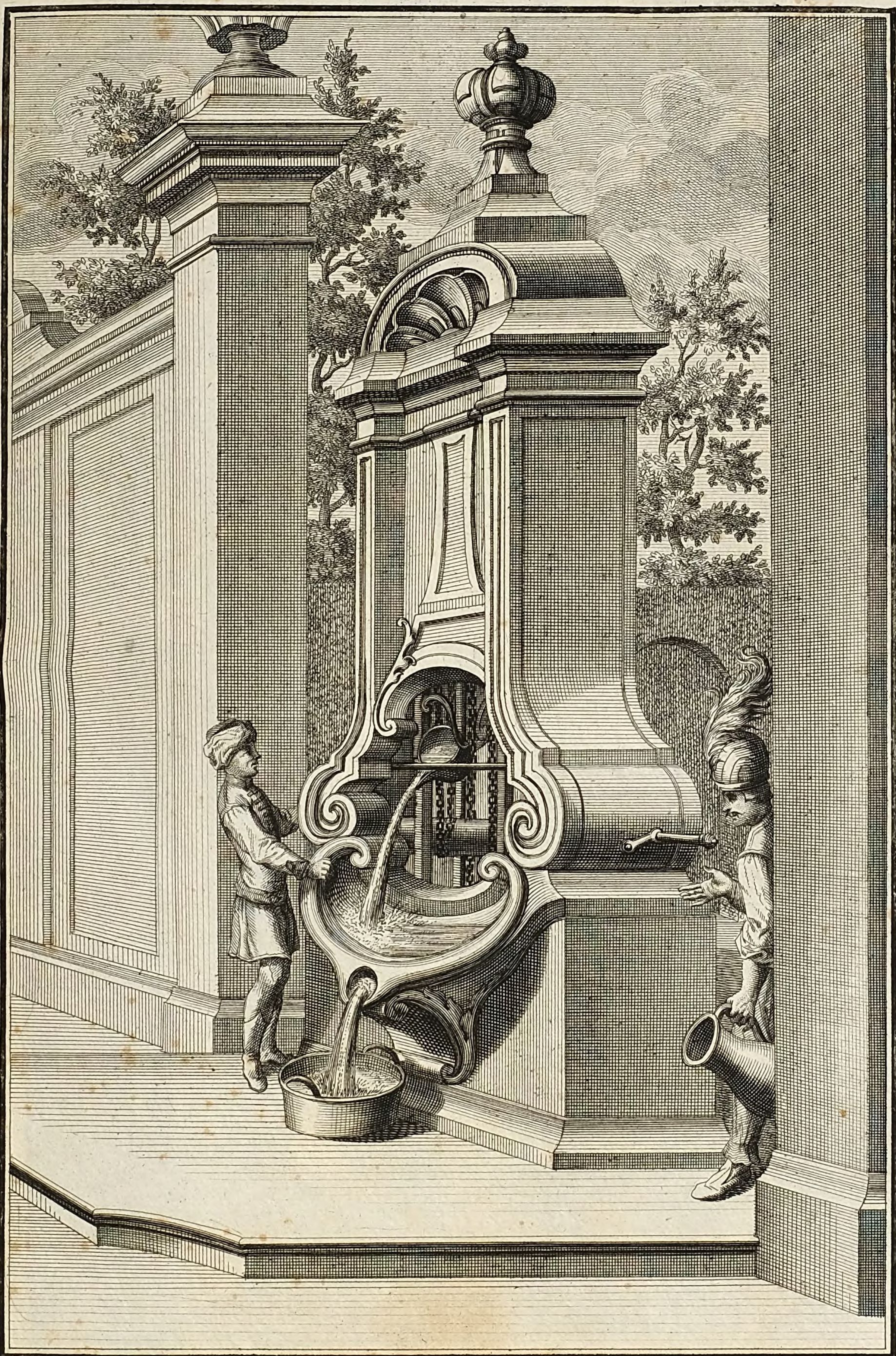
Appreffo Gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augufta.
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majeftà Cefarea.



Joh. Jac. Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculps. 1

Vorstellung, wie ein bequemer Brunnen anzurichen ist, bey welchem sich die Schöpff-Eimer niehmals können aneinander stossen, noch nach der gewöhnlichē Weisse wider willē zuruck schnellē, sondern es giesset sich dass Wasser bey diesē Schöpff-Eimern, obē von selbstē in ein besonders Steinern Bassin, wie aus der Figur zu ersehen, ū. die ziehe-Kettē wicklen sich um die Welle einander contrair, wañ die Eimer auf ū. absteigen, wobey eine jede Person ihre Welle, und Eimer besonders regiren, und zum ausgiessen die Kette nach Nothturfft anziehen kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Jer. Wolffij excudit Aug. V.

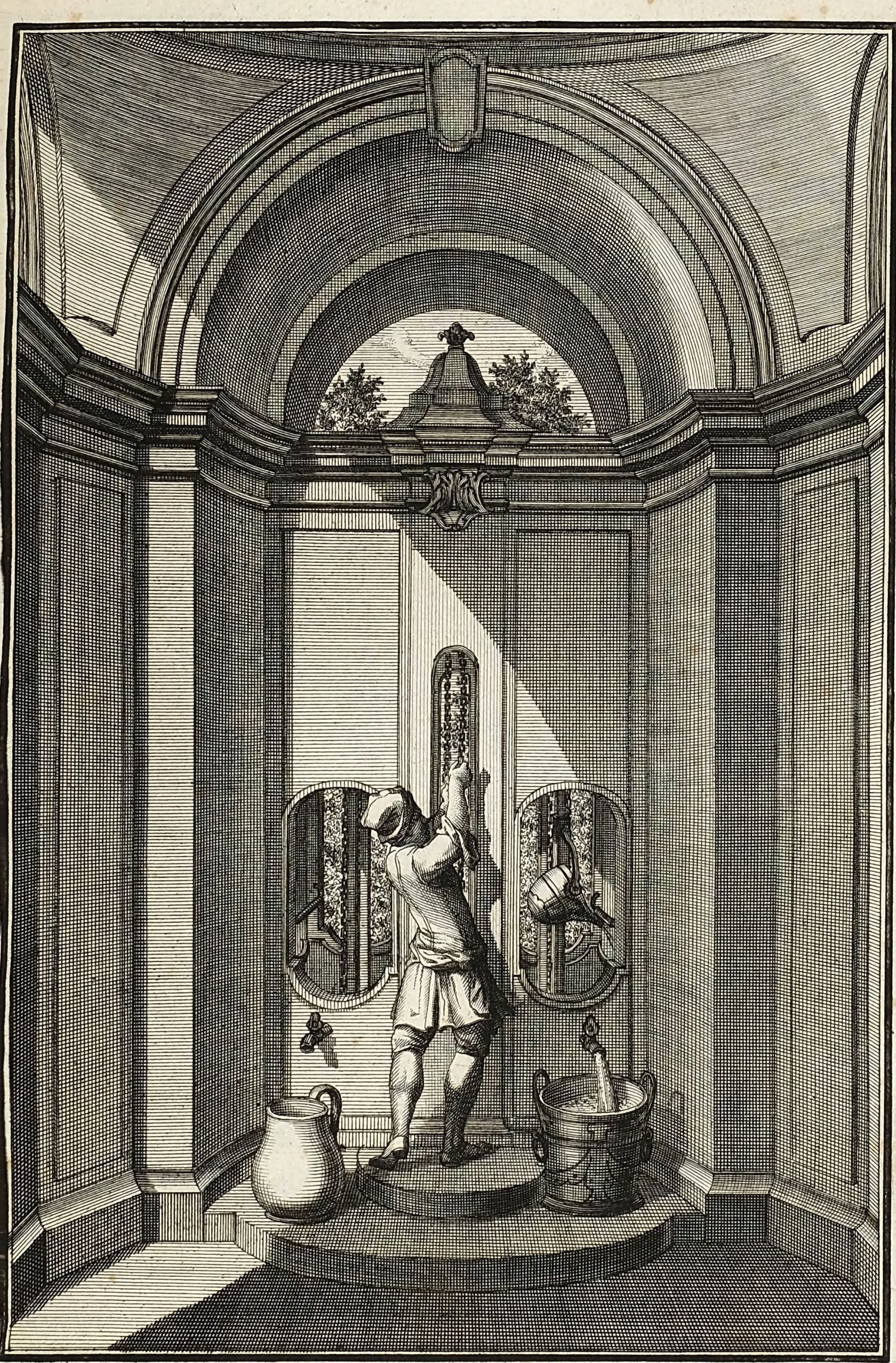


2

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps.

Weitere erleitterung dieses angeregten neu inventirten Schöpff-Bruñens, wie selbiger äusserlich mit einer schicklichen proportionirten Figur, kan ausgeführet, und zum gebrauch auf freyen Plätzen ordiniret werden, dass sich dass Wasser durch die hervorragende Theile der Schöpff-Eimer gleicherweisse ausschütten, und auf beiden Seiten des Brunnes nach den Gefässen begeben mag.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy exc. A.V.

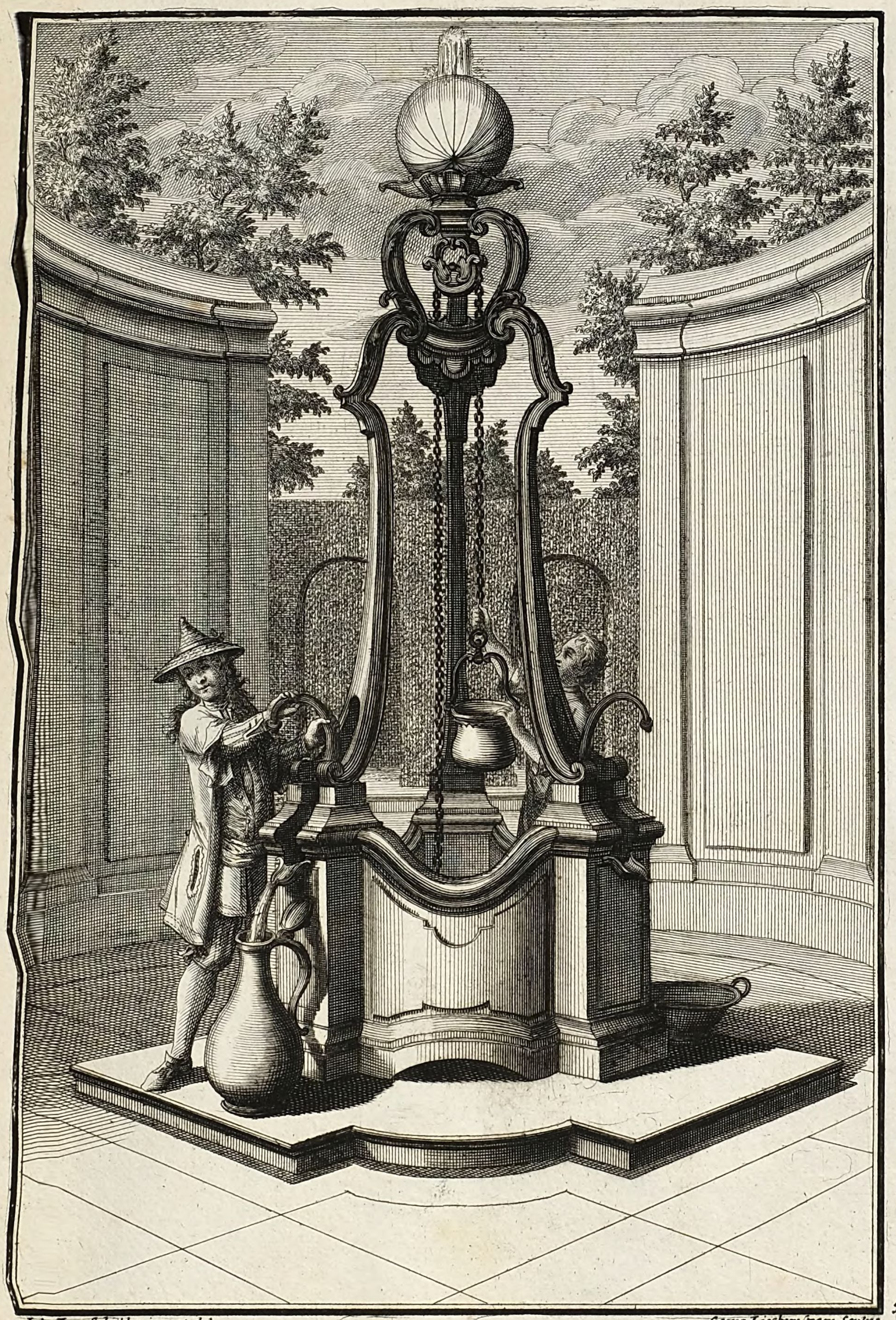


Ioh. Iac. Schübler inv. et del. | Georg Liechtensteger Sculpsit. 3

Fernere Invention eines solchen bequemen Schöpff oder Zieh-Brunnen, wie selbiger in einer gebrochenen Nichen kan angebracht, und statt der Zug-Welle bloss mit würcklichen Zug-Ketten versehen werden, dabey sich die ausgiessēde Wasser-Eimer seitwerts aus leren, und das Wasser durch Hanen in die Gefässe gelassē wird.

C. Priv. Sac. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffÿ excud. Aug. V.

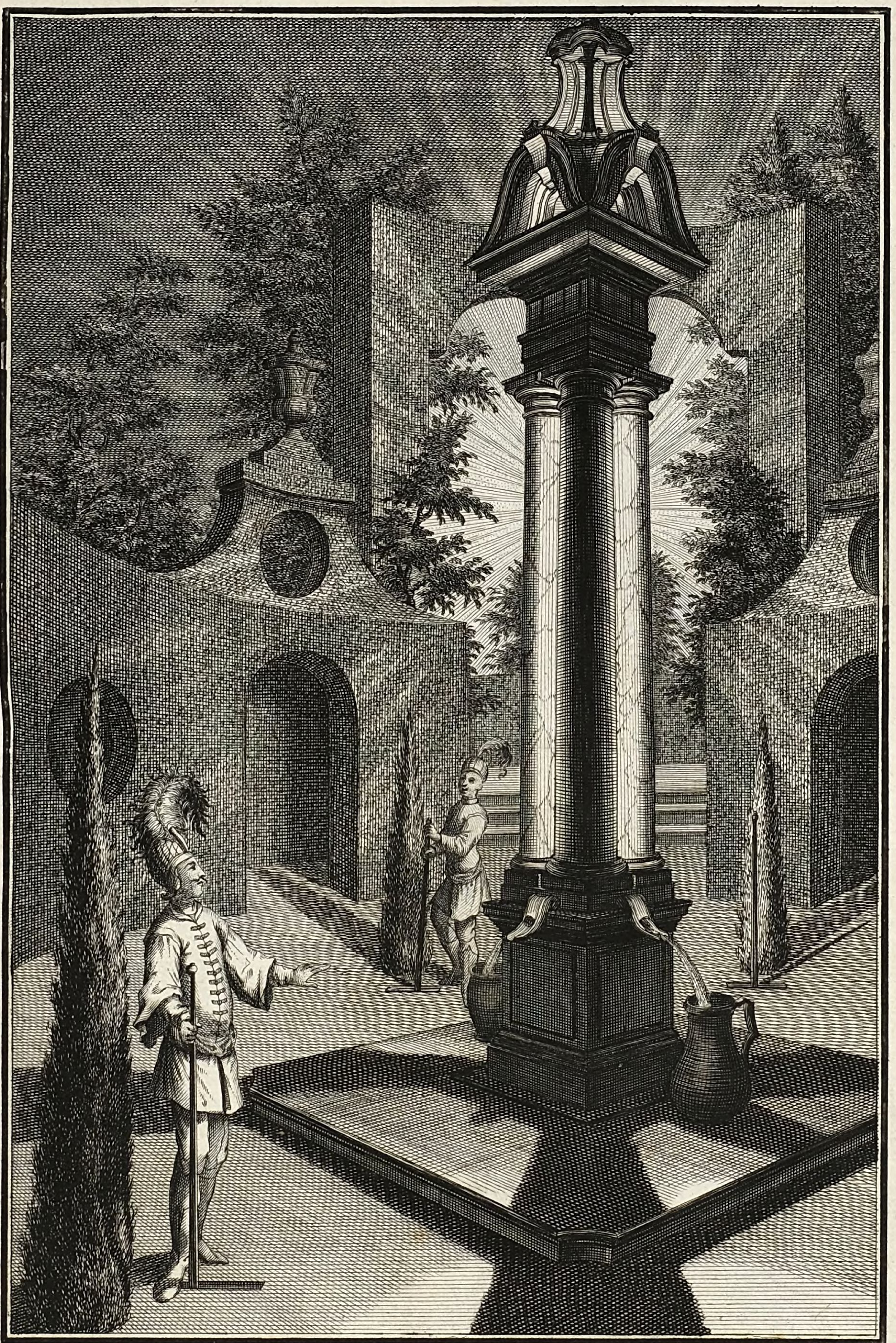


4

Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sculps.

Bequeme verbeßerūg der gewöhnlichē Schöpff-Brūnen, damit die zihende Person untē mit den Füßē beßer stehē kan, ū. bey der Brust-Lehne mehr vortheil zum ziehen hat. Nebst einer sehr nützlichen Einrichtūg des gantzē Brūnens, da an jeden der 3. Arme gar füglich eine Anttia attractiva anzubringen stehet, und die aufsteigung des Waßers von jeder Plompe also zu führn möglich ist, daß die oben auf den Brunen befindliche Kugel (so zugleich eine Sonen Uhr abgiebet.) stets mit Waßer erfüllet bleibet, und also hierdurch nebst den ordentlichen gebrauch des Waßers, ein Lust Spring-Brunen zu gesichte kommet.

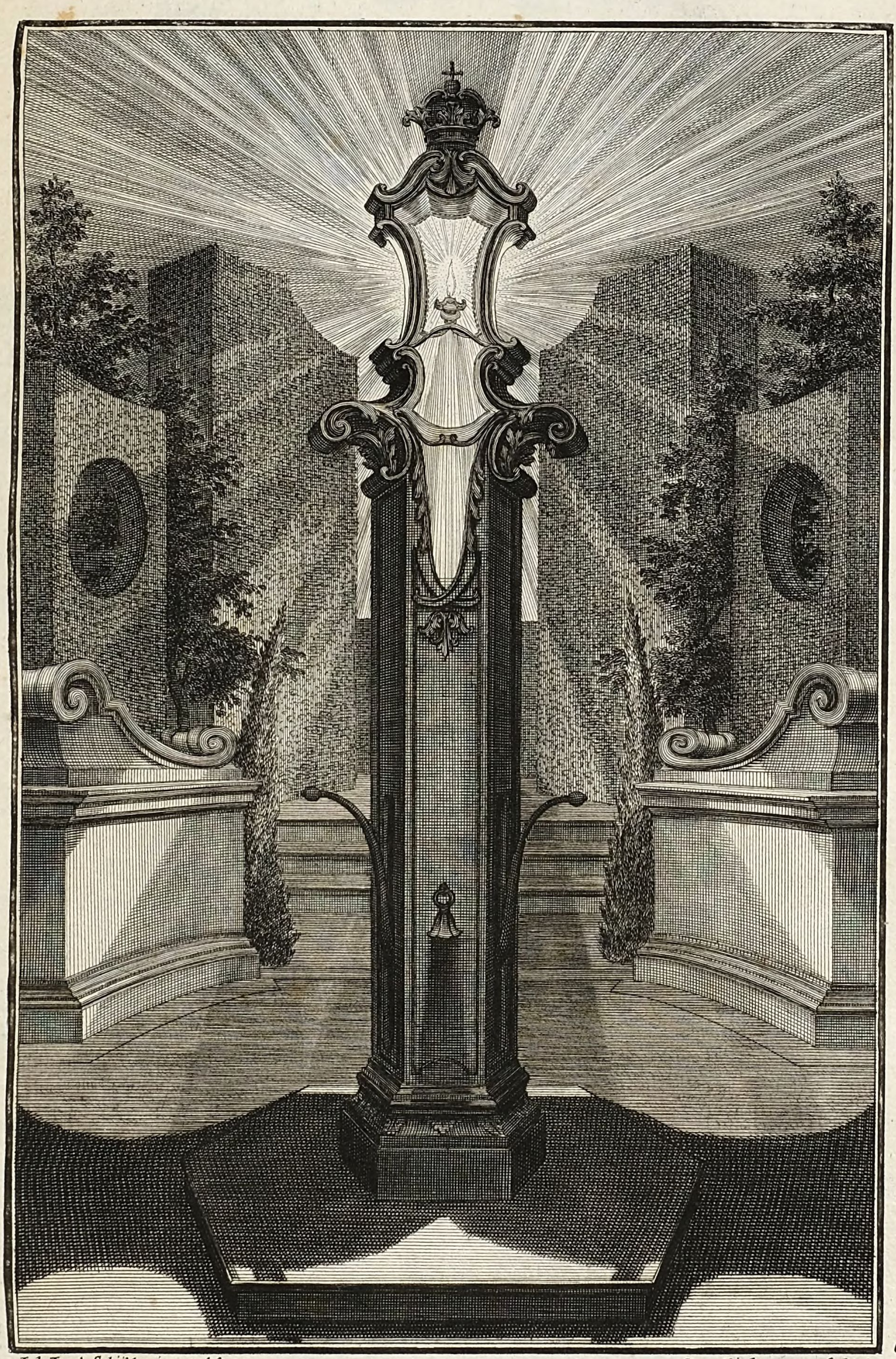
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. A.V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sc. 5

Freÿstehende Salot oder Nützliche Standt-Lanterne zwischen 4. Toscanisch gekuppelten Säulen, welche ihren Schein zwischen selbige so wol, als oben durch die Aufsatz Lanterne ausbreidet, an die 4. Collonnes Groupées aber können die Ausgüsse der zugleich angebrachten vierfachen Plompe gemacht, und aus der sämtlichen Invention den zusammenhang der ordonance erkant werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ exc. Aug. Vind.



6

Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculpsit.

Neu eingerichteter vieleckigter Latern-Stock, der gar füglich zur er=leichtung der Strassen kan angewendet, und zu einem doppel=ten gebrauch, als eine zweÿfache Plompe genuzet werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij exc. Aug. V.

Johann Jacob Schüblers
Achtzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden

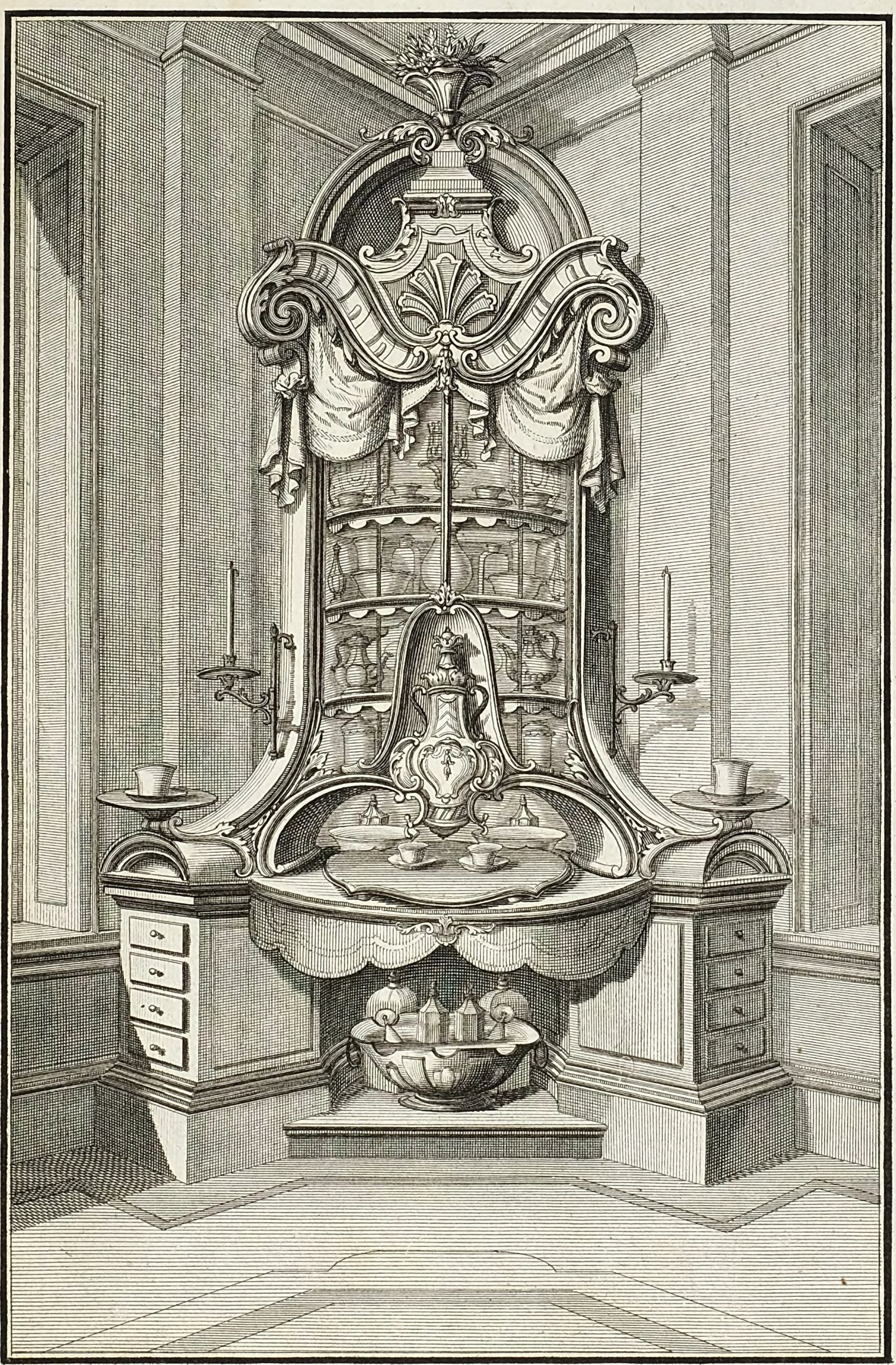
Sechserley Neu-inventirte Credences, und moderne Caffé-Tische/ mit kleinen Glas-Cabinetten de Byoux ou de Porcellaines, welche also eingerichtet/ damit man selbige/ als façonirte Tressorieries de glace oder als Spiegel-Auffsätze gebrauchen kan/ in welche allerhand Zier-Gefässe und Silber-Service Symetrice zu ordiniren/ und über diß/ auch Mechanice zu disponiren seyn/ daß selbige in zwey/ biß dreyfacher Variation, auf etlichen Consolen verschiedliche Confituren darstellen/ und nebst den rangirten Speissen bey Collationen nach der Frantzösischen Manier gute Parade machen.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA OTTAVA EDIZIONE
DELL'OPERA
DEL SIG. GIO. GIACOMO SCHIBLER,
nella quale Vengono representate

Sei nuove Sorte di Credenze e Tavole à Caffé alla moderna accompagnate di piccoli Gabinetti di vetro par le Gioje ò vasi di porcellana accommodate all'uso delle Tesorerie di ghiaccio overo delle posate di Specchi nelle quali puosi ordinare Simmetricamente e dispor in oltre mecanicamente diversi Vasi da parata e Servizi d'argento di modo che per mezzo d'una doppia ò trina variazione sopra alcune console presentano diuersi Confetti e fanno alle collazioni francesi con insieme le vivande indirizzate una bellissima parata.

Appresso gli Heredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame, in Augusta.
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. Georg Lichtensteger sculpsit 1

Ein gantz neu inventirter Credence-und Caffe-Tisch mit einem verzierdten Mode-Auffsatz, welcher mit Spieglen inwendig ordon=nirt, dass sich in selbigem das Porcellain und Silber Geschirr viel=fältig præsentirē, ū. nebst der übrigē Ordoñance alle bequemlichkeit zur ausschenckung der Getrancke, an die Hand giebet.

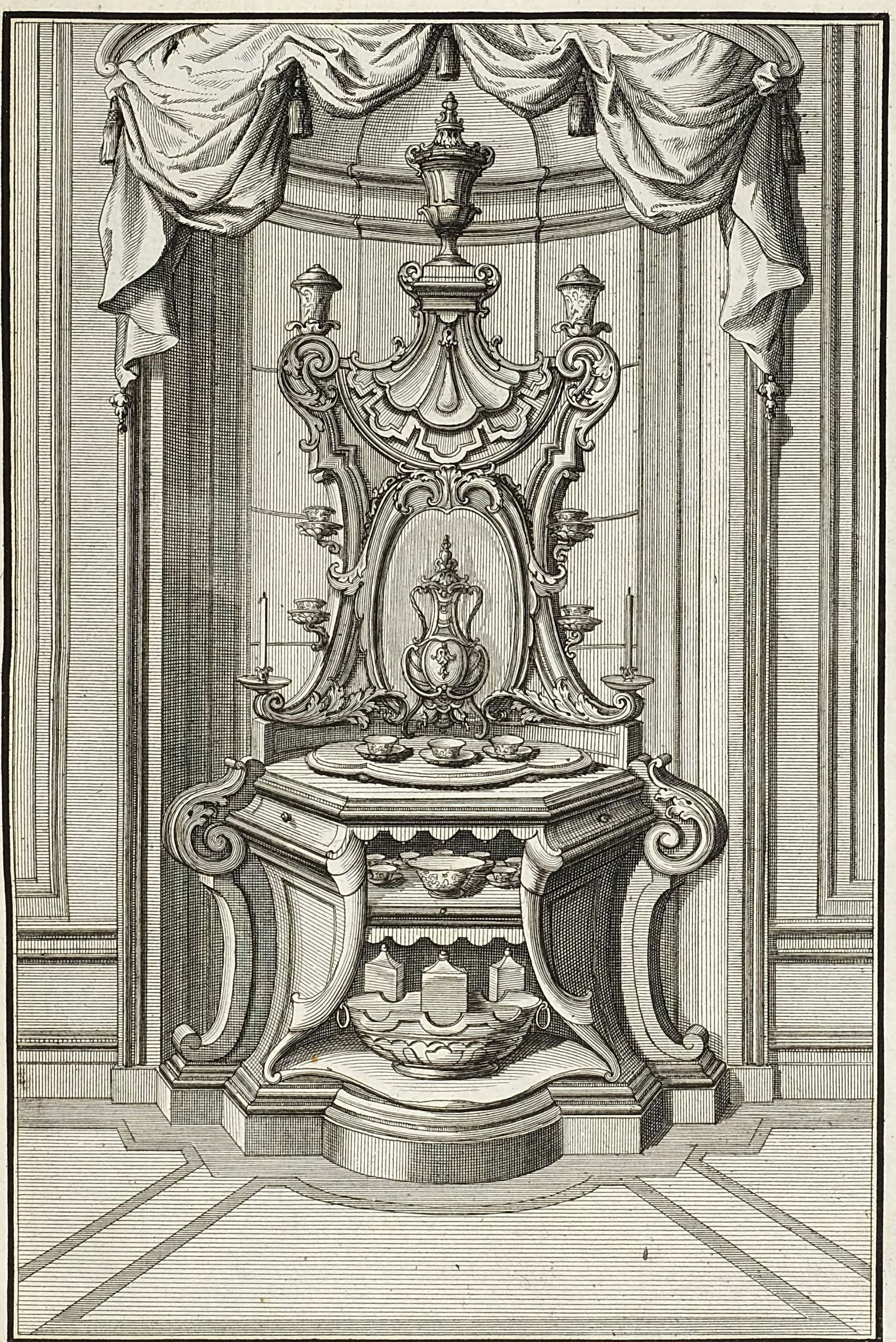
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. Aug. V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps. 2.

Perspectivische Vorstellung eines beweglichen Caffe-Tischs ū. Spiegel Tre=
sors, der vornen das Porcellain-Geschirr mit Glaſs Fenstern vor dē Staub
bewahret, ū. dergestalt zusamen bevestiget ist, daſs sich der gantze untere
Tisch, an zwey vertical stehenden Zapffen oder Axen unten und oben leicht=
lich umdrehen, ū. also diese auf kleinen Rädlein ruhende Machine eine zwey=
fache parade machet; massen in solcher Variation alle übereinander geord=
nete Consoles mit denen Confituren ū. Speissen sich auf einmahl zugleich
mit herum wenden können.

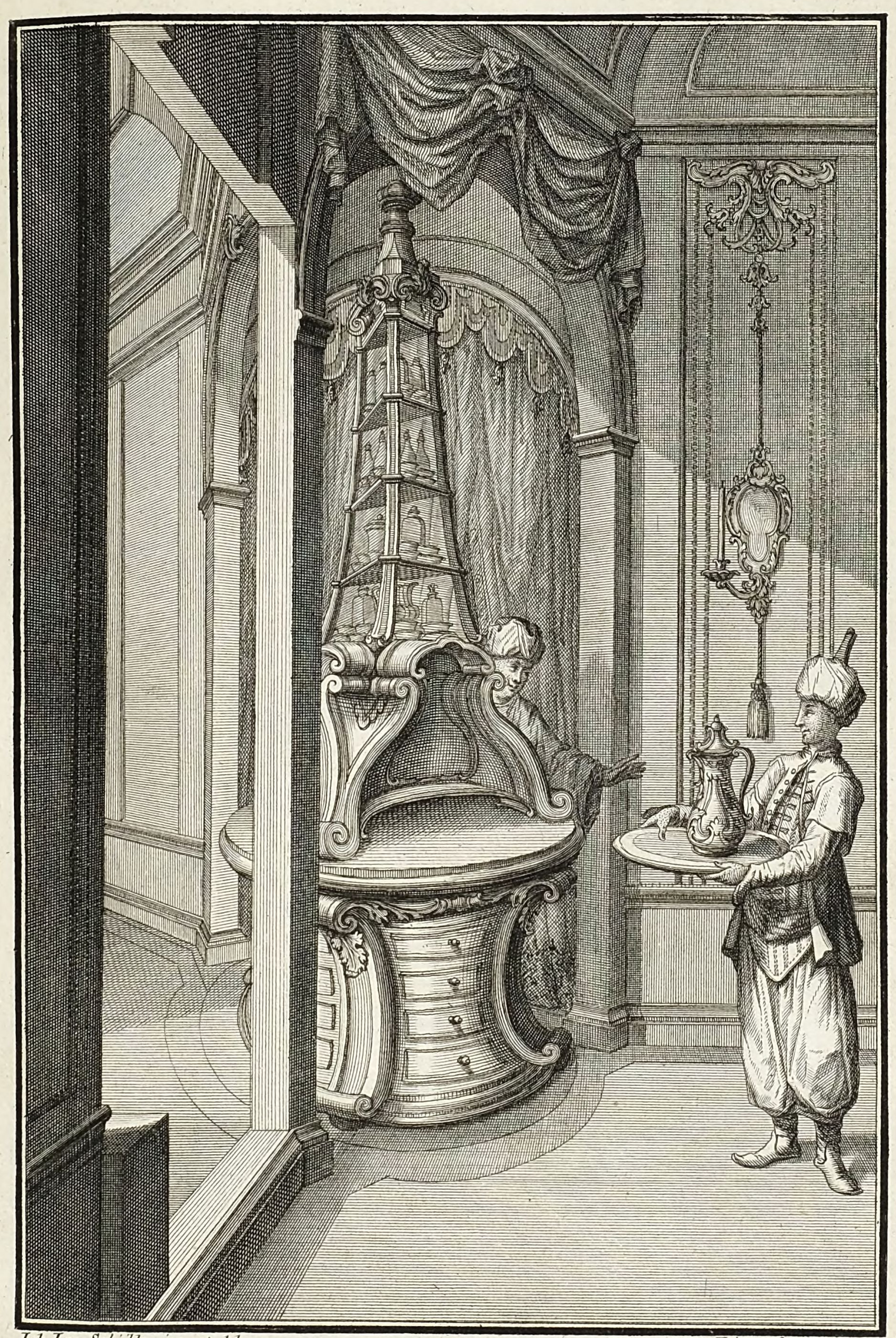
Cum Pr. Sac. Cæs. May. Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. Vind.



I. I. Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger sculps. 3

Noch eine andere neue Invention, eines Französischen Credence und Caffe-Tisches, hinter welchem ein Glass-Cabinet mit Porcellaines kan ordiniret, und in der Mitte mit einem grossen Spiegel versehen werdē, in welchem sich das darvor gestellte Silber-Geschirr Lichter und der Tresor zierlich præsentiret, und die übrige Einrichtung klärlich anzeiget wie diese völlige Disposition, die nöthigsten bequemlichkeitē nach der neuesten Manier in sich fast.

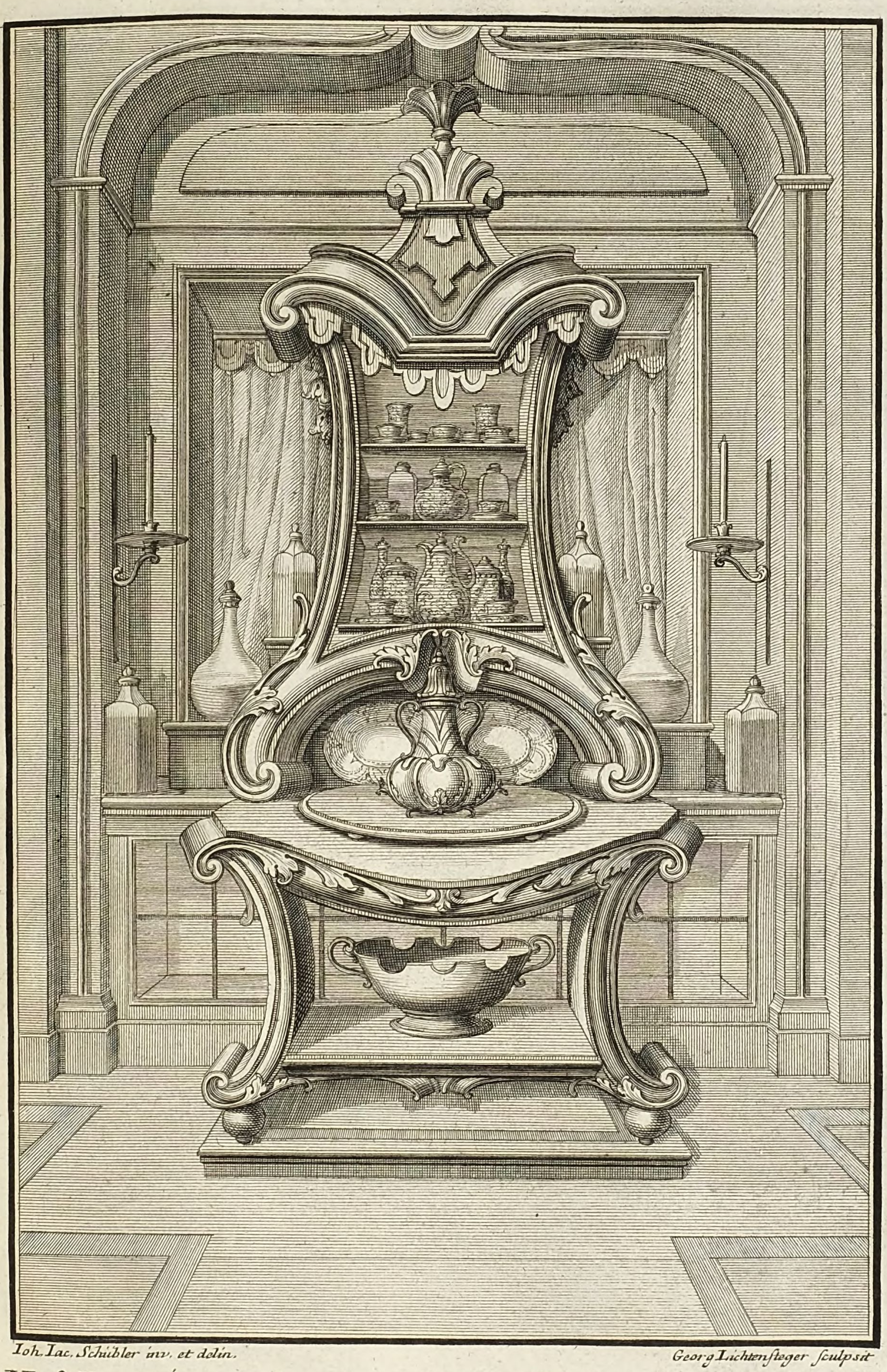
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excud. Aug. Vind.



Joh. Jac. Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger Sculps. 4

Ein dreyeckichtes und zugleich Pyramidalisches-Cabinet de Byoux ou de Porcellaines, auf einem mit Schubladen eingerichteten Caffe-Tisch, welches sich gleicherweis Vertical mit einander umdrehen, und in denen drey daran stossenden Zimmern bequem gebrauchen läst.

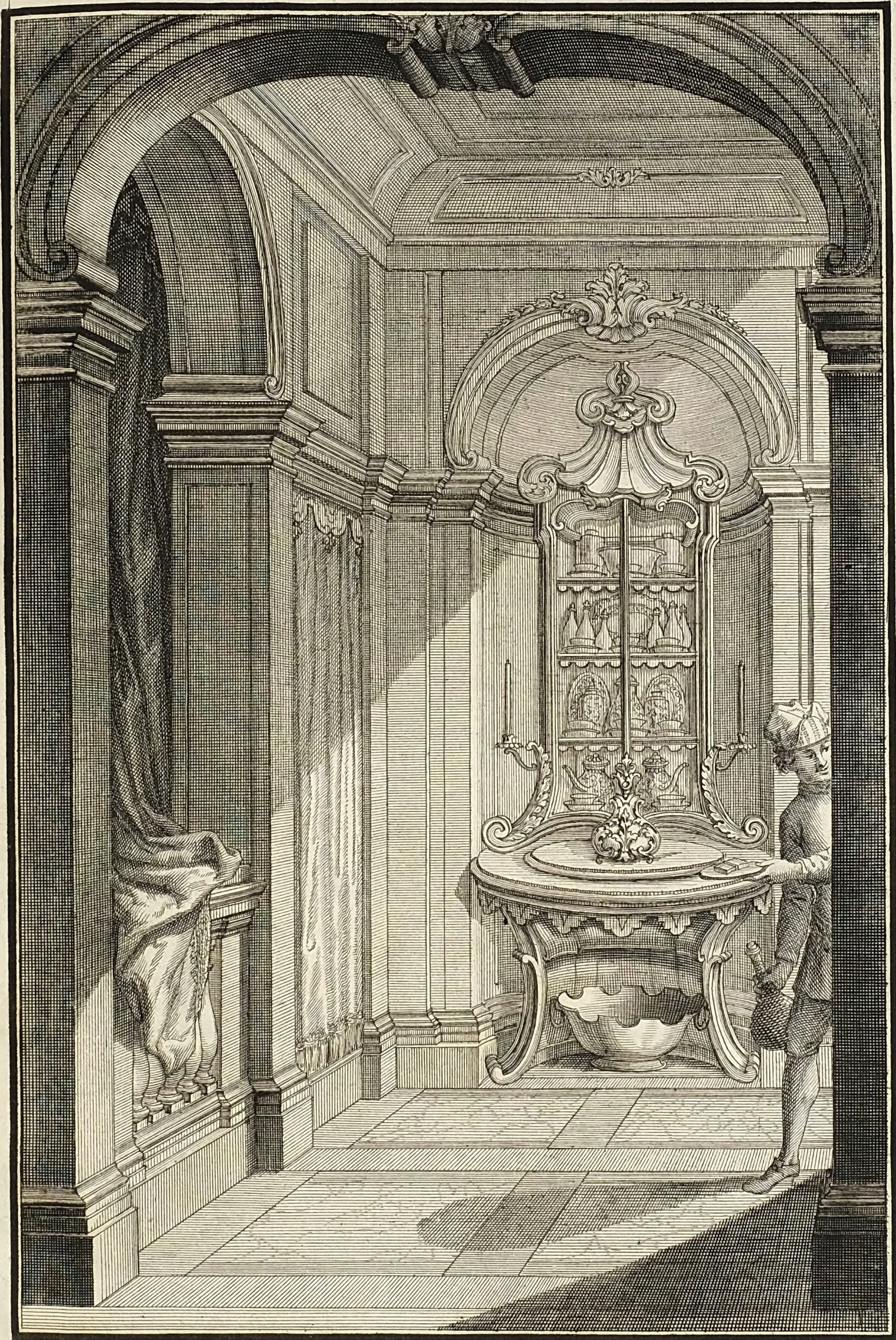
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Jer. Wolffy excud. Aug. V.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. Georg Lichtensteger sculpsit 5

Vorstellung einer noch andern zierlichen Invention eines kleinen Porcellains Cabinets, auf einem Tresor oder Mode-Credence zugebrauchen, welches zugleich von solcher beschaffenheit ist, dass selbiges bey Collationem zu allerhand rangirten Speissē u. Confiturē zu nutzen, u. ausser dem Gebrauch in dē Zim̄er eine hinlängliche Parade macht.

Cum Pr. Sac. Caes. Maj. Haered. Ier. Wolffij excud. Aug. Vind.



Ioh. Iac. Schübler inv. et delin. Georg Lichtensteger Sculpsit. 6

Ferner Scenographische Vorstellung eines Französischen Tresorier de glace und Commoden Credence-Tische, wie selbiger öffters in Alcoven oder abgesonderten Theilen der Stuben pfleget zurück gezogen, und in darzu bestimte Nichen ordonniret zu werden.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. Vind.

Johann Jacob Schüblers
Neunzehende Ausgabe
seines vorhabenden
Wercks/
Worinnen vorgestellet werden

Unterschiedliche Moderne Garten-Ornemens, mit kleinen Cascaden / welche nach einer gantz frembden Disposition inventiret / daß zugleich etliche Antique Bustes, mit ihren Insignis: Als façonirte Attiques können angebracht / und der Wohlstand / bey einem anmuthigen Prospect, durch Verknüpffung der Treilles, Berceaux, jets d'eaux nebst verschiedenen Buschwerck / Muscheln und Voluten förmigen Verzierungen erhalten werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben / in Augspurg.

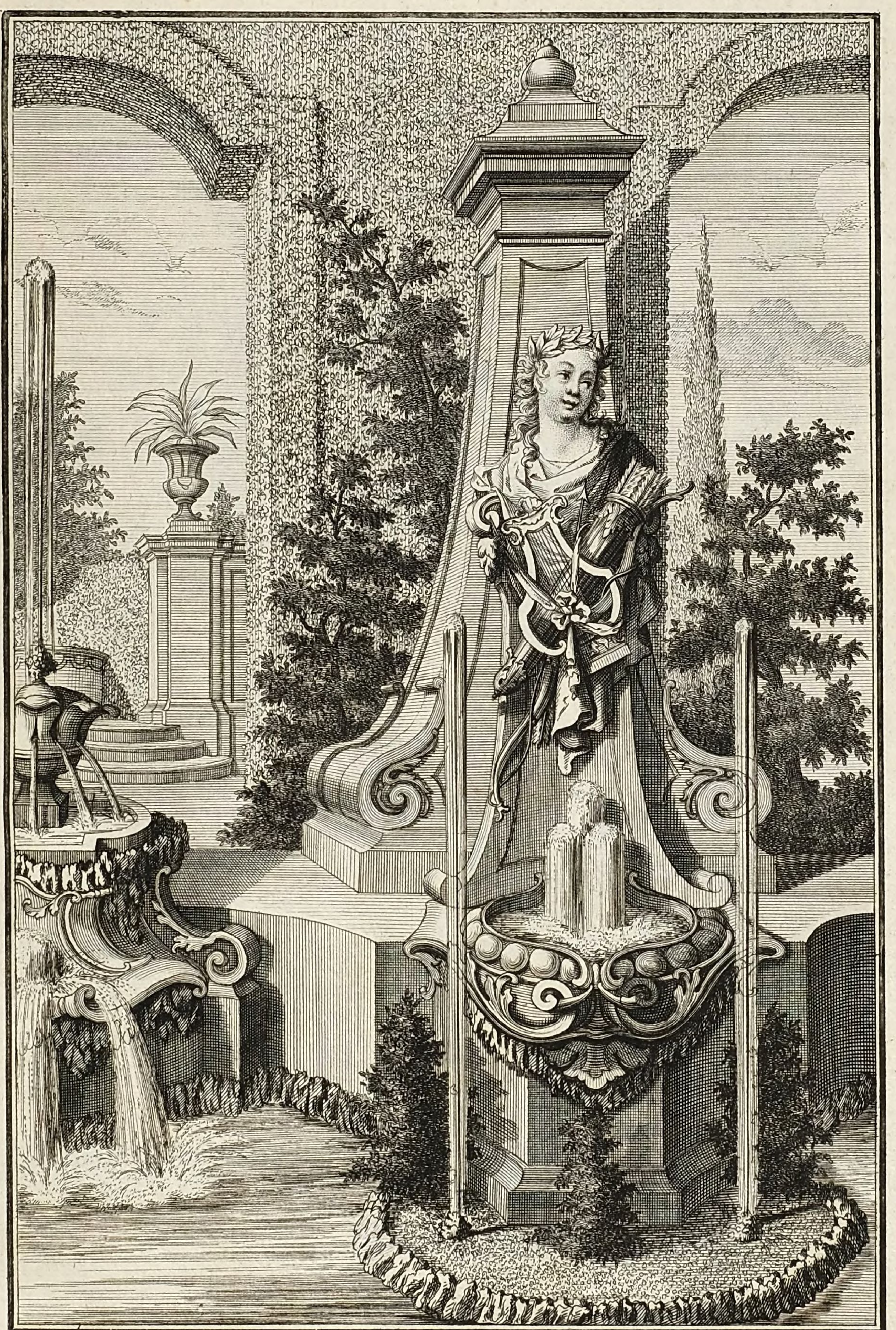
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA DECIMA NONA EDIZIONE
DELL'OPERA
DELL'SIG. GIO. GIACOMO SCHUBLER,
nella quale vengono rappresentati

Diversi Moderni Ornamenti per i Giardini con piccole Cascate, d'una Invenzione e Disposizione affatto nuova, di Modo che unitamente alcuni antichi Busti colle loro insegne come Anticaglie di bella apparenza possino esser impiegati, e con una vaga Veduta per mezzo dell' unione de'rezzolati delle cambrine, e de' Zampilli con insieme vari addobi à guisa di boscaglie, conche, e di Volte, conservato il decoro.

Appresso gli Heredi di Jeremia Volff, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

Con Grazia & Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Lichtensteger Sculpsit. 1.

Neu inventirte Ordonnance eines zierlichen Garten-Prospects, mit verschiedenen Waſser Wercken, nebst einer besondern Vorſtellung wie die kleinen Pracht-Kögel anzubringen, und die Figur des Appolonis als ein Brust=Bild einzurichten ſtehet, daſs zugleich die Insigna eine vollständige Ideé von der vorgestellten Figur ausdrucken können.

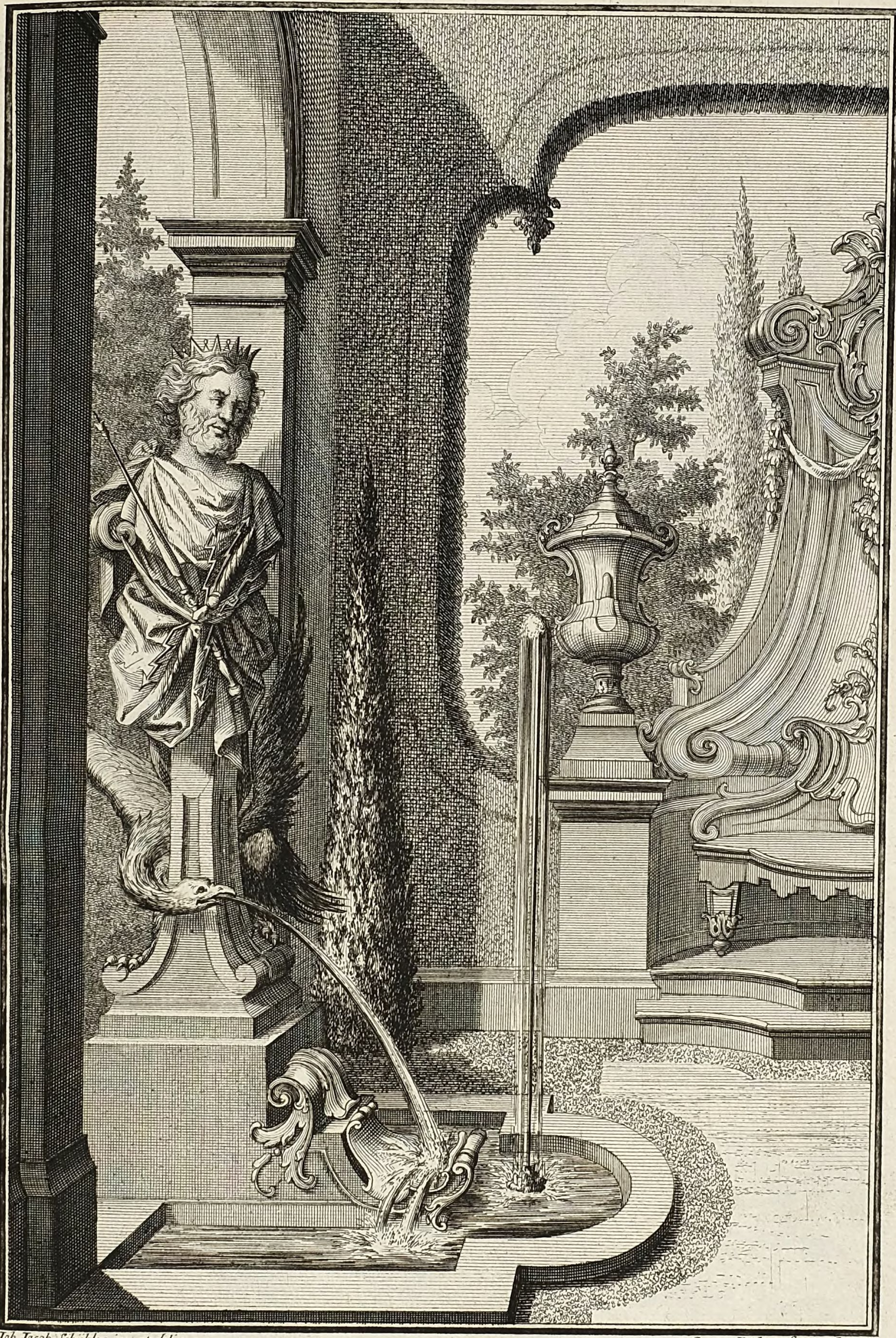
Cum Privil. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ierem. Wolffÿ excud. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Georg Lichtensteger Sculpsit. 2.

Neu eingerichtete Treillage mit zierlichen öffnungen, Gatterwerck Vasen, Ruhe=Banck, und angeordneten Diana-Bild, bey welchen ebenfals nach meiner neuen Invention gewiesen worden, wie ein Busto, besser als bishero bekannt gemacht, könne eingerichtet und an allerhand beywercken verknüpffet werden.

Cum Privil. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ierem. Wolffii exc. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. | Georg Lichtensteger Sculpsit. | 3.

Fernere Vorstellung dieser modernen Garten= Prospecten, damit die Varietät meiner dermahligen Invention zu noch weitern Exemplen erwünschte anlei= tung gebe, und ausgegenwärtigen Busto erhellen möge, wie das die Optic das fundament des Exercitii ist, aus der Geometrie alle Mittel und Radi= ces figuratorum zur Invention herzuholen.

Cum Priv. Sac. Caes. Maj.

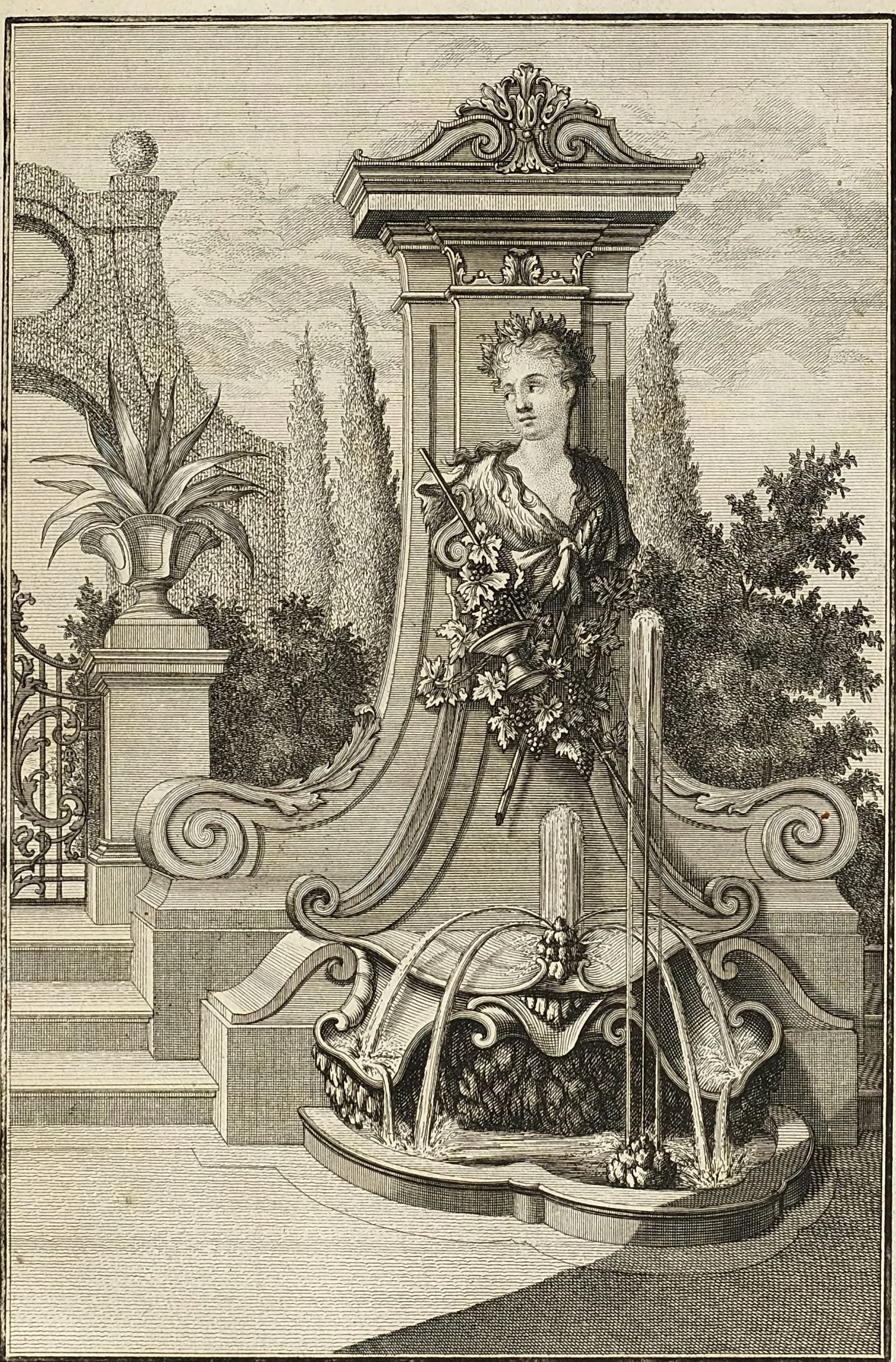
Haered. Ierem. Wolffii excud. Aug. Vind.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Georg Liechtensteger Sculps. 4

Eine accidental angenom̄ene repræsentation, einer kleiner Cascade woran das Bildnis der Ceres en buste angebracht, und nach Holländischer Weisse, mit anmuthigen Lauben verknüpffet, aus welchen zu beyden Seiten, nichts destominder eine Öffnung angewiesen, und nebst andern harmonischen zierrathen der Symetrie gemäss die Grace erhalten worden.

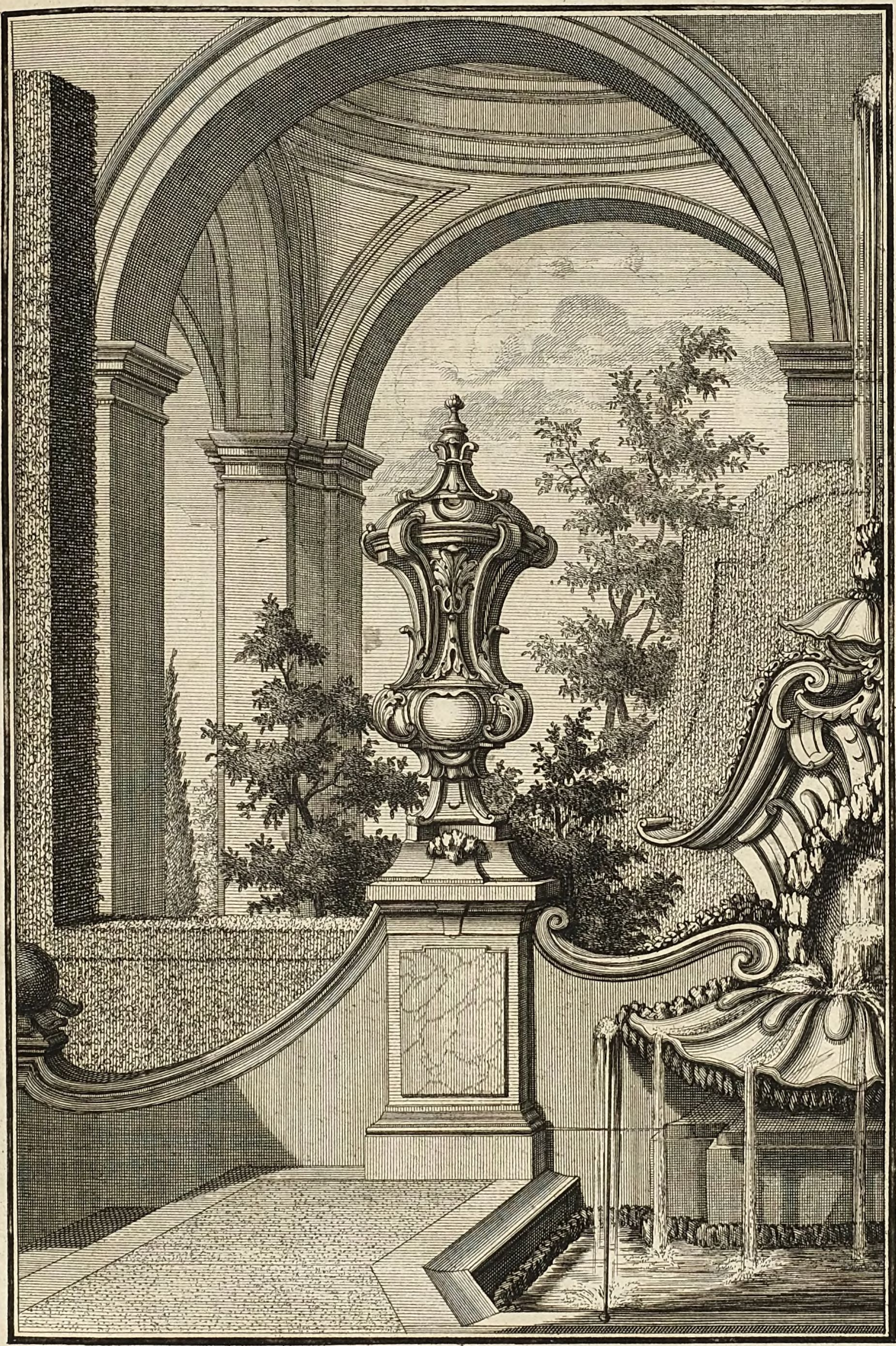
Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. *Georg Liechtensteger Sculpsit.* 5

Continuation dieser neuen Cascaden, welche bey Eingang eines Gartens kōnen angelegt werden, da dann zwey ſolche Brust-Bilder vor den kleinen Attiquen mit den angewiesenen Seiten Voluten zu beyden ſeithen der Stiegen anzuordnen ſtehen, wann der Wohlſtand ſoll in gebührender Situation zu erlangen ſeyn.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. *Hæred. Ier. Wolffij excud. Aug. V.*



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. — Georg Liechtensteger Sculpsit — 6

Neu Inventirte Cascade ohne Brust-Bild, welche aber mit zwey zierlichen Vasen umgeben, davon bey gegenwärthiger vorstellung aber nur einer zum vorschein komt, damit die darbey angezeigte Stiege, nebst der völligen Ordonance hat Raum erhalten könen.

Cum Pr. Sac. Cæs. May. — Hæred. Ier. Wolffy excud. A.V.

Johann Jacob Schüblers
Mathemat. Architect. Pict. & Scult.
Wie auch
Der Königlich-Preussischen Societät der Wissenschafften
Mitgliede/

Zwantzigste und Letzte Ausgabe
Dieses Ersten Theils
Seines vorhabenden Wercks.

Worinnen vorgestellet werden

Dreyerley neu-inventirte und nach der Frantzösischen Disposition eingerichtete Buffets, oder Schenck-Tische, welche in- oder nahe ausser den Speiß-Säälen anzubringen, so daß auch selbige ins besondere können verschlossen werden, nebst noch 3. kleinen verzierdten Speiß-Porcellan- und Vorraths-Kammern nach der Modernen Weise ordiniret, welche in allerhand Wohnhäusern bequem, und von Bildhauer- und Tischler-Arbeit, ingleichem von Marmor und Stucco durch darzwischen gemengte verguldete Zierlichkeiten zu verfertigen stehen.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.

Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

LA VIGESIMA ET ULTIMA EDIZIONE
DEL I. TOMO
DELL'OPERA
DEL SIGNOR GIO. GIACOMO SCHIBLERO,

Matematico, Architetto, Pittore e Scultore come anco Membro della Società delle scienze di S. M. Prussica.

Nella quale vengono rappresentate

Tre Sorte di Boffetti, nuovamente inventati, e dirizzati alla Francese, da mettersi nelle sale da mangiare, di modo che possono essere chiusi in particolare, con insieme trè piccole Dispense per i porcellani da mangiare ordinate alla moderna proprie à diverse Case, e d'apprestarsi per l'Opere de' Scultore e Marangoni, come anco da Marmo e Stucco, colla Mescolanza degli ornamenti d'oro.

Appresso gli Eredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.

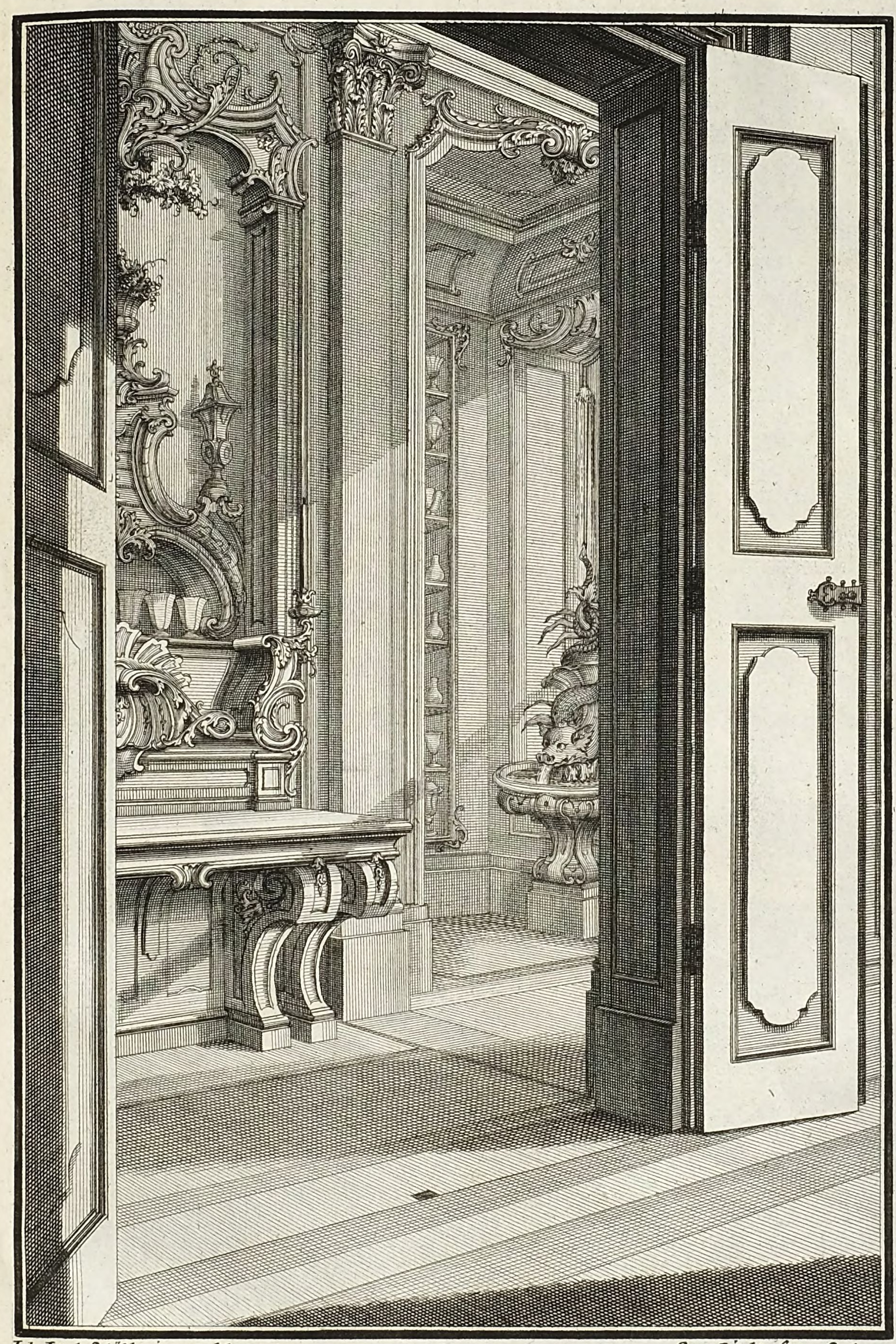
Con Grazia e Privilegio della Sacra Majestà Cesarea.



Ioh. Jacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sculpsit. 1.

Offenstehendes Buffet, nach der neuesten Einrichtung, mit einem zierlichen in der Mitte stehenden Marmorsteineren Schwenck-Keßel, nebst zwey zu beyden Seiten befindlichen Tischlein, zu zerschneidung der Speißen und Einschenkung der Glæßer angebracht, über welchen auch Silber-Schrænke mit Glaß Fenstern sich befinden, um das gleich nach dem Abspeißen der Taffel-Decker die meist benöthigten Caffé-Gefæße bey handen habe.

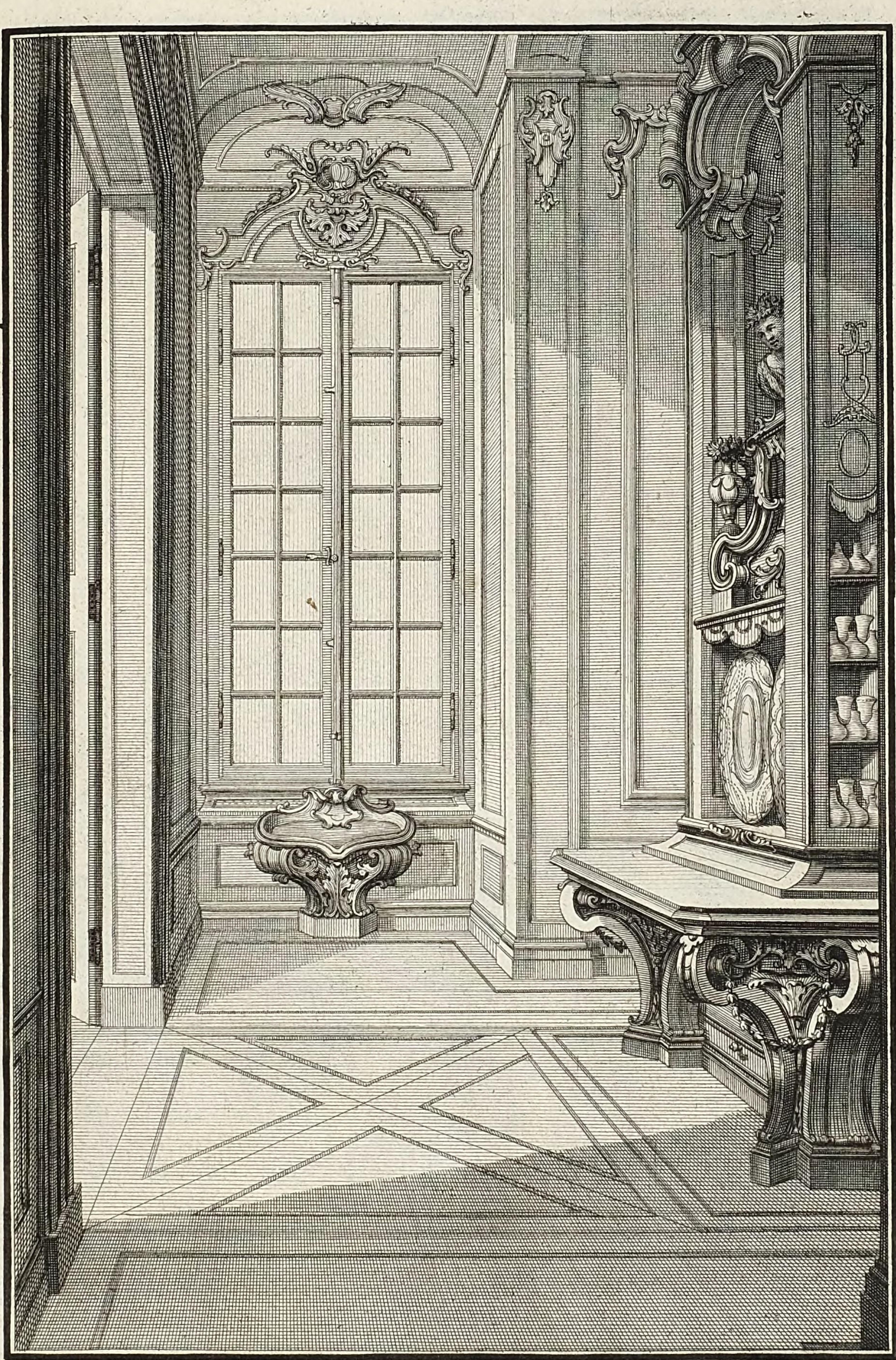
Cum Pr. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij exc. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sculps. 2.

Entwurff eines andern Buffets oder verschlossnen Schrancke, so næchst an dem Speiß-Zimer anstoßet, wobeÿ zu sehen wie der Credenz-Tisch von Marmor kan zierlich auf Trag-Steinen als eine Horizontal-gemachte Platte verfertiget, und der dabeÿ benöthigte Marmorsteinerne Schwænck-Keßel, seitwærts in einer Wandt vertiefung angebracht werden kan.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sculpsit. 3

Dritte Invention und nach der Seiten gestelltes Buffet, wobey zu sehen, wie man aus selbigem, in das Speiß=Zim̃er kom̃et, und wie der Marmorsteiner Schwænck=Keßel unter dem Fenster Statt findet, ingleichem, daß nach der heutigē Manier die Fenster ohne Bley von puren Holtz gemacht, und die Glaß=Taffel dar zwischē mit Kütt bevestiget, und wider allen Wind mit einer Vertical stehenden Eißern runden beweglichen Stangen mit etlichen Krampen, samt einer Klappe verschloßen werden.

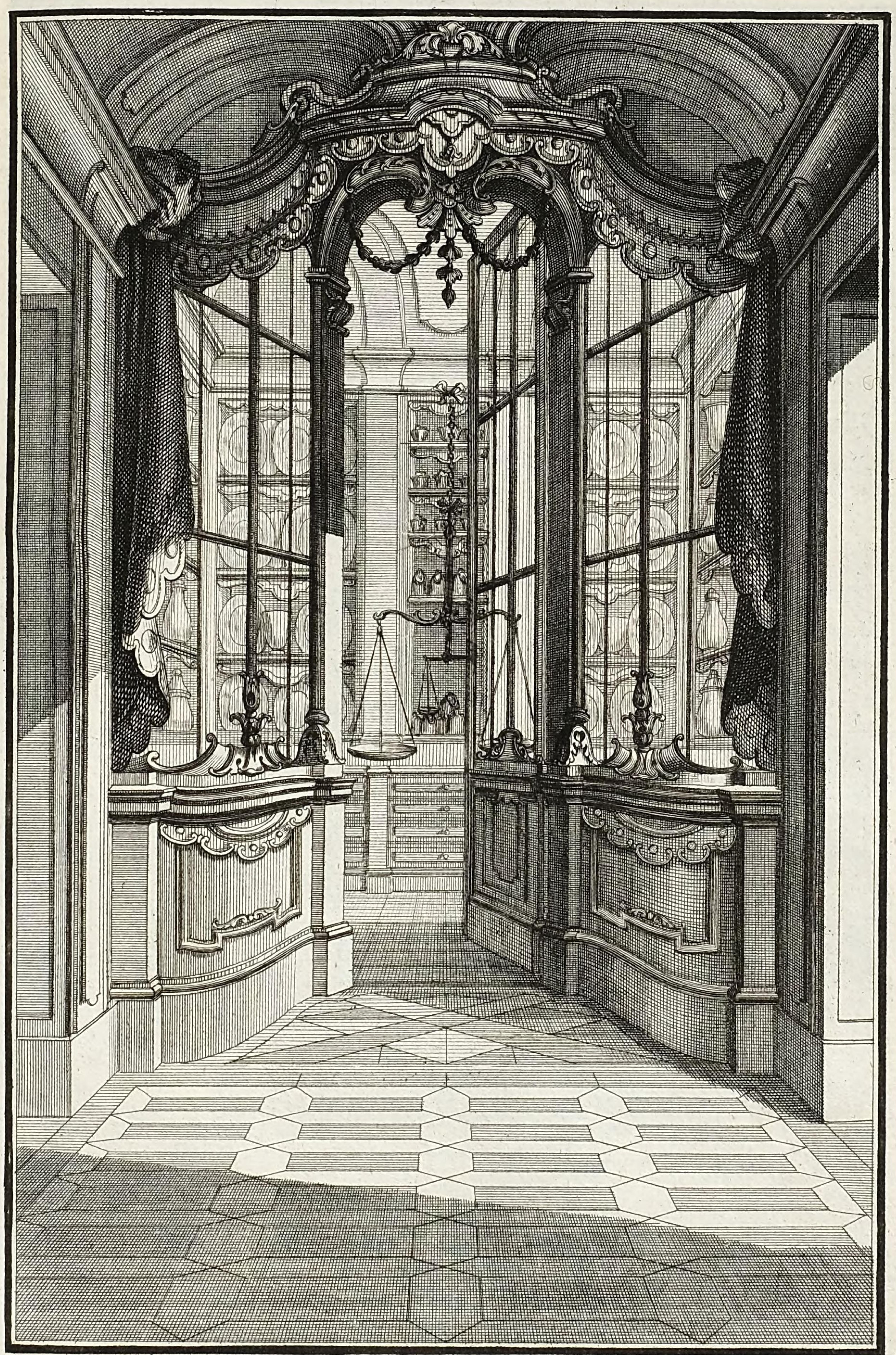
Cum Priv. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et delin. Georg Liechtensteger sculps. 4.

Æusserliche Vorstellung der heut zu Tag in mittelmæssigen Wohn Hæusser, bey den Vorgemach angebrachter kleiner Porcellan=Speiss=und Vorraths, Kammer, welche nebst der zierlichen Bildhauer=und Tischler=Arbeit, auch mit Glass=Fenstern vor dem Staub verwahret, die durch Seitwærts geschobene Rahmen geöffnet und verschlossen werden, nach deme das unten in der Mitten befindliche Verziehrungs=Stuck als eine kleine Thüre ist ge, öffnet worden.

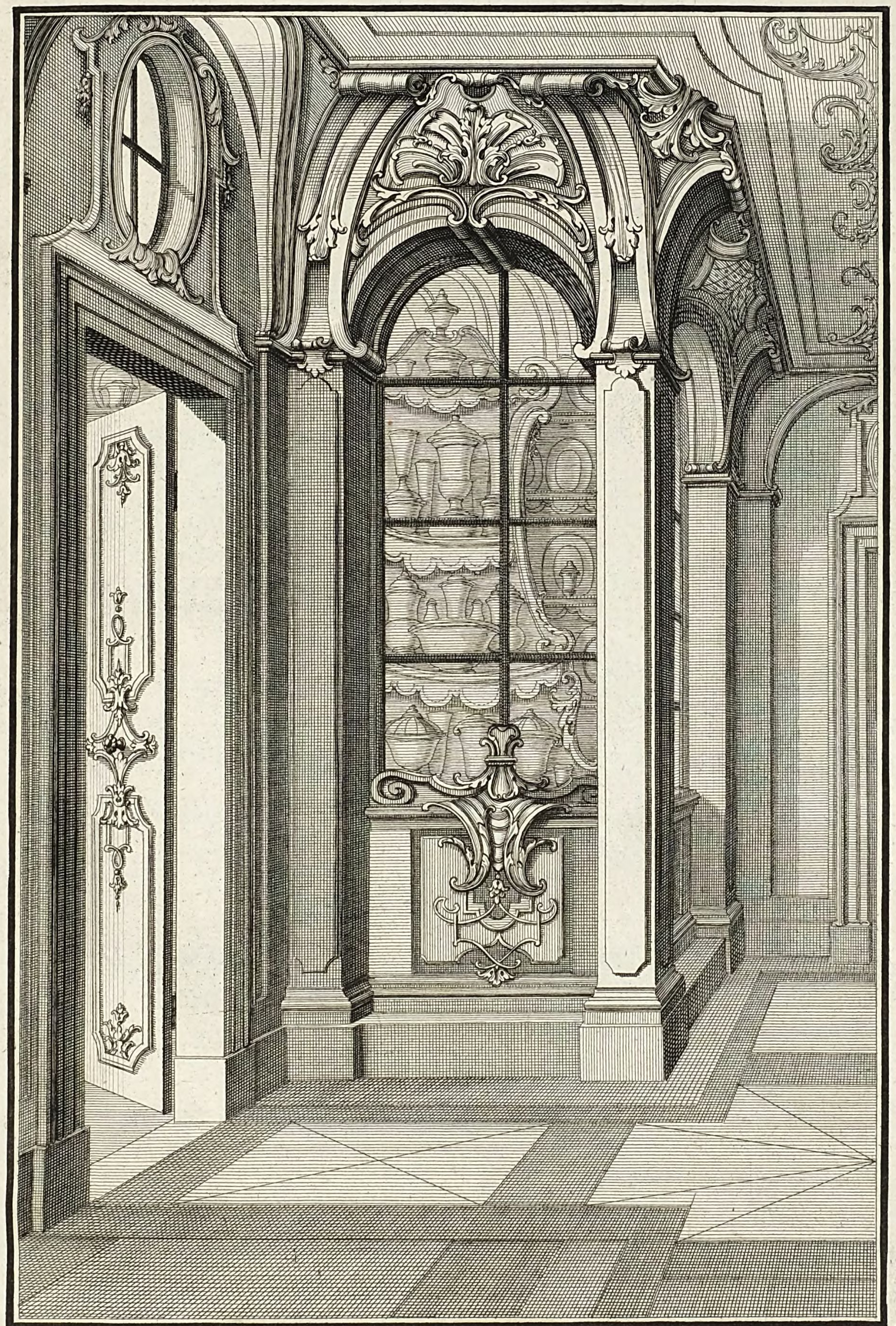
Cum Pr. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger Sculps. 5.

Noch ein anders Dessein von einer noch anders faconirten kleinen Porcel„ lan und bequemen Speiß=und Vorraths=Kam̃er, wie selbige unter guten Wohl=Standt æusserlich und innerlich an zu ordnen und mit Glaß Fenstern zu verschlüßen stehet.

Cum Priv. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolff excud. A.V.



Ioh. Iacob Schübler inv. et del. Georg Liechtensteger sculpsit. 6.

Fernere Invention von einer mit unbeweglichen Fenstern angeordneten Porcellan Kam̄er, so in den Ecken zu beyden Seiten des Vor-Gemachs anzubringen stehet, damit man dadurch die Gefæsse einigermassen ausserhalb durch die Glæsser sehen, und allenthalben in solche Kam̄er den Eingang haben kan.

Cum Pr. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffij excud.

Johann Jacob Schüblers
Mathemat. Architect. Pict. & Scult.
Wie auch
Der Königlich Preußischen Societät der Wissenschafften
Mitglied/

Erste Außgabe
Des Zweyten Theils
Seines vorhabenden Wercks.

Krafft dessen er gesonnen außzuführen.

Alle diejenigen Materien / so in Leonhard Christoph Sturms vermehrten Goldmañischen-Bau-Kunst, als auch in andern Architectonischen bekannten Werckern, noch nicht mit deutlichen Exempelen und begreifflichen Scenographischen-Figuren erkläret, sondern nur unter einer Summarischen Beschreibung, aus Mangel der vollständigen Optischen-Zeichnung, theils mit ein paar Worten angerührt, das meiste aber, so ohne Cörperlich-scheinende Vorstellung nicht fruchtbaren Nutzen giebet, hinterstellig geblieben, und zur Aufnahm der Universal-Civil-Bau-Kunst auffrichtig vorzutragen nöthig ist. Also wird dermahlen in Betrachtung des Nutzens, Stärcke, Zierd, Bequemlichkeit und Pracht der möglichen Gebäude, mit gegenwärtigen Sechs Tabellen, denen Curieusen Liebhaberen etliche gantz Neu-inventirte

Perrons, oder Frey-Treppen/

Unter Perspectivischer Ordonnanze ins Licht gesetzet, und zwar, wie selbige vor allerhand Pracht-Gebäude, Lust-Wäldigen, Kunst-Höhlen, Grotten, Orangerien, und zierlichen Gärten, mit-und ohne Spring-Wasser können angebracht werden.

Verlegt von Jeremias Wolffs Kunsthändlers seel. Erben in Augspurg.
Cum Gratia & Privilegio Sacr. Cæs. Majestatis.

DEL SIGNOR GIO. GIACOMO SCHIBLER,
Matematico Architetto Pittore e Scultore dell' Academia delle scienze Prusso-Reale Membro.

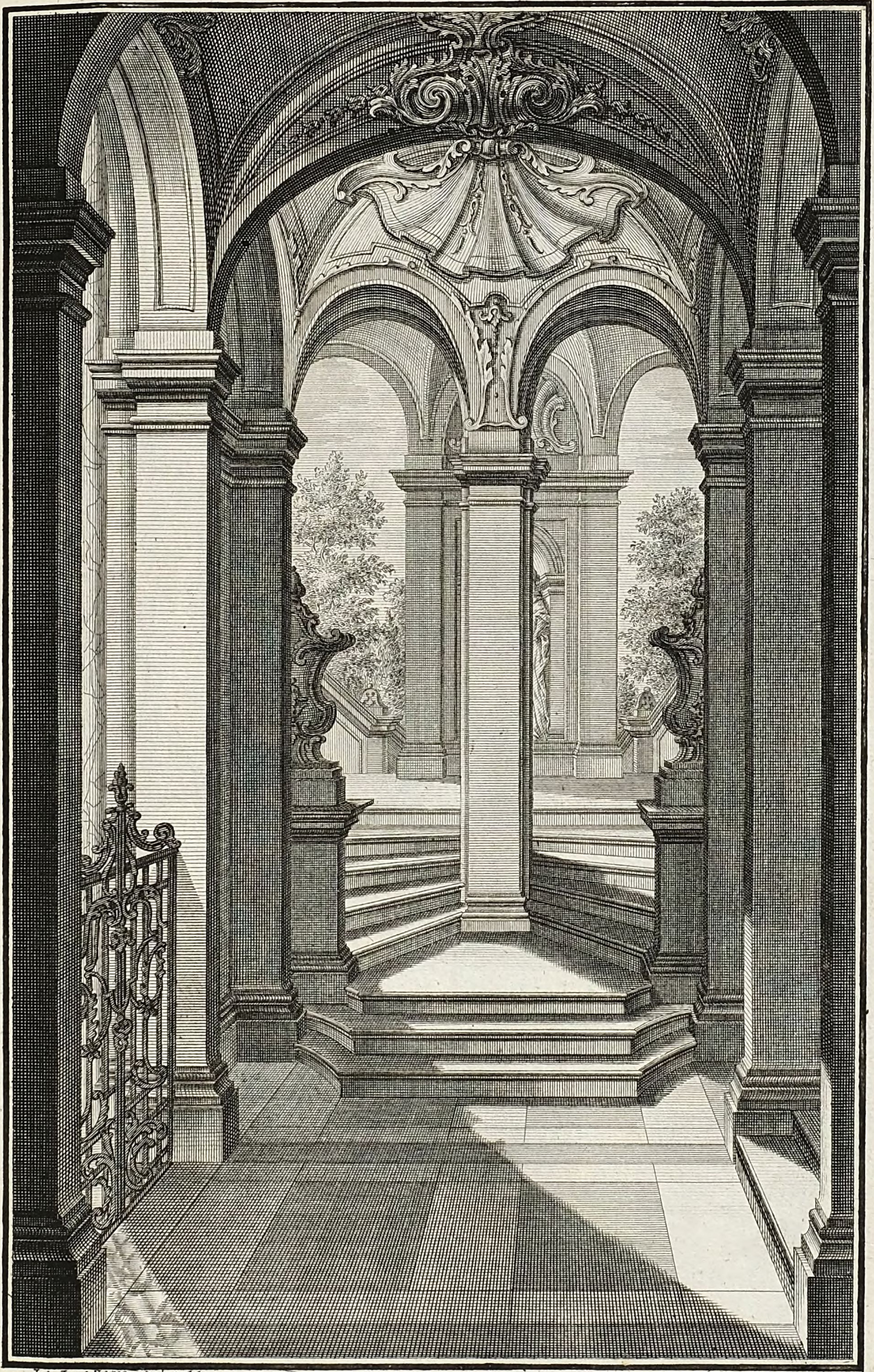
EDIZIONE PRIMA
DEL SECONDO VOLUME
DELLA SUA OPERA

Nel quale è intenzionato di dichiarare tutte quelle Materie che nell' accresciuta Del. Sr. Goldmanno Architettonica di fu Leon-Cristof. Sturmio, come anchè in altre Opere Architettoniche già conosciute non vengono ancor dichiarate per Via d' essempi chiari e Figure Scenografiche comprensibili, mà sotto descrizzione sommaria, in mancanza d'un intiero dissegno Ottico à parte con due parole tasteggiate, sicche la maggior parte, poco profittevole senza representazione corporea resta negletta, confacevole altresi e necessaria all'accrescimento dell' Architettura Civile universale. Cosi vengono al Lettore, rispetto all'Avanzo Sodezza, Ornamento, Commodo, e magnificenza delle Fabriche possibile presentemente, sott Ordonanza perspettiva chiarite 6. Figure

de' PERRONI NUOVAMENTE INVENTATI,

E bene com'essi possano essere impiegati à diversi Edifizi splendidi, selve di piaceri, caverne artifiziose, Grotte, Orangerie, Giardini da parata, con e senza fontane.

Apresso gli Eredi di JEREMIA VOLFF, Mercante d'Intagli di Rame in Augusta.
Con Gratia e Privileggio della Sacra Maestà Imperatoria.

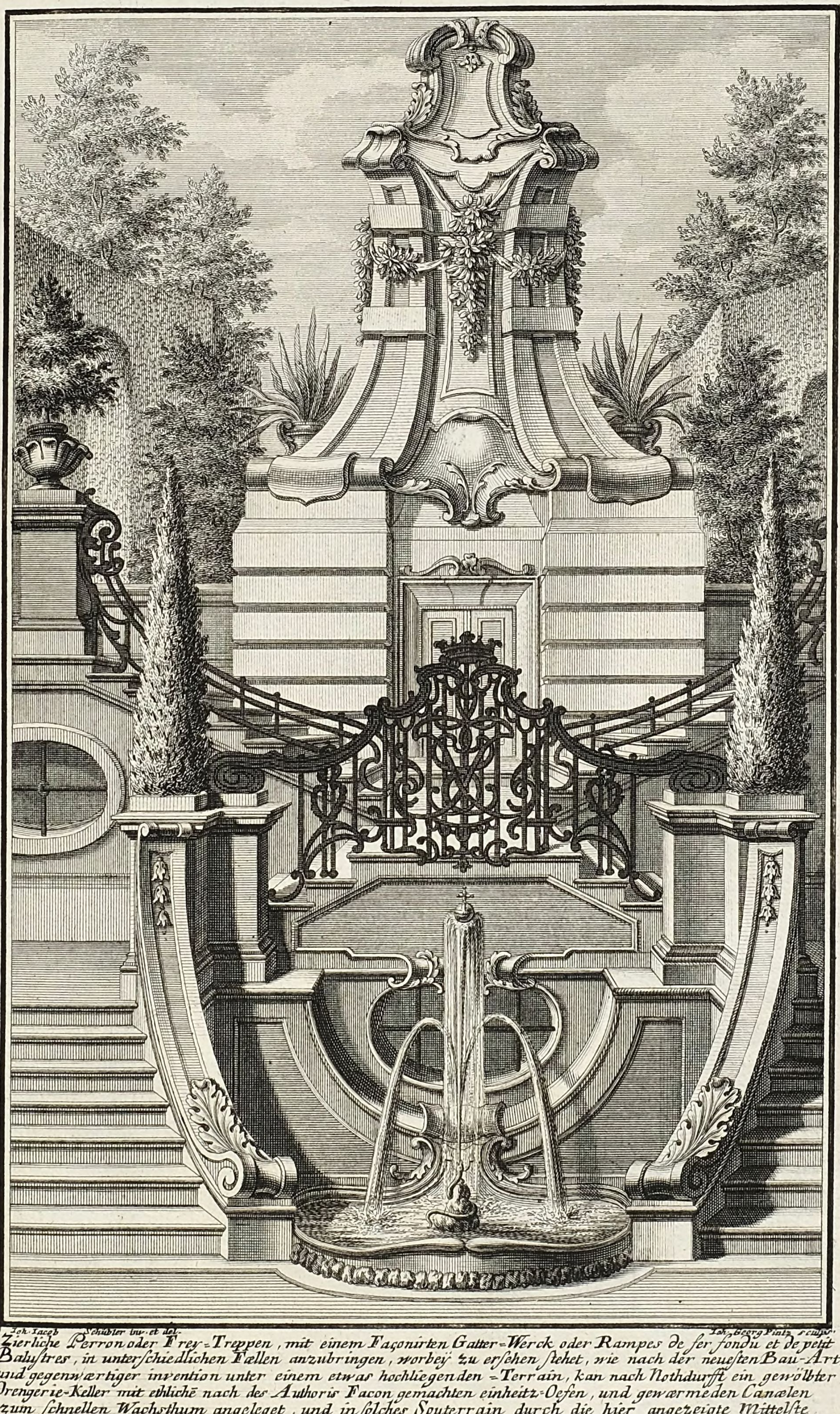


1

Joh. Iacob Schübler inv. et del. Joh. Georg Pintz Sculps.

Vorstellung einer kleinen gemüschten Frey- und Wendel-Treppen, welche bey verschiedenen Ein-gængen der Author unter etliche zierlich gewölbte Bögen erbauet, und mit zwey bequemen Nacht-Latern versehen, gegenwærtig aber mit accuraten Optischen Reflexions-Licht belæuchtet, worzu der schrög angenomene und nach der Azimuthal-Linie anfallende Sonen-Schein Anlaß gegeben hat.

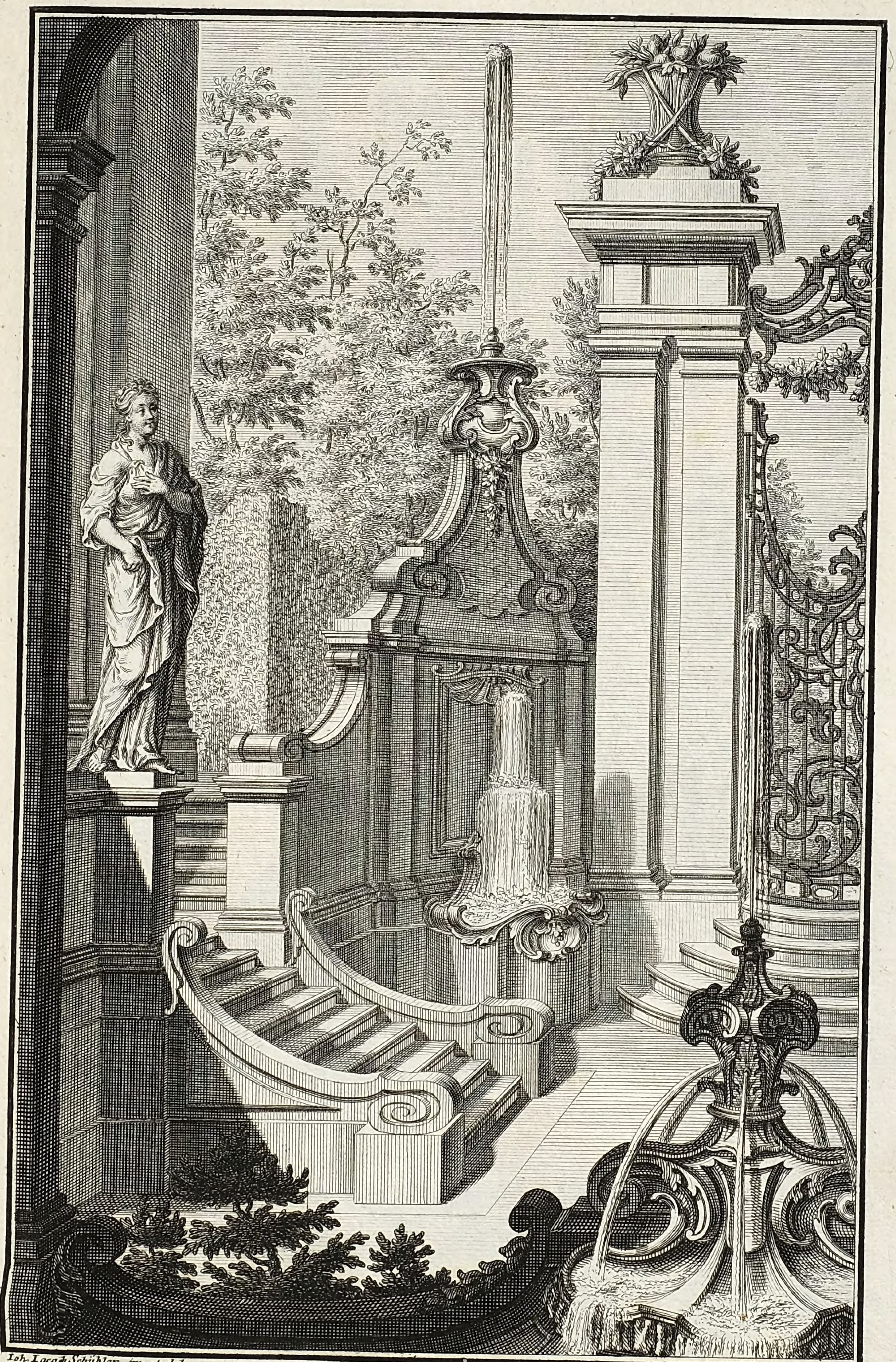
Cum Priv. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ierem. Wolffy exc. Aug. Vind.



2. Joh. Jacob Schübler inv. et del. Joh. Georg Pintz sculps.

Zierliche Perron oder Frey-Treppen, mit einem Façonirten Gatter-Werck oder Rampes de fer fondu et de petit Balustres, in unterschiedlichen Fællen anzubringen, worbey zu ersehen stehet, wie nach der neuesten Bau-Art, und gegenwærtiger invention unter einem etwas hochliegenden -Terrain, kan nach Nothdurfft ein gewölbter Orengerie-Keller mit ethlichē nach des Authoris Facon gemachten einheitz-Oefen, und gewærmeden Canælen zum schnellen Wachsthum angeleget, und in solches Souterrain durch die hier angezeigte Mittelste Attique der Eingang gemacht werden.

Cum Priv. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ excud. Aug. Vind.



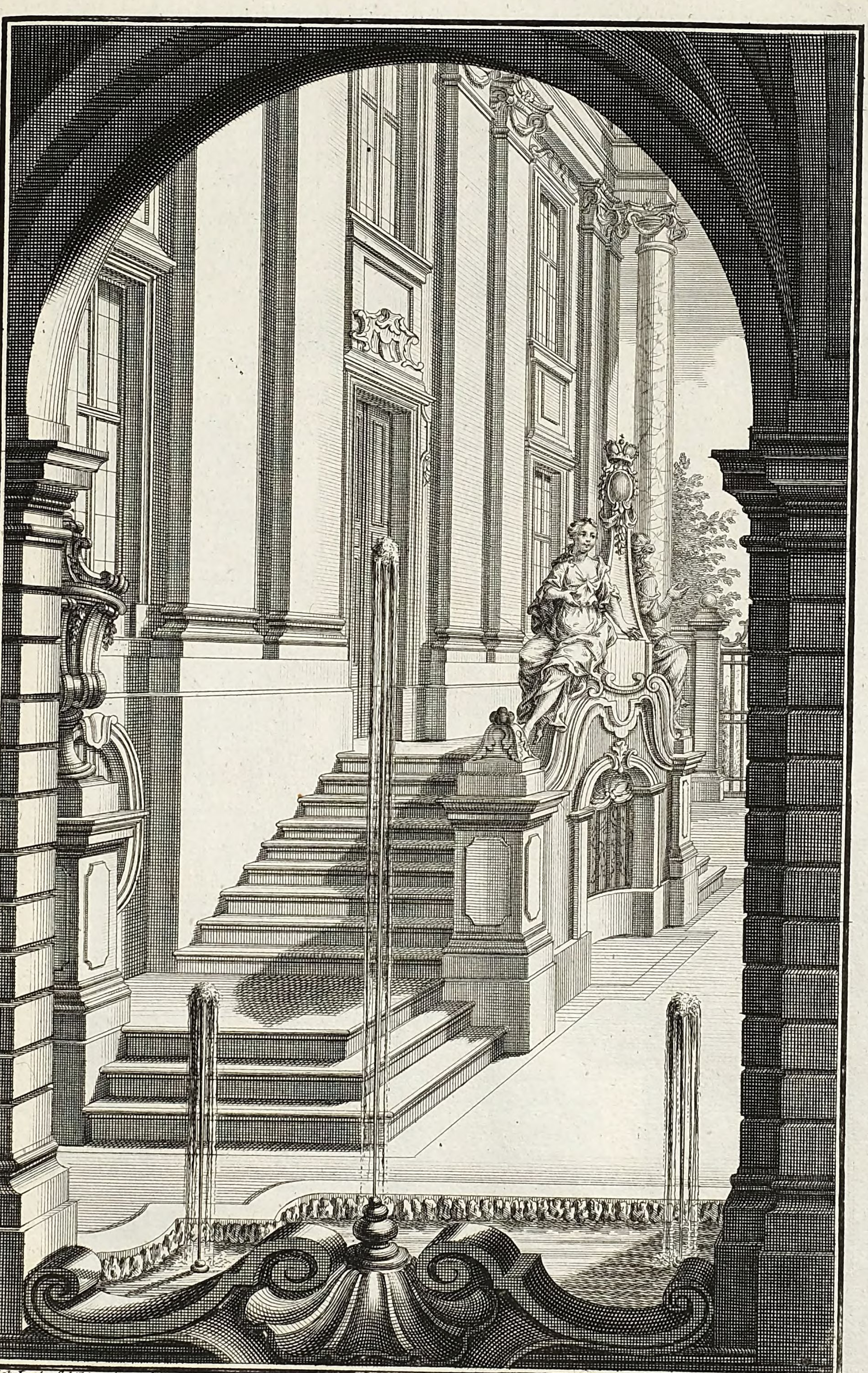
3 Ioh. Iacob Schübler inv. et del.

Ioh: Georg Pintz sculps.

Fernere Variation von Frey=Treppen, mit Steinerē Rampes umgeben, welche zu beyden Seiten, eines mit zierlichen Gatter=Werck verschlossnen Garten=Portals, an eine anstossende Terrasse zulegen und mit angezeigten schönen Wasser=Werck zu verodnen stehet.

Cum. Pr. Sacr. Cæs. Maj.

Hæred. Ier. Wolffÿ exc. A. V.

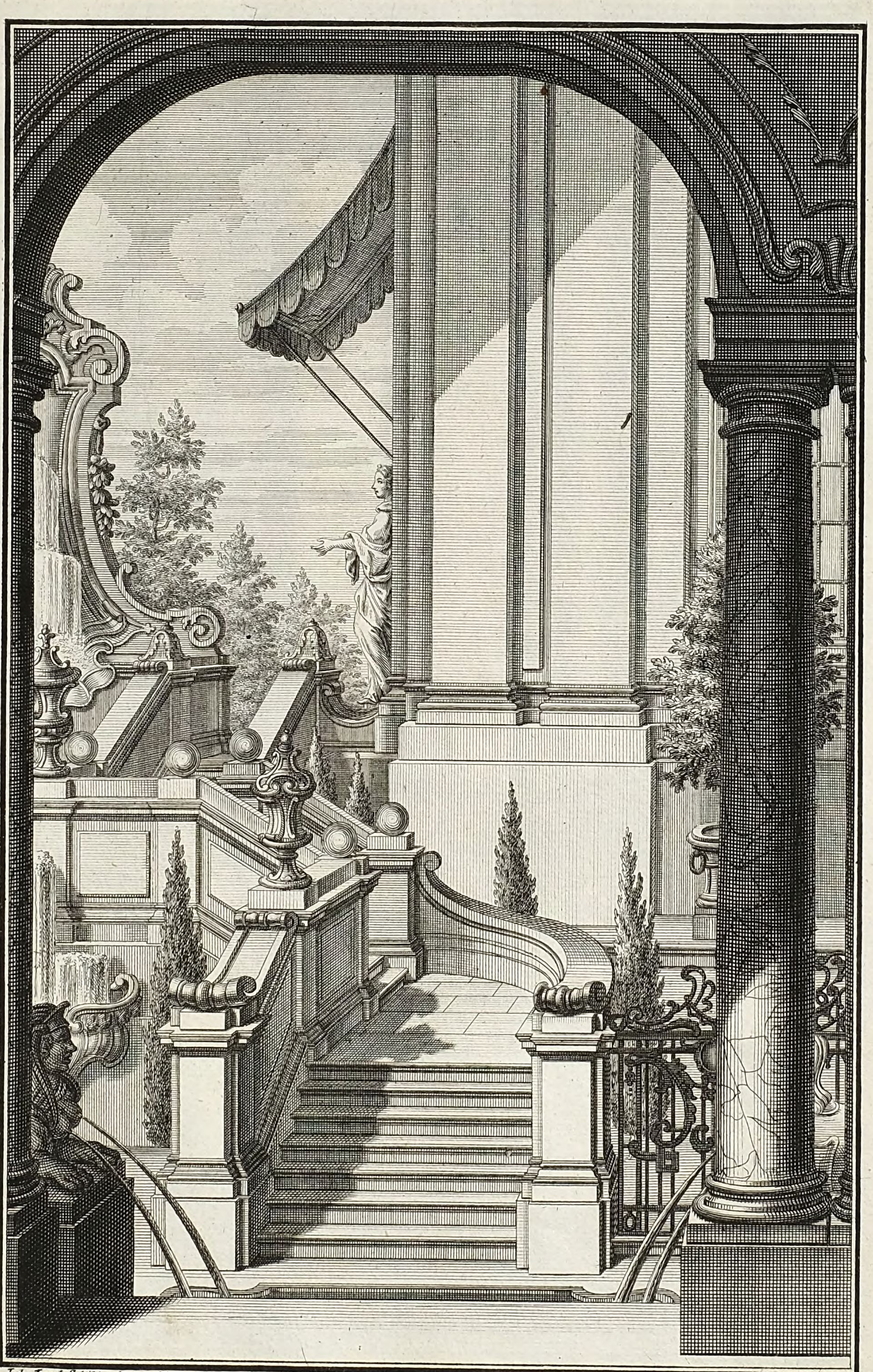


4 Ioh. Iacob Schübler inv. et del. — Ioh. Georg Pintz sc.

Eine nach der Seiten zu betrachten vorgestellte Freÿ=Treppen mit einem wohlanstændigen Piramital= Aufsatz, unter welchen ein einfallendes Licht, in das Souterain angewiesen, und die gantze Inven= tion also ordiniret ist, daß die völlige Disposition nach allen Theilen dieser Architectur, das Kunst= verstændige Auge vergnüegen kan.

Cum Pr. Sacr. Cæs. Maj.

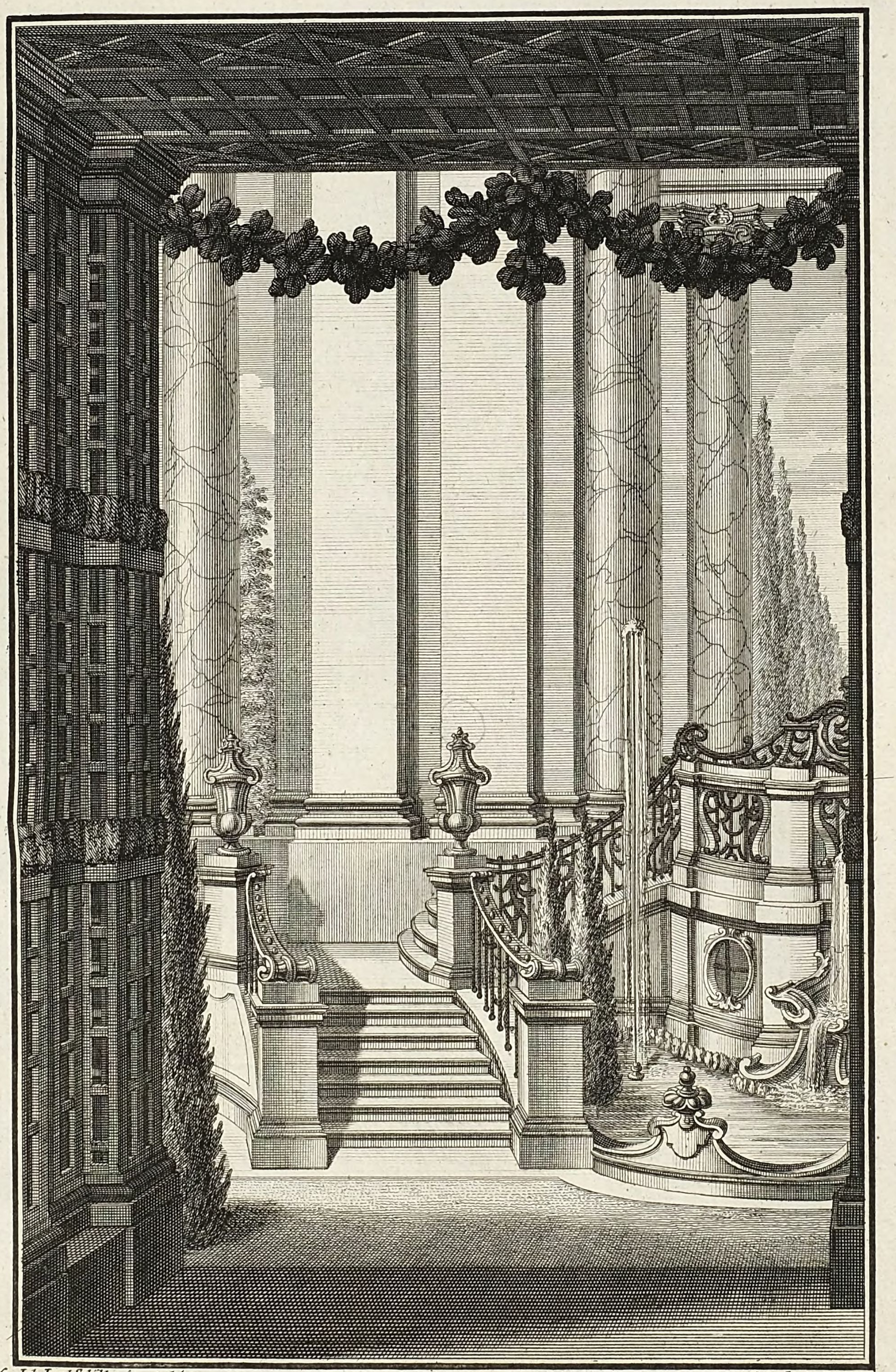
Hæred. Ier. Wolff exc. A. V.



5 Ioh: Iacob Schübler inv. et del. — Ioh. Georg Pintz Sculps.

Noch eine andere und ſehr Anſehnliche Freÿ=Treppen, ſo nach gegenwærtig gezeigter Situation zwiſchen zwey anſtoſſenden Garten Gebæuden nach einem erhabenen Luſt Wældigen leitet, und in der Mitte mit einem wohl faconirten Aufsatz, Cascaden und andern neben beÿ beſindlichen Waſser=Wercken ausgezieret iſt.

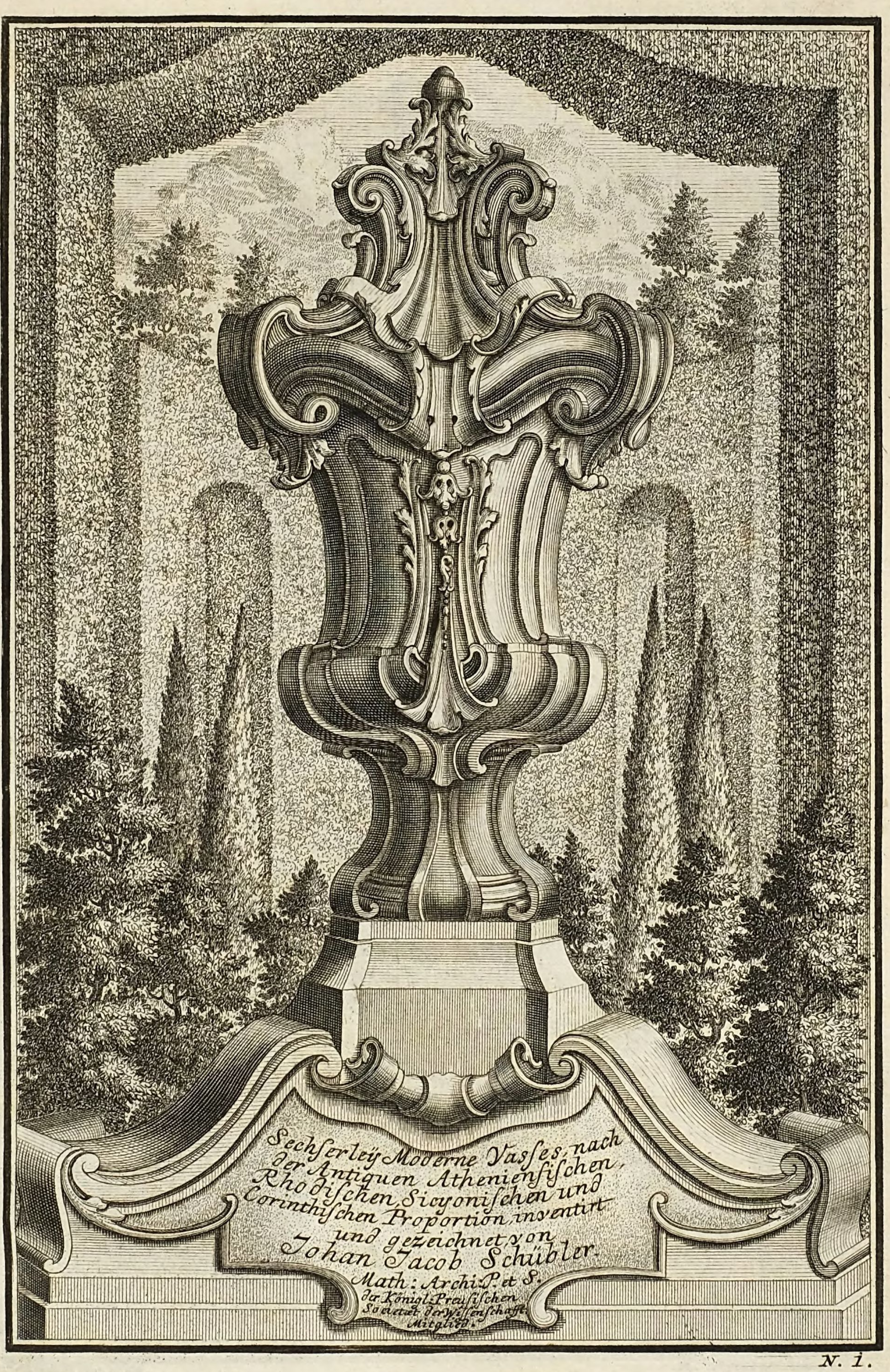
Cum Priv. Sacr. Cæs. Maj. — Hæred. Ierem: Wolffÿ exc. A.V.



6 Joh. Jacob Schübler inv. et del. Joh. Georg Pintz Sculps.

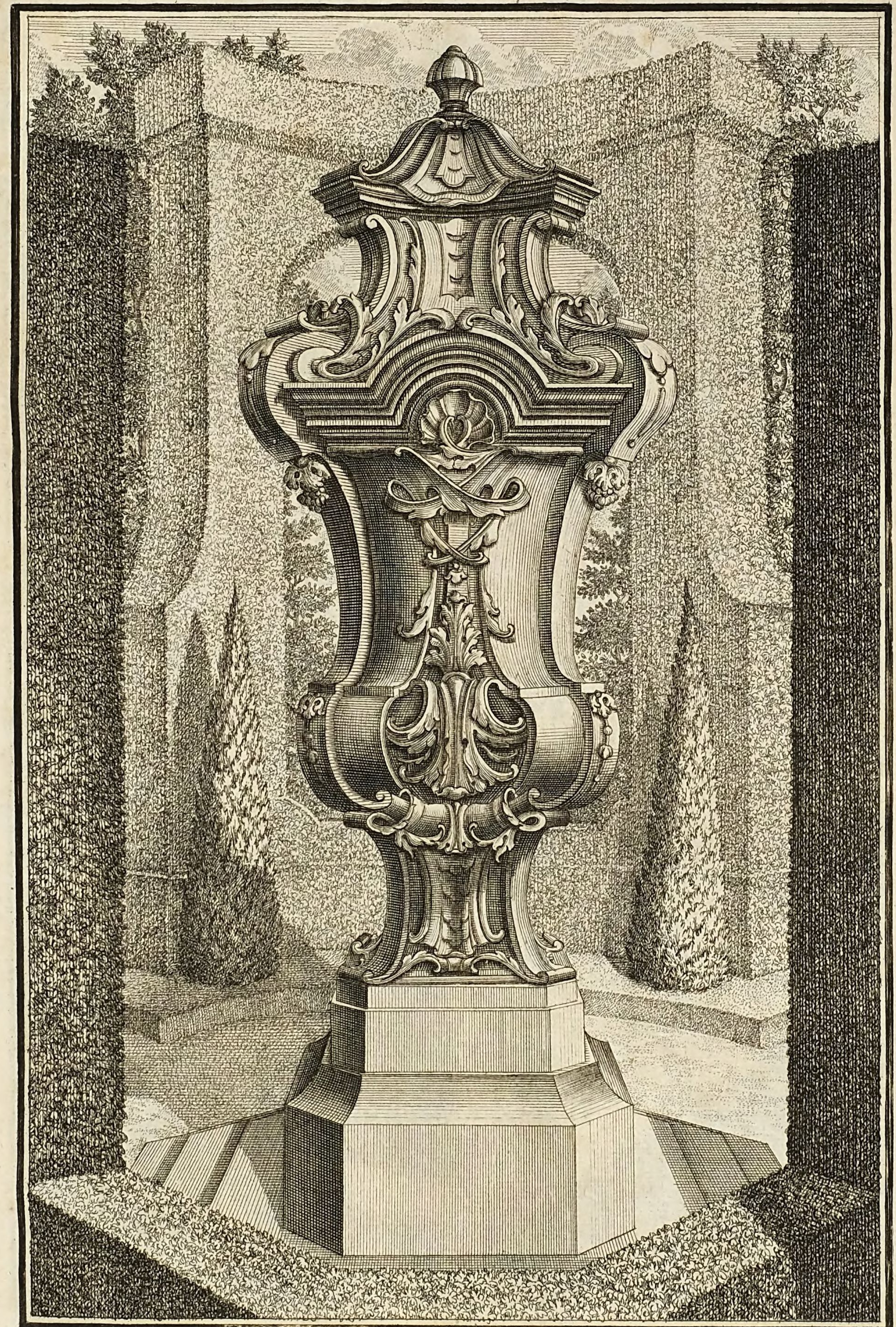
Eine sehr ansehliche Freÿ-Treppe, mit beÿ gefügten wohl in die Augen fallenden Gatter-Werck und Pañeaux de remplisage, nebst etlichen Lustigen jet d'eauxs, und andern Waßer-Wercken, so vor einen erhabnen Cypreßen-Allée geordnet, als wie selbige der Author zu einem instehenden Bau unlængst inventiret hat.

Cum Pr. Sacr. Cæs. Maj. Hæred. Ier. Wolffÿ exc. Aug. Vind.



N. 1.

Nürnberg verlegt von Johann Trautner Kupferſtecher
und Kunſthändler
Cum Privilegio Sacræ Cæſareæ Majeſtatis.

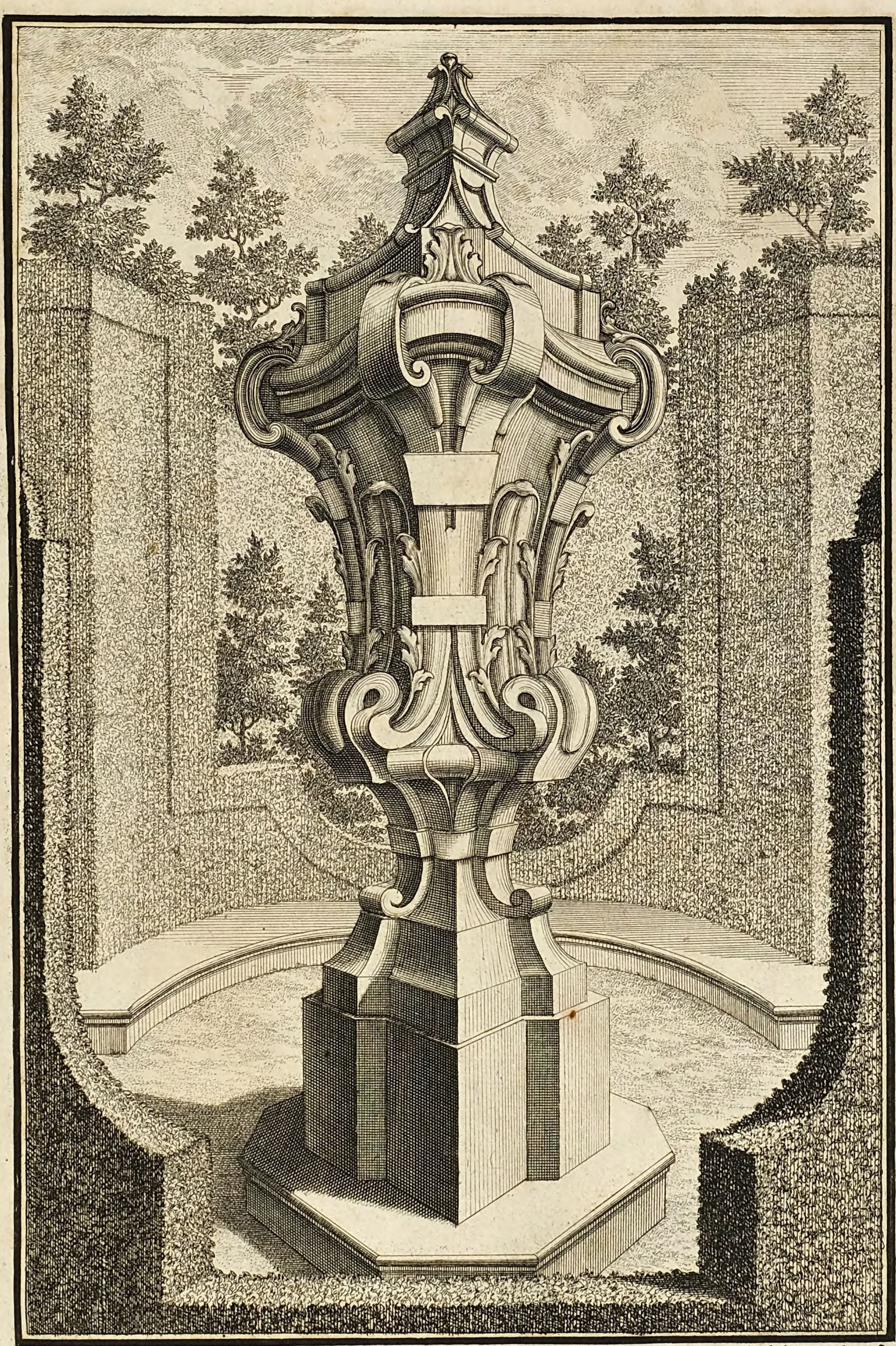


I.I. Schübler inv. et del. A.G. Schübler jun. sc. N. 2.

Proportio Atheniensis
Longitudine VII *Capitum.*

7
4.
28. *Nasuum.*

Cum Pr: Sac: Cæs: Maj. *J. Trautner exc.*

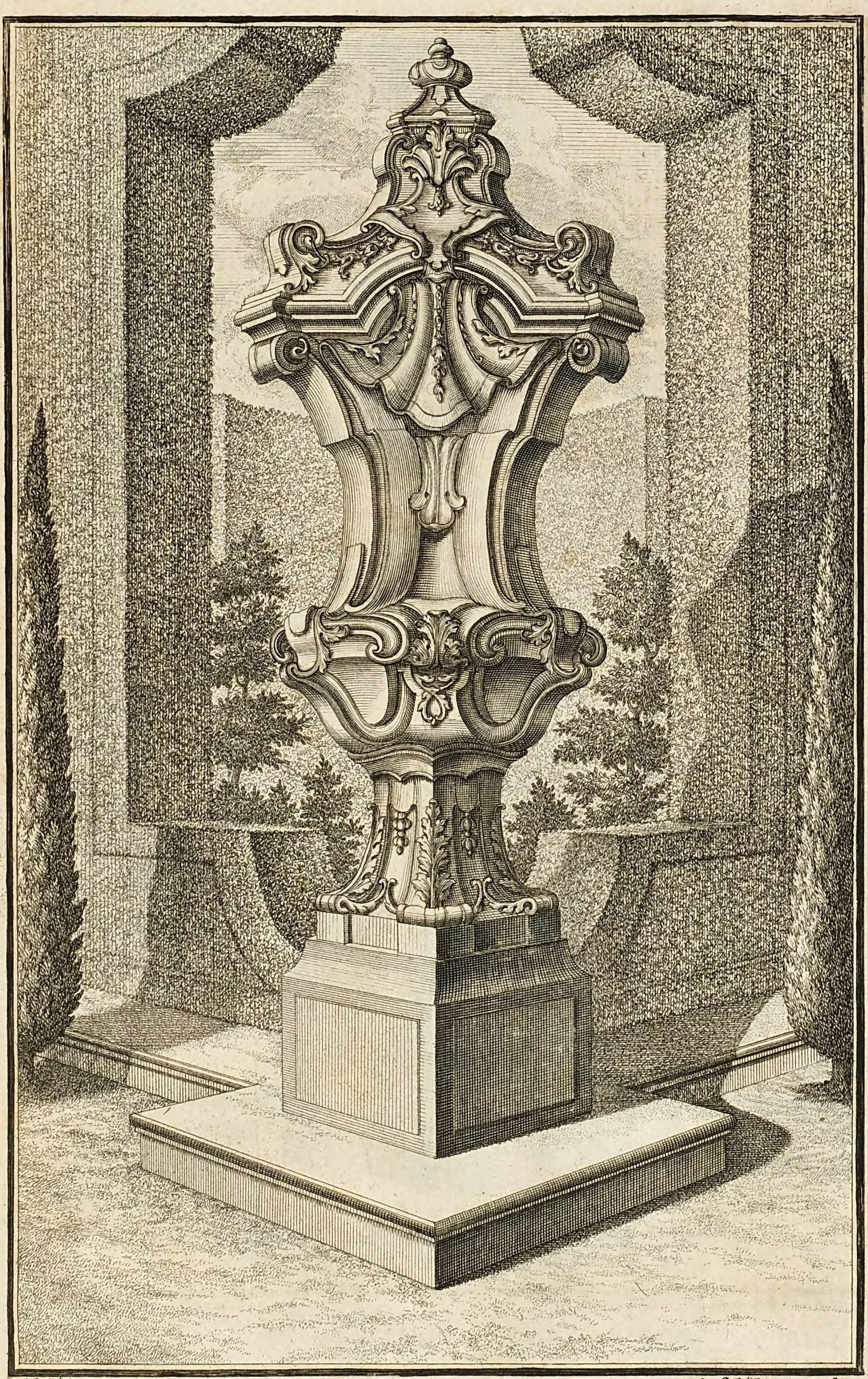


N. 3.

I.I. Schübler, inv: et del. A.G. Schübler jun. sc.

Proportio Atheniensis.
XXVIII. partium.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. J. Trautner, exc.



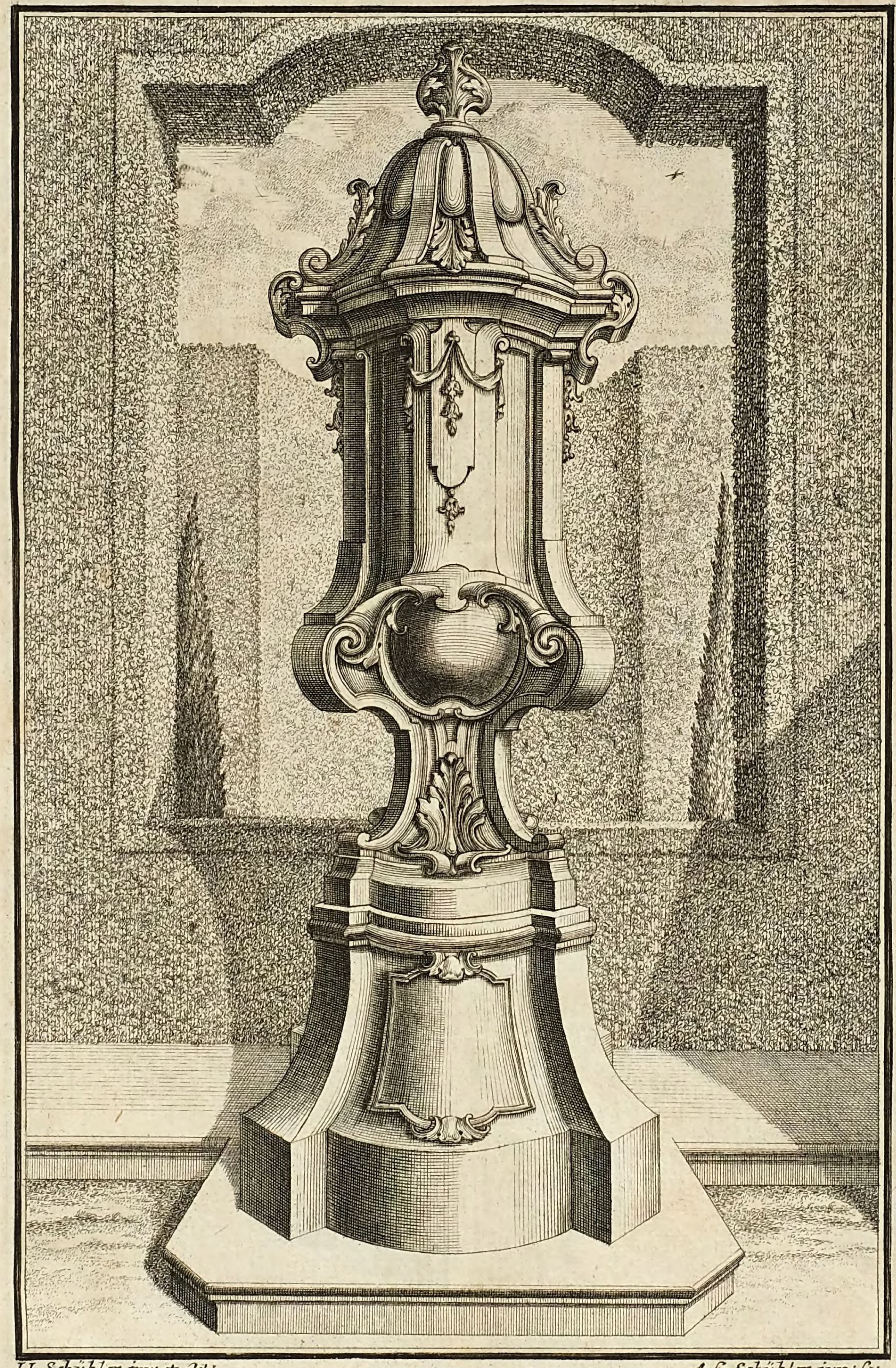
N. 4.

I. I. Schübler inv: et del: A. G. Schübler jun: sc:

Proportio Rhodiorum.

Mensura longitudine X. Facierum.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj. $\frac{10}{\frac{3}{30}}$ J. Trautner, exc.



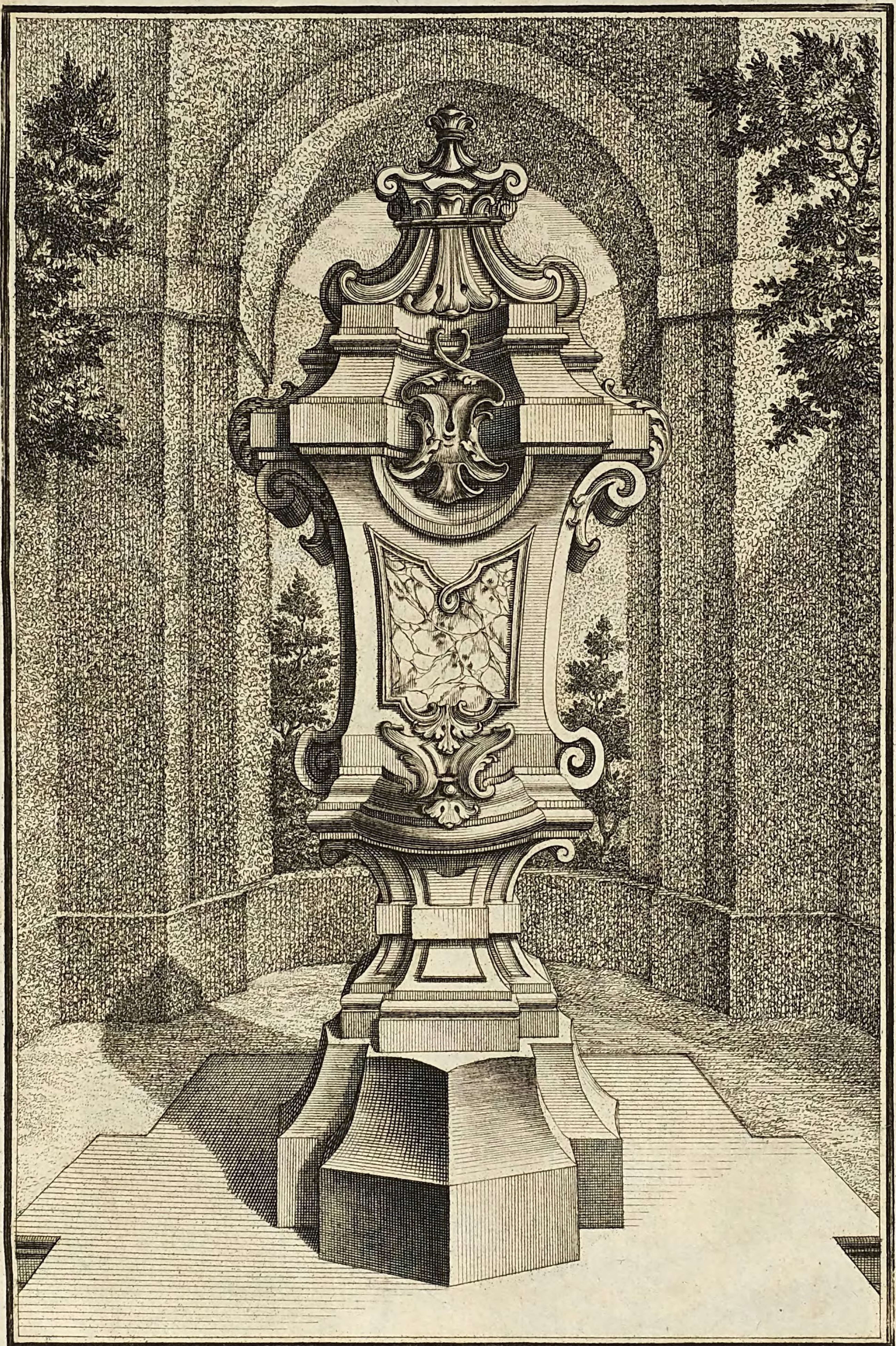
N. 5.

I.I. Schübler, inv: et del: A.G. Schübler jun: sc:

Proportio Sicyoniorum.
Mensura longitudine XXX. Nasorum.
ex Xenocratis Tabulis exhibita.

Cum Pr. Sac: Cæs: Maj: J. Trautner exc:



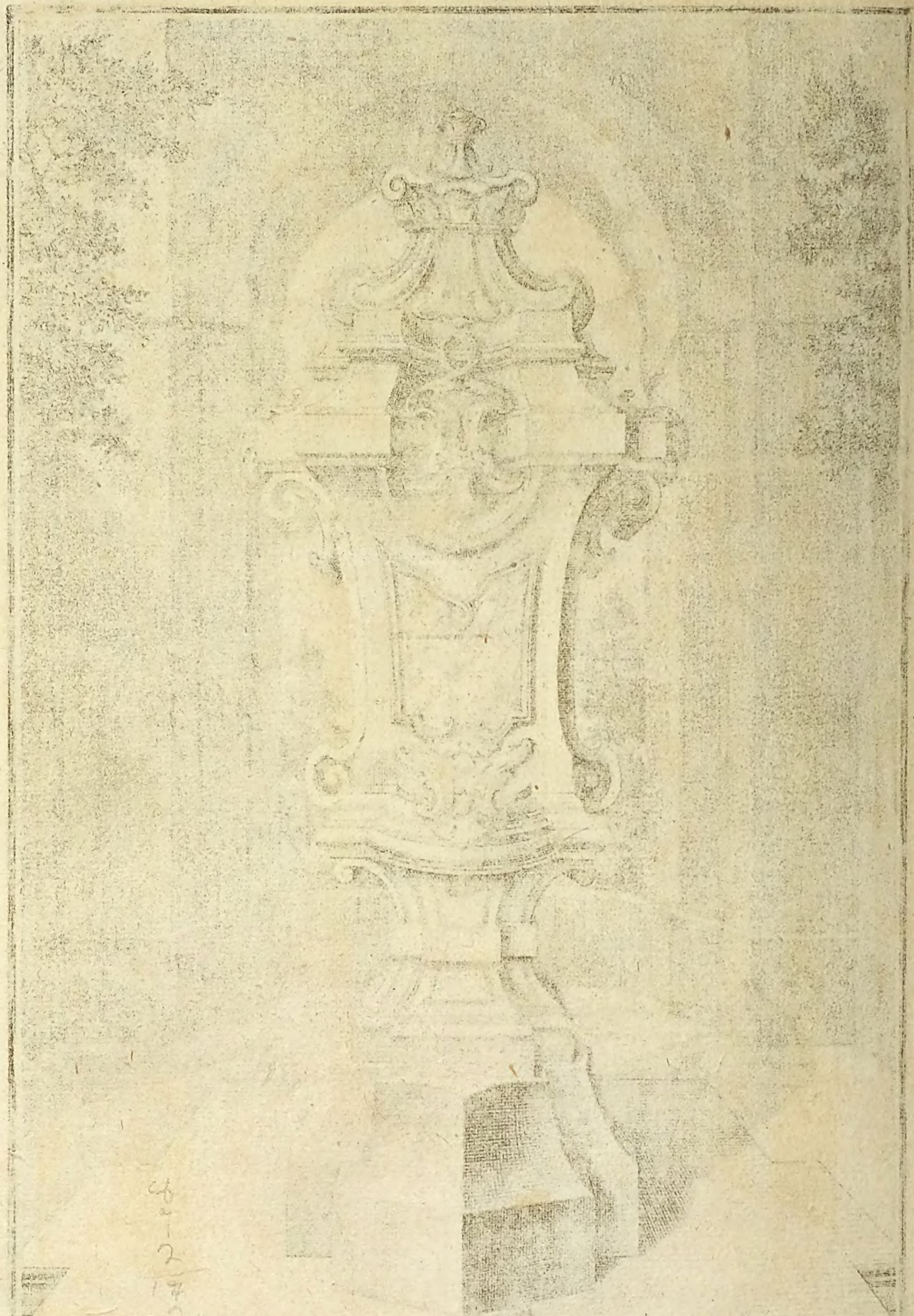


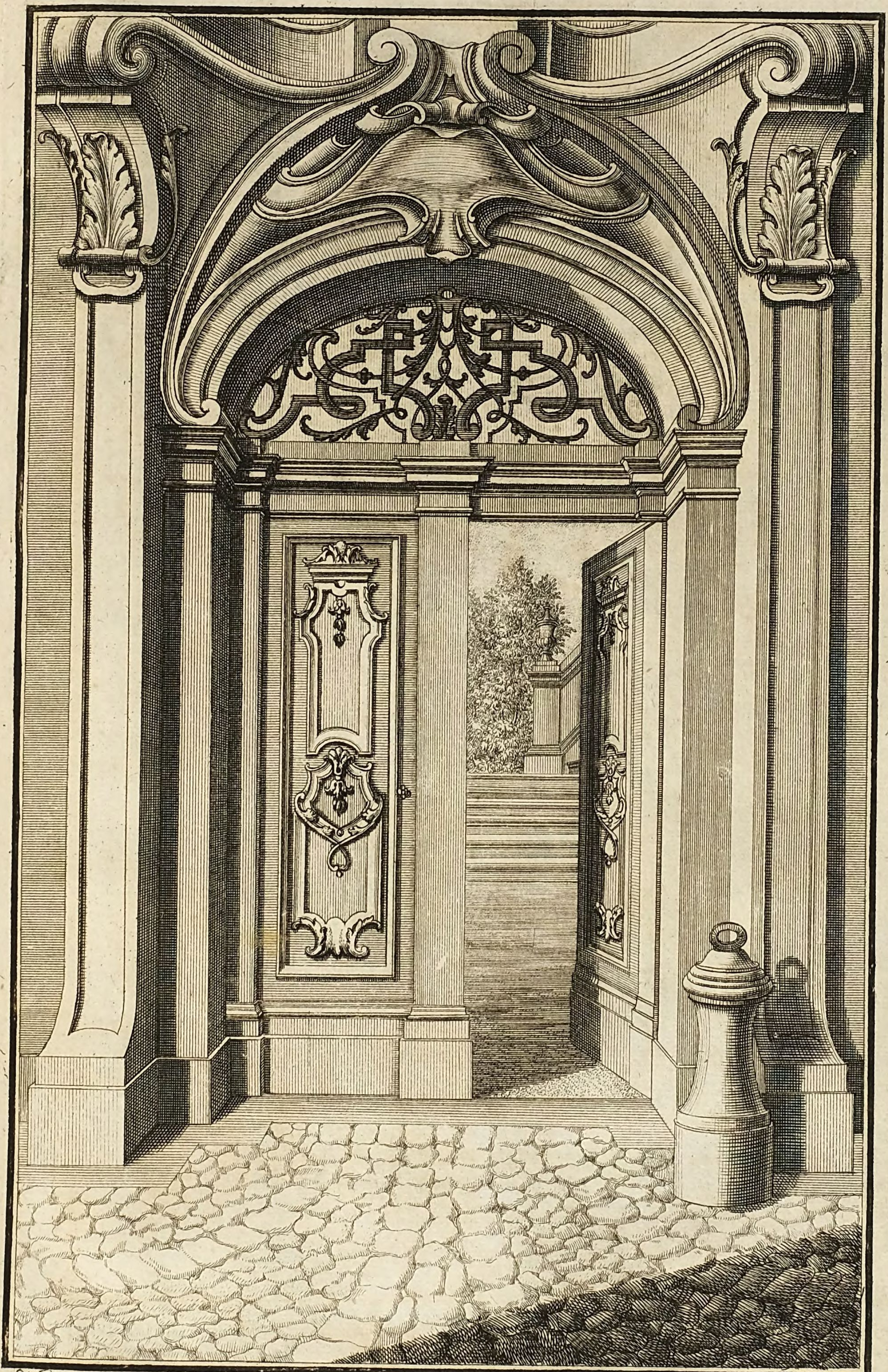
N. 6.

I. I. Schübler, inv. et del.　　A. G. Schübler, jun. sc.

Proportio Corinthiaca
Longitudine VIII Capitum
seu 32 Nasorum

Cum Pr. Sac. Caes. Maj.　　$\frac{8}{4}$ / 32.　　J. Trautner, exc:





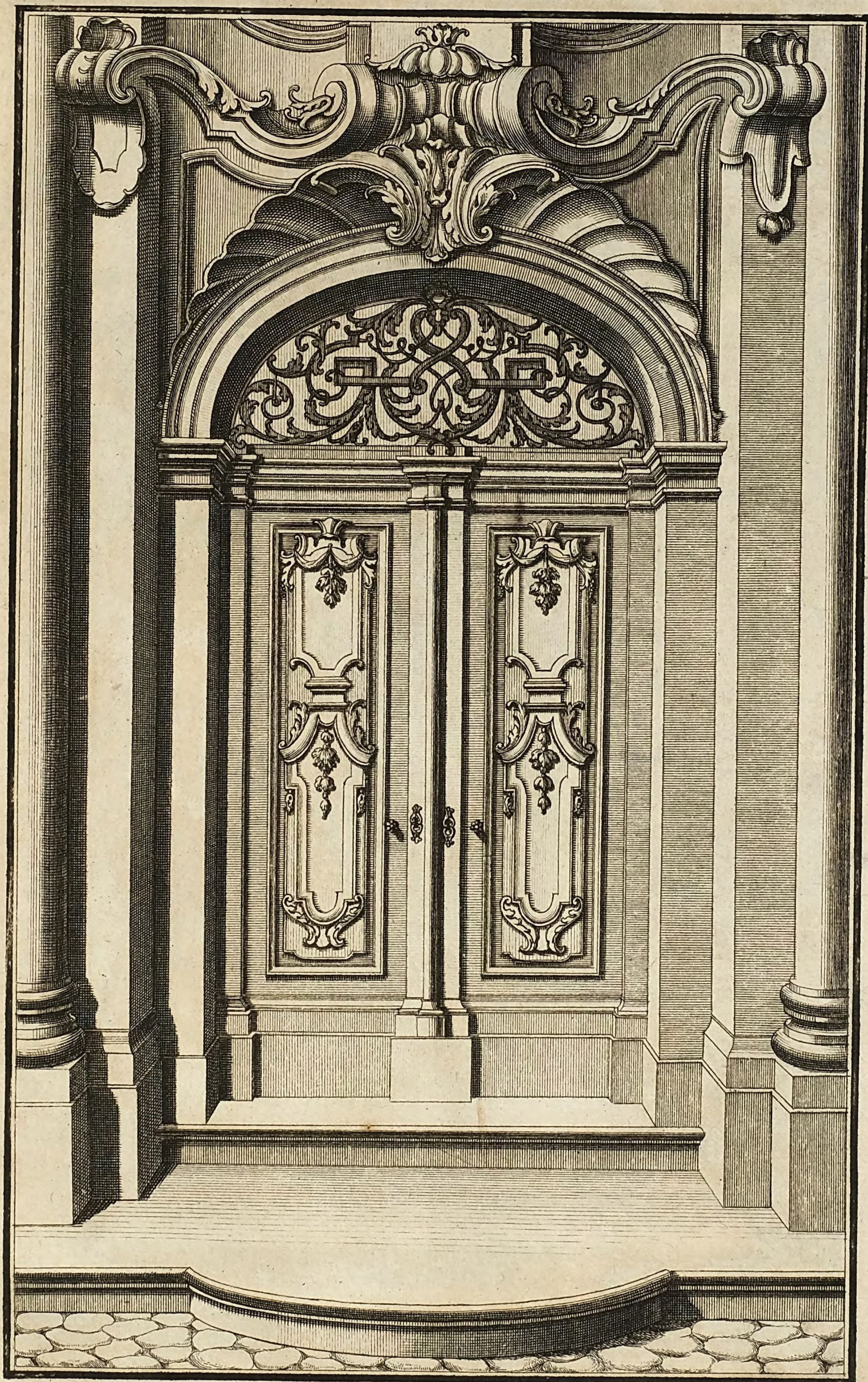
Neu inventirte zierliche Haus=Thüren, mit beygefügten Ornaments und faconirten Spreng- und Gegitter-Wercken 1.

Cum Pr. Sac. Cæs. Maj.

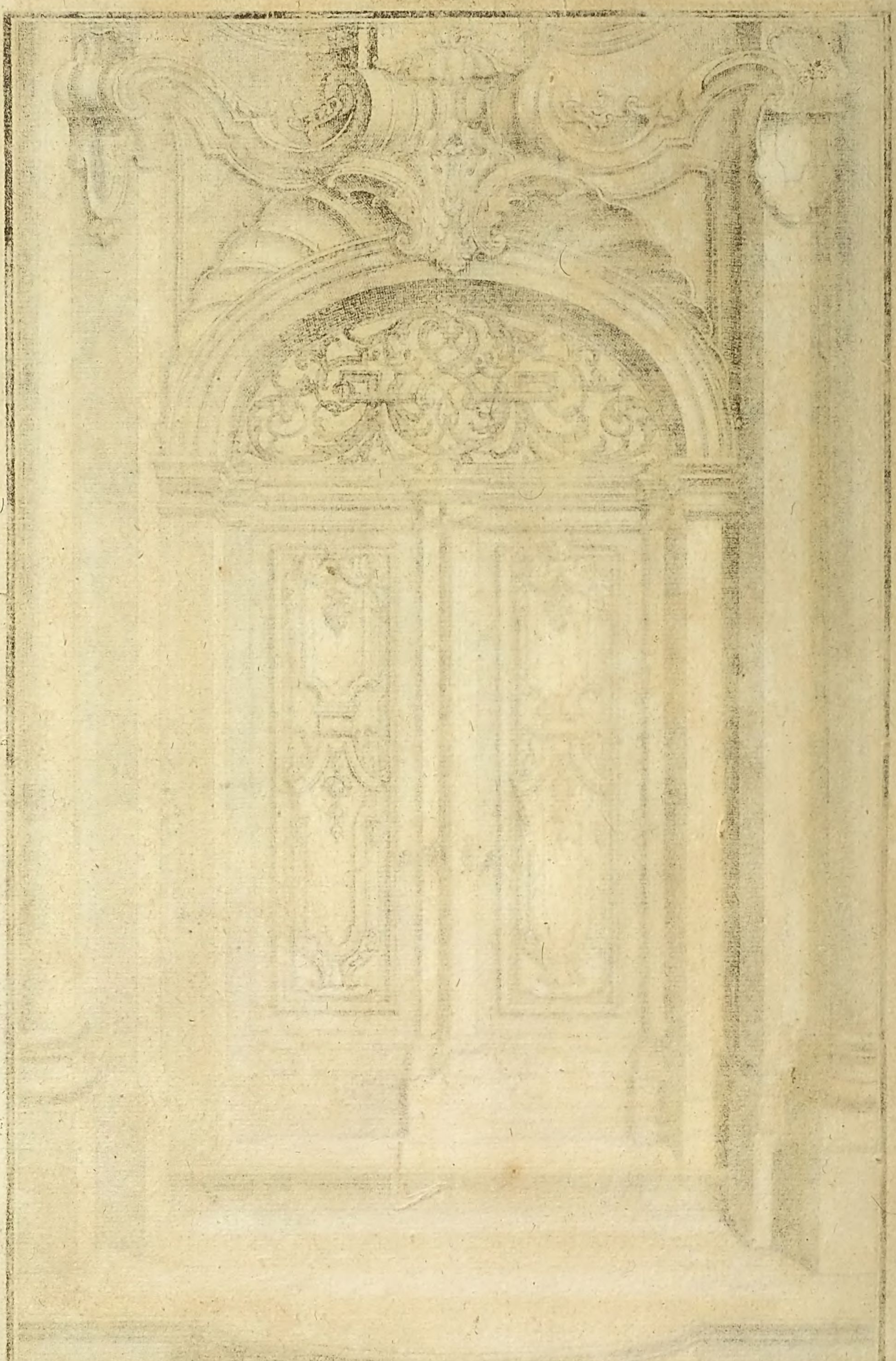
Johann Trautner ex. Norimbergæ.

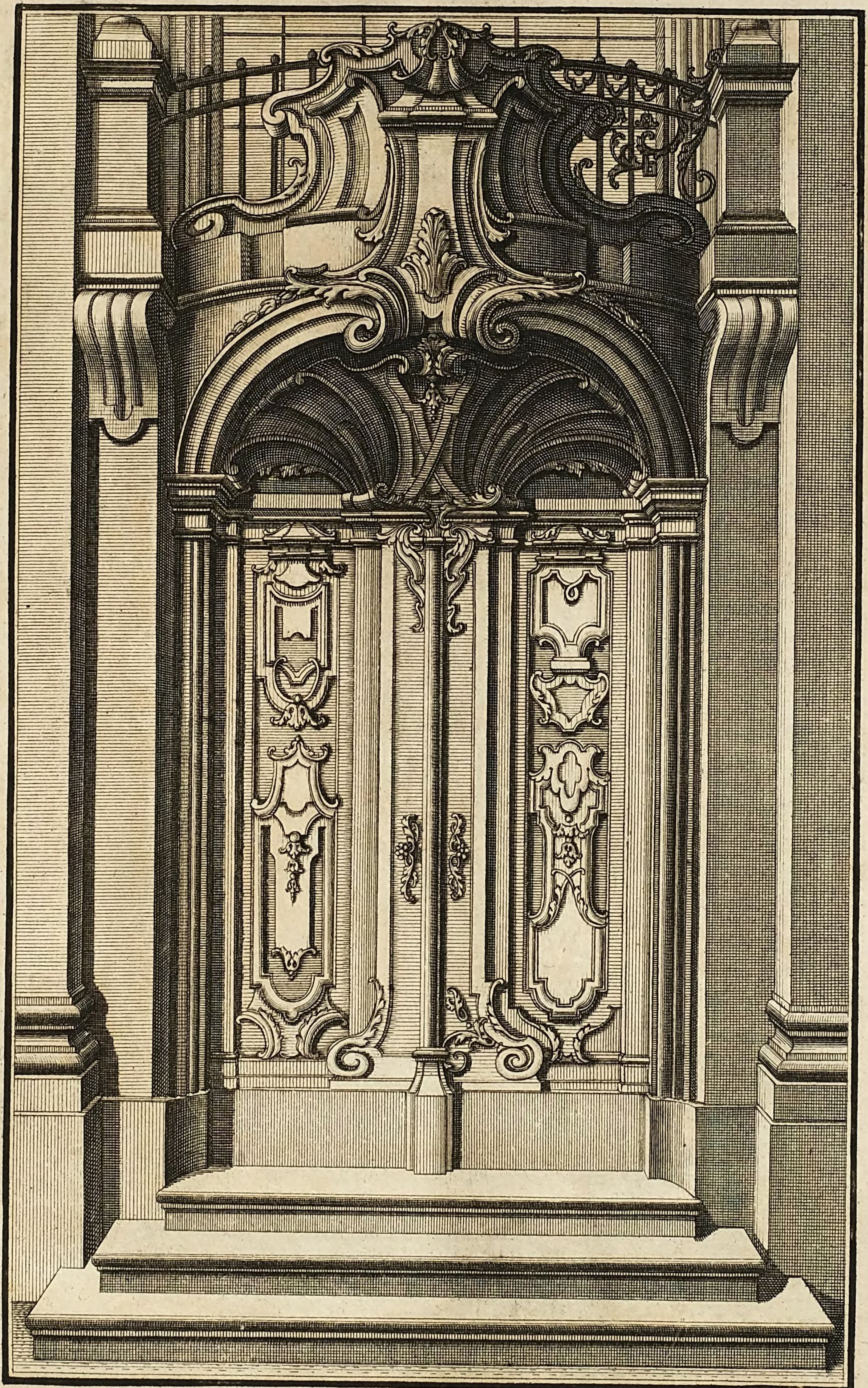
inventirt und gezeichnet von Johann Jacob Schübler Math: et Arch: der Königlich Preußischen Soc: der Wißenschaften Mitglied.



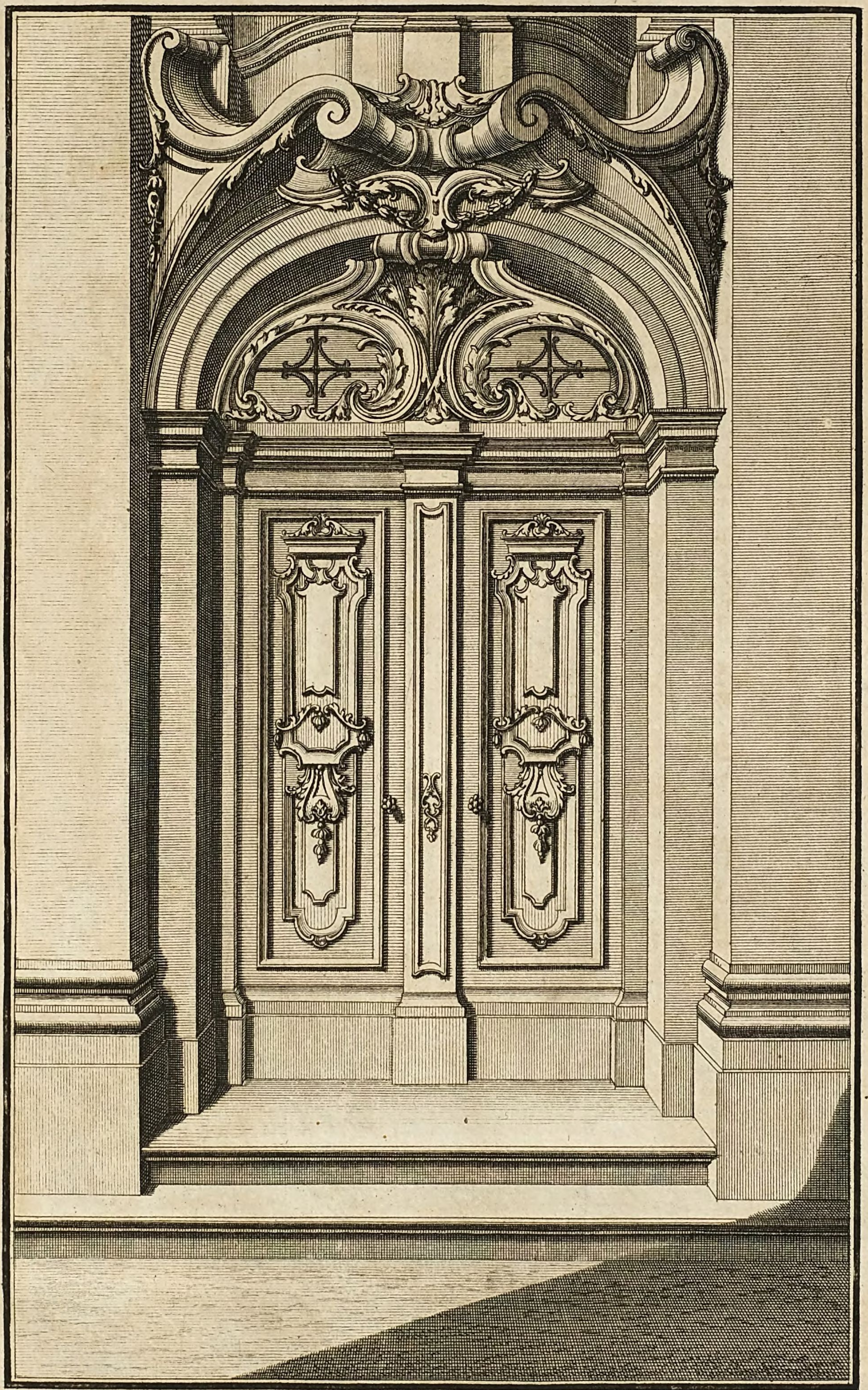


J: Jac: Schübler inv: et del. Bati Cum Priv: Sac. Cas. Maj: Joh. Trautner ex: Nor: 2.

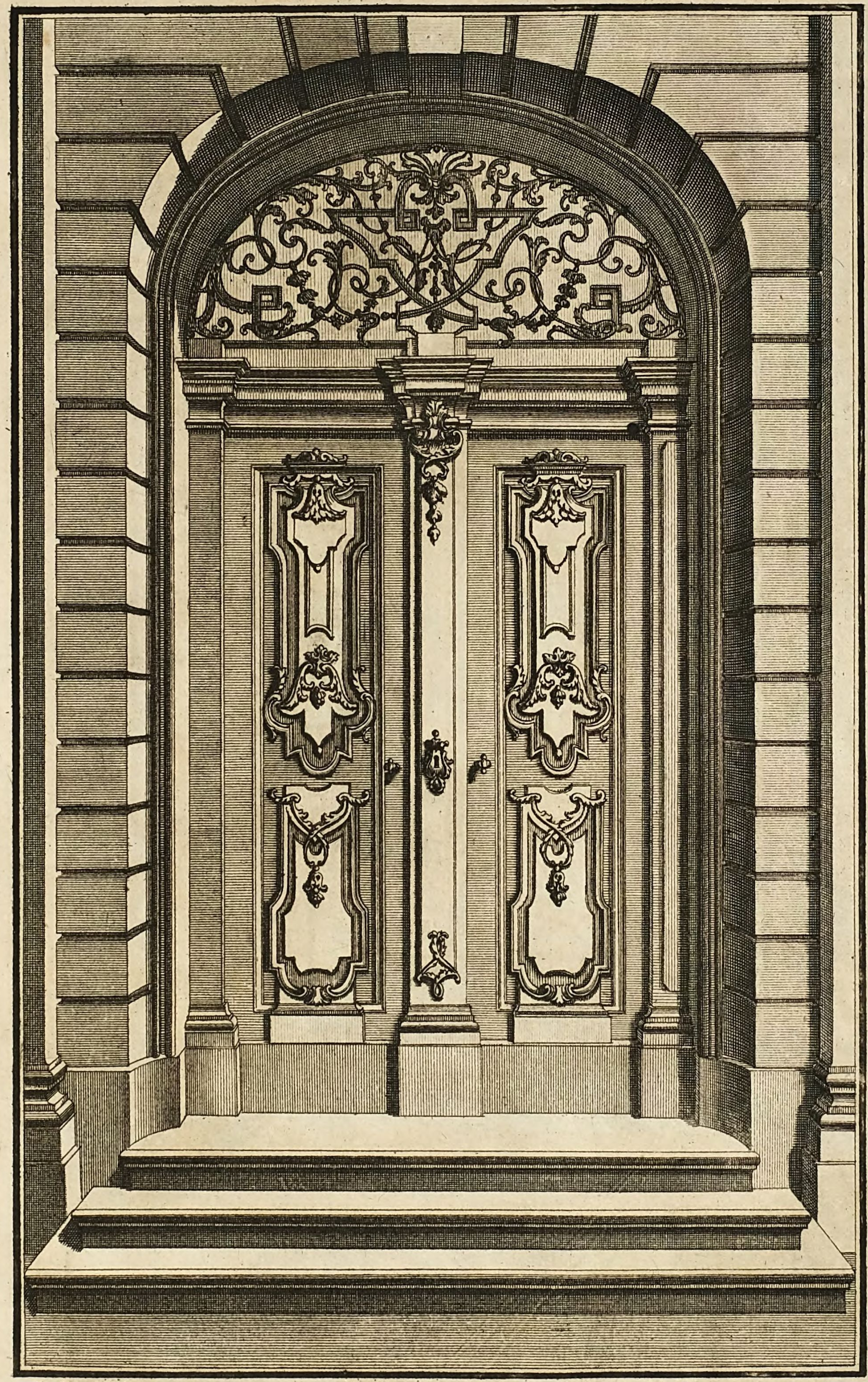




J. Jac: Schübler inv: et: del: Cum Privi: Sac: Cæs: Maj: Joh: Trautner ex: Norimb: 3.

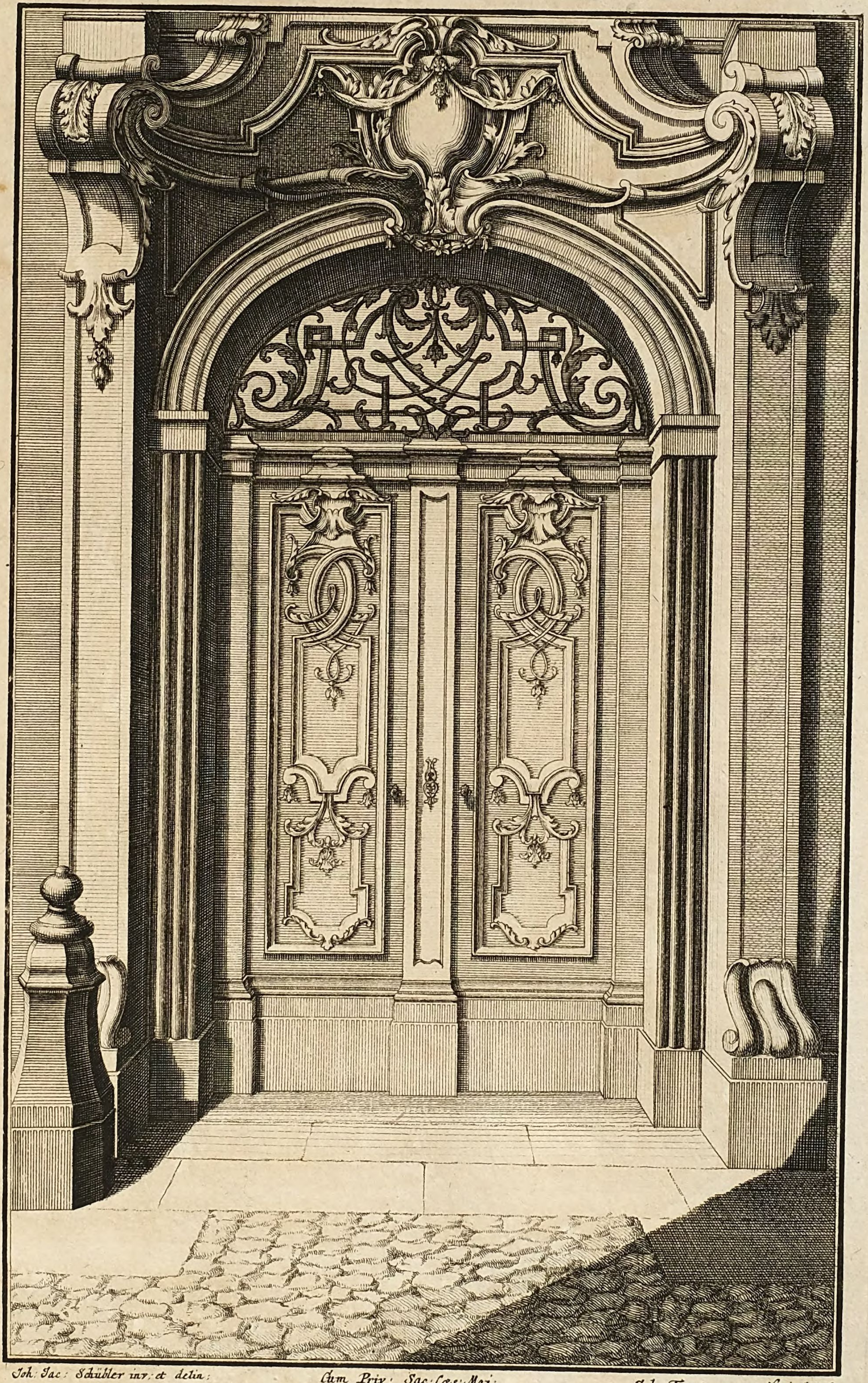


J. Jac: Schübler inv et del: *Cum Priv.: Sac: Cæs: Maj:* *Joh. Trautner ex: Norimb:* 4



J: Jac: Schübler inv: et del: *Cum Priv: Sac: Cæs: Maj:* *Joh: Trautner ex: Norimb:* 5.





Joh: Jac: Schübler inv: et delin: *Cum Priv: Sac: Cæs: Maj:* *Joh: Trautner ex: Norimb: 6.*

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schübler, Johann Jacob, / Goldmann, Nikolaus / Decker, Paul,

Johann Jacob Schüblers ... Ausgab/ seines vorhabenden Wercks Krafft dessen er gesonnen Die von Leonhard Christoph Sturm neu herausgegebene/ Welt-berühmt- vermehrt- und verbesserte Goldmannische Bau-Kunst/ Oder den neuen und vermehrten Goldmann/ ... noch mehr zu amplificieren/ mit Sachen oder Meublen, welche zur innwendigen Ausziehrung dienen können/ und Paul

Augspurg 1730

Bamberg, Staatsbibliothek -- Archit.f.16
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11423585-2